

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1716-31.12.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-389

Am 1.^{er} Januar.

Die Predigt des H^{rn} Professoris.

H^{rn} Lander Predigt.

Aequatus gratuliert zum
N. 7.

Die jüngste la Fleuren wendet
sich zu Gott.

Der Famili Begegnung bey seinem
Witz und Witz.

Lebenswunder seiner Person.

Jesus Christus gesten w. sein
in der Welt w. auf in Freiheit.

1. Jesus dictierte das H^{rn} Prof.

seiner Predigt de primitus
amoris Jesu Christi erga nos.

2. Der Charles wollte aus der sein
solon die Ephezer am 4.^{ten} sein
Witz und Witz, und er wollte sich
in der Welt w. auf in Freiheit, w. nicht
seiner ganze Predigt sein, das sei
sich mit dem Anfang des (H^{rn} Prof.)
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich

3. Seine Hausmutter kam das H^{rn}
Prof. sein, w. Witz und Witz, und er wollte
sich mit dem Anfang des (H^{rn} Prof.)
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich

4. Joh. v. Bulow berichte, das
die jüngste la Fleuren sich witz
und Witz applicierte, w. seine
w. das mit ihm zum Witz und Witz
kamen würde.

5. Unser Famili, so sein wollte
sein w. sein Witz und Witz, weil er seine
Witz und Witz, und er wollte sich
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich

6. Seine Person bekannt, das sie der
H^{rn} Prof. bezeugt, und er wollte sich
in ihrem Witz und Witz, und er wollte sich

Nachtrag + des H. von Bothmars in
engl. Zeit. London.

La Croze benachrichtigt.

Consilium vom Fugieren in
Juden.

Israel 9. Advents-Feiertag.

H. Mantey.

Wiel aus Mosco.

Antwort an H. Claudern.

Feiertag vorbestimmt.

3.
6. Der 2. H. hat geschrieben, dass
der H. von Bothmars Nachtrag
gefallen, was den engl. Brief gefallen,
wenn er nicht, so wohl nicht,
der in Schwanz bringen kann. #
7. H. La Croze aus Berlin hat
an den H. Prof. Lorenz geschrieben, was
geschrieben, w. offeriert sich die Nach-
richt, mit freudigste zu übersetzen.
Oben der H. La Croze hat auf sein
consilium gegeben, wie H. v. Con-
stein berichtet, wie sie in Judis
Fugieren muss, könnte, hat auf des
Kämpfers amoenitates citiert,
in welcher p. 466. dieses consilium
steht.

8. Die erste w. unter Advents-
Feiertag ist am Montagabend
gelesen worden, w. heute wird die 4.
Advents-Feiertag gelesen.

9. Am 1. die H. Mantey an
ihm, Elton, zum Lorenz Professor.
geschrieben, dass er mit ihm und nicht.

10. Boghaya kommt aus Mosco,
w. gibt Manuskript von dem dort
sich befinden. S. S. A.

Am 4. Januar 1715.

1. Der Herr Prof. dictierte einen
Brief an den 2. Lorenz w. an H.
Claudern.

2. Heute sind gelesen worden die Pro-
pheten am 1. w. 2. Nachtrags, gesagt,
w. am Montagabend 9. Tage.

antwort auf D. Buddes Brief.

Der Vorname Adolph.

Die Kunststücke.

Schreiben von H. v. Canstern.

ankündgt gr. Landes.

Comoedianten.

5.
3. Jungfrauen ward durch H. Buddes
von H. Buddes gepfeilt,
w. ihm geantwortet ward, auf
des, was D. Löffler von ihm war
der fünfzigsten Theologen
gepfunden. Vid. Litteras D.
Buddes s. S. E.

4. H. Buddes von Buddes ist
früher wieder auf Stargard ge-
setzt, ihm sind mitgegeben,
4. Advents - ^{Advent} N. F. v.
König.

5. In der Kunststücke ward durch H. Buddes
bekannt, w. günstige Tage des Landes,
w. oben Jahr vorher war,
kündigt ist, vorgelegt.

6. ankündgt von H. B. von Can-
stern gepfeilt.

7. Abends Cammermeyer's Gärten,
von H. Grotz Landel v. seiner Ge-
mahl, der, so. Schwingen v.
die Gärten von H. Grotz v.

8. Die Comoedianten haben sich
nachdem N. M. M. wieder ge-
setzt, auf w. H. agiert, der H.
Bantmann von Grotz Landel
hat sich in einem Brief, von
H. Grotz, der, so. Schwingen v.
welcher Brief von H. Prof. com-
municirt ward. H. Heineccy
hat sich wohl gefühlt, w. von H.
Grotz, der, so. Schwingen v.
ankündgt gepfeilt, der auf seine
Stufe, & sie mir sehr sehr.

Die Predigt wird dictiert,

welche in Glänze gefolgt.

Der H. Prof. spricht mit der gel.
Personen.

H. la Fleuron spricht der H.
Prof.

Die Ostindische Conferenz.

Einige Studiosi besu auch.

Antwort des H. Prof.
an D. Heinemann, die
Comediante betrafend.

Am 5. Januar 1716.

1. Erste Glänze ist die Predigt
von der Königl. Geistl. dictiert, die
Thema war: Der Anhang des
w. gütigen Geistes des Herrn,

1. in den Umständen, die aus der
Predigt hervorgehen.

2. in der Predigt selbst, 3. wie
darauf erfolgt.

2. Diese Predigt ist in Glänze gefolgt.

2. Nach der Predigt sprach der H.
Prof. von dem Gütigen. Personen,
welche in der Kirche waren.

3. Nach der Predigt war die Predigt
von dem Herrn Prof. w. bezeugt ist
sehr im Guten. Es ward bemerkt
sehr zu sagen, w. ward mit großer
Begeisterung.

4. Von 6 — 7. war die Ostindische
Conferenz, in welcher der Herr
Prof. sehr viel anwesend war.

5. Die Studiosi, Crispin, so die,
sind in Solmsstadt studiert, sind
aber jetzt für ein Jahr, hat auf
seiner Anwesenheit sehr große
H. Prof. sehr anwesend, w. sein
Anwesenheit sehr zum Nutzen war.

6. Der H. Prof. hat heute dem H.
Heinemann sehr anwesend, weil
D. Heinemann von Göttingen war,
sogar, dass Comediante, die
anwesend, ward zu sagen, so war
nun notwendig die Kirche weiter zu sein.

Theol. Facult.
Sont die Universität parat wir
sich für mit dem Ministerio
zu vereinigen.
Am 6. Januar. 1716.

Der Hr Prof. Predigt.

Der Hr Prof. Predigt.

Der Hr Prof. Predigt.

Der Hr Prof. Predigt mit der
Güte.

Acta werden communicirt.

200 fl von Vorant.

1. Hr Prof. dictirt der Hr Prof.
die Predigt von der Tröstung und
Tröstung, ganz in dem exemplarischen,
Tröstung in dem nachlässigen, des
Hr Prof., welche darauf in
2. Umriss, Tröstung gefolgt ist.
2. Der Hr Prof. predigt in
3. Umriss, 2. tractirt die
Worte Ephes. 2. die ist wohlant
Hr Prof. wundert, darauf wird aus,
gelesen die Schrift, so der
Hr Prof. wiederholen.
 1. Warum sie bestet.
 2. Der Grund.
3. Der Hr Prof. setzt sich der Hr Prof.
Lection die folgende fortsetzung
der allgemeinen Weltgeschichte.
4. Am Mittwoch sprach der Hr
Prof. der Hr Prof. in glänzender
w. repetirt mit ihm die Hr
Prof.
5. Der Hr Prof. communicirt
dem Hr Prof. einige Acta, so
normal sind vorgegangen, wider
den Hr Prof.
6. Hr Prof. legt von der
Hr Prof. 200 fl glückselig
von einem Professor.

Mather's Gabe,

w. Brief.

sein Brief ist nicht, doch ist.

Dr. Kitzmann's Antwort.

antwort an den Dr. v. Kitzmann.

Bar. von Ende Brief.

Die Facultät.

sein Gabe von Jung.

2. Dr. V. Cotten Matherus fandt
mit Mather's Gabe, seine w. Briefe
und seine Gabe des feinsten Nagel-
faden, Americanische Gabe
des Nagel-faden, so in dem, bei
nach 5th was. sein Gabe in England
hat die 5th well gemacht; 3. Dr. Böh-
me fandt Gabe des Nagel-faden
Waffel an Dr. N. Kitzmann. G.
3. Dr. Kitzmann D. Matherus fandt.
Der seine Gabe des Briefe an Dr. Dr. Prof.
als eine Antwort auf sein Brief
an ihn, in welchem er sich über
w. fandt, sein Brief über die feinsten
Nagel-faden, bezeugt. G.
4. Letzte ist die Gabe von Dr.
Dr. von Dr. Kitzmann, von der
ersten Gabe, doch ist.
5. Dr. Kitzmann's Brief ist zu
seiner Gabe.
6. Dr. von Dr. Kitzmann ist eine
Gabe, w. sind ihm Gabe
seiner Gabe mit Gabe.
7. Dr. Baron v. Ende ist eine
Gabe von Dr. Kitzmann, w. hat seine
Gabe von ihm contestiert, eine
viel wertvoller mit ihm Gabe.
8. Kitzmann war die Facultät,
wovon eine seine Gabe
ist.
9. Eine Gabe fandt Dr.
Dr. Kitzmann. 4th Gabe (Dr. Kitzmann).

Am 8^{ten} Januar. 1716.monita ad Prof. Michaelis Jun.Schreiben an H^{rn} Ziegenbely.was noch nach folgend gezogen.hier gleichsam in Zucht, Conradin.Conciliū Professorū.Die Inzestünde.Consequenz an alle Theologen.1. Am H^{rn} Michaelis Jun. ward gen.
geschrieben, w. kommt, was dem H^{rn}
Ziegenbely nach gut berichte.2. Aufwend an H^{rn} Ziegenbely mit
unserm Liebre geschrieben. vid.
S. G.3. Aufwend ein Brief an H^{rn} Michaelis
an H^{rn} Böhm, dabey.Fugliffe mit Abdruck von H^{rn}
La Croze Schreibe, eine Abdruck
von H^{rn} Negri project. 2 Briefe
von H^{rn} Helgmann an unserm Exhorten,
ein Exp. an H^{rn} Prof. Langen H. E.
de cibo antediluvian.4. Hier gleichsam in Zucht, Conradin
hat durch sein Schreiben ist schon
angezeigt, das ein Zuchtschiff von der
mühseligkeit ist, w. wir gute gut
geordnet werden, nicht wenig neuen
Kandeln.5. Im Concilio Professorum ward
beschlossen, das dem J. Comedian
den an die Anweisung w. der den H^{rn}
selbst geschrieben werden; auf solche
des Ritterschaften am dem abso-
lut verboten werden; da man gut
gleich contestieren, welcher das
überall nicht recht ist.6. H^{rn} funglunz fursen hat solche
vermittlung die Inzestünde gefalt.7. fursen a. furt H^{rn} Prof. mit
Consequenz an die Theol., dabey ein
von ganz aufmerck. Das H^{rn} furt
stille fursen. Was wir gut werden.

Lehrst. des ungen. Jüden.

beg. den vorigen Jhr. 2. mal wie zu
beimken beg. den vorigen Jhr. 3)
wie viele Jhr. angriffen? 4)
Ob es dem genug wäre, das wir
beg. den Jhr. 5. mal wie zu
3. Jhr. abend besuchte die Jhr.
den Jhr. Prof. von 5 — 7. Jhr.
Jhr. mit einem Jhr. beten. Jhr.
wunder von den bis herig Jhr.
12 Exemplaria mit Jhr.
weg gegeben, wie ein andrer Kri-
ne materis.

St. Kitzmann mit Abspr.

9. St. Kitzmann nach Abspr.
w. d. St. Prof. gab ihm mit di
3 Jhr. Jhr. Jhr. v. d. Jhr. Jhr.
grüßl. Wunderrundt, Pastor.
Ange, sind von Jhr. Patronis.

Lehrst. mit den Jhr. Jhr.

10. St. Kitzmann nach Jhr. Jhr.
die Legebnis, Jhr. Jhr. d.
Jhr. Jhr. Jhr. v. d. St. H.

Lehrst. Jhr. Jhr.

11. St. Benjamin Jhr. Jhr.
Jhr. Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.
an, weil es so Jhr. in d. St.
chinn Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.
beg. Jhr. Jhr.

Von 9. Jan. 1716.

Lehrst. der Jhr. Jhr.

1. Jhr. Corrigierte Jhr. Prof.
die Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.
Jhr. Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.
Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.

Lehrst. der Jhr. Jhr.

2. Jhr. Jhr. 8—9 Jhr. Jhr. Jhr.
St. Professor die Jhr. Jhr.
Jhr. Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.
Jhr. Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.
Jhr. Jhr. Jhr. Jhr.

12. Collegia paranetica.

Collegia Prof. werden im Laufe der
Lehr.

fr. D. Brunsen Entzungen.

Ob. Ousefensub Jahr.

M. Clements Jahr.

H. Schade wird zum Predig.
verordnet.

Predigt von D. Weisheit dinst.

H. Sprunck Jahr.

H. Linn. v. Silber Proceß.

Lehrerung. H. Linn. v. Silber Proceß.

3. Um 10 Uf. hielt der Lord Prof.
die Paranetica.

4. Obgleich es so kalt ist, will der
H. Prof. die Collegia publica hier
im Winter halten, welche früher in
Auditorio verordnet worden.

5. Frau D. Brunsen wird geneigt
von ihren künftigen Umständen, u.
bittet sie zu recommendiren.

6. Obriht Ousefensub sendet 30 R
für die Wagnersung.

7. Mons. Clement, Anglas,
hat früher an den Lord Prof. geschrieben,
daß er Juniors, u. restituirt die
ihm geliehene Wagnersung 16 R. 10 S. 6 D.
Wagnersung. v. s. S. G. cū respons.

8. Nach der Predigt wird ein Prediger
verordnet, der zu dem H. Schade
in Vorlesung.

9. Der H. Prof. hat die Frau von
Cölnsenden beauftragt.

10. Obgleich es so kalt ist, will der
H. Prof. die Collegia publica hier
im Winter halten, welche früher in
Auditorio verordnet worden.

11. Der Herr von Wagnersung in Frankfurt
sendet für die Malab. 20 Gulden.

Am 10. Januar 1716.

1. Der Herr von Silber von
Wagnersung hat dem H. Prof.
seinen Proceß eingereicht: u. wird
ihm aber seine Bitte abgelehnt
von werden.

2. Der H. Prof. dictirt eine
Vergleichung über die 20 R. welche
H. Sprunck gesandt. v. s. S. H.

Jüngling Junkenin geb. für die
Fr. v. Doltzen.

3. Der fr. v. Doltzen wird
benachrichtigt, dass die Gonsaffin
des ältesten Jgfr. Junkenin
ist 150 fl. geschenkt, desfalls
sie sich in Brief 1788 haben
können.

Venturo von Ob. Omsburg.

4. Dem Herrn Obrist Omsburg,
von ist schickte 30 fl. ges.
geschenkt worden.

Lindenbergsche Schiffe.

5. Herr Culeman Pastor
zu Liende bei Lamm kommt
ab und zu wolle die Jgfr. Lindenbergs
Sinterleipens Schiffe, trinken
lassen.

Cellarii Duffsch j. inspirator.

6. Jgfr. Cellarii Duffsch wird
die Inspirierten ist sich unter frei,
was irgend frei begreiflich. s.
S. J.

Florb (Ankunft).

7. Florb Summarische Anstuf.
ist ~~am 17. d. M.~~ ^{am 18. d. M.} Jgfr. übergeben,
s. begreiflich Memorial
dabei gelegt worden. s. S. L.

Fr. v. Künze geb.

8. Jgfr. Künze von Bünau ist
bek. geschenkt, durch Tagesschein
2 x fl.

Freunde d. Theologien ulfies über
d. Matthei Brief.

9. Der Americanische Brief
ist dem übrigen Jgfr. Theologis
communiciert worden, wofür ihre
Freunde darüber beglückw. v. S. S.
L.

fr. Zingmb. C. Händ.

10. fr. Zingmburg ist Schreiben
hingefügt. s. S. M.

Daniel Großmann's Entwurf.

H. B. Lazolin.

Schreiben an H. B. Gottrich.

Comtesse Christina v. H. B. Lazolin.

Die Universität.

11. Letzte Besichtigung ward der Umriss,
Entwurf, Daniel Großmann,
wegen seiner begünstigten Uebung,
in Gegenwart des Senats d.
H. B. Großmann's, vorgeführt,
dort, d. v. vorgelegt. vid. acta
pastoralia.

12. In H. B. Lazolin befragt den
H. Prof. die in künftigen Umständen
zu ist.
Am 11. Januar. 1716.

1. Letzte schriftliche Dictat des H.
Prof. v. dem Brief an H. Pastor
Gottrich, welcher per Couvert
des H. v. Canstein's übergeben
worden ist. d. J. d.

2. Die Comtesse Christina
von Leggenburg hat fruchtbar
den, wie auch H. B. Lazolin. Dieser
verlangt in Namen seines Herrn
Grafen, einen Portier, der 4 May
von dem H. B. Lazolin Brief kommen
soll, von dem künftigen Candidaten
auswählen in Subjectum vorlegen,
so zum Rector in einer allert
angenehmen Weise können ge-
braucht werden.

3. In der Universität ward, der
ganze 20 Proklamat, d. mit
Tausch, zugleich eine Probe
mit dem H. B. Lazolin's Vorschlag
gestellt.

H. Salwitzer geb.

Die Hr. Hofmeister Herr
wird abgepflegt.

4. Hr. Salwitzer von Litz,
kann bei Zucht, findet für's Tage,
sicherlich 4 u. 16 gl.

5. Der Hr. Hofmeister findet
H. Heiler, einen Advocaten,
zum Hr. Prof. mit Bitte, der
Hr. Prof. möge an der Hr. Magni-
ficum schreiben u. bitten, dass
Zahlung gemacht würde. Zitiert
u. relation, zur Sache,
u. der Hr. Hofmeister über
Zugabe, dass dieser Brief
mit Zusage Tugendof Legiti-
mizet würde, wofür ich
u. abgepflegt, wird.

Die Pacht von Gütern 10/10/10. 6. Galt ist die Pacht von neu,
Litz.

von und gültigen Jahr gleich
wird.

Am 12. Januar. 1716.

Die Pacht des Hr. Prof.

H. Salwitzer Pacht.

Der Lenzinger bittet den Hr. Prof.
zu Goanthon.

1. Schrift wird die schriftliche Dank, für
Litz von Chize des Glaubens über den
20. Februar dictiert.

2. Der Ruler stellt aus dem
Samstag vor dem ersten, Wunder
nicht Christen wie es den Zögern
nicht soll eingeleitet, 2. u. u. u. u.
zu, über, soll, über, 10/10/10
wird.

3. Der Lenzinger bittet den Hr. Prof.
zu Goanthon. Der Pacht ist Litz.
angestanden, aber bald dem
gestorben.

bringen wollen, sie wäre aber nur,
in gefundenet wurd. der H. Prof.
ist fester Konfirmation bey ist ge-
wesen, w. seit sie vord. gelobt,
sich nicht mehr in solchem We-
se zu befinden gelobt.

5. Abends ward die Ordinationische
Conferentz gehalten.

6. Sonntags ward das Gebet gehalten.

7. H. Othello mit Mobbs hat an den
H. Prof. geschrieben u. berichtet,
dass er sich des Wappens mit
seiner theol. Bibliothek
sammelt. it. dass dem Gospodar
mit D. Malinowicz der H. Prof.
Brief an D. Mathern sehr com-
municirt worden. it. dass der
Anastasio macedonia geschick.

8. H. Prof. Böttner hat an
den H. Prof. geschrieben, um
ein respons. Wittenb. in causa
Waldenber.

9. H. Vögtel berichtet, dass der H.
General Lerner alsbald in
Lüth mit dem G. Prof. wäre, u. seit
dem 100. glück in Libern
destinirt.

21. Münster wird seinen Feind
beim H. Prof. Böttner, der
Löffelberg, u. dem Universat-
Controversien - Fächer.

31. Sept. d. H. Prof. Böttner, der
Löffelberg.

Die Offici. Conferentz.

Das Gebet.

Konfirmation von H. Müller
und Moser.

Frecht Bitterwurts Schrift.

H. Vögtel Nachricht.

wo gl. für die in Libern.

den seinen Feind.

den des Epist. zu Löffelberg.

Sei ganz für's Vorgesung's.

H. L. wird Prediger.

H. Beggerow will für Theol. studiren.

Sei Predigt am 1.^{er} Epiphan. wird dictirt.

Der Amtmann von Giesgumst soll gepreßt werden.

Colleg. Exegetic.

H. Lange wird Decan.

Die cathol. Religion ungewohnt,
darüber große motus in Augsburg.
Sonderl. von dem Georg Lysen
entstanden, entstanden, welche die
Ochsenhamer Pictisten und Indiffe-
rentisten begley will.

10. Sei Geistl. Prof., welche an
einem gewissen Pictist. vorfugung
hat, handelt für den karol.

8. L. für's Vorgesung's.

11. Der Adel von Landenb.
ist Predigt. in der hiesigen großen
Friedrichs-Spital wurde.

12. H. Michael Christian
Beggerow von Augsburg der
höchste Jura Studirt will für
komme u. Theologiam studiren.

Am 14^{ten} Januar. 1716.

1. Frühe dictirt der H. Prof.
die Predigt am 1.^{ten} post Epiphan.
von 1712. welche ganz gedruckt wird.

2. Die Anweisung hat an den Rath
besonders geschrieben, daß er vom
Amtmann von Giesgumst die 2000^{er}
Anzahl einzureichen sollte, weil er
so parirt, da ihm wegen der Comae-
dianten ungelassen, sie noch nicht
agiren zu lassen.

3. Der H. Prof. hält das Colle-
gium exegeticum in seinem Hause.

4. In der Theol. Facultät hat
der H. Prof. das Decanat ab u. H.

Leide nach Berlin.

Leide Plotman so lange seine
Opfer.

Leide Tochter nachsorget.

Leitung von Dr. Mather.

Leide Buddes remittiert die
zufälligen Gedanken.

Schreiben an H. Holland.

Prof. Lange man müde Decem.
5. Abend man nach Berlin geschrie-
ben an den Hrn von Canstein, w.
Tages man ein Kuchel futschel von,
gand, wie die hiesigen Bauschalt
nigoro gese.
6. H. Plotman ein Zufall
in seinem hat nachsorget seine
Opfer selten nach seiner Tugend:
Der Dreyer. ist & seine ist unger-
lucht.
7. H. Plotman recommendiert ein
wunder Kuchel, w. besteht, das
seine Tochter die Hrn von Canstein
Lugarten wird.

Den 15. Januar. 1716.

1. seine man eine lateinische
Leitung nach America an
D. Matherum w. D. Colman
w. Greenwood ein Geschicht,
welche seine nach England von
H. Bismarck geschickt worden.
v. s. S. P.
2. H. Buddes remittiert
die zufälligen Gedanken, welche
man durchsichtigen w. v. s. S. P.,
das die bald mehr, geschickt
werden.
3. Auf ist dem Hrn Abraham
Lilienthal, der seine Gabe geschickt,
und der seine aufschreibung
schickt, seine Schrift zu kommen,

H. Bestenb. Brief.

M. Adamson befragt den H. Prof.

Brief.

Collegium Hermeneut.

an H. Hofmann u. Zingon b. sind Briefe gesandt.

Zu Völk.

M. Holzer's Brief.

H. Zorno bittet seinen Sohn zu rufen.

Antwort an H. M. Voss.

H. Lange in Pommern bittet um Vorweisung, w. hat von H. Langen Schlag zum Lospendig. auf Brau.

8. Nach der Sitzung befragte d. H. Prof. H. Antonsmeier den Bestenb.

9. Sonntag befragte H. Hofmann den H. Professor.
Den 10. Januar. 1716.

1. frische dictirte d. H. Prof. einen Brief an H. Zingon u. an H. Hofmann.

2. Sonntag ward das Collegium hermeneuticum gehalten.

3. Freitag liegen die Briefe vom 15. u. 15. Jan. so an H. Böckner u. an H. Zingon belogen gesandt sind. 8.

4. Heute ist die Kiste 94 1/2 gr. gewogen.

5. H. Holzer aus Glaucha hat an den H. Prof. geschrieben, welches auf die Malab. Briefe u. die neuen Predigten zu gesandt sind.

6. H. Tornow Pastor in Belgard bittet, der H. Prof. möge sich sein Sohn rufen, welches auf gegeben ist.

7. Freitag liegt die Antwort auf H. M. Voss's Brief. d. d. R.

8. H. v. Bonin ist nach Pommern gereist, w. hat von H. Langen verlangt zu wissen ob die Vaccination zum Lospendig. auf Brau notwendig, wenn sie ihm ungenug

Actus orator. Gymnasii.

Tragen wurde. Dieser hat die Prang
 von dem H. Prof. geschrieben.
 9. Der H. Rector im Gymnasii
 liest noch einen actus oratorien
 selbst, u. hat ein Programmat
 darüber, liest. v. s. S. L.

Gegensatz plus 4 neue Studios.

10. Eine Person hat in dem Theol. Logt
 1 Ducat, mit gelber Arbeit.
 Paucis haec quidam, qui ignotus esse cupit,
 quatuor pauperibus pueri Theol. Stud.
 qui penuriam lignorum hoc tam frigido
 mense patiantur, erogari à D. Prof.
 petit, iste, qui cor suum amore Chri-
 sti inflamari et calefieri exoptat.
 Hela d. 11. Jan. 1716.

Linguae magister Carol.

11. Der Linguae magister Carol. schreibt
 an den H. Prof. u. d. H. Prof. von,
 hat ihm die neuen, Predigten.

12. Von D. Kulte ist die Pa-
 cultet u. des Paracetic. u. gefalt.

13. Der H. Prof. hat ein Attesta-
 tum plus die sancti Vitae, in dem
 Vitae "Lange, welches sie ihm
 memorial von H. Prof. Schenke
 mit beyge welle, u. weißer
 steht. s. S. L.

Am 17. Januar. 1716.

1. Erste dictierte der L. Prof.
 an schreiben an H. Philippi, u.
 an den H. v. Tragenfist, das der
 Ducat gegeben, welches nur ihm de-
 stinirt ist ihm offeriert, ob er
 wolle nicht anders Lage determinieren.

Attestatum plus die Vitae
 in H. Prof. Lange.

Gabe an Luzern gesandt.

Schreiben an H. Fürsten.

Antwort an H. Knecht

Stettin.

Was an H. Fürsten ist.

H. v. Ziegenfisch gesandt.

Schreiben an B. v. Siles.

2. An Fürst Luzern ist schon
geschrieben, d. ihm noch 200 fl.
an Unterstützung übersandt.

3. Lieber Herr Fürst, ich habe
Ihr Prof. an H. Fürsten in
Schweiz. die fol. Forderung be-
trifft. v. s. S. 1.

4. Auch ist schon von H. Fürst
Stettin geschrieben, d. ihm noch 200 fl. zugesandt
werden, ob er jedoch noch verlangt, ob
die hiesige Theol. Facultät
antworten, wolle auf die Re-
kursion Wädtergerse in
Causa Waldecker. s. S. 11.

5. Die Wärme des Jahres 1810 war
10-11 Grad. aber
schon Mitte März gleich für
wider 25 Grad.

6. H. Fürst, wieder gesandt
25 Advents-Vergnü-
gen nach dem Geist, d. die
Katholik. Predigten.

7. An den H. v. Ziegenfisch
wird oben diese Predigten
gesandt.

8. Für Schreiben ist abgegangen
an den H. Baron v. Siles,
General-provediteur. v. s. S.
X.

25.
Im 18^{ten} Januar. 1716.

Antwort an H. Wichter, w. H.
Luzern.

1. freyhand geschrieben an H. Wichter, w. an H. Pastor Lenz, zu St. Wolfgang. Dem Tinschen Lebt, liegt die Copie dabei S. C. 2.

Leutnant Leutnant Lenz, Luzern.
Leut.

2. H. Leutnant Leutnant Leutnant ist auf geschickte, nachst. 2 Ex. von dem meinsten, fündig, in Cor duar, für den Leutnant, fündig, 3. für H. Leutnant.

3. Auf ist an H. Philippi Leutnant. Schreiben geschickte, nachst. 1 Ex. von dem meinsten, fündig.

Schreiben an Dr. Meyer.

4. H. Dr. Meyer von Magd. remittiert die Bezahlung wegen des H. Prof. Salarii, weil derselbe schon hier gezahlt ist: ihm ist geschickt, w. 1 Ex. von dem meinsten, fündig, geschickt.

fr. v. Canstein.

5. an die Frau von Canstein wird ein Exemplar von dem meinsten, fündig, übersandt. Von dem meinsten, fündig, ein Brief an der, fündig, Luzern.

Beggerow.

6. Mit der Post ist auf geschickte, fündig, der Brief an H. Beggerow.

H. Gansamborski. Luzern.
weggeschickte.

7. auf ist an H. Wichter in dem Luzern, geschrieben. H. Gansamborski soll fündig, fündig, Luzern.

12. Sonntag wurde nach Könners
gesandt.

Die Vingsünde.

H. Langholz-Director Köfeler

H. Salzmann's Buchhändler in Oslitz

Der grad d. V. K. 11.

Die Sonntag wird flechtig.

in dem ~~letzten~~ ^{ersten} H. Sonntag soll
Lector werden, der von dem
Grafen von Hirschberg und
Grafen, Landt. ^{Landt.} ^{Landt.}

8. 12. Ep. wurde, nach Sonntag
gibt in die Könnersche Inspektion
an die dortig Sonntag gesandt,
per H. M. Schuler.

9. In d. Sonntag wird nach
Luc. 20, 27 — 40. vorger
stellt der Unterricht des ^{ersten}
besonderen Kunst, w. der ^{ersten}
Lb., w. Krafte, aller, ^{ersten}
für Geist: ^{ersten} ^{ersten} ^{ersten}
die ^{ersten} ^{ersten} ^{ersten}
so aber wird ^{ersten} ^{ersten} ^{ersten}

10. Nach d. Sonntag war H.
Langholz-Director Köfeler
nach Hirschitz bei dem H. Prof.

11. H. Salzmann ist in Oslitz
wieder anwesend, und hat ^{ersten}
mit gesprochen, dass die ^{ersten}
Gefühl in gut, ^{ersten}
Zusatz.

12. Heute war die Kälte 999
sie fiel aber bis auf 88, w.
florirte bis auf 79 gr.

13. Gestern wurde die Sonntag
von Hirschitz w. finden flechtig.

Die Frucht wird dicklich.

Der Frühling 6. Tag.

3 Guinzias p. 127 in I.
uliso. Ring.

Je achète la Fleur brisée
au B. Prof.

Gr. Lunkens Salarii.

Pastor Afillingrecomendat
do ff v. d. Wamb Spn.

Brief des Lgn. Reichsprins.

mark. ⁴ unimpaired.

1. *frühe* want die *frühe* von den *frühe*
 der *frühe* dictiert, wagt der *frühe*
 gefaltan worden.

2. Auf ist Zugluft der Brunnengattung
geachtet worden.

3. H. M. Gueinzius præsbyter sanctæ
Kirche in Rom. über die Ep. ad Rom. 12.
von der Heiligkeit der Speisen ge-
handelt, worin er die Nöthigkeit der Abstinenz
betrachtet, welche abgehandelt wird, ob ein
Glaubiger, der in der Kirche, oder in der Gesellschaft

4. Herr J. Lindigt besuchte die alte
de la Fleurs, v. Mylius mit J. f. f.
von Bula, von H. Prof. v. H.
ne, das was guttes in ihr anginge.

5. H. M. Nigler v. Juchter - Kunz
 zum Juch. Prof. v. v. Juchter - Kunz
 zu des Memorial und Confistorium
 v. Juchter - Kunz, so von ihm
 der Kirche zu glänze promittiert
 worden, nighlrich von Juchter - Kunz
 der 3 Juchter - Kunz zu glänze;
 von der ^{von Juchter - Kunz} Concept Juchter - Kunz zu L.
 Aa.

O. H. Pastor Cölling von Lauen,
 pfarrig seit 1841, w. seit 186
 Christen von hiesigen Geistlichen
 Pädagogie empfohlen.

7. *L. Bicolor* var. *Gotho* lat. ang.
y. f. r. h. l.

8. Dem Hrn Prof. wird heute mündlich
dieses vor 24 Jahren heute zum ersten mal
in d. Altsächsischen H. d. Ritters
gelesen, das dem Hrn. zugehört.

De amica Collegia.

Im Vingt Sechst.

Schreiben von H. Lindemann
an H. corrector.

H. Loutzel, Director des

Die Forderung der Forderung wird in
die Forderung. geg.

Schreiben von H. Crasselt.

29.

8. Letzte Versammlung des H.
Prof. in dem almus Collegio,
da die Amica wegen d. geringen Fülle
sehr lamentiert, ist es nun
unmöglich ^{dennoch} ~~zu~~ werden.

9. H. Voigt berichtet, dass d. H. B.
von Guldberg ein, seines Brief
nach Anfang H. geschrieben, was
des entsprechenden Tumults, als wenn
d. Reichthum Spiel wäre, d. der
Gefühlung von sehr catholisch
wäre. H. dass d. Prof. sehr wohl
gehoffen remonstration ganz
stille würde. Der general
Barner, unter einer assignation
auf wof. für die Forderung in
Leveris. Δ Δ.

10. an H. Lindemann, welche
sich etwas ~~offen~~ corrigieren, welche
ist ein Brief geschrieben, d. sein,
nicht werden, wie sowohl, als H.
Regius nicht hingehen, d. corrector
in unserer Ordnung glücken könn.
11. H. Loutzel - ^{extra} Director des
Bischofs des H. Prof. d. sehr mit
nicht Hoff.

Am 21. Januar. 1746.

1. frage man die Forderung der Forderung,
sich zu befleißigen, in. Sonst in
die Forderung gegeben.

2. H. Tappert, Rector in Thundel
sendet die Carmina nach dem Text
des H. Crasselt. von H. Prof.
hat darauf selbst von H. Crasse-
lt geschrieben. v. d. S. E. E.

H. Leopoldt sendet 8 Stk.

Gabe für die Malabar, an
den H. von Asienitz.

Leipzig, 20. veröffentlicht.

+ H. wothefam H. von
Laurentius sein liegt,
der Logenhaus Brief.

Bar. Krüger's Brief.

von Reinbarts Extract.

Oberrath von H. Hengstenberg.

it. von H. Langemann.

H. Matthäusmann.

Die Leipzig'sche.

12. Der Leipziger sendet per
H. Schmidt 8 Stk. für die
Kaufleute von einem anonym.

13. H. von Asienitz sendet
4 Stk. für die Malabar.
Am 22. Jan. 1715.

1. Briefe von H. von Asienitz,
von Leipzig, u. von H. Voigt
u. von H. Langemann.

2. Der Logenhaus Brief, demnach
geändert worden, liegt fieses
s. S. 11.

3. Was zwischen dem König von
Preußen, General Hallard u.
Baron Krüger vorgegangen,
liegt fieses s. S. 11.

4. Auf liegt das Extract des
H. Reinbarts fieses s. S. 11.

5. Was an H. Hengstenberg
geschrieben, liegt fieses s. S. 11.

6. Auf ist an H. Superint.
Langemann wegen der
Kaufleute geschrieben worden.

7. H. Matthäusmann referiert
den ersten Anfang seiner
Leitung, dass H. Schmidt
ihm in fieser Idee
Studium Theol. gegeben.

8. In 2. Leipzig'sche werden über das
20. 41. 42. 43. 44. vorgebracht,
dass die Kirche die Feindlichkeit der

Curialien an die Regierl.
u. Consistorium.

Brief an H. Wisthen.

Briefe an J. J. Gumbel.

+ an P. auf 12 Forderungen
geantwortet sind.

Collegium exeg. u. parenth.

H. Mander zeigt sein Zet.
stund an.

Secr. Briefe.

Facultas Theol. an H. Com.

Konfession an das Landrecht
nicht gekommen.

9. Herr Alt Landrecht
verweist, nicht die Frage: wie die
Curialien an die Regierung u. von
das Consistorium mitgeteilt,
liegt dabei d. S. nn.

10. der H. Prof. schreibt
an H. Wisthen auf Wunsch.
Am 23. Januar 1716.

1. Briefe werden an die Gräfin Chri-
stina von Jeggelb. u. an die H.
Jeggelb. geschickt.

2. Antwort die Forderung von Dank,
gleichgefallen, im Dank corrigiert

3. Antwort werden die letzten Colle-
gia geschickt, im exegetico wird
die 13 letzten Verse aus dem
Malachia erklärt; im Pa-
renetico aber wird dem Studioso
mit Liebe zum Worte Gottes bes.,
gebrannt. V. S. S. F.

4. H. Mander aus dem Saal,
schreiben hat, schickte an den
H. Prof. mitgeleitet, u. seine
Töchter zuhause hingewandt.
Seine Disposition ist im Parenetico
gefasst.

5. H. Secret. Briefe ist heute
an den H. Prof. gegeben.

6. Vermittlung war an den H.

Schreiben an den Hrn v. Böhlen.

Prof. Lungen zum ersten mal die
Theol. Fakultät.

7. Hochschreiben an den Hrn Prof.
v. Böhlen, der Gesellen von Mainz,
gleich betragend, liegt hier, s.
S. 00.

H. Carl bekommt ein attestat.

8. H. Carl / gottfr. Lünig /
Stud. Theol. von Zylowitz bittet
um recommendation: ihm
wird ein attestat gesandt.

Die Lünig, der 16. vorläng,
ihm einmützig ist ihm von den
Lünig.

fr. Gesellen.

9. fr. Rector, befristet den Hrn
Professor.

H. Lünig sendet 20 R.

10. H. Lünig sendet an den
Hrn Prof. ein Brief, der
geschrieben, w. das er wünscht, das
das Füllig Geld / in 1000 f. 20 R.
20 R. / 1000 gesandt von ihm gesandt
werden, als ein Fülligkeit
gleich das Gesandte & bestimmt.

D. Breitb. Judicium.

11. D. Breitb. Judicium von
dem Americanischen Brief
S. S. 22.

der Grafen von Lünig. Brief.

12. der Grafen von Lünig.
Brief an den Hrn Prof. liegt
hier S. S. 22.

Die erste Lünigische Vorlesung.

13. H. Prof. liefert die erste
Lünigische Vorlesung.

Am 24. Jan. 1716.

Das Schreiben an den Hrn Prof.

1. erste Brief des H. Prof. an

Lebende des Propheten Malachie

Chreiben an den H. Rat die Visitation
betreffend

Memorial, wie an den König gesandt
worden, wegen des Liebes, wie die Dine
mit dem Kaiserliche.

Syndicus Mylig.

Memorial, wie der H. Rat v. Carstein. fünf continuiert d. H. Prof.
des memorial an H. Rat von Car
stein.

Chreiben an den H. Rat

1. H. Prof. wegen des fürstlichen, so
angehen, d. man nicht weiß, was
it. werden Memorial an den
König von Carstein eingereicht.
2. Der H. Prof. hat heute ein
Exegetico von Malachiam
beschrieben.

3. Auch ist an den H. Rat abt. Dr. L.
schon geschrieben, d. beibringt,
dass H. Rat Heineccius ^{Samuel Prof.} zu
sendet, was von d. Regierung
wegen der angestellenden Visi-
tation ankommen, d. erlangt
d. H. Prof. zu wissen, ob diese Visitation nicht
auf die Dine eingereicht wäre?

4. Nachmittagsbrannt die Konferenz
des H. Rat, so, sein Sonder-
mit an dem, dessen Memorial
an den König geht eingereicht von
den, der man ansetzt, d. H. Rat
honnorable für sein Tisch aus dem
Pedagogie sein dies nehm
Dinst. v. d. S. O.

5. H. Rat Syndicus Mylig. v. L.
ist fünf, dass er nach Carstein,
von der H. Rat. Johannes Dine
wille.

Von 25. Januar. 1716.

2. H. Rat schreiben an den H. Rat abt.
wegen der angestellenden Dine,
Visitation.

Factor Künigs Tochter für andern

4. Factor Künigs "älteste Tochter",
welche vom Jahr 1714. an in
Luz. Prof. vomefset ward, bin
jetzt nunmehr nach d. Todt, d.
bezuggabe, das sie sich gerne zu Gott
wenden wolle d. daß o. mehr, als
das Gott sie zu seinem Kinde mach,
w. dann mit d. Welt mehren
müßte.

Luz. Prof. Linde's Aufsatz.

5. Luz. Linde d. apotheker hat
d. Luz. Prof. vomefset, w. icher,
nicht, daß er durch seine Tracht
bei dem Luz. Prof. edirt sein zu
müßte. v. d. d. 1714.

Luz. Prof. wird vomefset.

6. Luz. Prof. wird vomefset, w. icher,
nicht, daß er durch seine Tracht
bei dem Luz. Prof. edirt sein zu
müßte. v. d. d. 1714.

Die application d. geystrig Kindt
wird dictirt.

1. fünf dictirt der Luz. Prof. die
application der geystrig Kindt,
welche dann in die Tracht von
bin werden.

Die erste dictation in unser Collegio.

2. Lernung fing in unser Collegio
an, da die dicta selectiora
proponire ill. Luth. war Jan. 1, 27.
Gott gesegnet der Christus.

Luz. Christiani relation.

3. Lernung besuchte in Luz. Christiani,
welche von Chappung kam, w. den
jetzigen statum referirte, sonderlich
was mit Luz. Höttingen, d. den Infor-
matori des Augsburger (seiner gold-
schmied wegen, nach dem in Luz.
Höttinger geseh. hat.

39.
Am 28. Januar. 1716.

Schreiben an die fr. v. Meun-
schach.

Schreiben an H. Lic. Claudern.

Collegium exegeticum.

Lehrst. mit Logos.

Zugab. Schreiben mit Log.

D. Jakobus Kersch.

H. Vitter wird vorgeschlagen
zum Doctorat zu Rügen.

Schreiben an den H. v. Carst.

an H. Kersch.

Facultät.

1. Der H. Prof. dictirte ein Buch,
Schreiben an die fr. v. Meunschach.

2. Antwort an H. Claudern
gegründet, dabey 4 Exemplaria von
dem gnädigen H. Joseph der H. geg. sein,
jetz waren, sein H. Lic. Claudern,
H. v. Carst. v. Meunschach. Mittler
u. H. J. Kersch.

3. Das Exegeticum ward für ein
Lehrst. gehalten, u. in dem ge-
strichen dicto continuirt.

4. Von Logos sind Briefe an,
Lorenz.

5. H. Zugab. hat mit Lorenz
von B. Jan. geschrieben, u. beif.
hat, wie er da gesamt an Lorenz,
u. viel Eingang hat. &

6. D. Gebhard ist von dem H.
Professor geworden, u. mit viel
attention eingeführt, wie ihm vor-
innert ward.

7. H. D. Trübenin bewirbt
sich das Doctorat zu Rügen. u.
es ist, u. voran, das H. H.
Prof. ihm einen recommen-
diren möchte. Sienrich ist H. Vitter
vor vorgeschlagen worden. v. S. S. 1. 1. 1.

8. An den H. von Carstein ist
frühe abend geschrieben worden.

9. an H. Kersch ist wegen d.
Stell in Rügen geschrieben.

10. Am Neumittwoch ward
Facultät gehalten, in

Candidat: lesen von 9. Facultät
ein testimonium bring.

welcher Brief bemerkt wird von vi.
nam Candidato, dessen in Co-
fessorium hinc annehmen wolle, wenn
er ein testimonium von fünfziger
Facultät fülle, wiewegen er auf
gehört, ihm ein Testimonium zu
senden.

Der Herr Alt: Antwortung 9.
visitation.

11. Der Herr Alt hat geantwortet,
wie der Herr Prof. sich wegen der
angezeigten Visitation zu
zeigen füllte.

Von dem Inspirich.

12. Beggelicht von dem Inspirich,
hat Herr Schröder communicirt.
v. d. S. 83.

Schreiben des 23. H.

13. auf hat 9. 23. H. von der
H. Prof. geschrieben. v. d. S. 83.

fr. Prof. beßst fr. Schüler.

14. Die Frau Prof. und Frau Frau
Lugbunzen haben frucht die fr.
Schülerin begrüßt.

Herr Ziegner. Brief.

Am 29. Januar 1716.

was davon in die Zeitung zu 17.

1. frucht wird der Herr Ziegner.
Brief dem Herrn Prof. Michaelis
zu geschickt.

fr. Salzmann und beßst.

2. Herr Ziegner, was nun,
ge in die Zeitung, kommt soll,
von der Herr Ziegner selbst bekennt
in Land.

aus fr. D. Leben.

3. Nachmittags beßst der Herr
Prof. die Frau Salzmannin.

4. wie auf die Frau von Levin,
welcher Person wieder kommt ist.

Die Lugbunde.

5. In der Lugbunde wird die von
dem 4. Vorsteher Luc. 21. gesandt.

Conferentz mit Hn Lindebaum.

G. Starf des Litzstüms ward mit
Hn Starf, Lindebaum, gesandt
wegen der bisserigen Mibver-
ständnis, welche wegen d. cor-
rectur vorgegang. Hn ward
des Daff gegeben, das es sich
nicht überailan solte, sondern
bestimmt wesen, damit
alles in mehren Luthen lit
kente Hn.

Den 30. Januar. 1716.

Litische, so gesandt ward.

1. Schrift ward an die Hand von
Hn [#] Lindberg, Hn Jungelos s.
Hn ~~Wandten~~ gesandt. Die
Copy von dem letzten, liegt
hierby. s. l. 93.

Floro singl. an Hn Lindebaum.

2. Hierby liegt der Brief, welcher
Floro singl. des Hn Prof. Ordre
von Hn Lindhamern gesandt.
v. s. l. 83.

Colleg. Exegetic. s. paracet.

3. Gwte Schrift ward im Exegeti-
co des Locos Exod. 34, 6. 7. tracti-
ret. Sonach ward das Paracet.
gesandt.

Contenta Paracet.

4. ~~Das~~ [#] Contenta die für
Lectionis Paracet. liegen hierby
s. l. 73.

Hn Frutcher will zum Hn an
Wortfor sich.

5. Hn Frutcher hat seine Meinung
consens gegeben, das das zu dem
Hn von Wortfor, gesandt, wie ob
nicht ein Jahr vorzuführen will.

mythen Legati begünstigt möge.
 Von current-jungen werden
 Lände ausgeführt.

Der Gläubige Trifolox.

13. Der Trifolox von Gläubige
 besucht den H. Prof. v. Lang
 um Rath, ob er zu ^{dem} ~~dem~~
 vorkommen, damit das die Gesellschaft
 des Samstags nicht von der fest-
 Zeit gesamt, können, da das ge-
 heißt, v. allem Unordnung aus-
 führen. Dabei er zu kommen
 gab, daß sein Gemüthe Zustand
 sich gebend, er sollte sich nicht
 große Liebe zum Wort Gottes,
 wies er zu gehen. etc.

Am 31. Januar. 1716.

Continuation des H. V. Briefs. 1. frische dictirte der H. Prof.

Die Continuation von H. V. Brief.

Schreib zu H. Tob.

2. Aufwand von H. Tob. gesche-
 den nach Leipzig.

Lectio exegetica.

3. Lectio exegetica ist geschehen,
 v. in dem geistigen Vortrag con-
 tinuirt worden.

Fr. v. Mantufel Brief besetzt. 4. Der Freund von Mantufel

von Gütern Brief ist durch den
 H. von Münsdorff besetzt
 und Freund von H. V. gelehrt,
 ne von Schwerenfeld.

Geb. für den H. V. Brief.

5. Ein Anonymus sendet mit
 d. Post ein Brief, der
 geschickten Dank hat. weil Gott

fr. D. Pöschel geb.

aus d. Probst. Lotterie wird ge-
setzt.

Antwort an den Herrn Abt.

Schreiben des CSK. Aufsichters.

Wiesung des Hingf. Collegium Ulric.
aus d. Visitat. zu versetzen.

Wiesung d. allmählich Cass.

sonnen selbst, so^{be} auch die
Defence nicht zu^{be}günstigt
sind.

6. fr. D. Pöschel versetzt mit
ihrem Vergütung 3 spec. Thaler,
damit zu thun, wie man will.

7. Die seit 1725 ~~1725~~ 1726
zusammen Capital d. Zinsen mit
der Probstener Lotterie, auch
Lohn-jahrgang versetzt mit
gekauft.

8. an den Herrn Abt ist folgende
antwort mit dem Schreiben
die für anzu^{be}stellende Visitation
bestimmt. Dem Schreiben ist
nebst der Instruction d. Visi-
tation des Herrn Pastoral-Arch.
beigelegt.

9. CSK. Aufsichters. Thierhart hat
sich ge^{be}schrieben, ihm ist auf ge-
antwortet worden. Er bewilligt
dass die vorwilligen 10000 Gulden
annuo Salarii mit d. Hingf.
für d. Junker confirmiert wer-
den.

10. CSK. Aufsichters hat nun^{be}stän-
dig die Hingf. Collegium bewilligt,
wie das Hingf. Collegium fürweg
d. vorbestimmte Hingf. Visitation
aufzuführen, spec. vid. die Lapa-
ral-Arch.

11. Die Wiesung d. allmählich Cass.
liegt hien^{be}. #

- Wie 2/ insonderheit das Gebeth,
 3/ das Wort Gottes,
 4/ die fröhl. Liebe,
 5/ die Tugend,
 6/ die Bekämpfung der bösen.
 Der Pflichten nicht zu vergessen,
 beweiset, it. Zerknirschung, die
 Lässigkeit u. andere Laster ver-
 mindern werden sollen.

L. H. Prof. besücht die fr. D. Danks. 16. Nach d. Zusammenkunft besüchte
 der H. Prof. die fr. D. Danks
 u. die Tugend d. fr. Danks.

Geb. d. jungen fr. Danks. 17. Die jungen Danks, inson-
 derheit, besüchte der H. Prof.
 u. erhielt viel, die 16. d. d. d.
 d. d. d. auf Lässig vermindern
 ist sein, wieder herzugeben.

Februarius. 1.

d. 1.^e

Schreiben an H. Kopsen.

u. an H. Kopsen.

an fr. Vorkamer; s. Kopsen.

an Capit. Wreech.

Memorial an den König.

Die Lüggen.

Perception des Müllerschen
Stipendii.

Rath Culman.

Lehrer von Goltstein Senior.

1. Briefe waren an H. Kopsen
geschrieben wegen der Verlegung,
den Visitation.

2. Brief an H. Kopsen nach
Mosco. v. s. S. A.

3. an die fr. Vorkamer; u. an den
Squander Kopsen nach Leipzig.

4. it. an Capitain Wreech.
s. S. B.

5. an den H. von Castrin
ist das Memorial an den
König geschickt. v. s. S. C.

6. In der Lüggen wurde aus
Luc. 21, 5. 6. sonderlich argi-
ret, was der natürl. Mensch
Cin. u. fortz wäre, u. was der
göttl. Mensch selbst außsach.
u. gütlich, was der
göttl. Cin. u. fortz wäre.

7. Der H. Prof. Sph. hat
Gute von dem Müllerschen
Stipendio zu recht stark ge-
lebt.

8. Rath Culman von Minden
hat geschrieben, u. soll von uns
zu ihm eine Praeceptor von.

9. Dem älteren H. v. Goltstein
sind 2 Eq. von dem neuen Vorleser
bis seiner Zeit, mitgegeben, u. er
hat die Goltstein, u. sich glückl. ist.

H. M. Lunkens Vocation
nach Leipzig.

Schreiben von der aggr. Prof.
Joh. Linder.

Die Predigt wird dictirt.

H. Linder's Predigt.

H. Schmidt's Brief an Kieditz.

H. Vendt's. Eximius.

H. von der Vampfen Gabe.

10. Der H. Prof. hat 4 u. 8 12 u.
H. M. Lunkens Vocation
mitgeteilt, um flüchtig mitgeteilt
zu sein.

11. Der H. Prof. J. L. Linder
hat heute an den H. Prof. ge-
schrieben, u. ihn gratuliert
wegen der "Kleinen" Flure, u.
wegen der Segnung des H. Prof.
Linder's.

Vom 2. Febr. 1716.

1. Der Herr Prof. dictierte seine
Predigt vom Krypt u. von der Freude
des Glaubens, welche folgende
in der Predigt enthalten war.

2. H. Linder tractierte mit dem
Conatze "Evangeliu mit der Citi-
zung des 29 u. dem Herrn in der
von Vampfen, u. in seiner Schrift.
Linder's, u. in seiner Leben's Ge-
schichte.

3. Linder liest Herr Schmidt's Brief
mit Bittgebet, darin von der Freude
des Herrn zu lesen. v. S. S. D.

4. H. Vendt's. Eximius haben
von dem H. Prof. geschrieben.

5. Herr Hilarius mit Eximius
gesprochen, dass der H. Prof. v.
der Vampfen 50 u. dem Vampfen
schon determiniert, u. jetzt alle
Mittel des 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u. 1530. u. 1531. u. 1532. u. 1533. u. 1534. u. 1535. u. 1536. u. 1537. u. 1538. u. 1539. u. 1540. u. 1541. u. 1542. u. 1543. u. 1544. u. 1545. u. 1546. u. 1547. u. 1548. u. 1549. u. 1550. u. 1551. u. 1552. u. 1553. u. 1554. u. 1555. u. 1556. u. 1557. u. 1558. u. 1559. u. 1560. u. 1561. u. 1562. u. 1563. u. 1564. u

See Knibb in see substituted
money.

H. des Lucif. in dem Consistorio
2^{te} Visitation wegen Flucht.

Londoner Casus in 2. Aufl.
Phorbe.

f.^c Boetius.

mit B. Bertram vereinigt
2. Visitation conferiert.

Scribonius v. L. Atilium.

6. Le Arbeitsam besiegt das
sein Vor seig für sein Substi-
tuto von Iman Loren von der ,
hief sonst zu wenden .

7. II Consistor. Nach Aufwiesung
referirt, das die letzte Con-
sistorio von ihm proponirt
worden, ob d. II alt bewilligt
nicht die Visitation in dem Thier,
wo inspectores wären, vorwärts
können? welche Zinsl. applausum
gefunden, d. soll künftig wider
dem gefundenet wof.

8. Je von Feinigen Zeichnungen ist
ein besonderes Caput, das sich
in der Schilffahrt zugetragen
haben soll, hellenig u. fürstlich.
meines Jhrlebens, erzelt. v. s.
S. E.

9. Kauf der Kaufmännische Zeitung
bezahlt die Wilhelmine, der
Professor.

10. Der H. Prof. besuchte den
Hrn. Amtmann von Lohmann,
w. conferirte mit ihm wegen
des Hrn. Conf. R. Schwaberts
Sohnen, die Visitation be-
traffend.

Jan 3.¹ Febr. 1716.

1. fünf neuen Hilarig in
Ermittlung geschrieben.

Lectio exegetica.

By von Casteln.

Winter verlangt mich.

L2 Voigt's Dring.

fr. Stodmaris recommendat Lincolne v. s. S. O.
sinon Elmaris non 7 ffes. C. from Worcester
L. H.

franz Selgmann überbr.
fich.

About 9. Frost.

qui fuert sub Lithano.

fr. Salzmann vollzogen

2. Transformatio in Lectio ex-
getica profectum.

3. Z^{von} Carstein fast ganz friisch.

4. H. Winter erobert, man mög,
da ihn nicht aus der Welt geben.

5. $\mathbb{L}$ zeigt sich gegeben,
w. beifügt, daß der $\mathbb{L}$ Genes. br.,
nach sich selbst der Dargestellte
anzunehmen versucht; und der,
heißt er ein ^{Leib} Praeceptorum von

ist Friedrich v. S. P. O.
C. Franz Wittenberg empfohlen.
Dort einen Knecht von 7 Jahren
abzuwickeln. Durch das Landmann
geantwortet, das Kind wäre noch
zu jung, erst im nächsten Jahr
viel Expectanten da.

7. Die Frau Salzmannin ist in
der vorigen Nacht aus dem fen-
ster gestiegen; der Mörder aber
hat sie bald wieder zurück ge-
bracht.

8. Abends war die Luststunde,
in welcher ich Fingerringe
das Gold vermischt.

9. für Fürst v. Littenhausen beyw.
 steht nach der Maßzahl von 100
 Prof. von 1000 so wie für die 100
 steht von 1000.

10. Der Hr Prof. hat zugewandt,
nicht besser als die fr. Salz,
man in Stambul. Jauch singen
zu, die soll gar sehr werden.

Dr. Wreech's Schreiben, wie
auf Dr. Engelke's u. Dr. Hoffm.

11. Lieber liegt Dr. Wreech
Schreiben an den Hrn Prof. wie
auf Dr. Engelke's u. Dr. Hoffm.
Schreiben an Anklam, in dieser
Chose, welches Hr. Erich vidimirt.
s. S. 5.

Am 4. Februar. 1766

Einigen Punkten beantwortet.

1. frucht ^{von} dem Cons. A. R. H. v.
best, an dem Commandanten v.

Bingenfurt, u. an Dr. Langen
geschrieben.

Testimonium Facultatis Theol. 2.
in causa Sternschmid.

2. Das Testimonium der attesta-
tum, daß die Theol. Facultät
dem Hrn Prof. wegen H. H. v.
geschrieben, vorkommt, liegt schon
s. S. 5.

Collegium exegeticum.

3. Varnagel ward das Collegium
exegeticum gehalten.

Dr. D. L. v. L. v. L. v. L.

4. frucht Dr. L. v. L. v. L. v. L.
L. v. L. v. L. v. L. v. L.

Leitf. des Hrn. v. L. v. L.

5. Dr. Cons. A. R. H. v. L. v. L.
frucht geschrieben.

Facultas Theologiae.

6. Abrechnung ward die Facul-
tät gehalten, darin ward das
was n. 2. steht abgehandelt.

Das attestat auf Berlin geschickt.

7. Dem Hrn v. Canstein ist
das attestat frucht abhand
geschickt worden.

Leitf. von Hrn. Craschli.

8. Dr. Craschli hat frucht
geschrieben.

Leitf. des Dr. v. L. v. L.

9. Dr. v. L. v. L. v. L. v. L.
geschrieben, u. Dr. Langen
geschrieben.

Fr. Selgmaier, Zirkel in Straßb. Leuzp.

Dr. Heinrichs & Anderson.

Schreiben an den Vorigen v. dem J. 1781, 1782.

Auftrag an R. Culmore.

St. Petersburg den 27. März 1824

Der Unterricht von Examinanda soll so
sehr mit Pädagogie sein.

Concilium Professoru.

Ist die Abrechnung gefolgt.
 10. Joseph Luthardt die fr. Ketz-
 mannin und Wiedburgin gezogen.
 Am 5. Februar. 1716.

1. Ein Studiosus klinkt erst mit
dem Hammer an, der Anfangs
gar keine Lösung mit frucht
in seinem Geisttraktum von sich
gibt, hat sich nachher zu Gott
aufrichtig gewendet und so besser
gelingen dieses übergeben. v. S. S.
H.

alt. 2. fische waren an den Lachs Kist
mit den den zu alt geschnitten

3. Von H. K. Culman in
Alind ist ganz neu & s. t.

A. Der Herr Prof. wird schon
von der Gräfin von Wilzungen
u. so sehr als die Königin
bis auf das Maas so glücklich
das Mademoiselle Christina
zu sein Comte.

5. Der Amtmann von Brandenburg
wird seinen Vetter ins Peda-
gogium sein sehr recomme-
ndation des Hrn Profesforis
Wingmanns, son von Witte-
burg.

C. Knappmayer vixit sub Consi-
lium Professorum, anni d. 18

H. D. Alberti wird introduciert.

Die Dreyhunde.

7. D. Alberti als Prof. ordinarius
und H. D. Hofwitsch als Extra
ordinarius introduciert wird.

7. In der Dreyhunde wird in Lac.
c. 21. continuirt, von 7 — 190.

Bezüglich. was die eigentl. Vor-
stand des ganzen 21. Cap. betrifft
so ist es noch. auf die Frage:
wie weit gelangt abgeleitet.
Darauf wird gezeigt, dass nicht
jedem die o. auf curiosa u.
futura glücken, wohl, sondern
sich die Bemühungen, wie
sie sich dazu stellen sollen.
Dass wir auf Folgerung setzen
zu dürfen glauben, dass die
in Folgerung nicht nur zu
Zu machen.

Freud Volkmannein.

8. Freude befreundet H. Prof.
Freud Volkmannein in ihrem
neuen Quartier.

Freud Ares in ihrem
Hinterhaus, Altes.

9. auf befreundet die Freud Ares
Freud Prof. u. was ab-
wird, wie es nach ihrem Abreise
mit ihren Kindern sehr gefal-
len werden.

Conspectus exercitii oratorii.

10. Lieber liegt der Conspectus
exercitii oratorii in Pedagogia.
v. S. S. I.

Freud Laufberg Brief.

11. Freud Laufberg hat an
Kommende bei seinem Gange
ben.

Der H. Prof. expectorirt sich
gegen H. M. Lehmann.

12. Der H. Prof. hat mit H.
Antonitzandt, w. auf hantel.
mit H. Bertram, w. Dingman
Lehman, gezeigt, wie glückl. eine sch.
freundl. Gemüths- u. f. d. w. wie
er nach d. selben o. anders in
puncto V. H. sich verhalten könn.
ma, als bis her geschehen; wozu
ich eine geistl. & impression
bey ihm gegeben.

Am 6. Februarü, 1776.

Leipz., so geschrieben.

Ein Königl. rescript, nach o.
von dem Rathen vordruckt, und bes.

1. fröhl. dictirt der H. Prof.
in character an H. Venter, Hain
mann w. an H. Schmidt, in Aus-
sicht.

2. Gleich liegt das Königl. re-
script, das Louis edicta in re-
bus politicis ferner von dem
Rathen notificirt wird, bes.
s. S. L.

Collegium exegeticū et para-
neticū.

3. fröhl. wird, die beyden Colle-
gia, naml. das Exegeticum u.
das Exod. 34. w. das Paraneion
gefaßt. Am Sonntag letztes vid.
s. S. L.

Der H. Prof. geht ins Pa-
dagogium

4. Nach der Lektion besuchte
der H. Professor das Pæda-
gogium, w. fröhl. durch, so pe-
rorirt, zw.

H. L. Philippi aufwart.

5. H. Philippi war auch im
Pædagogio, und wo fröhl. sich per-
orirt.

Facultas Theol. will die makri
wegen d. Catechet. vergen.

marie de Meaussee resolution.

22 n^o für d^{en} Crassellium.

des concept d^e H. Lorange. betriefft
und remittiert.

15 n^o werden für d^e W. gefunden.
+ von C. Schulz

sch. v. Doltzen will gegen Oster feier

des Hofmeisters Doltzen fund.

6. Hofmeister und Facultät
gefolgt, dassin beschloß den wunden,
dass die bei dem Könige an,
wagend sein wolten wegen der
Catechet.

7. Marie de Meaussee
mit freuzgönn, befristet, dass
sie parat sein zum J^{hr} von
Gmünd, zu Gießen, wenn er
zu wete noch jäst. geht.
Ihre adresse ist: chez Monsieur
Paul Chouet dans la rue
francoise au cheval blanc,
à Magdebourg.

8. J^{hr} von Canstein sendt
für d^e Crassellium 22 n^o.

9. auf ist des concept von
dem Supplicat des J^{hr} Lorange,
gesandte Sache betrieffend, an
Lorenz remittiert.

10. ein anonymus / malleinist
des H. von Bandemer / sendt
für d^e Magdeburg 15 n^o.

11. sch. v. Doltzen gesandet
dass sie Gott danken, dass der
Grafen Lunkel's Tod zu die ges.
hauet: die wete gegen Oster
feste sagen.

12. J^{hr} Hofmeister Tichter in
Crosen hat Tabes auf geschick,
d. seine freunde bezeugen dass
sine recommenda^{on} geling^{en}.

Herr Wiedling hat begnadigt worden
in seinem petito.

Herr Messel. Hirsen. Zettel.

Herr Schenck gesagter Anker.
Zurückkunft von Oslitz.

Herr v. Wersb in Götze gesalt. Freidig.

22. Erwinn von H. Crasselt gesalt.

revise des memorials.

Spruch von der H. v. Schminck.

Spruch nach Abschied gesalt, welsch.

13. Herr Wiedling recommen-
diert einen Knaben, namens
Günther von Langensalze, in
Waggersfeld; ob ihm ihm
nicht gratificiert werden.

14. Friedberg liegt der Messel.
Hirsen. Zettel von 1715. was in
Tampelberg gesalt, gesalt, gesalt,
Tampelberg. S. S. M.

15. Herr Schenck ist von Oslitz
zurückkunft winter zurückgekommen,
hat von dem vater Ort 2 mal
gesandt cum applausu der
Leute. Herr Schenck hat
in seinem Oslitz an der H. v. Brey
ihm fände darüber begnadigt.

16. Friedberg liegt Herr v. Wersb
Freidig, welsch er von dem vater
in Götze gesalt. v. S. S. M.
Am 7. Februar 1716.

1. Freidig an der H. Crasselt
gesalt, hat in 22. Erwinn,
welsch H. v. Canstein ihm gesalt.
2. Das Memorial an der H. v.
wird revidiert, w. mit adresse
an der H. v. Schminck gesalt.

3. an der H. v. Schminck wird
wegen der Mademoiselle gesalt.

4. Herr Wersb und Herr Schenck

Die junge verwitwete Leutogin von
Marfch.

Schreiben an H. Straußer.

Herr Bülow.

Examen minus solene Pedagog.

Schreiben an den H. Insp. von
der Luth.

W. v. L. von Dölgen.

W. an H. v. d. L. v. d. L. v. d. L.

Lectio exegetica.

Attestatuzh. H. v. d. L. v. d. L.

Floro memorial.

von H. v. d. L. v. d. L. v. d. L. in
Aindelfordt gesandt word.

5. Der verwitwete Leutogin von
Marfch. ist auch ein Exemplar
von dem neuen Predigten gegeben.

6. Der Straußer von Galyfist
ist gegeben.

7. H. v. d. L. v. d. L. v. d. L. mit dem
H. Cammer des H. Pro-
fessor.

8. Das Examen minus solene
ist fröhe in Pedagogie gehalten
worden.

9. An den H. Inspector von der
Luth. in Dordrecht. sind fröhe
die neuen Predigten gesandt
worden. Der wichtige Empfang
der 30 fl. ist ihm bekannt ge-
macht worden.

10. Gernach ward an die H. v. d. L.
von Dölgen geschrieben per adres-
se des H. Postmeisters zu Dord.

11. An den H. v. d. L. v. d. L. v. d. L.
geschrieben.

12. Lectio Exegetica wird
gehalten.

13. Ein attestatum ward dem
Studio Bertram v. d. L.
L. v. S. S. O

14. Floro Memorial vom Ja-
nuario liegt fröhe S. S. P.

15. Auf H. v. d. L. v. d. L. v. d. L.
nicht von der Luth. v. d. L. v. d. L.
begehrt. S. S. Q.

3 Miculci vorlegt recom-
mendation.

15. Ein abgelesenes Pindiger, ha-
mend Miculcijschreibet aus
Wittenb. d. Bittet eine recomme-
ndation in unsern Landes, accom-
modiert zu werden.

Vom 8^{ten} Februar. 1716.

Schreiben an d. H. v. Canstein.
Prof. Lyffius.

1. fünfe ward der Brief an H. v.
Canstein dictirt, ingliessen an
H. Lyffius wegen einer Person, so sich
Mag. werden will.

an H. Culmar.

2. Der H. Prof. hat an H. Cul-
mar in Minden geschrieben.

Die Briefe nach Culmar, an die
frz. Wittenb. hochschule

3. auffsend die Briefe nach
Kroß, fortgegangen an die
frz. von Wittenb.

Supplicat ad Regem per adresse
des H. v. Königs wird abgeschickt.

4. Abends gingen die Briefe
an den H. von Canstein,
derin war das Supplicat ad
Regem ^{v. d. C. Fugger} ~~in~~ H. von Königs-
per adresse des H. v. Königs.
v. d. S. R.

H. von Königs-
per adresse

5. Als die Briefe Jüngst
wurden zur Post, lag ein Brief
an den H. Prof. von H.
von Königs-
per adresse, welcher die
Antwort war auf den
an ihn abgelesenen Brief.

Der 2^{te} H. Prof. wird durch die
mission.

6. Der 2^{te} H. Prof. wird
durch die mission. S. S. #

Supplicat des H. collegii
Ulriciani.

7. Das Ulrician Collegium
auf Ulrician suppliciert
ad Regem, das H. abt. Canst.

H. Kypke Post.

fr. D. Zimlin Schrift.

H. Kypke petitum.

H. Kypke, Stad. Juris, güter
Beyhang.

H. Kypke Beyhang.

Schule von H. Kypke.

Nach der revidierten die geistige Landt
im Reich geze.

Collegium exegetica.

Lehrplan und species facti.

4. H. Kypke ist, wie von der
the geistlichen und, die Gott zugehört
von.

5. fr. D. Zimlin hat einen sehr
schönen Brief an den H. Prof.
geschrieben.

6. H. Kypke bittet man mög-
lichst zum Substitut des Kypke
recommending: der H. Prof.
aber nicht, obgleich er will, er ihn
nicht sein, sondern, als er sein
meyer gewesen, mit dem er die
der nicht in die Dinge, sondern, will.

7. Ein Studiosus Juris, Namens
Kypke, ist bei dem H. Prof.
gewesen, w. hat viele Dinge, w.
er sonst von sich machen
lassen.

8. H. Kypke, ein Praeceptor
des Kypke, hat mit dem
H. Prof. seine Beyhang
conferiert.

9. H. Kypke hat geschrieben.
Am 10. Februar, 1716.

1. frische revidierte der H. Prof.
die geistige Landt dictirt auf
sonst nach der application der
zu, die ist nicht, in Reich
angebracht worden.

2. Sonst wird der Collegium
über Levit. 16, 2. gehalten.

3. H. Kypke, Schrift des neuen H.

Freiden am 2.5. Zu.

Collegium exegeticū.

L. Bertrams Lysing.

Zoo Colleg. Ulric. bibl. Gu v. f. endr
ant.

D. Lepus beisset d. Antoni
was floeß nur ein Leichen
gegraben.

Gewicht des Hrn. Schreiberh.

Beste Empfehlung mit der
Zusatztestimonium.

J. Heinrici Scribam ad
Senatum.

Jan 11th Febr. 1716.

1. fünf dictirt zu 22 Prof.
von Glauben von Jan 2. ten 1890.
Rost/Dan, v. J. S. U.

2. Terminus mensis pro Collegium ex-
getium profectus, in quo dictum dñs
absolvitur.

[illegible]

#

4. Der H. D. Löfner hat an H. D. Antoni geschrieben, und ihn umgefragt, was er über seinen fasten Brief von ihm geschrieben mit affecten angefüllt. Er hat mich gleich das A.S. mit geschickt. Der H. D. Antoni wird mit ihm mich.

5. $\mathcal{L}$ Consistor. Aufb. best. hat
an den Hrn Prof. geschrieben, dass
mitgetheilt werden.

Q. Der H. Schriftsetzer hat auf das
Testimonium unterschrieben re-
mittirt, welches nach London
geschickt ist. O

7. Dr. J. Prof. lat. founte des
L'En Henricou Spire, et des
d'eff. L'En et de Visitation en

Facultet.

King's Cross Copper smelt & Quarts.
Ivan Fildes

Polycarp. Lyserg foudet. fci.
no Disputation.

Craspedium Linn.

Mit dem Eifer des Pädagogi-
sche Oeffnung mir antwort. zuvers
wund.

Die Landt wird corrigiert.

J. Engerer, Greiter, und J. Wolfen

Liebinge Freunde.

gezeigt, erhalten. v. s. S. X.

8. ² Facultat was reposita,
hoy gefelt.

9. Für Zingher's und ^{Sonne} Frun's soviel
Namen. Doppelt für mich, mich
Lauter als 2 Duaten zu sein.

10. $\S$ Polycarpus Lyserg Jun.,
de prima disputatione de origine
eruditionis non ad Judaeos sed ad
Indos, in Wittenb. p. 46.

11. ³⁰⁰ ~~Er~~ Crassetig sat i skrin,
 bon, vi sijn i skrin gelyg goud,
 moet het worden.

12. (Mit LZ Program ist wegen
des tiefen in Pädagogie ge-
wachsenen LZ Prof. wohl schon
um andere Sachen wird.)

Jan 12th Febr. 1716.

In die latste Koning van Saita
sluip corrigiert.

2. Der Herr Professor Dr. Gengen
von Jülich hat heute von
Herrn Prof. v. Schöberl und
von seiner Frau seit am 18. d.

Welchen Zuversicht, & Verhoff ich
 wenn ich so viel Gutes wolt,
 wenn es die Welt zu Ordnung
 einfluss wolt.

3. In Long Bridge road on 6th Dec.

21. ungescholten wie Gott wißt

Die Lieder des Herten, die Gottes-
schöpfung aber aus d. Vorlesung zu
volgen.

Lectio exegetica.Gute von S. fr. von Juchacz.Hr. Juchacz's Lösung.Schreiben von Hr. Juchacz,u. Consultation mit ^{Hr.} M. Dr. Juchacz.Hr. Juchacz's Lösung.Hr. Juchacz's Lösung.Deliberation wegen des neuen Gesetzes.

Zugewandt.

3. Zusammenkunft der Lectio exegetica über Deuter. 18, 15. gehalten.

4. Hr. M. Juchacz bringt 2 dogmatische Dissertationen über das Gesetz von der S. von Juchacz.

5. Hr. Grotzsch. feldprediger unter dem General Bock, bringt der Hr. Prof.

6. An dem Hr. Consist. Rath Juchacz ist die Sitzung, so zu dem von Berlin kommt, gehalten worden.

Hr. Rath M. Juchacz hat sich mit dem Hr. Prof. u. soll wegen des Memorial an die Königin auf die Sitzung wie Hr. Prof. u. verlangt, gehalten werden.

7. Hr. Juchacz u. Walter haben die Probe gehalten, zum Substituto des Dr. Juchacz.

8. Hr. Crassetig hat abgemacht gehalten, d. Effectation d. d. u. verlangt.

9. Konsumtion von der Confer. mit dem Membris des Dogm., Juchacz d. des Pädagogii, Juchacz, in deliberiert wird, wie das neue Gesetz, so angenommen werden soll, mitgeteilt. Es soll zwischen dem Herrn Juchacz

gabe d. fr. Lützen. Arnds.

und dem unterschrieben Brief "Jo."
beim lociert werden.

10. fr. Lützen. Arnds hat 12^{te}
glück. Haggf. gegeben: it.

4^{te} plus einen Lützen. it.
Graf plus jemand, w. nach Graf
plus jemand. Die nach zu,
gleich abfind, w. zwei zum
und, mal.

H. Jorden wird nach Moritz vor-
geschlagen.

11. Die General- u. Lettmat-
tin vorlangt nach Moritz eine
Kandidat als der H. Prof. in
halbem Monat bei ihr war. Der
H. Jorden wird dazu vorgeschla-
gen.

fr. Lützen. Arnds Testament.

12. Die fr. Lützen. Arnds
hat bei der Universität ihr
Testament deponiert.

H. Heinemann list abfind
nach.

13. H. Heinemann list
abfindungsmann von dem H.
Prof. w. wird nach seiner H.
Bündelungzeit sein.

Am 15. Febr. 1716.

adresse an den H. von Pringen.

1. falls man die Adresse an
den H. von Pringen gemacht,
betreffend die Einrichtung der
Vocation des H. Leinhardt.

Schreiben an H. Jorden.

2. Brief wird an H. Jorden ge-
schrieben, über die Herrschaft
zu Moritz annehmen wol-
le.

Schreiben an Hrn v. Canstern.

Responsum der jurist. Facultät.
in Caä Habermant.

H. Schubert's Brief.

Die Singstunde.

Hainfand's Band über sein voriges
Leben.

Hr Vogel, Stud. Jur. bezieht den
Brief Prof.

Der Hr Prof. vernimmt die jüngere
Generation.

3. In dem Hrn v. Canstern v. an
Hrn Prof. sind die Briefe, als
die obige Adresse geschickt und.
Liebe liegt der jurist. Facultät
in causa Habermant, dem die
Theol. Facultät sich conformi-
ret. s. S. Aa.

5. Auf liegt Hrn Consist. A.
Schubert's Brief für den s. S.
Bb.

6. In der Singstunde wird aus
Luc. 21, der 23. u. 24. v. les.
et, u. gezeigt, wie die Gerechtigkeit
mit Gottes Hilfe durch uns
verfügt werden, und über Hand,
selbst können lesen. v. s. S.
Cc.

7. Amisand, von Mühlhausen, ein
Candidat Ministerie bewirbt,
dass er das erste mal selbst die
Zeit so wohl zugebracht.

8. Auf mer Hr Vogel, ein Stud.
Jur. Theol. so nun Künftig in sein
von Löffel. Amisand den Hr Prof.
geschickten, lesen, bei dem Hr
Prof. v. gezeigt wird, dass v. s. S.
wunder.

9. Nach der Singstunde bezieht
der Hr Prof. den Hr Beccern
v. seiner Liebe, u. vernimmt sie.

Der Meisters Testimonien.

fr. Prof. erkundet d. Jelländ.
Unwissenheit.

Der Hr Prof. dictirt sein
Freigeist.

Hr Jungling sandt sein Freigeist.

Gabe aus Tübingen.

Hr Lippe aus Tübingen. Gabe.

Hr Opitz aus Tübingen. Gabe.

Hr Lühmann sandt sein Freigeist.

10. Dem Hr Meißner ist ein
Testimonium von der theol.
Facultät gesandt.

11. Die freund Prof. ist bey
dem Hr Prof. gewesen, u. hat
der Jelländers Unwissenheit gleich
erkundet u. bekundet. Das
Tagebuch gleich gelobt!

Am 16. Febr. 1716.

1. Hr Prof. dictirt die Fre-
geist von der freist des Wortes
Gottes, welche in Tübingen gesandt
sein ist, auf demselben in die Fre-
geist gegeben worden.

2. Hr Jungling sandt sein Freigeist
in der Fregeist über die Worte
aus d. 1 Joh. 3. Was aus Gott ge-
boren ist, das hat nicht Tüdingen
u. phelste von der Fregeist des
Wortes Gottes in d. Fregeist.
u. sonderst.

3. Ein anonymes aus Tübingen
B. L. sandt 3 Ducaten gleich
Freigeist aus.

4. Hr Lippe aus Tübingen sandt
Freigeist freigeist, Tüdingen.
in Tübingen gleich Freigeist. 23 u. 34.

5. Hr Haff Tübingen aus Tübingen
erlangt Hr Opitzon.

6. Hr Lühmann phelste aus d.
Freigeist von der Fregeist. geboren zu
ge Pauli.

Brief von D. J. H. Montagen.

7. Nach der Nachmittags Predigt wurde die Montagen bey dem Hrn Professore, w. Kleyer ist, sehr gut winter an; obgleich aber, das Jahr ist grüner, unter beyder ungleichheit.

Brief von der 2. Hrn Selgmünders.

8. Die 2. Selgmünders waren bey dem Hrn Prof. w. wurde von ihm v. u. besucht.

Der Hr Prof. spricht bey D. J. D.
Buch.

9. Abends sprach der Hr Prof. bey D. J. D. Buchen, w. von bey dem jüngeren Scholast.

Eilmars novissima.

10. Der Hr Professor und Götze ist mitgeschrieben an dem, was Hr Eilmars novissima. v. s. d.

Hr Kaysers Brief.

Id.
11. Hr Kaysers hat von Löffler, aufgeschrieben. Id. d. 2.

Lern Pastor Spilling's Brief.

12. Hr M. Spilling und Löffler hat aufgeschrieben.

Gabe von H. Limer.

13. Hr Sup. Time findet einen Ducat, plus die Malatzen.

D. Müllerin wurde die Fandig
gepfundet.

14. Der Hr Bucher findet, Schuster an Meist, D. Müll, er, ist, was biefen an Fandig, in Landkorn, bis auf die gradus fidelitatis, to. 1. 1. 1.

Im 17. Febr. 1716.

Briefe von H. Kaysers, Lere
Lippe, w. H. Keltz.

1. Der Hr Prof. dictierte einen Brief an H. Kaysers in Liffenbuch, it. ein Schreiben an H. Lippen in Ambbl. d. an H. Keltz, in Liffenbuch.

Collegium exegeticum.

2. Voranstand des Collegium
Exegeticum in dictu Joh. c. 17.
gefallen.

3. Dem ward die gestrige Exe-
gese völlig dictiert, d. h. von
ganz der H. Prof. in Exe-
gese solenne des Tages.

Examen ring-solenne des H. Prof. in Exe-
gese solenne des Tages.

Schreiben von H. Ringel. Septimale.

4. Nach der Meßzeit ward an
den H. Bastineller geschrieben,
daß wegen der Lösung eines Lir-
gers in Glasse.

H. Luyf, Studios. Jur. will
sich für den Namen.

5. H. Christoph Luyf, Stud.
Juris, hat sich Luyf ge-
schrieben, d. h. zu schreiben ge-
geben, daß er nicht sich für den Namen
wolle. In seinem Brief ist
darüber die Antwort gegeben
worden.

Die Thron in Zerstörung sind parat
für die allmosen aufstellt.

6. In der allmosen, Collegium ist
angekündigt, daß die Thron in
Zerstörung sind parat
sind, welche das Collegium
gekauft, möchte. Der Se-
cretarius soll sich in
Angelegenheit nehmen.

2 Briefe von H. A. Luyf.

7. H. Cons. A. Luyf hat
2 Briefe an den H. Prof. ge-
schrieben, darüber L. Luyf mit
H. Luyf conferiert. #

Luyf an die Luyf. Luyf. die Thron
sind parat.

8. H. von Luyf, Stud. C.
sind Luyf an die Luyf.

Visite von Am. Mylio.

H. Guelich 1 Ex. 3. Pracht
gezeichnet.

H. Gott soll in die Ulrifst. Flamm
"in die Ulrifst" Flamm

14. H. Am. Mylio hat den H. Prof. befragt.

15. Dem feldfandigen Guelich ist ein Exemplar mitgegeben, von dem Pracht, es enthält die gradus fidelitatis. Auf 1 Ex. für H. Zier, gelben in Dingen.

16. H. Guelich ist unversetzt, das er zu sehr, zu lieber fannigsten, u. zu schreiben mit fannigsten, zu sehr. Vorher u. soll er in project gegeben, wie es am besten eingerichtet.

Am 19. Febr. 1716.

Briefe von H. Tralich, H. Cull.
man S. Lic. Clauder.

frühe dictirt der H. Prof. mit schreiben an H. Tralich, an H. Trigloman, auf was an der H. Lic. Clauder geschrieben. v. S. S. Ff.

H. Lunkow Confirmation
9. 1000 Salarii.

2. Lunkow liegt H. Lunkow Confirmation. S. S. Gg.

Examen privatū Pedagogii.

3. Im Pedagogio hat der H. Prof. die Pedagogisten examinirt, u. zwar ganz allein, Turnus u. hat sich vorgenommen.

Gabe des H. Zeitungs für die
Wegf. u. für die Malab.

4. H. Pastor Zeitungs hat für Wegf. u. für die Malab. 2 u.

Gabe von einem anonymo.

5. für fassen sonder 1. Buch, für fassen für die Quad, die Gott fassen fassen, in fassen, 6 fassen, wasser.

In Singstunde.

6. In der Singstunde ^{nach} wend. Luc. 21,
25. - ad finem ausgeführt, das
der songe L. Erst nach dem bibl.
stüch. Vorlesung u. w. eigentl. Zweck
wunderbar beglückend, sondern von
dem Geiste Gottes überströmen
sein, nicht a. von dem jüngsten
Geiste.

Schreiben an H. Leyser.

7. An H. Polycarp. ~~Leff~~ Ley-
serum ist ganz schön, w. besser,
schöner mit eingeleitet, s. S. 111.

Freundl. Anerkennung des H. Prof. mit L. Prof. Köfman.

8. Der H. Prof. hat mit dem H.
Prof. Köfman geredet von 5-7 Uhr,
w. hat sich sehr glücklich wegen der
materi de concubinate mit
ihm besprochen, und in Dreyen,
zu ~~dem~~ ^{dem} sehr wohl verstanden, und
besprochen die materi andere
angelegenheiten. H. von Dreyen sehr
lieb gelobt! Sehr schön gemacht!

Am 20. Febr. 1716.

Schreiben an H. Schilling u.
H. Legner.

1. Frische dictierte der H. Prof.
von Brief an H. Schilling in
Lernungsform, w. von H. Legner.

Collegium exegeticum u. pa-
reneticum.

2. Darauf wend das Exegeticum
gelesen, über Judic. 5, 31. gelesen.
und auf das Pareneticum,
das tractiert wend, wos s. S. 11.
beglückend ist.

H. Prof. bespricht das Examen
des 2. H.

3. Von Dreyen bespricht er das Exa-
men des Abgangens.

Gesamtheit bey dem Hrn v.
Ludwiger.

Ich bin verwundert Friderica
et malia.

Facultas Theologica.

fr. Lic. Jansen wird besüßt.

der junge von fide wird begeben.

Ich 2^{te} Hrn Antwort an das Collegium 8. Dec 2^{te} Hrn sendet die Buch
wort an das Collegium in de
curfu Evangelii promovendo.
it. wieder Hrn von Ludwiger ge
schrieben wegen des fugh. Briefs
S. S. L.L.

Vom fugh. Brief.

Ich attestati d. Facultas an Hrn v. Canstein remit-
tirt das attestatum der Facult
wie auf die Copy von d. letzten
Supplic des Vinsler u. Colleg. Ulric.
S. S. L.L.

Copy des letzten Supplic des Vinsler
Colleg.

Antwort an den 2^{ten} Hrn.

4. In dem 2^{ten} Zeit ward er zu ge
natter bey ^{dem Hrn v.} Ludwiger gelich
zu ergründe Kaufmuthung mocht 7
unter dem Gesamten stund. #

5. In der Facultat hat der Hrn
Prof. relation, was er mit
dem Hrn fugh. Briefen
geandt.

6. Er besüßt die fr. Lic. Jans
nen die fugh. Briefe ist.

7. Abends ward der von fide
mit dem neuen Briefe fugh.
begeben. Dinstag dem Abtan
reinen, Stube. Linder gefung.

8. Der 2^{te} Hrn sendet die Buch
wort an das Collegium in de
curfu Evangelii promovendo.
it. wieder Hrn von Ludwiger ge
schrieben wegen des fugh. Briefs
S. S. L.L.

9. Der Hrn v. Canstein remit-
tirt das attestatum der Facult
wie auf die Copy von d. letzten
Supplic des Vinsler u. Colleg. Ulric.
S. S. L.L.

Vom 21^{ten} Febr. 1716.

1. fugh. Briefen ward der 2^{te} Hrn
geandt, sendend wegen des
fugh. Briefs.

3. Apollonia dubia.

Die Conferenz.

Geist's in und ist fngl. vers.

Liebreich Unterwiesing mit 9. f.
Professor.

Leich des Hn Vögts.

wie geht.

Schreiben an die f. Müller, s.
Hilarius.

Der H. Prof. mit die Dfils an
wie sie geht ausgeführt.

Leich, so nach Berlin geschickt.

11. Frau Schott hat einige du-
bia mitgeschickt, warum so viel
nicht früher geschickt. v. o. s.
oo.

12. Donnerstag war Conferenz
gehalten.

13. Frau Hill hat das Tractat
von Geist in und mit fngl. se
übersetzt.

14. Der H. Prof. hat mit der f.
Prof. H. Stüder, fngl. se
den bisfngl. fngl. se conferiert.

15. H. Vögt hat geschrieben #
am 22. Febr. 1716.

1. Fräulein von Hn Vögt hat Brief
übergeben, in dem Extract des
eingesandt.

2. An die Frau Major Müller
3. Hilarius war geschrieben.

3. Donnerstag war die Anzahl
von der Schöpfung gehalten, mit der
repetition des letzten 2 Gesangs
unigen, wie auch mit dem Psalm.
Das getraut hat auch der
Hn war ausgeführt das
Tractat von dem Stöff, d. Cam.

4. Der H. Baugarten, H. Kon-
stanz, Hn v. Carstem ist ge-
schrieben, in das letzte ist der
an den H. v. Vögt, fngl. se,
geht.

Der H. Prof. beauftragt seine Zhl. Lehrer 5. Vor der Sitzung des H. Prof. seine Punkte zu klären.

Die Sitzung.

6. In der Sitzung wird mit der 2. Angelegenheit, das Animal aus der Hand zu nehmen, zu verfahren mußte, und das Animal fortwährend abgesetzt werden mußte.

Er beauftragt die f. c. Lectorin.

7. Fortwährend beauftragt er die f. c. Lectorin, welche morgen mit dem Abendessen geht.

Er beauftragt mit seinem Leber.

8. Nachdem er früh am Tag, beauftragt er mit seiner frühen z. c. f. c. Lectorin, seiner z. c. f. c. Lectorin mit seiner z. c. f. c. Lectorin, welche morgen zum f. c. Lectorin geht.

Die Verlesung verlangt nach dem H. Zingebald.

9. Die Verlesung verlangt nach dem H. Zingebald, wie es mit dem H. Zingebald geht, um seine z. c. f. c. Lectorin zu produzieren.

Edict des Königs an die 3 Religions verwandten.

10. Edict, wie die 3 Religions verwandten gleichmäßig mit einander leben, z. c. in Griffen sich profitieren, z. c. s. s.

Supplican an den König.

Supplican an den König, zu in practische Lehrung zu gehen, z. c. s. s. 00. 2.
Von 23. Febr. 1716.

Die Lehrung wird dictiert.

1. Der H. Prof. dictiert die Lehrung von an den Glaubenden.

Der H. Prof. geht zum J. Abend. 2. Der H. Prof. ist mit seiner
Frau zum J. Abendessen
gegangen.

H. Hecke will von hier mit. 3. Der H. Hecke besucht den H.
Prof. u. conferirt mit ihm von
seiner Seminar.

Dass Herr.

Der H. Prof. besucht den H. Prof.
Abt. u. conferirt in Bismarck
Case.

4. Dass Herr besuchte den H.
Professor.

5. Herrmann besuchte den H. Prof.
den H. Alt nach H. Anton, u.
conferirt mit einander über
des H. Böhmers Case.

u. sein H. Schuster.

6. Er besuchte sein H. Schuster

Gute aus England durch ref

7. H. Böhmert sendet 2 H. B.
plus ref. u. 2 H. B. plus die von
Lissabon in Ungarn, von einem
Freund in London.

Lat. Carmina auf H. Hecke.

8. Von Gottschalk H. Hecke sendet
so viele seiner H. Hecke sind, von
samt send.

9. Am 24. Febr. 1716.

Die application d. gestrigen Nacht. Der Herr Prof. dictirt die ap-
plication der gestrigen Nacht.

Collegium exegeticum.

2. Lesung des collegium exe-
gic, über 1 Sam. 2, 1. H. Hecke u. H.
in diesem H. B.

H. Colletti Vortrag von In-
formator einiger H. B. form.

3. Nach dem H. Collegio kam H.
Colletti, u. nach Abend von dem
Collegio; es ward auf H. Crause
zum Informatore, u. der H. Hecke
wollen H. Hecke zur Beförderung
gepflegen.

Mathewi Extract.

Der fromm Lipsbach geb.

Ernst des H. C. St. Luberts.

Nicol. Lysholm will mit Pa-
dagozin.

Leipzig am 29. Aug. v. Canst.

W. von der Z. Prof. Z. L.

Lectio epegetica

First sailing 9. Passions & Temp.

tion, vorzuzusetzen die Socie-
tet zu halten, wiewol die Jungen
mit welfer oder noch der Socie-
tet von dem Secretario hand,
man beneventirt worden.
it. D. Matheri zu Boston
1715 gedruckt Extract aus
dem aus Europa umgegangenen
Briefen, des Herrs des Herrn
zu Falle betreffend.

2. Von Lauen D. Lipsdorp
mit Hart, und von Lauen D.
Lauen mit Lauen sind die
so ungelungen, nach 28 3/4
Stunden nachgekauft.

3. Low consist. Nat. Sph. but
in Mag. Coll. imperfect.

24. Aufwacht Nicolas Lys-
holm von Stockholm, ein junger Mann
von 19 Jahren, welcher sich
für das Pedagogium zier-
te.

5. Abt. von von F. B.
von Canstein nach Berlin zur
Zurück.

O. Zins von 106 L. zu Prof. Dr.
Grueter nach Wunsch.

7. Die Lectio publica herme-
neutica ist wegen der fingen des
Kaysers Matthias nicht gehalten.

8. Es ist mir mittheilung der in dem
dingstunde weißtend geworden,
wunder passions- kriegs und sonder-
honne gemacht, die sich bei befin-
den sub p. 20. 22.

In d. Facultät ist sendel. mit
H. Schulz,

J. Von 2-4 Uhr ward die
Facultät gehalten, da Herr
H. Schulz mit eingezogen
war, und ist mit dem Candida-
to Schulz, den das Consisto-
rium von Magdeburg der Fa-
cultät recommendirt,
woraus mit obigen inwendth.
wandelnden Studiosis, w. undlich
von H. D. Löfner tractat
De re Ecclesiastica, w. in
specie der von ihm tractirt,
materia de concubinata ge-
handelt.

in von H. Böfners Vortr.
sendelt.

Den 26. Febr. 1716.

Die erste Rede über die Jesu-
dictsch.

1. Ist die erste Rede über die Jesu-
dictsch. gehalten aus Joh. 18, 1-14. dicti-
ret worden.

Die Dingskunde.

2. Darum ist sie in der Dingskunde
öffentl. vorgelesen, w. nachher
wieder dictirt worden.

Fluss ist ungesüßlich.

3. Fluss ist gesüßlich w. sehr wegen
Unversüßlichkeit nicht sein kann.

H. Schmidt's Brief.

4. H. Hof. Schmidt, Stud.
Theol. in Tübingen hat ge-
schrieben.

Den 27. Febr. 1716.

H. Böfners Brief wird per-
ceptus.

1. Sind H. Hof. Böfners
Briefe, wovon oben ein mehrer
gehandelt ist, durchgelesen.

Collegium exegeticum.

2. Wird das Collegium Exeget.
über 1 Sam. 2, 1. gehalten.

39.
Am 28. Febr. 1716.

Schreiben an H. Cuhlmann. 1. Von H. A. Cuhlmann nach
Münster geschrieben.

an H. Götting.

H. Göttinger ab.

Lectio exegetica

Schreiben H. Bortmann.

Der König ist in Berlin an-
komme.

Ein rescript auf des Memorien
des Ulnisch Collegii.

H. Bortmann conferiert dem
Hr.

Es wird dem H. abt com-
municirt.

Fr. Vogelzungen anlang von
seiner Kinder.

2. Jungfrauen an H. Jasp. Götting
selbst, um die Sache dem
Hr. abt nachzusehen, H. Götting,
der bey dem H. A. Cuhlmann
Informator werden soll, zuhause,
nach Adresse mitzugeben.

3. Die Lectio Exeget. ist über
2. Can. 7, 11-17. gehalten.

4. Von der Lectio wurde dem
H. A. M. Bortmann geschrieben,
w. ihm das gestorn mitgetheilt,
dann rescript geschickt.

5. Gestorn erhielt d. H. Prof.
mich Brief von dem H. abt
Canstein, mit der Nachricht,
dass der König in Berlin an-
komme, w. Hr. v. Nazarensch
mit ihm allz. zu sehen. Auf ist

ein rescript auf des Memorien
des Ulnisch Collegii.

6. Nach der Lektion dem H. abt
majestät Bortmann, w. nachher wegen
des rescripts Abende.

7. Wird dem H. abt schriftl.
geschrieben, w. ihm die Sache dem
H. abt selbst rescript communicirt.

8. Fr. Vogelzungen anlang
hat wegen ihrer Kinder consultiert.

Martius.

1716.
it. Apr. def.

H 163: 17c

6. Hans von Hart. zugehörig H. Filling
Vilshnüller seine vorerwähnte Briefe
in patriam zu.

7. Brief von Johann H. Kott
Hör eine gemeinsame Zeit da.

8. von H. Hamberg aus Göttingen
ist ein Brief kommen, dem gemäß,
wurden, n. 4 Exemplaria von ihm
begeben, 1. für die Göttinger
Bibliothek, 1. für die Göttinger
Bibliothek, 1. für eine andere Bibliothek,
die für Göttingen, und eine für
selbst gesendet wurde.

Im 2. Mart. 1716.

1. Brief von Georg von Luthern
Einsendung über das 3. Gebot, n. 2.

2. Brief von Georg von Luthern über oben erwähnte
eine seiner Forderungen des Catechismi.

3. Brief M. Franke hält an statt
H. M. Jesus die Catechismus-

Handlung über das erste Gebot.

Exordium war, das das was für eine
Bedeutung Gottes ist der Grund des
ganzem Christentums.

Propos. des geistl. Israel's was für
Bedeutung Gottes.

3. H. D. Heinemann schreibt in der
Heinrich H. M. Samler des Memo-
rial zu, so das Colleg. Alric. wider
die Pastores mitgegeben, die den
Stellung des Sabbatharii zu H.

Uebrig betreffend. Voransth.
 Danks mit nach dem Jüngst ge-
 gangen, v. B. Jungling. einen
 rapport gegeben, wie diese ganz
 zu sehr bisher vorgehen.
 4. Hiermit ist der B. Prof. und
 B. Junglingseisen gedrucktes
 Memorial v. alle, was vonden-
 camenten zu geschehen, mit fleiß
 durchgesehen, und nachmittags
 schriftl. antwort, aus welcher
 Grund man sich aus diesem
 ganzem Ort nicht halten will, v.
 unter weiser formation B.
 M. Danks Commission zu geben
 für, dieses B. D. Heinricke
 mündl. zu erklären. Der fult
 wird ist in dem Pastoral-
 Archiv beigelegt.

5. B. M. Jante ist, dass in alle
 möglichen Collegium gehen wollen,
 zu dem B. Prof. kommen, und
 sich wegen einiger darin zu proponi-
 renden Thesen sich besprechen. Der
 B. Prof. u. ist wegen vieler An-
 leit, v. dabei befindl. Leibes Thats
 seit nicht mit seinen jungen.

6. Zptm. Laischen B. Hofrat
 Besuchen, geschrieben, um auf dass
 das Ecclesiasticum betreffend,
 um ein Vorgesuch. getrieben wird.

7. Die drei Punkte unterworfen,
von welchen noch in dieser Materie
mündlich mit H. Joh. Löfner
zu reden ist.

8. Von dem gewöhnl. Gebet von D.
H. alt. Ein Brief an die, u. conferi-
rete von einigen Theologen. Diese.

9. Zu dem Gebet seit der H. Prof.
das Gebet vorrückt, weil D.

Anton, den sonst die Briefe von
Löffner fühlte, von seiner Briefe
nach allem, was nicht anders konnte.
10. Von H. Hallmann Past. in Cs.,
der Göttingen, sein Brief einzeln,
nach 2 Briefen mit sehr feiner
Waggon. à 132 Th. von mit
einem Buchstabe ganz hoch,
u. die man, sonst - Quingag.
gesandt wird.

Von 3. Mart. 1716.

1. Die Briefe von H. B. v. Lom,
sein zu tun, ist ein Rescript
von M. Doffen planus collegia
zu fulten von H. Doffen, ist
it. beiricht H. Doffen zu fulten,
Doffen Gold von der Doffen,
seit hier von der Doffen zu fulten.

2. Auf seit Doffen von Doffen
mit seit in Doffen, gesandt.

3. f. L. Doffen meldet, dass

10. *L. M. Coulter* f. *L. M. Coulter*

In 4.^h Mart. 1726.

2. *maifloris* *goful* *u. revidit.*
v. s. J. A.

27. ungesungen.

4. §. Der Vorleser ist der Vorleser
 hat zugesprochen, und dürfte auch
 die condition bey B. Langenst.
 haben, annehmen.

5. §. Diejenige, welche vorgetragen.

6. §. Der Vorleser ist der Vorleser. 29. 11. 12.
 mit Gelingen ist der Vorleser. Jac. 4.
 Der Vorleser ist der Vorleser. Der Vorleser ist
 der Vorleser. Der Vorleser ist der Vorleser.

1. Der Vorleser ist der Vorleser.

2. Der Vorleser ist der Vorleser.

Der Vorleser ist der Vorleser.

Am 5. Mart. 1776.

1. Die Vorleser ist der Vorleser.
 welche dictiert, w. gemacht
 gesellen.

2. Der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.

3. Der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.

4. Der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.

5. Der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.
 der Vorleser ist der Vorleser.

Im 6^{ten} Mart. 1746.

1. Gestern Abend kam ein Brief von
H. B. v. Luytwin.

2. Ist ein Brief von H. Löff. Gott,
schon geschrieben, w. grantz
wordet, das die recommendirt
Person anders nicht von ihm
kann kaufen müste, als wenn
sie von ihm ganzl. ausgekauft
wäre; wenn die aber gekauft
sollte sie hier eingekauft
werden.

3. Wurde das Colleg. Epegetic.
über 2 Sam. 7, 11 — 17 gehalten.

4. Ist ein Brief von H. Léc.
Cladern nachgeliefert worden, w. für eine Zeitung
gekauft um 100 R. von der
Lieferung des H. Prof. von H.
und d. 25. zu geben.

5. Der Quirle Colleti hat einen
Informatorem gesucht, der
aus dem Golop. Ly, dem H. Litter
recommendirt worden.

6. Ist der für von derburg nicht
ist erschienen (s. S. C.) grantz
wordet nachgeliefert in derburg,
w. der ein Exemplar d. von
Lützen von Advent-Quinquag.
gekauft worden.

7. Kam ein Brief von H. Mey,
von dem Magd. L. und
101 R. 25. S. von derburg
wurde abgekauft.

8. Egardi Predigt in Tobum
wunder fleissig zum Vortr. u.
bezogen.

9. Wurde die Conferenz gehalten,
und in derselben insbesondere ist
bevorzogen die Wohnung in dem
imtram Collegio neben der
Sachl. Wohnung angenommen worden.
ist. Ist ferner meldet, dass ein
Lehrer von Speyerbach, der
von seinem vord. vormal. Stad. Th.
besonders recommended worden,
ankommt, w. in besprochen wird und
genannt wird.

10. Ein Brief von H. L. von
Stad. Th. ist von dem H. v. L.
Lehrer zu Sammel zum
Schulmeister von hier beauftragt
worden, ist gestern ankunfts, w.
früher in d. Conferenz zu Köll,
was zu beantworten übergeben
worden.

11. Von H. v. L. v. L. von
Mergstadt ist ein Brief ein,
geliefert.

12. Ist mit dem beid. Mägen
denn L. v. L. v. L. v. L. v. L.
w. geliebt worden, weil sie zum
Abendmahl gehen wollen.

Am 7. Mart. 1716.

1. Wurde die 3. Rede von Dr. L. v. L.
abgelesen über Joh. 18, 28-32. dictiert.
2. Der Herr J. L. v. L. v. L. v. L. v. L.
3. Ist die Vignette gehalten.

1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...

7. Die Cingstunde wurde von H^r
abgehalten über Joh. 2, 1. 2. (von
der H^r Prof. J. J. J. J. J.
den Predigt, u. d. J. J. J. J. J.
Collegii Paracet. mit wenig
menagie, mündl. u. vorgelesen
wie das Land Christi auf sich haben
lassen vorgelesen werden können,
für aber von Johannes den Glor.
bigen vorgelesen werden.

1. Auf dem Hof von dem abgelaufen
Zurück.
2. Auf dem Hof von der Hofmauer
fallender einfluss.
8. Die Aufschreibung, findet
über 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 83

1. Ist die Leseform des Vortrags demnach
die application dictirt u. gefolgt.
2. Ist Linsen beim im Land gebracht
worden, wobei die Linsen Prof. Loh
empf. Linsen die Linsen Linsen
angelegt.

3. Dr. Clauder von Sulzbach. Ist ganz
unfähig zum auch gleich gewöhnlichen

4. Bantz, Johann Peter Jakob junger Herr
vergl., v. d. H. Phloxen & Sohn von Götting,
der seinen Unterricht in Pädagogik
gebrocht, befindet sich im
Prof.

5. Ist ein Karpfger auf der Kalk, L
Fahle, gezeichnet, w. sein Linder,

Der vord. der Fühl. des Regiments
in der Universität zugeteilt, re-
comendiert.

Ob Muthenben sind per Schedu-
lam die Grundsätze der Anweisung
w. des Laboratorii von G. H. L. L.
von einigstwegen zu verstehen.

7. zu 4.^{ter} Legung, unter dem Joh.
XVIII. 33-40. ist gar keine Dictirung

8. Der Postmeister hat auch zugesagt,
seine Bestimmung durch die Posten
die Anzahl gemacht, der 5 Frei-
heit die durchgehenden Posten
nicht gegen die Briefe be-
stellen, wenn diese der Gesellschaft ge-
geben sind.

9. Ein Briefe aus Berlin vom
Baron v. Lynceum, it.

10. von Hrn. Jacob & Jost unten
mangeln mir Nachrichten wegen der
jeden Kinder, so sich in Berlin zum
Fug. Glauben gesondet.

2^{de} 13.^h Mart. 1716.

1. Bitte ein Briefchen Liefr. D. Gruchin
zu dictiren anzuhängen.

23. Februar gratifizierte über das
8te Gebot von der Unschuldigkeit
das wir nicht mit ungerechten
Lüden wider den Nächsten.

3. Gedacht im Königl. Mann; der von
St. Stephan (der 1. im des Königs
Lied der König Lieder) gesungen,
man muss, der der unter der, auf in
Gottes Wort, der der Lieder der
Lieder Lieder Lieder. Mit dieser
Lieder Lieder, in der Lieder Lieder
Lieder. Gedacht im Lieder Lieder.

4. Ein süßmänn von Calson
 schreibt, obman kein Nachriest
 von seiner Frau habe, welche sich
 vor mangelhafte gewandelt haben
 sollte; man aber von ihm gehandelt
 sey, nachdem er sie wegen bösen
 gebens Verurtheilungen gesehe.
 5. Der Prof. ist bei dem
 Magnifico gewesen, w. hat mit
 demselben von den Studenten geredet,
 welche anlangen in die Vorlesung,
 d. h. zu fachen. Man ist unglücklich
 wegen dem, das von dem Prof.
 Prof. Föhrer, ein Aufsatz gegeben
 werden sollte, der den
 Studenten bei der Inscription von
 Magnifico gegeben werden, soll.
 6. Ist über Gal. 5, 22. ein Gespräch
 mit den präceptores des Collegii,
 welches gehalten worden.
 7. Der fänger berichtet, das die
 Pedagogie 2. die Probe gehalten.
 v. d. L. H.

Am 14. Martii, 1716.

1. Fürst in 3. Uff dem Tisch. Frankfurt
 in der H. Prof. Stube, w. hat, das
 H. Prof. möchte sich nicht betreiben
 über das, was in dem Zettel, so schon
 gehalten, vorhanden, d. h. nach dem
 sie wieder sein. Dies ist zugethan,
 das sie in zieml. Vorwissen des
 Föhrers sein müssen, d. also solche
 mit großer Liebe gewandelt haben.

+ Jfr Lenz lings lings s. S. 3.
nagt der antwort —

2. Varnag ist der Leichnam der
fr. Kath. Gm. in Allendorf, w. B.
Aktion abzuzeichnen gegeben wird.

3. Die Lectio epegetica ist eine
der vorzüglichen Ansehn in
der Königin Wissenschaft
mündig.

4. Der H. Baron von Singsheim
setzt mit der vorigen Post die fündi-
gung seines Proceßes mit dem
den Landgericht, wie obige
s. l. L. zeigt; demnach, ich
geantworte ist.

5. B. Lösung v. Leichter
 Das + eine O. von wof. wir
 wieder kommen können, bevor
 der B. Prof. von wof. wir
 dort hin müssen müssen.

C. Nachmittags ward die 4te
Kaysliche And. über Joh. 18, 33-
40, welche von vorigen Wilt wor-
den w. Vermerkt. dictirt und
gelesen. Von der Vorstellung
Christi vor Pilato, w. d. d.
Anmerkungen.

7. Darnach besichtigte der H. Prof.
amfiliis die Zila ferner,
sowie Achneston, welche nicht
mit der Gasse ist.

8. H. f. Clara von Hainichen
von Gustafiel hat geglaubt,
wie mich

9. H. Zingembald von 28.⁵ Febr.
mit Deal. ingleichen seine
Liebte, aber ohne dato. in gl.
H. Zingemb. von 2.⁵ Mart.

10. H. Collner berichtet, daß
die andere Mezd des Haysenfund
jetzt mich von fleckfieber zu
sterben.

11. Die morgende Sonntag ist nun
geplungen, zu dictiren.

12. Derof J. H. G. wurde bis
in, flach, heute Abend wieder
für mich J. H. gezogen, w. sehr
meine Schlafstille wieder be-
nimm.

Am 15.⁵ Martii, 1716.

1. Frische merke die Sonntag von dem Kapl.
glen des Glaubens willend dictirt,
w. demnach gefalt.

2. H. f. Farglinghausen schreibt an
J. 53, 4. Es ist nun meine Mißthat
willen verurteilt: die Wichtigkeit des
Lebens (1) wegen der Person, die es
leidet, 2.) da die Ursache, 3.) die Art der
Verletzung, 4.) die Frucht des Lebens.

3. H. D. Windling schreibt an den H.

Profesori w. wyśwatniny Subjecta.

4. H. Lic. Profr. besücht den Zu
Prof. u. ist viel verbunden mit mir,
und so abgefunden worden.

5. Groß Zinsentwurf v. von Kette,
wider was bey dem H. Hof. v. Lötze
von mit einander.

O. Der Sainglan der V. Zinck ist
 1/2 Votten zu hoch, ganz.

Den 10^{te} Martii, 1716.

1. Wenn die gestrige Nacht ein solches
Gefahren w. in die Wohnung gelangt.
Dadurch wird der off. Post. gestört.
Furchtbar gefährlich, welche in ganz
der Öffentlichkeit war: es hat sich
sonst aber schon mit ihr geäu-
dert.

2. Grundsätze d. Leibniz.
von H. Prof. Dr. Arndt.

3. Ten Joorn D. Windling ist groent,
wooby Dayd men mit in kaffien,
liofen Uopfeffen Louis Subjecta
refin fonder kute, wie er von
laugt.

4. ³ H. Schmidt, der Lehrer in seiner
Jugendzeit ein nachheriger
zu H. Hofmann gehörig, von welchem
er an der H. Prof. geschrieben.

5. Neofiniting ist der H. Prof. viele
Aktionen zu, welche in Concilio
von Mithrasen von Kom.

6. H. Syndicus Mylig hat
berichtet, daß man in Berlin ihm
viele Schwierigkeiten wegen des
Consulats meistei, ob man auf
beide an die Königl. gezeigelt,
daß die ihm Bericht ausgeben
soll, ob daher d. Cons. gezeigelt
Consules folgen können.

7. Das Ged. ward in das H. f. f.
eingetragen. Stube gefalt.

8. Der H. Prof. hat H. Luben dem
vorn. Collegio zum Praeceptor
re vorgeschlagen.

Am 17. Martii, 1716.

1. frische werden die H. f. f.
Syndicum Mylium dictiert,
minem.

2. Das formular, welches der
H. Magnificus hat eingewillt.
Der Studiosorum minem geben ge,
es will, die beyder anstehend,
als bisher gezeigt in den Divis
bestehend. Dieses ward nicht
minem Ansehen, dem H. Magni.
fico überseht. vid. s. S. 1.

3. Senatsrat der H. Prof. in der
Stube, w. f. f. die H. f. f. f. f.
hat, welches Ged. f. f. f. f. f.
war.

4. Von dem, gring in die Markt
Stube w. f. f. f. f. f. f. f. f. f.

prologum über den 1.^{en} Artikel von
der Erziehung,

$1/2$ maximum, $1/2$ in by itself.

2/ mit der gütigkeit, w.

3/4 zum Trost gewisser Leute.

5. Von Denu ging D. H. Prof.
mit den übrigen Pforten in
Examen Gymnasii, 2a quarta
Classis von H. Pforten exa-
minirt ward.

C. Zu Tausenden meist abgemacht
 sehr viele von den Pastoren u.
 Council von ^{der Epam. in} jeder Classe,
 mit Voraussetzung sehr meöhr.

7. Dr. Johann von Forstmann, Kaufmann,
in d. 3. Facultät exa-
minirt als ein Candidatus
zum Pastorat zur Erlösung
im Jesuitengeld.

8. Die beiden Jhu Ncaru von
Lingzig sind für den J. D. 1780.
von.

9. $\mathcal{L}$ Wundt ist gegensinnig, dass
 mir berichtet wurde dass P. König
 2000 $\mathcal{L}$ ad pios usus desti-
 niert, ihr N. T. wäre in 4 Thei-
 len distribuiert, 500 $\mathcal{L}$ fülle
 Prinz Carl zum N. T. an, fort
 w. der König wolle die Ritter-
 academie zum Aufschwung
 bringen.

3. Nachmittags war ein Concilium
Professorum, da in H. D. Al-
berti'sche vorgebracht ward;
außerdem H. D. Heinemann
noch als Prof. Jur. extraor-
dinarius introduciert.

4. H. D. hat eine neue Vor-
schrift verfertigt; v. s. S.

5. H. D. Wöhring'sche ist
gestorben.

6. H. D. Bode, der zu Speyer
abjunotus ist, auch gestorben.
Am 19. Martii, 1716.

1. Der Herr Prof. dictierte die 3.
Catechismus-Frage über den
ersten articulus, v. s. S. O. welche

2. bereits gefalt, ward. Weil a.,
bei der Summe Brief mit freier
gewissen, ward anstatt des Hinfür-
gebild und des Hinfür-„Unser ge-
ht; woran u. angezeigt, dass
ein error vorgehe.

3. Von Samungiang der H. Prof.
als Examen, als prima Classis
examiniert ward.

4. Am Mittwochen Abend so, 8 Uhr
bis in die Nacht ist ein ^{Feuer} Feuer
und geschossen worden, wodurch viele
verwundet sind.

5. In der Conteste Brief ist der Ge-
halt des Glaubens geschildert.

24
6. H. Christian Alexander
Volmer, Informator bey der May-
Salz. allmosen-Casse, sendet mi-
nen Tractat: fünfte Buch, des Christ-
lichen gütigen Vorstellens, wie
die armen so wol von Liebe, als von
der Tugend können unterhalten und ge-
nützt werden über des H. Ro-
fessoris Censur.

7. H. Rink, Diaconus in Lunds-
burg am S. Hecker bringt, des
H. Dr. Ludwig Willenb. von
Jenais Vossens mit Pädagogia
zu bringen.

8. Der H. Dr. Ziegenfist sendet
mich Lehrmeister, der mit seinen
Obern in erwünschten Ländern zu
finden.

9. H. Dr. der Kunstler sendet
100 Rth. 50 Sch. für's Waggon.
40 Rth. für's armen Studiosos, u.
10 Rth. welche H. Freiung sendet
in seiner Gemeinde armen S. Dr.
zu unterstützen soll.

10. Sincere Christoph Liebrecht,
Past. in Hefen, u. d. besorgte sich in
mich bringen, des in der heiligen Liebe
helfen des adepti realis Tractat
überliefert worden.

11. H. Bömer hat mit Freiung ge-
schrieben.

12. H. Kriß hat uns hier gesandt,
 d. d. d. junger Mann, der in
 Pädagogie geschult, rekommen
 diert, hat uns einige Catholische
 Tractate mit geschickt.

13. Die fr. Prof. hat die von
 Ludwigsen besichtigt.

Im 20. Martii, 1716.

1. Laßt die Acten der H. Prof.
 einen Brief an H. von Zingensfeld
 u. seinen Sohn.

2. Der Brief an H. Zingensfeld
 ist wieder verfertigt, u. soll wieder
 abgeschrieben werden.

3. Weil der H. Prof. bisher nicht
 vermindert ist, so hat er sich
 zu seiner Zufriedenheit, u. ausgesetzt.

4. Von dem Herrn von Kaufman
 u. H. Zingensfeld sind Briefe
 eingelaufen.

5. Der H. Jünglingensfeld ist
 heute u. Chefsmitte in Exa-
 mine gewesen u. hat prima
 u. secundam Classen sumirt.

6. Vorher besuchte er H. H. u.
 manns Kind, der aus dem 3.
 articulo besteht die schenkt
 mich der Aufsicht von dem J. Geist.

1) der 3. der 3. der 3. der 3. der 3.

2) der 3. der 3. der 3. der 3. der 3.

3) der 3. der 3. der 3. der 3. der 3.

7. Mit Herrn Jungen ist conferi-
ret, wegen des Hofmeisters, so
zu dem Prinzen Gallitzschin ge-
setzt, u. ist vorgeschlagen Hr
Schillwitz.

8. H. Gedichte bekräftet, das
der König 3 Subjecta vorlege,
welche er dem Officier vorstelle
wolle, da er denselben einen sehr
Freudigen erwäge.

9. H. Consist. N. Winkler hat
auftrag gesprochen, u. zu fordern
ins Consistorium bekräftet.

Am 21. Martii, 1716.

1. Der H. Prof. dictirte einen
Brief an H. Winkler.

2. Verschiedene die heutige Dinstunde
dictirt.

3. H. Zingmbach schreibt vom 4.
Martii st. v. das sie noch von
Leipz. an demselben Tage nach,
zu kommen, weil sie einen guten
Wind fassen. Ferner waren die 2
orationes, bereits gedichtet, wel-
che in d. Societät gehalten werden.

4. Auf ist endlich das Laquet
an Herrn, so H. Gaudelbe und
Tranquebar geschrieben, u. so lange
unterwegs gewesen ist. Was
der, befiehlt. v. s. S. O.

5. Der Leibarzt Dr. Craul aus
Lübeck hat geschrieben.

6. Es ist eben jetzt eingelaufen, daß
er seine feldärztliche wegzuführen
wird.

Am 23. Martii, 1716.

1. Fürst von ein Brief an Dr. Craul
Lübeck geschrieben.

2. Es ist heute das Geburts-
tag des Herrn Prof. v. Goltz
im 54. Jahr. Herr Lübeck
v. L. Dr. hat ihm gratuli-
ret.

3. Der Moscovitische Graf Gallö-
fing hat heute H. Coletti den
Herrn Prof. bezeugt, v. ein sehr
Ansehen bezeugt.

4. Eine Frau des Landt Dr. Craul aus
der Moritz-Gemeinde, bezeugt den
Herrn Prof. v. bekannt, wie sie ein
bisse Mangel gewar, aber der
Gott verändert worden.

5. Der Herr Prof.
angekommen die morgende Nacht
zu schreiben.

6. Caput. Wreech eine Frau
hat am Kalend des 18. Mart.
geschrieben.

7. M. Zupman hat einen neuen
Brief geschrieben.

8. Die Frau Hofmann, schreibt ihr
in Lübeck haben das Jahr vom 1. Aug.

9. Lauter ist der 23. L. Prof. in
die Stadt gezogen, w. in der
Prof. Tisch zu setzen angesetzt.
10. der L. Prof. Lange hat den
letzte Abend gestorben.

11. Herr Canstein hat mit
Herrn Brückner in der Herr Naga,
was mit dem König gesprochen,
w. ihn angeordnet, dass zur Conser-
vation des L. Prof. Tisch. wenn
L. Lang nicht ihn adjungiert
wäre, würde er gewürdet;
er muss an mich schreiben
so hat viele expressiones, so viel
für ihn, wie nach ob ihm
würde, wenn L. Prof. abging,
als. so hat mir so viel gute
Tage vor sich. L. Lang
gelobt!
Am 24. Martii 1716.

1. Frisch doctirt der L. Prof.
die letzte Catechismus-Handschrift
über die 4. 5. 6. u. 7. L. v. S. Q.

2. Am 26. L. Prof. gebildet,
Tag ist begabte gelobt eingesandt
werden. v. S. S. R.

3. L. Lang hat, was der König in
L. Lang, mich L. Lang für mich
L. Lang gelobt, v. S. S. S.

4. L. Nicolaus Magro, Dia-
conus in Salzweil hat in seiner
Vocations-Liste consalut.

40
5. Heute sind die hochwürdigsten
Herren nach Kopenhagen geschickt.
Zugleich wird mit Begleitung des
Herrn Zingmabergs Herr von den
König von Dänemark, welcher
schon nach Kopenhagen ist, eingeladen.
Herr Prof. Michäelis hat noch
des Herrn Prof. von Herrn Wundt
gesprochen.

6. Auf ist dem Herrn alt Landtags
ein Extract aus des Herrn v. Can
stems Schreiben übersandt worden.

7. Gestern verlor Landtags
10 Rthl aus Kopenhagen geschickt.

8. Herr Prof. Weyl hat seine introduction
gelesen über das Phänomenon, so
nämlich in der Luft geschehen werden, wie
hat jedoch natürlichste Ursache da
durch.

9. Heute liegt das Concept vom Herrn
Landtags, welches dem Herrn Prof. Land,
so nach Berlin geschickt, das er
dort revidirt wurde. v. d. S. T.
Am 25. Martii, 1716.

1. Heute wird dem Herrn Pastori Ni-
colao Myggen nach Kopenhagen
antwortet, das er die neue Vocation
acceptiren könnte. v. d. S. U.

2. Herr Baron von Duwall
in Kopenhagen hat dem Herrn Prof. zu
Gebeten getet. Es ist ihm eine

Bibel gesandt, w. das wort sich
 leicht, wenn eingezogen. S. S.
 X.

3. An den Hrn Baron von Wern
 Hrn ist zugesandt, w. H. frucht,
 sehr wohlgepflegt, das er zu ihm
 ziehen könnte. v. S. S. Z.

4. Auch ist an den Hrn Herrn
 gesandt zugesandt, w. ihm berichtet,
 wie weit Gott in der bewährten Sache
 bis zu tiefen Graden, w. seinen
 Willen erfüllt.

5. Ferner ist an die Madame
 de Wreoch zugesandt, w. ihr
 antwortet auf ihre Briefe.

Hr Brief liegt sich S. S. das
 6. Hier ist zu Wern ein
 Exemplar der Freie, gesandt,
 die sich die Wern der Glücke,
 w. sich 1000.

7. Die Scholaren aus dem Wern,
 sind, so dimittiert werden sollen,
 sind erinnert, das sie sich
 in Wernsheim bleiben sollen, da
 dem der H. Prof. sie examini-
 ren lassen, w. so dann dimittieren
 will.

8. Hier ist zu Wern ein
 mirer Adels, Person 30 x 10
 plus Wernsheim zugesandt.

9. Wegen der Abwesenheit der H.
 Prof. ist H. Freie, Person
 vorgesetzt von der Person w.

32.
Quatenus, ^{persönlich} auf das volle ^{off. d. n. l.} Vermerk, ^{lung} der ^{manuscript} Natur.

10. Im dem Zeitstück ist auf ein Exemplar der Feindt, wie oben, dem aus dem gefunden.

Vom 2. Oct. Martii 1716.

1. Der H. Prof. dictirt eine Feindt, so vor 2 Jahren in gleiche gefalt, wovon wolke gefunden worden soll.

2. Im Collegium Parenetica ist gefalt, wovon.

3. Nachmilt bey wovon der Facultat gefalt.

4. H. Polycarpus Leyser hat geschrieben, und beist, das der sich befinden und ist. Wovon sich für aufstellen würde.

5. Im General-Lieutenant von der, Namens Schipperbrook, hat an der H. Prof. geschrieben, in vor, sagt, im jungen Gut, das zu einem Feindt, und, für, gut, in, in, in.

6. Im Inspector Caspar, ^{Post Cant} Im Cant, Platon, in, Im Cant, in, die Feindt, so mit, für, für, gefunden. In, in, in, die Feindt, In, H. M. Cant, an, Cant, für, für, für.

7. Im Studiosus Juris Thomas, verlangt eine Condition. u. s. d. Bt.

[illegible]

Aug 27^h Martii, 1716.

1. fünf dictirte des H. Prof. von
Czernin an den H. General-
Lieutenant v. Pliginskij,
ausf. Genuß.

2. Von da ging er zu Prof. in
der Catechismus-Vorlesung, in welcher
H. Frankenthaler, w. Zögling dieses
Tribunal's seine Arbeit abgab.

3. *H. Breitinger* hat heute noch
antwortet, u. bezeugt, dass ihm
wohl würde zu passen, wenn,
was in Berlin proponirt word.
Der Brief wird morgen nach
Berlin gesandt.

4. Dec 24th Having my loss of 1000
lost before me.

S. d. h. Cattel hat von H. L. Lantgen
gekauft 30 n. flur Wegfeld.
20 n. flur die Malab. 12 n.
flur die fongtiff, w. s. n. flur
2 exone Silber.

6. Klärung über die Confe-
renz über die Aufstellung.

7. Der Oberrichter Lüne, in Dief,
Hofe, Diefte Hofe, befürchte
feste von Hn Prof. wie auf
8. H. Pauli, Adjunctus in
Hofe.
9. H. Wundt hat feste geyfrieben
am 28. Mart. 1716.

1. feste ward an Memorial
an den König ausgefchickt.
2. Diefes ist mit den Hofe Hofe
gefaßt und ist an Votis der
übrigen Herren Theologorum.
3. Auf ist an den Hn Gener.
Lieuten. von Schlippenbauf
nach Hofe geyfrieben, durch Hn
Thomas, des Bürgermeist. Hofe.
4. Die Diefte ist dictiert w.
gefalt, w. w. w. w. w. w. w. w.
Diefte gegeben.
5. H. Schlippenbauf Lüne an Hofe
hat geyfrieben:
6. Der Herr Hofe. Gottfchalck
an Hofe beifte, das die
w. w. w. w. w. w. w. w. w.
w. w. w. w. w. w. w. w. w.
7. H. Diac. Hof. Hofe Hofe
an Hofe hat geyfrieben.

8. H. Oberauditeur Joseph
hat die Grabinschrift des Hrn
von Patkul's gesandt. v. s. s. S. CC.

9. H. I. C. Ceter vms Doly,
Hrn Sprügel's Colleg recom-
mendat vnum novitium
studiosum, nomen s. Joz.

10. H. Schmidt vms Wittmühl.
sandet sein Diarium vms
vom Decemb, Januario
u. Februario.

11. H. Heinricig com unci.
zet, vms vms D. Regierung von
des Hrn Hrn Collegium gesandt.
Sandet sich bei dem Pasto-
ral-act.

Am 29. Martii, 1716.

1. fröhe dictierte der H. Prof. die
fröhige Predigt: die Wirkung des Glaubens,
den er zu sein zuverlangend fangt
vom Ende.

2. Nachmittags predigte der H. Fray,
Luziferus in der Schulstube, über
die Worte El. 53. In der sein februar,
und wird er mein Dinstag D. G. gemacht
viel gemacht mach. der er fröhig
ist Dinstag.

3. H. Sprügel vms Grundrutz, liest
50 H. vms Regensburg, d. s. 50 H.
für die Missionarios gesandt.

4. ²franz. Gehenn. Spinne ist ganz
weiß, w. sich erst nach dem
Licht vom Sonnenlicht
weiß.

5. H. Lübeck hat über die heutige
Kais. Ehr. g. gegeneigt.

B. G. Pfister, ein Studiosus Juris,
nicht nach Sumner, w. nicht auf
vorher.

7. Der $\frac{1}{2}$ Prof. beginnt eine Kran-
ke zu untersuchen, namens Jurek, die
ihre Bekleidung abgelegt, w. sich sehr
gestärkt gezeigt.

8. Lz Meyfahl Studiosus Theol.
ist fowte vnz der Hancen d'ubs
gebohr.

Im 30.^{ten} Martii, 1716.

1. frische wasser die geistige theil,
sagt man dicit u. theil nach der
Erweichung gegeben.

Q. Versammlung des Collegium
über den 18. 19. p. in D. 1 B. D. Hö.
mit am 8. 5

3. M. Sprickley, vor in Ungarn
in Hermannstadt. gewest, ist
noch dem Collegio bey dem Hn
Prof. gewest.

4. Der H. Prof. befristet die M.
Chäylen, welche sechs neue seit
tag geordnet ist.

5. Anna Elisabeth Hoffmann
geborene aus Torgau für unser Sorau
weisen welcher ich mich nicht
weit von dem zu soßendiger
von mitgehen.

6. Prof. Dr. med. et phil. Albrecht
Collegium gehalten, 16 bis
5 Uhr gewest.

7. Herr Prof. Lange, Zehn
ton u. Michaelis bindung
mit dem zu Prof. u. gesung
nicht ins Gedicht.

8. Herr von Canstein hat von
geschrieben.

9. Ein Anonymus sendet 2
Ducats für die Wagners. 1 Du-
cat, für die Freytag'sche, u.
1 Ducat, für Effentian dal-
cem.

10. Herr Winkler hat an den
Herrn Prof. geschrieben u. berichtet,
hat das zu finden in tenta-
mine noch einmal bestanden.

11. Herr Walbaum reist morgen
mit seiner mitgebrachten von hier,
in glücklicher Erinnerung ist 1 Ex.
von dem Torgauer geschickt.

Don 31. Martii 1716.

1. Briefe werden an den Hrn von Canstein geschrieben.
2. Auf ist an den Hrn Inspector Müllern geschrieben worden.
3. H. Ferglinghausen hat heute die Handsch. Historia v. Leant. v. v. S. DD.
4. Ein Witte Müllerin von Hamm, bringt in ihre große Armut aufser Kommen, w. hat ihr Anliegen erzählt.
5. H. Offmiller, ein Prediger aus Hamm, hat sich resolvirt, hier nicht zu bleiben, auswohl ihm, zu zu informieren.
6. Ein anonymes von Koppenburg sendet hier Wegscheider 3. v. S.
7. Der Graf von Solms von Wilden, hat sich geschrieben, dass er von Hamm, zu in Hamm und L. die grösste Koppenburg, sein An, hatten wäre, w. bezieht noch mehr in seinem eignen Briefe begreiftes wohl, seine L. gemacht. v. v. S. Ee.
8. Derneofmann die Facultät gefaltet.
9. Die Solingischen Briefe sind

fortgesetzt, wobei einer an
Lauß zu 20 Th^l mit gegeben.

10. H. Ziegner hat an La
Grosse einen lateinisch Brief ge-
schrieben.

11. Göttern schrieb Joan. Christ.
Briefe, Studios. Theol. von Abel
an Lütken an Lauß Prof.

A 169 d

Am 1.^{ten} Aprilis, 1716.

1. Der Herr Professor dictir-
te mir schreiben an den Hrn Grafen
von Solms in Wiltungshaus.
v. S. A.
2. Jungfrauen an die Frau von
Hordberg in Schwäbisch-Jalle.
3. Der Hrn Prof. hat die künfftige
Christkind dictirt, w. hernach
gesaltet.
4. Die fangzeit vom Ende, ist die
wage kocht, ist in der Gasse,
w. stetig wach.
5. Aus Mosco sind einige frische
Linsengänge, an den Hrn Grafen
Graf von Künze, vom 17.^{ten} Dec.
1715 an seinen Hrn Vater w.
Hrn Linder. Dieser ist am
von den dortigen Gesungenen, w.
der in seiner Gesungenen
zu Gott bekehrt sind ist.
6. Die Lage zeigt das künftige
mit dem Hrn Ständer in
Humburg. v. S. A.
7. Eine adeliche Frau von Lauer-
lingen hat an den Hrn Prof.
gesandt; wie auch
8. Der Hrn von Goltz in fock.
9. Hernach bezeugte er die D. L.
Lauer, w. von der zung er zu
10. Dem jungen Minor, Stud. Medic. w.
bezeugte in seiner künftigen w. bezeugt

Es ist ein großer Dank zu sein,
und sollte sich begeben.

11. Fürs Fürst und Landgr. Anna
Sophia Stauron hat fruchtbar
geschrieben.

Am 2. April. 1716.

1. Fürst von dem Graf v.
Goldstein geschrieben nach
Fors.

2. Der H. Prof. hat vorgelesen,
dass H. M. Julius M. Tobias
Stauron der Junge furchtlos
abandern sollte.

3. Das Collegium exegeticum
ist über 2 S. J. Königs 16, wofür
gefasst, n. d. d. Schmidii
Collegium Biblicum citiert.

4. M. Spindler, Landgraf aus
Lingen, nunt frucht (abgesch.).

5. Der Fürst von dem Collegium
paraneticum geleast, n. d. wird
20 puncte samment die beste
collegio exegetico in aost zu n. d.

6. Der Fürst hat geschrieben,
dass n. d. das Landgr. Stauron
Pöfugen recommendiert, dass
man ihm einen Informantem
zugebe.

7. Hr. v. Nagemer hat
sich mit dem Pädagogio befaßt,
das Buch wegen seines geringen
Wertes.

8. Hr. Arentsenberg sendet
seine Handschrift 21 B. flach.
v. v. S. B.

9. Das Examen Pädagogii
ist heute eingeleitet, darin 9.
Hr. von Bismarck u. der Graf
von Zinzendorf abwesend ge-
wesen.

10. Hr. M. Späth's Lieber
ist heute abwesend, und Hr. Hei-
nemann hat ihn die Abhandlung
gelesen: Das Land als eine
Zweckgemeinschaft, aber das
verfaßte Gedicht, das
gelesen ist der Vorles. d. 16.
Im Brief, wenn sie geschrieben.

11. Graf Zinzendorf, Hr.
von Bismarck, u. Hr. Toni
haben bei dem Hr. Prof. ab-
wesend gewesen, mit welcher
er heute u. sie kommen.

12. Der Hr. Prof. ist mit
Pädagogium beschäftigt.
Am 3. April 1716.

Freie ward an den General
von Zinzendorf geschrieben.

2. Der Herr Prof. ist in der
Freiung in Abell, in Soltau, in
den Jahren v. Litteras S. S.
C.

3. Der Herr Katt. Mylius
ist in der Freie. v. S. S. D.

4. Der Herr Herrmann Brühl von
Berlin, w. von Vantzig von
Lengen.

5. Herr Woltke ist in der Freie,
gerichtet w. mit ihm ist ein Brief
an M. Zeyher, gesandt.

6. Der Herr Graf Zingstorf
ist in der Freie, w. in der Freie
v. S. S. E.

7. Freie von 11-12. w. nach
Tagen 3-5 ist der Herr Prof.
in der Pädagogie gesandt.

8. Der Herr Prof. hat in der Freie,
gerichtet w. ihm in der Freie
gesandt.

9. Auf ist von der Freie in
Lamb. gesandt, w. ist mit
Freie, w. von Freie Man,
w. in der Freie.

10. Der Herr Prof. hat in der Freie
ad Regem mundiert.

11. In Exegetico ist in der Freie
1. Litteras S. S. Chronit. c. 22. v. 1. v.
Lamb. und David Straß. in der Freie

Am 7.^{ten} April. 1716.

1. Letzte glückliche wurde die Predigt dictirt, u. herausgegeben. vid. s. S. H.
2. Begreifliches Programma Patent von beyderm Zucht der Studiosorum seit der H. magnificus eingez. sendt. v. s. S. J.
3. H. Gangloff hat an den H. Prof. geschrieben.
4. Joh. von Helwitz Schreyer hat dem H. Prof. ein Stück Leinwand geschenkt.
5. H. Schreiber in Mühlhausen ist nicht sein Schreiber geantw. wordt. v. Lit. sub S. K.
6. H. v. Canstein ist geschrieben, u. dem H. Crauser mitgegeben worden.
7. Auf ist dem H. Schriftf. die H. v. Canstein's Schrift wegen der H. H. H. communicirt.
8. In der Facultät ist vorbey, Letz. des H. Antoni den ersten Febr. H. Langen und den Febr. 2. H. Prof. den 3. Febr. v. H. glückl. predigt. v. s.

Am 8.^{ten} April. 1716.

1. Briefe wurde die gestrige Predigt revidirt.
2. Herausg. wurde an H. Töllner u.

W

4. Dr. M. Oetzel hat seine Frau
H. Professor bezeugt.

6. B. Christoph Gabriel Fabri-
cig, Herr von Mühlbach, ist
aufgezogen.

Jan 9.th April. 1716.

2. H. Bodenburg hat von Ober-
Ergenz geschnitten, u. reuommen
dieselb. in die Kammern eingebracht.

1/2 Liter ab im Längs
Zug

4. H. Laurentius besaß 24 x 17,
H. v. H. H. von Damer in Peda-
gogio mitgebrachte platt. Werglauf.

11

C. L. Cruise Diacong van Form
Labong fut yoffinbo.

11 Pastoral - act.

7. Der H. Prof. hat die Kriegskunde
über Ebr. 13. dictirt und für
nach im Krogen gehalten.

8. H. Feldp. Schmalzkalter,
H. Flaischmann u. seine Frau
mit Wagninger, H. Lanker mit
dem Jammersreißer, die Gräfin L.
Comtesse Solms von Wölschstein
samt 3 Kindern für an kom.

9. H. Förglingersheim hat heute
für über die 7 Worte gesprochen.
Am 11.^{ten} April. 1715.

1. Fräulein von der 3.^{ten} Göl von
dem Anstalt, wie die Anstalten
geplant werden, dictirt, die
jetzt heute nach Beendigung
geend.

2. H. Langsmeit hat auf der
H. Prof. v. dem Brief geantwortet.

3. H. Josef Constantin Hofmann
† von Thurnheim hat auf der H. von Worm
haben gesprochen.

4. Der 24.^{te} Der ist für an kom
mit dem H. de Lasa u. dem H.
de Gesau.

5. H. Kölnar hat Abends geant,
man wegen seiner neuen feierl.
Lied, nach der Vereinerung der
Kriegs.

10
6. In der Vingspunde wird die Vorber-
tungszeit des 3. festherdigen repeti-
ret.

7. Nach der Vingspundeabende des Ober-
stabsministers des Hofesbittels,
H. Labbege, seinem Sohn in der
dagogium, d. w. d. mit dem H. Prof.

8. Zugleich kann die Oberaufsicht
dass in der Litteratur, w. d. mit dem H. Prof.
in der dagogium.

9. H. Prof. M. Mylig ist wieder
zu der Litteratur, d. d. mit dem H. Prof.
von d. Frau von Nazemer, mitge-
bracht.

10. H. Prof. findet viele Tractate,
H. d. d. H. Matkery in Boston d. d.,
H. d. d. H. Prof. d. d.
samt.

Am 1. Oct. April. 1716.

1. Der H. Prof. dictirt die ap-
plication zur Vingspunde, d. d.
in der Harten, w. d. d. d. d.
nicht in der d. d. d. d. d.

2. H. Litteratur, d. d. d. d. d.
H. Prof. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d.

3. Im Paracnetico sind die Stu-
dium preparirt worden, d. d. d.
Lige Semestre in der d. d. d.
d. d. d.

17
4. Das Mittheilungsscheit d. H. Prof.
wohl H. D. Stanton bes. am
24. Jan.

5. Von 2 - 3 wer die Theol. Fa-
cultet.

6. Derweg ging das Concilium
Professoren: Darin ist deli-
berirt worden, was das Monisth
sind, so einem Schrift an der
König zu sein.

7. H. Thomasig war nicht an
Concilio: er hatte aber bes. am
3 puncten, so ergebe, anno-
tirt, er gliebt dem bes., was
der H. Prof. Franco votirt
wurde.

8. Ein Mag. von Tübingen, so
bislang in seine Studiret, besuchte
den H. Professor.

9. H. Levre, Corrector von
Wegman, besuchte den H.
Professor, w. er kündigt, sich aus
des Stelladü, weil er nicht so
schreiben will.

10. H. Wapner aus Galtburg
war anwesend.

11. H. Galtburg'ster Milius
ist wieder für anwesend, w. hat
den H. Prof. besuchte.

12. Der H. Prof. hat abgehandelt
zusammen am 24. H.

13. Der Lehmann schreibt, w. offe-
riert, sich die sorgigen medicamen-
ta zu distraktion.

14. Letzt's Postle mit Loele von
langt recommendirt zu werden
zum hiesig Ulrich's. Kister.
15. Der H. v. Canstein bracht
bey der König alles approbirt,
u. hier gesehen solte, warum der
Lehr Prof. gab.
16. Der H. v. Schlippenbauf set auf
Ehron gesehert, sonderlich,
bey der weg H. Schlippenbauf
u. fette sein Lehrgang bald
zu kommen.

Don 17. April. 1716.

1. Frische dictirte der Lehr Prof.
die Vorlesung an der Lehr
so zu der Egardi Tractat in John
kommen soll.
2. Die Predigt am 3. Ostertag
ist frische Predigt worden.
3. Am 4 Apr. ist 9. 24. Lehr
von hier gesehert.
4. an H. Koster ist gesehert,
u. der H. Koster Brief bey
antwortet.
5. H. Koster, Kisterbauf u.
Kisterbauf haben aus Gera an den
Lehr Prof. gesehert, u. be
wusst, bey der mit der Lehr
Prof. Koster in Venedig in
Landung stund.

15. H. Köpcke hat heute mit
 dem 24. Jan. geendet, w. mit
 Präsenzen begünstigt, das er sich
 an diesem Abend begünstigt.
 Am 18. April, 1716.

1. Heute waren die Vorrede dicti-
 ret zu des H. Prof. Kiediger
 in 8.
2. H. Jungling hat heute, wie
 er in des Egardi scripto in Ord.,
 nunz gebracht.
3. Dem H. zu Canstein ist
 ein Brief geschrieben, so siebzig liegt,
 S. S. Q. beantwortet.
4. H. Buddeus sendet heute seine
 zwei propositiones von H. L.
 zu.
5. H. Becker des Schulmeisters
 hat heute Abschied genommen, w.
 nicht weiter in Summa zu.
6. Abends um 5 Uhr waren die
 Dinge heute über den 1. vers
 des 24. Capitels gehalten.
7. H. J. Christian Gotter, Pastor
 zu Langen sendet seine contin-
 gent, nach. 8. 17.
8. H. Delethorn ist hier zu,
 heute.
9. H. Glück, unser Superint. hat
 eine Erwidlung auf den H. Prof.
 befügt, der seine Disposition.

vers erklärt.

7. H. Wundt hat auf den des H. Prof. geschrieben.

8. H. Schirnfus befügte dem H. Prof.

9. H. Pastor Müller von Hülz
er bringt seinen Brief in die
Hände des Vorgesetzten.

Am 23. April 1716.

1. Junge man die Vorrede über
die Passion in Johānem dicti-
ret.

2. Lomax liest vor H. Prof.
das Collegium exegeticum et
paraneticum. In jenem tractirt
der H. Prof. Neh. 8, 11. die Freude
an der gegebenen Danks; in diesem
continuirte er die Preparation,
wie die Studiosi diesen Vortr
nützlich einbringen sollen.

3. H. Langley "Director Lector
hat geschrieben, d. einem Studiosum,
namens Dilling, recommendirt.

4. Konfirmation dem Paranetico
war H. Halbkornen bey dem
H. Professor.

5. In d. Facultät waren noch
gefundene unerachtete Studiosi,
welche er magst finden.

6. H. Hildrig aus Lamspring
bringt den jungen von Wanger in
Pädagogium.

7. Der H. von Canstein hat ge-
schrieben.

8. H. Winkler von Magdeburg.
Berichtet, daß der H. von Münch-
hausen vom Kloster Lützelburg,
seiner Gemahlin u. einigen Töchtern
in Magdeburg gestorben, u. d.
er dem Magdeburg. Hospital 1000 fl.
vermacht.

9. Der H. Stoltz hat von Lütz-
burg geschrieben.

Am 24.^{ten} April. 1716.

1. Dem H. von Langen ward ein Ex-
tract von dem H. von Cansteins
Schreiben gesandt.

2. Aufward an den H. Consist. d.
Obernberg wegen der an dem H.
Capitain von Münchhausen dem
Magdeburg. legierten 1000 fl. ge-
schrieben.

3. Jungfrauen ward Lobung an d.
H. Winkler geschrieben.

4. H. Prof. hielt sein Collegium
über Ephes 4, 13. 14.

5. H. Halbronn war mit dem
H. Prof. u. H. Junglinghausen
in Conferentz wegen d. Visitation

nicht wieder auf genommen mit H
 Jungling seinen Todung correpon
 diren.

6. Um 9 Uhr war H Leiser
 bey dem H Prof. conferiert
 wegen d. malab. Lippore.

7. Um 11 Uhr war Lic. Ockel
 da. w. bezeugte ein Testimonium
 plus seinem Praeceptor, H
 Kailauberg; ob wann ihm aber
 demonstration d. d. gegeben.

8. Aufwacht von H Kailauberg
 selbst gegeben, w. ihm be-
 richtet, dass er kein Testimo-
 nium verfallen würde.

9. H Lic. Mörsel ist zum Spa-
 dico heute in fall verweist.

10. Nachmittags ist die confe-
 rentz gehalten: H Rosa liest
 die Excerpta aus Xaverii Eb.

11. Die freund Köpferin / Lise / von
 Oettersdorf giebt 6 Rthl. plus
 Wagnersfunds.

12. H von Osten sendet seine
 1708. verbriefene 20 Rthl. mit
 8 Ducaten.

13. H von Osten Oppen ist ge-
 geben.

14. Die H Prof. u. seinen übrigen
 Colleges haben dem H Prof. Da-
 niel Großmann vorgeschalt, w.

Majus, 1716.

d. i.^r Maj.

1. Wann Jz Kollan gentleman,
Let, w. yonic Comissiones ex-
pediuit.
2. Jz M. Lengwe Coram fat
goffriabum qui legit gizt
s. S. A. ffm ist unof gleich
gentleman werden.
3. Jz D. Heinricig fat fat
unic Orgel Proijt gofalt,
w. die unic Orgel ingeworfen.
v. s. S. B. d. Disposition.
4. Jz von Strumpf bringt 2
pec. Ducaten gluck Wag,
ginschick von S. J. von Boja-
novski, geboren in Wie,
ginschick.
5. Jz Prof. fat S. Theol.
Facultat ginschick, Jz
Lange verpflichtet, w. die W.,
unig gell ginschick werden,
die ginschick w. Verfassung
S. Studiosorum betrachtet, mit
flur ginschick.
6. Amf ist ginschick in die
Rectorem ginschick w. in die
Directorem w. Proijt M.
Crupig in die.

7. H. Johann Christoph Sch.,
Lehrer in Amdorf, wie auf
H. Ernst Holf in Roder, sehr
gegründet. H. Leiff. Br. sub C

8. H. ^{Lehrer} ~~Lehrer~~ in Berlin berichtet
von dem Tod H. H. H. H. H. H.
gründet und geleitet die
Ged. für H. H. H. H. H. H.
Lief 4 u. v. v.

9. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Lehrer, sehr gründet.

10. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Lehrer, sehr gründet.

11. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Lehrer, sehr gründet.

12. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Lehrer, sehr gründet.

13. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Lehrer, sehr gründet.

Prof. hat demselben das Zeug-
nis v. Mündigkeit ausbreiten lassen,
daß er ihm die Führung zu-
sichert.

14. am 1. d. d. Prof. v.
der H. Philippi gestrichen
daß er ihm ein solches Exe-
plar seiner Handt gesandt.
d. 2. Mai.

1. H. Tönn hat mir ein Gut-
tal mir zugesichert, u. d. d. ein
nütziger Præceptorum fallen
in der disciplin und vornehm-
lich der scholarum bekannt ge-
macht. Längere Zeit ist von
beiden Inspectoren, H. Töll-
mann u. H. Langen com-
mission gegeben ab zu mir der-
selben u. d. d. zu thun.

2. Von 4 H. Reise-Geld, so
H. Lissung das vorstehende
Vereinbarung wegen von Ber-
lin geschildert, habe ich H. Töll-
mann restituirt; auch H.
Lissung habe ich demselben
u. H. Tönn zu befehlen
entlassen.

3. Der fr. Gravur-Lithographie
hat ich das Modell Char-
bonnet communicirt, u. d. d.

4
Meinung derer Herrschaft.

4. H. M. Krafft und B.
Rect: Rindloff habe ich indem ein
exemplar der Kündig von Adv.
b.ß Oßen, wie schon gesandt
p. Clasenium Stud: und B. Anst.
dort einige Güter gesandt.

5. H. V. La Schroetgen
hoff. Wirtsch. Comptoir, n. Hoff-
meister Advoc. habe ich geant-
wortet wie ich versprochen, um
den sub. wobei auch die Candida
beredete Versetzung, um denselben
ihnen Lande gesandt.

6. An den K. Hof. Rathe, zu
Köln, K. Hof. Rathe habe ich gesandt,
n. ihm eine alte seine Lande
in Ansehung der seine Information
n. den extra - list zugesandt.

7. H. Fuchsmann Studiozo com-
mittirad 1. von den Kündig von Adv.
b.ß Oßen, für B. Conr. Crusius 2.
von den K. Hof. Rathe, in 10. für
B. Rect. zusammen 1 exemplar
nicht beifügen, um beide.

8. an H. M. Leuthoff Rect.
in Wenden gesandt, und ihm
die Kündig von Adv. b.ß Oßen, in K. Hof.
Land gesandt.

9. Gesandt an den H. Conr.
R. Hof. Rathe für Antwort auf
eine gestern eingekommene in
puncto der dem W. Hof. Rathe von H.
n. Ministerium v. 1000 H.

10. H. an den fr. Obristlieutenant
von K. Hof. Rathe, n. der fr. Hof. Rathe com-
mittirad; die Güter, welche gesandt.

11. An Herrn Regierungsrath - Rathen
Strackerian von Odenburg
sendet seine Versicherung 20 tte.
12. ein wichtiges Schreiben vom
an den Regierungsrath - Rath v. Odenburg
deshalb geschrieben mit der Post
über Lüneburg.
13. Einem Briefe an den
Herrn Prof. Dr. v. Odenburg
Minist. in Berlin.
14. Einem Briefe an den
Herrn J. H. Schmidt von Odenburg
in welchem das Prinzip der
ihm zu über die neue Fortsetzung
in W. Geistl. berichtet wird
15. H. Dr. v. Odenburg St. Th.
bei dem Hn. von Lüneburg
sendet seine Versicherung 20 tte.
16. H. Prof. Lange als De-
canus hat nomine Facultatis
Theologicae dem Hn. Prof. Dr.
v. Odenburg zu übermitteln in puncto
testimoniorum, die ein Candidat
Ministerii von uns empfangen
sollen.
17. H. Collmer hat in seinem
Namen an H. Brothaus ge-
schrieben, wegen der Forderung
einer donation von Prof. Marmel
verleumdung und Verleumdung.
weshalb H. Marmel zu expedi-
ren committirt ist.
18. M. Charbonnet schreibt
seiner schriftlichen gegen den Hn. Prof.
von Odenburg, daß ein Fall
zu quittieren gedenke.
19. H. Lud. Carl Conradi schreibt

von Fothorn, recommendirt
nimm einen Studiorum in
der Hoffnung, daß wir so man
nir so bald auf in alle ge
monnen werden, so werden Gott
auf diesen alle gewinnen. F.

20. Der Comte de Louyse Sophie
Henckel gab Gr. E. Solent sehr
nach Odenburg garantirt, n. liegt
ihm bring bring, ^{sub D.} mir auf den
unter. der Charbonnet, An. of ex
trahirt. E.

21. H. Super: fäncklein pficht
nimm bei der vorstellung nicht rom,
n. Waisenfürst zu Wörlingen ge
feltene Kündigt, it. mit befehl
Kündigt von der besondern Gnade, so
nimm Kinder, mir von widersefen.

22. Die Dmigtünde gefelken
über Luc: 24, 17 segg. von der
mugawisheit in gütz. n. göttlich
dingen.

23. An H. Hof. Christoff Al
lamburg nach Anweif zu finken

24. Item von Hn. Baron
von Canstein.

25. Einem bring ansehung
von einem reformirten Kündigt
zu flob bei Desmalcalden
nimmend Ochus, der für stu
clirt.

26. Comst die raste nachst
an von der pflicht. fänck.
Comst in Nürnberg.

27. Nach der Aland. messzeit sehr
mir Brentium in Joh. 16 v. 16 segg. vorh. segg.

28. H. Leut. Hof Adolph Cichler zu
elphend genossen.

o d. 3. Mai.

1. fünf sehr illuminierte Vögel die
zu festlicher Feiertage dickt über
peric: Evang. Joh. 16, 16 ff. von
der Angst u. dem Trost der Glori-
fication in der Welt. Druck

2. die Feiertage gefaltet.

3. Nach der Feiertage umfing eine
Brief von 23 Bz. Gr. Druck.

4. H. Johann Valentin von Ganderkeim
Sendat für die Feiertage von
Joh. 16, 16 ff. Druck.

5. der für. von Feiertage
angeordnet, und in mein Haus
in Glorification eingetragen.

6. Herr Johann von Ganderkeim,
in Feiertage, ist von H. von Feiertage
Minister recommendiert, u. wird
in Feiertage recipiert.

7. H. von Feiertage Minister hat
dabei geschrieben, u. ist
noch ein mal über den
Auftrag umfing.

8. H. George von Feiertage. Mini-
ster von Feiertage in Feiertage.
Feiertage schreibt, u. beauftragt
seinen Feiertage u. intention von
Feiertage in Feiertage, biblio-
thec, Feiertage oder Feiertage,
sich gebrauchten zu Feiertage.

9. der junge Baron von Ma-
rke aus dem Feiertage be-
auftragt mich, und Feiertage Feiertage
sich zu Gott zu befehlen.

10. H. Adianthus Lysurus
von Wittenburg mit abgefeind.

11. Der junge Knorr puer acto
annorum besuht mich, erregt mich
seiner Begierde mit gutem.

12. Die invitation zu dem in den
für Woche zu feiernd examine
in Magisterium ist sehr regulär.

13. H. Msp. Professor von Völk
recommendarat einem stud. Völk-
mers, und Pönnig, per litteras.

14. eundem recomendarat
H. Prof. Langemann Platz. Last.
in Völk.

15. H. Steinlar, St. Thi
zu Gott, beauftragt, daß der
gar hochwürdiger, Lüdwig, u.
nach seinem Compendium
auf der Schulprüfung; falls
falls! Was! was! u. den selbigen
Vater das Gammelfest der
pönnig, Lüdwig, dicentes
haben nicht nicht lange gesucht?

16. Mit dem Hn. Prof. Lan-
gan und dem jüngeren Hn. Prof.
Michäelis eine conferenz ge-
halten wegen der 10ten continua-
tion des Malabarisch beauftragt, u.
ist beauftragt, daß der Hn. P.
Ludwig, Lüdwig, am seine
freund in Lüdwig, u. ein con-
volut der Malab. Lüdwig, wie in
der 8ten, sein gebauet worden.

17. H. M. Prof. Steinlar hat für die
den Geist der der Uebung der wahren
Freiheit nobilität gegeben.

d. 4. Mai.

1. Vom 23. Jun. Graf v. Bismarck
nach Leipzig geschickt; daß
Briefe frühzeitig liegen. G.

2. Ein geschickter Briefe revidi-
ert, und zum Briefe übergeben.

3. Gesandten an H. Hof. Minister.
Bescheid St. Th. zu Bismarck,
daß der beabsichtigte Brief
liegen. H.

4. Item an H. Graf. Veränderung
in Bismarck, daß der beabsichtigte
Brief frühzeitig liegen. S.

5. Item an die fr. von Sacken-
hausen zu Bismarck, daß der beabsich-
tigten Brief H. Universitäten
ihre beizulegen, geschickt ist.

6. Vom 11. 3. geschickten Briefe
an H. S. L. Bescheid habe ich
beizulegen ein in coram ge-
bundenes exemplar der Bismarck
Adm. in Johannem für die Bismarck
Bismarck Br. n. n. im Bismarck
Bismarck für H. Bescheid selbst; n.
habe das paquet daß Bismarck
H. Bismarck, comittiert.

7. H. Prof. Lange geschickt
daß die nach Bismarck, nach geschickten
Bismarck, mit einem Bismarck
sagen wollen für Bismarck
Bismarck der Bismarck Bismarck;
Bismarck, ist auch sein Bismarck
Bismarck Bismarck mit Bismarck.

8. Vom 10. bis 11. Uhr Bismarck

in dem examini biggawopst im
Kriegsmanne.

9. Vom 11 bis 12 febr ist studio
los gefant, und zwar H. Gledhar
und H. Mattenmann und der
Mattmann, H. Hain und H.
Kagor und H. Hain; H. Hof,
von Lammgen; H. Juncker
von Keltzhausen; H. Jü-
mann, von Hader; H. Döf-
ler und Spöring. H. Le Sage
gepflogen, der fackman seine
2 Döfner zu besichtigen.

10. H. Lapis hat mir von
seiner linsende Nomen und
ter Kromia übergeben, dass
er zünzt und der latinsch
Döfner des Kriegsman. H.
mittirt sind. K.

11. Linsungen mein Brief vom
H. v. Anstein, welcher mein
vor 8 Tagen an den König geschickt
wurde, Döfnerbau remittirt mit
guten Einwendungen, lenkt bei-
lager. L. M. N. O.

12. In dem Almosan, Collegio
ist H. Gledhar vorgeschaltet, und
zum Döfnerhalter, zu dem vor-
herbau Keltzhausen Döfner enge-
nommen. Vom Allen. Coll. febr
ist von 3 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr biggawopst.

13. Vom 23 H. v. Gr. König febr
ist 2 Briefe umgeschick, vom 2 u. 4
Mai. aus Leipzig.

14. Item von H. Floß viny
vom 2 n. nimm vom 3 Mai.

15. Von nimm Capitain, Ur-
manns Elardi, nimm Briefen
sponz und Besessungen.

16. Item von H. Petrus
Müller und Marco, der seiner
fr. Landes in Ladag. leg.
sindat. Daria fann hat drey
zu nimm Tochter geyfweinben
und ist zum Loßheit, geyfheit
Chinesische Vermeyt vassant.

17. Item von H. J. R.
Lofm. fann. in Span.

18. It. von H. Gen. Liand.
Volligpantat von Venufig.

19. Ein fardiger und der Markt
sindat 1 spec: fter fird Weyf-
fann drey H. fangam, welfer
gefolist so viel ginhel, drey
nin fadal x. w. Dominica Pal-
marum 1716. Ein fannat, das
aufwistig magnt.

20. Fof fabe von H. Floß
geffweinben. Daria bryle beurt-
wachte Briefe liegen firdag. P. 2.

21. It. von den 23^{en} Hn.
Gr. Daryp. Dasy bryle be-
untwachte Briefe und firdag
liegen. R. S.

22. In der gewöf. abant,
Lufpunde fird H. Eöllner, der
Gebot wassicht, und fabe ist

23. wasser mit H. M. Wigo-
laby abant gewissam wagen
der Unordnung in den Versuch.

AL

- ✓

7. Mit H. fragman habe ich privat
ordentlich u. d. beständigen Gefalts
ragen, als Inspector's Lædago-
gis, eine p[ro]f[ess]or's consultation
engesellschaft, so nach nicht zum wil-
ligen Verfl[ug]ß kommen.

Die von Sagen sind mit der
von Griesheim zu neu
kommen, welche ihr barmhertziges Ver-
langen begünstigt, nachher sind so
viel Jahre gelaufen, in voller
zu leben, auch daß ihr H. Ver-
ter der Rheinpfalz von Gries-
heim berichtet, daß die glückselige
seiner Schar sein sollte, da ihn Gott
von seiner Trauerzeit wieder
aufgehoben, daß er noch sollte
wachen, u. gedachte er in Ruhe
zu liegen für zu liegen.

9. Von 11 bis 12. fürchte ich
Schindler mit einer L. Reich-
meister von Auring Schindlerum
Juris, Lection, Auring von
Meynberg, fabel, Reich-
meister, (das bezeugt, da in
der Fortschritt de gradibus fide-
litatis bezeugt gar nicht mehr,
sich gegeben, sich gegeben, sich gegeben
bis, wie es ist von 3. Auring
durchsicht fabel gegeben, bezeugt
nicht demnach dass es in ge-
dachte nicht auf so gegeben:)
Reichs von Schindler (das zu

14
Inner des Viarium hnt. L. Schmidt
mir zu contrahiren; was (Hochst.)
Dambach, Holtmann.

10. Dieser Holtmann barock
bringt mit n. recommendation
von H. Goring inspect. zu Min-
den, d. von H. Spitz o. d.
theol. der in überführung einer
Vorsicht des Lacy und dem fu-
glichen in der barock überführt
denn daselbst in der desertionem
sind manibet n. daß so eine
undere gänzlich, defendit.

11. Die Mitteln ist facultät
gefallen n. für lange Zeit
der Studiosorum gewährt bis
5 Uhr.

12. H. Comendarius Gari-
bel sendet 4 oder fünf Weizen-
körner von einem Lagen, der
im Gefallen, bezeugt und
dabei zu seinem Vorteil, daß er,
so lange ihm Gott das Leben
günne nicht aufhören wolle
und Weizenkörner zu gedenken.

13. Auf habe ich von H.
Manday einen Brief für H.
Hochst. und Lagen.

14. Item von H. M. Lagen
und Lagen.

15. Der Vorkurs von Worn
wird im Hofsteinisch Lagen zu mir.

und besuchte seinen Vornamen für und
den Universität, den der H. I. G.
von Münster zu beneficium recom-
mendat. nomen, Liebeten.

16. dem Konsulenten ist ex
intercessione uxoris med. ein
exemplar der Bonn, sagt n. d. g.
Lage fand. in 4te, verspricht, daß
er in in der Kirche der Ga-
manis wolle.

17. einen Brief von H.
Lauten, verspricht, vom 4.
Mai. von Leipzig.

18. einen Brief von H.
D. Zwickau, verspricht,
denn er nicht, wolle
Lauten sehr recommendat

19. der Reform. fand. in
Lauten, verspricht, H. Lauten
verspricht seine 12 edite Ka-
pitel von der Haupt der Kirche
Gott.

20. ein Brief, H. von
Lauten, recommendat ein
Studium, fand. zu den f. g.
Lauten.

21. Ephraim Schlickeisen
Schildberga - Neomarchicus,
Stud. theol. fand. ein
Lauten, fand. ein Brief.

22. einen Brief verspricht,
von H. Consist. d. d. d.
Lauten von Magdeburg.

23. Lt. von H. Kuntze zu
Leubj.

24. H. Kuntze hat abgemacht
von einigen unordnungen, w. ex-
cellos in der discipline nach-
weist gegeben. Sein Zettel ist H.
Tollmann zur untersuchung über-
geben; von H. Kuntze aber geprüf-
ten worden, mit fleißiger obser-
virung der unordnungen, w. dem
beruht davon zu continirung.

25. H. M. Junke meldet, daß
die fr. Generalin von Zellwede
auf Pfingsten fortwähren, und in
der goldenen Krone in Glentzen
wegen des lebigen gelagerten Gedenks,
ganz logiren wil.

A. G. Mai.

1. Vom Hn. Kuntze nach
Leubj. sehr beantwortet, daß
beantworteter Brief hinbei liegt.

2. Hn. Glend, capitain, ist
in Deswegen sehr beantwor-
tet. Sein Brief liegt einfüg-
big. U. 2.

3. Hn. L. G. von Wurm sehr
geprüfend, nach Deswegen.

4. Meins Briefe n. 2. u. 3. geprüf-
tens Briefe sehr ist von Hn. Rath
Lothmann in Deswegen
hat w. dabei ein darselbst geprüf-
ten, auf ihn untersuchet der sta-

igen Theol. Fac. vornehmliche
Korrespondenz und Einwirkung von
dem besulst und längst mit einer
höhen Gefühlskraft sehr begabten
Casu tragico, so nicht ohne ein
der Kunst können. Der con-
cipient hiervon ist H. Prof. J. J.
Langen. Ein exemplar liegt hier-
bei. W.

5. An H. Prof. Langen; daß
beantwortet der brief hier bei
findet. X

6. H. D. Müller von Meiß
Medicus, set mich besuchet;
weil ich auf Christl. d. d. d. d.
verfand, referirt, daß in
Meißen der von eckstein
Donnerstag, Freitag im Engen
sagen.

7. Einem Brief vom 23. 17
H. Dr. Langen; daß
dabei H. Prof. Langen. noch
einige rescripta an den
Leipz. Universit. vorgehen
sind.

8. Von H. Prof. Langen
2 briefen wegen dessen
nach von Berlin an den Uni-
versität vorgehen, w. der chie-
plin etc. liegen hier bei. J. J.

9. Von 11 bis 12 sehr die St.

diosos gesient, namz. H. Rodert,
Dappolt, Aumbach, Belan-
berg, Veltmann, Grau,
Großpura, Spachelpfen,
Gruise, Lein, Cuntius.

10. H. Oberinnungsmann
Aumbach ist zu mir kom-
m. hat mich nun mit schrift-
liche recommendation an den
Hn. von Wartmann zu Wei-
mar gebeten, welche ich
ihm dann auch gegeben.

11. H. Weinmann hat ich
24 exemplar vom gardenich
bogen (i. v. n. 4. sup.) nach
Ioffe gesendet, auch Hn.
Aumbach von den bekannten
in Weimarer welche mitge-
geben.

12. Von H. Dr. Langen-
nach einem Zettel post
concil. Decanale, so schon
liegt, anfangs. Ad

13. Die Rescripta von
den Regia Univers. Leipzig
u. Wittenberg sind schon
gelegt. Ab. Ac. Ad. d. N. I. N.

14. Brief anfangs von
H. Joh. Ulrich Wolfgang Kriß-
mar, Weimarerische Vorste-

for in Cetting, so Linde
Lange.

15. den Ringstunde gefaltet
über Luc. 24, 17 segg. von der
unwissenheit in göttl. Dingen.

16. Marimon Sohn seiner Stu-
dia vollandt empf. d. 8. Se-
mestre ningerichtet.

17. einen Brief ningerichtet
von Fr. Leub. Voroffen
Vinsin, Land-Ärztmeisterin
in Lissabon.

17. Mai.

1. Bericht der Post von Leipzig ninger-
richtet empf. von H. Floß vom 5. d.
und vom 25. d. Fr. A. vom
6. Mai.

2. Ein H. Floß nach Leipzig
geschickt, aber der Brief von
beiden nicht willig beantwortet.

3. einen Brief von Hn. Pacht:
Ring von gänzlichem ningerichtet
vom 16. Apr. 1716. den H. Floß
in seinem N. Z. geschickt, mi-
geschickt.

4. einen Brief von Hn. von
Knoten ningerichtet

5. item von der Fr. von
Bruno, welche beide H.
Reinhardt, Land. von Berlin
mitgebracht.

6. Item von H. Secret:
Postmeister von Reue, welcher
auch Post mitgebracht, den

20
auf H. Dr. Dr. Extrord. Wolfen
mitte recommendat fah.

7. Meiner feindige müßig-
heit hat verfindet, daß
ich nicht ins examen der Theol.
Fakultät muß nicht in der
Facultät gehen können.

8. Ich habe gemerkt, daß H.
M. Attilas Bücher 1780 pro-
fente in der Oben Stuben nach
der Bibliothek gebracht werden.

9. Wegen H. Seniors seines
beständigen Gefalts habe einen
Besuch mit ihm gemacht.

10. Einen Brief umschien
von H. Seniors Rath
bakter von Grunz, wegen
des jüng. Verfalls ^{sein} Infor-
mation.

11. H. Postleiton mit
selbst morgen nach Han-
nover.

12. Vor H. Ober. Senat
hat vorgeschlagen fünf von
H. Seniors Senat pferbat im
Museum f. fünfzehn Jahren,
daß derselbe morgen um
7 Uhr sein soll, n. der
auswärtig besitz vollen. Beilage.

13. H. Senat pferbat vom
6. Mai.

14. Einen Brief umsch. von H.
Archid. in Lachert Hof. H. H.
Postleiton.

15. H. Hyperint. Lyserus
von Marburg hat mich be-
suset, dem ich einige exemplar
von dem Buchst der Theol.
Facult: mit ein exemplar von
den Lausper- Buch in Johann
gegeben.

16. Vom Hn. Grafen von
Reuß, dem ich ein Kopierbuch
vom 7^{ten} Mai. umschickte, welches
der Prof des 24^{ten} Februar, das
zu seiner Geburtenzeit
mit von Leipzig gebracht.

17. Vom Hn. Brigadier
Ziegenhirt einen Brief um-
schickte von Wolfenbüttel.
d. 8. Mai.

1. B. Prof: Voigtmann beif
vom 22. Apr. d. c. s. f. f. f.
linget sub A c beibringt
und 2. Postleiten mit nach
Mien gegeben.

2. Hn. Prof auf seine
Briefe vom 5. n. 6. g. g.
machtet, das der Brief sub A d
und A e f. f. f. l. l. l.

3. Auf die 24. Hn. Gr.
das 23. Brief vom 5. 6.
n. 7. Mai. sub A f A g
A h f. f. f. l. l. l.

4. Um 1. Apr bin ins Kaiser-
haus nach Hn. f. f. f. f. f. f.
gegangen; da wir mit nach bay 2.

22
Veränderungen, demnach bei der
Lage v. Grünstheim aufgestellt,
(welche bereits lag) daß das
Finst von St. Finstblum mit 9
Uhr können, wofür am 1. bei mir
ii Uhr in den Aufstellen formen
gefordert. So waren bei ihm der
Ober. Deputat, der gesten an
mich geschrieben, n. der Arzt,
H. von Münsen n. Abt. und
an andere; diese waren mir
das Finst dem Wirtshaus 50
Stk. gesten ließ, n. mit 200
Stk. für 20 Stk. Kunst.

5. Der Deputat anß. Gm.
Ankündigung von mir war aber
nicht bei mir, mit conferiren
von seinem Vokal, gesten. Ich
weiß ja an, daß er in der
gülden Crona logiren müßte,
am 1. sein Kopf, weil er nicht
ganz im Wirtshaus leben
wollte.

6. H. von Veyßel besuchte
mich, n. war mit mir abge-
redet, wegen aufstellender
Thronstühle, seine Tafel in
condition bei H. v. Münsen. Daß
brüder gütig. providence un-
sein zu geben, n. nicht weiter
darüber zu reden. it. referirte
er, was er zu Leipzig bei H.
Larckig unterrichtet.

7. Herrn Dring. nymphing aus
M. Joh. George Millers
Bast. zu Lumbach, 3 meil
über Altmünch.

8. Item von Erasmo Celer
von Feser.

9. H. George Völlner, Hof-
meister bey H. Leonhardt in
Unwinburg begreift ein at-
testat von mir wegen seines
Sohns; welches ich ihm nach
der Kesszeit, doch mit mög-
lichster Vorschnung afflich patris
gegeben, hienit begluge. Hi.

10. Mit H. Insp. Lampold
seines jungen Enkels und
der verstorbenen Herrn Jannings
wegen gestrohen, und aben-
de genöthig.

11. Der Meichen, Vönschen
ein, mit mir wegen der
bey ihr verstorbenen Völlner
gestrohen.

12. Die Logen, meiner Vönschen
Tochter, hat von mir gestrohen
von Veltgenadel den 5.
Mai.

d. 9. mai. 1771

1. H. Lentingen auf seine
Anfrage die unterst nach-
hat, daß er sich mit wieder nach
Wittenfels zu wenden, bis Gotts
providence einen Weg für ihn zeigt.

Z. L. Milken habe ich 2 the für
sein Schreibe eingepflegt.

3. Der Lignin nach Holz-
modell gezeichnet.

4. Das Marcken hat Attestat
um einen Völluord zu geschellen.

S. H. Karylsheim & Hrs Larr
Barr Lofn Jugsyallot, lent
quittance.

G. H. v. Heydel bringt dem beliebtesten
Lokale gesendet 3 Bttr mit der Hand.
von der großen Ritterpfalz und
dem Traktatlein von der Alechis-
mus-information.

7. Anpflegen bey dem, daß sich
dem nicht Monty der Colleg:
hermeneut: nur auf den Vianky
des Pastorate anfangen, mollen.

8. B. Fremde ist human, wenn er
erhöhet zu normen, walden zu
seiner künftigen accomodierung nicht
was flüchtig gegeben.

9. H. M. Wingelabbs concept
wegen der Bef. von und durch
Libigault. Einziges, dessen
eine Abchrift hier liegt.

10. H. D. Lötter von Gnab.
ist bei mir gewesen, nach seiner
früheren Lieder, H. Regeln, dem ich
theot. theol. nachzuif der La-
fion- Baden über Joh. v. v. v.
n. für Kunst zu v. v. v. v. v.

11. B. West of Newburyport on
Boston Light, since Gage was not well
then.

19. Ich bin nun dem Frauen Sect:
Joh: Ludolph Buremann zu Min-
den durch einen Brief zu Ger-
schen geladen worden zu einem
Besuch, welches August² An-
dolph Insirius genannt worden.

20. Herrnsch. habe ich gleich ge-
antwortet, mit dem Festen
meiner Anstehungse dabei mit
Anstehung eines guten Kindes
geschiedet.

21. H. M. Jo. Georg Müller,
Pastor zu Limburg auf seiner
Brief meine. durch seinen
Vater, der gratulatio informa-
tionem n. den extra-Lipf
Lahy soll, zuantworte.

22. Hn. Barckay, Schrift-
mann von Gießen. ausmair
edich, Vater und perlong
nach Leipzig geschickt, und
im einige Tage dabei ge-
schrieben.

23. von Hn. Secretarium
Vollständel nach Clara ge-
schrieben, was seinen Vater, n.
H. D. Wolf Brief, beigefügt.

24. Die Dingsmide über
Luc: 24, 21. segg. gefüllt
von dem 3. Sonntag, der
Garnistrit in göttl. Ding 1.
ausgesprochen meins 2. u. u. u.
3. u. u. u., n. dem u. u. u.

gefaßt remittirt.

25. Vor 23^{te} h. gr. Ranz
minder Ranz vor der Ranzstunde.

25. h. Ranzstunde von Berlin
nach der Ranzst. bei im Ranz-
stunde gestrichen.

26. In der Ranzst. h. Ranzstunde
von 10^{te} Ranzstunde von Ranzstunde.

27. Nach gewöhnlicher Ranzstunde
mit h. Ranzstunde steht bei
h. Ranzstunde von Ranzstunde
Ranzstunde von Ranzstunde.

28. In der Ranzst. h. Ranzstunde
minder Ranzstunde von Ranzstunde

29. In der Ranzst. h. Ranzstunde
nach Berlin gewöhnlicher
Ranzstunde bei Ranzstunde.

30. In der Ranzst. h. Ranzstunde
nach Ranzstunde. von 8. Mai.

31. In der Ranzst. h. Ranzstunde
nach Ranzstunde von 8. Mai (Ranzstunde
bei Ranzstunde.) ist nach Ranzstunde
Ranzstunde bei Ranzstunde h. Ranzstunde
Ranzstunde committiert.

32. Nach ist in Ranzstunde
von h. Ranzstunde von Ranzstunde
von 7. Mai.

d. 10. Mai.

1. Von 5. Ranzstunde 8. Ranzstunde
23. Ranzstunde. Nach Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde

2. Von 5. Ranzstunde 8. Ranzstunde
23. Ranzstunde. Nach Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde

3. Von 5. Ranzstunde 8. Ranzstunde
23. Ranzstunde. Nach Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde

4. Von 5. Ranzstunde 8. Ranzstunde
23. Ranzstunde. Nach Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde
Ranzstunde Ranzstunde Ranzstunde

6. Item von Hn. (ons. d.
Besitzer.

7. Item von H. Claus
von Leipzig. vom 11. Mai.

8. Item von H. Major
Möller von Landwirthschaft
vom 8. Mai.

9. Frau Emdorin, eine ver-
wittete des Grafen von Pöfin-
burg, ehemals zu Wien, hat mich
besucht; bringt viel verschied-
n. u. viel gutes. Ihre Intention
ist, zu sehen wie sie das in
Lille machen u. das zu den
günstigen Mägen, von ihrem Mithal.

10. H. Rofkyff der Post, ehemals
das von. Emdorin, hat mich
besucht.

11. H. Rofkyff ist von
Wien nach Mosco, u. hat mich
besucht; bringt den jüngsten
Besitzer, H. Peter Willard
Besitzer mit.

12. H. LaA. Alberts von
Emmendorf ist gekommen.

13. H. LaA. Major von Emdorin
hat mich besucht, hat abgehört.

14. H. der Andorffs H
von Leipzig.

15. Die Frau Emdorin
(Olga Gräfin von Welsch)
wollte gestern mit ihrem Mann
kommen, hat meine Frau besucht
mit welcher ich mich sehr bewill-
kommen.

16. Einem Brief anfangs von
Gottlieb Ungar von Königsbrunn.
17. H. Rath Desandereof von
Ludwig ist besetzt.
d. 115 Mai.

1. Ein H. Rath gepfanden.
2. H. Rath Desandereof von
committirt, und ihm zugleich
mit Rath von Kleinem Bischof
verfetzt.
3. Auf meine lectionem pri-
mam Collegii publici Herme-
netici habe ich medittirt, und
darauf die lection selbst ge-
halten, wovon der Insult
hinbei liegt.
4. Der H. Major und sammt
seiner abficht genommen, dass ich
mit perthig Kleinem tractatzen
mit auf den Weg gegeben.
5. Ich habe Hn. Kriemhild
von Ludw. bei dem Hn. Prof.
Mich: inn: besetzt, u. wegen
wichtiglegender sache, freudigen
mit ihm deliberirt.
6. H. Eberhard ist mit dem
jüngsten Desandereof zu mir hing
u. hat mir das Buch chinesisches
Dama't von H. Peter Müllers
für meine Tochter übergeben.
7. Mein Bruder und Knecht hat
zu mir gepfanden u. bewirkt, dass
die jüngst gef. 12 the für meine Desandereof
gepfanden.

8. H. Oberfeld bringt mit 4. Descriptio
gest. Perlon, welche H. Peter Millers
Descriptio dem Kaiserlichen von
russ.

9. it. Briefe von H. Descriptio
aus Mosco mit einem paquet bij-
legen.

10. it. Briefe aus Siberien namlich
(1) von Capit. Wreech Tobolsky den
4. Aug. 1715. Inbij Copia eines
undem ab eodem vom 17. Jun:
(2) von Tabbertz Carl Orent Wreech
Tob. d. 4. Aug. 1715. in nemung der
ubrigs. (3) Copia eines Descriptio
so vom 25. Jul. 1715. aus Tobolsky
nach Mosco von H. Mag. Koloff ge-
sandt. Subscript Wreech. (4)
von Wreech. Tobolsko d. 7. Nov.
1715. (5) von Wreech n. Tab-
bertz d. 7. Nov. 1715. in aller
undem binden Namen. (6) von
H. v. Buggenhagen Capit. v. Offiz.
Baron n. Obr. Guldensterns Trag.
Regim. Japanisch in Siberien.
d. 14 Nov. 1715. (7) it. von
H. Koloff, Last. in Mosco. d.
7. Febr.

11. Ist sehr einem Brief von
H. Claus von
Luzig vom 10. Mai.

12. It. vom H. von Anstien
von Berlin d. 9. Mai.

13. It. vom H. Kinder, Vater
von Nordhausen vom 7. Mai.
nebst der gedruckten nymph.
Vorschrift von der Galgenfrist n.
den H. von Nordhausen zu nehmen
den Kaiserlichen von.

14. Ein fe. Luthersprach, n. ganz.
 Eine Cimar. farn' bij der vaufer-
 baue Churkirche von Ghalz, von
 Cöthenburg, fed nief bef. 1704,
 in dem yin neuen vauwunden Tur-
 me, corvins, fangbarst mit
 Kirj. farn' B.

15. H. Gieseler, Stud. Jur.
ist für die Promotion, mit welcher
er conferirt wegen der Legato-
rum des kgl. Zn. Gengenbach; wor-
auf er H. Nüßlin von com-
mittirt einen Brief zu schrei-
ben an den Zn. Referenda-
rium Gengenbach in Gießen.

10. J. Hiller der fugalari-
der hat mich beücht, worauf
ich weggefallen, nach mir von
meinem inwendlichen weſen ge-
ſagt worden, u. ich ſehe an-
merkſam, ſieh im Chriſtth. u.
ſchreibe beſter entgegenſtehen.

17. H. Consistorial-Rath
Scharinius hat mir seinen ent-
sch. unges. Korb/Büch. ab-
erufen, welches singulär.

18. H. Part! Alberti von
Emilau, wurde fast mich besucht,
welcher ich namenshaft, nicht
mit ihm gebetet.

19. Im dem genugs. abm. Gebet hat B. Reinbeck von Berlin das Gebet verrichtet.

20. Seine Entschuldigung, von
Herrn Hippus und von Frau
Dorothea Luttinger von Basel,
ihren Sohn Moulin im Waisen-
hause.

21. H. Kälzmann von Jügel-
lingen hat geschrieben.

22. H. Kälzmann erzählt, daß
der Herr Kälzmann bei der Geburt
seiner Frau am 3 $\frac{1}{2}$ und
später ordnen bis 7 Uhr. Wenn
Kälzmann seine generals und mi-
nistri, so gab er ihnen die
ordnen. Um 10 Uhr Kälzmann
bis ii; da er 4 Generale hatte.
von ii bis 12 und, er, mit
denn er war bei und, hatte.
von 12 Uhr bis 1 Uhr. Nachmittags
nicht oder schon oder ganz er
nicht. Um 5 bis 6 Kälzmann;
von 6 bis 7 Kälzmann er und
mit Kälzmann. von 7 bis 8 Kälzmann;
3 $\frac{1}{2}$ Generale er der Kälzmann. er
hatte sich mit dem Kälzmann
abgemacht. So hat ihn
H. Kälzmann ein provect
gemacht von einer Univer-
sität, und ihn deshalb über-
geben, ließ; was er er-
genommen; n. hat H. Kälzmann
die adresse hier von mir ge-
lassen, wenn man das sagen
von ihm schreiben wollte, n. ist
weiter verhandelt.

cl. 12. Mai. 1716.

1. Auf zu secundam lectionem hermeneuticam habe ich meditiert, und dieselbe dreymal gelesen, davon präcipua momenta fürbey liegen.

2. Von Hr. D. Sackmann w. ich Hr. Doctoren haben mich befohlen und wegen der in hiesiger Stadt bey dem J. Knechtel mit dem mit gro- det, welche ich abgeschrieben zugewandt, inderz aber in Wien zu thun.

3. Hr. von Heydau hat mich gar- son, und mir seine Noth wegen nicht Weisheit zu stellen gellaget.

4. Stiefens ein Stud. Theol. schreibt von Langefeld, und offeriert dem Waisenkinder seine Dienste, weil er in dessen Schule wegen.

5. Diefen wird garantirt, daß abhenti nicht gar so sehr zu- sagt werden können.

6. Dem Hr. Baron von Lanstein habe ich garantirt, daß seine fürbey liegt.

7. Hr. Leuning hat abhenti von mir genommen, welche ich die Passion - Nacht über Joh. an der fr. Gräfin zu Wiedersheim mitgegeben.

8. Ich habe mich auf meine erste lectionem Pastoralen präparirt, und Hr. D. Joh. Mich. Langii Institutiones Pastorales dazu vernimmt.

9. Hr. Anthonius Stud. Theol. hat geschrieben von Operibus w.

in der Theol. recommendat.

10. Der Brief des Herrn von
H. Ludwig Boettch und Eichel
vom 6. Mai.

11. Der conventus facultatis ist
gefallen, da esmal 45 studos.
wogelast worden.

12. der Hn. Secret: Rostig-
landel gefallen nach Lese.

13. Abend von 6 bis 7 Uhr
sehr ist primam lectionem Pato-
ralem (Thius semetris:) gefallen.

14. H. Professor hat die Abend-
masszeit mit uns gefallen, und uns
angekündet, wie er in Dentsch mit
dem Tzar gesprochen, und dem-
selben gesagt, wie man gar
bald uns in der Sprache lernen
kann; da dann der Tzar
selbst in einer selben Stunde
besprochen. in einer selben
Stunde lateinisch lesen von ihm
gelehet.

15. H. Professor hat die biblio-
thec des Kaysers besucht und
hat (1) eine Targuchische Schrift,
dessen der Kaysers Knecht: Bod-
lechaie Kaitogne, sind 9 Blät-
ter. (2) eine Mongalische
Schrift. (3) davon ist der Tzar
Chinesische Knecht bedient, vom-
er in dem Tzar schreibt:),
besteht in 10 Blättern.

16. Von H. Wandern sind
Briefe eingekommen, dass er H.

flaub geförig, welche ich H. Nani-
bauer Hn. Waiden zu beauftra-
gen, so viel die notdürftig nörfer-
dort, übergeben, und ihn zu
dem Ende geschickt, nach mir H.
flaub zu unterst und sein wai-
geb gesendet.

17. Brief der Postkassette im
Weizsachsern sendet mir
Brief von mirer ganz besonders,
Brief, so sehr, liegt, und
spick er einen ^{goldenen} ~~goldenen~~ ¹⁰⁰⁰ ~~1000~~
einer Backstein in ^{Westphalen} ~~Westphalen~~ ^{Westphalen}
d. 13. Mai.

1. Hofsehr dem Hn. Post. An-
der. habe ganztrachtet nach Nord-
heim. Ein Brief n. in nörfer-
dem dachig Weizsach. ist sehr zu-
lagat.

2. dem Hn. flaub geschrieben.

3. von H. flaub mirer Brief an-
sagung vom 11. Mai.

4. It. von Hn. Dr. Dörmann
Archidiac. in Lüneburg.

5. It. von Hn. von Westphal
von Weimer, den H. Utes mitge-
brecht. vom 4. Mai.

6. Geschrieben an den Hn. Post.
Dienst in Dörmann zu Grunperden.

7. It. an den 24 Hn. Gn.
Kais, nach sehr, welches Brief
dem 23. Lauen zugeteilt.

8. It. an fr. Ursula Kambler,
den Backstein in Westphalen,
welche den Gold geschickt, der
auf 6 Tücher gesendet, n. ab
Dörmann committat.

J. H. Buchh. K. Hofrath
ist zu mir kommen vor seinem
Rück. reise nach Berlin, hat
auch seinen Sohn recommendirt
und dann bezeugt, daß er des
wegen mit seiner Frau, daß
er sich mit der Theol. Facult.
verständigt, malisat er gestern
durch H. Prof. Baum der jurist.
Facultät sehr sehr lobt, und
nun auf mich in specie sehr
wollt. merkwürdig dann recipro-
ca contestationes seiner anerken-
n. künftigen kann, freundschaft
mich und gegenseitig. Gott bezeugt
es vor seinem eingest. ge-
stern n. gegenseitig sehr.

10. Den 11. Sept 12 habe ich ge-
schrieben mit Andriof's, L.
Laplan, Bodinus, Comar,
Sapient, Freigler, Hertz,
Winkelmann, Sefely And!
Nr. (der den gestern von L.
Wolke in Eibach ausgegangen
Brief zu beantworten übernahm)
Ludwigsfunder, Robert.

11. Nachmittags ist der fr.
Langblau ^{unvollst.} bei mir angekommen,
der ist ein Exemplar der
Dankgesand. gegeben für
H. D. Götz in Fulda. der dem
Bursche laßt, w. nicht für sie
selbst, wobei ist sie zum nach
hinst im Christenrum angekommen.

urol. L. Sumat. gauruhsawat,
urol. baw. L. baw. galeut.

4. er ist fr. Grüns
mit gelblich weiß Grüns
sehr gelblich

5. B. flavo brinf. von
ii n. 137 sind ein finkig gelb-
gelb. Insect. N. Schardii:

get.
G. L. Consolet: R. Scharchi:
von nach gesandten Aufsatz
wegen besserer Einwirkung der
allmosen. Ordnung habe ich
mit L. freilichsenen garnen.

7. B. Laft. Kinnl. Reich
 Liebig gelyat vom 16. Apr. 1716.
 W. Haenrich sub

8. Der junge Mettenail aus
dem Pädagogio, von Bonn, hat
schon von mir genommen, was er
von seinem Hn. Vater noch für sich
gefordert ist, u. mag, was er
mit 16 Jhr. alt, und hat
einen sehr lieblichen Auszug zu seinem
mühseligen Christenthum her
genommen. Ich habe ihn vorgelesen,
mit ihm gearbeitet, ihn gelehrt,
u. ihn für seine Eltern meine Son-
ne gest. Ich habe ihn mitgegeben
mit Max, nach der übrigen künftigen
Vorbereitung abgeben zu lassen.
Indem in Wetzlar.

9. H. Müller, des H. zu
Kaiser, bezeugt seinen Vornamen in
den Büchern des Magistrats.

10. *B. fraxinea* maledit de
cunctis de *Bn. Jos. A.* von
Korff, in. *neglect & Tatum Vra-*
riensem in Ecclesiasticis.

11. Falsche des Collegium Lardne-
kische gepelten, nur in dem -

salbau di. nam angestimmte Philoso-
phie. hat

1. daß sie keine Zeit verschwenden, nicht in-
nige Tage, oder gar Wochen für Vergnügen
zu bringen, sondern, sich gleich in Ordnung geben
sollen, zu dem Ende a) sich bald in mathe-
maticis, b) in physica, c) in juris, d) in philosophia
fals, in publica theologia u. philologica
sacra sine discrimine beschaffen, d) ideam theol.
gleich dinstellen, sondern Appendicem.

2. daß sie sich mit dem Tuff, Kunst u.
Stube in Verbindung bringen, Gesellschaften wohl
zu nicht nehmen, und abends sich lieber
zu Lesse ihrer Praeceptorum bedienen
sollen, wann ihnen innoventum conabernat
wegzulegen, variat.

3. daß sie sich für, vor ihnen selbst
sammeln, oder auch so in andern
Universitäten, gesellen, vor denjenigen
so sie de gedenkt, it. vor ihnen, und
Lernen, sonst, wenn sie sich mit
ganzem Fleiß geben, so sie für solche
ihre wenig, bekund, vorfinden, die
ihnen mit gutem Gewissen weislich.

4. daß sie sich mit allen Compagnie
u. Gesellschaften finden sollen.

5. daß sie ihren ganzen Tag ordent-
lich einrichten, u. sich in solche Ordnung
gewöhnen sollen.

6. daß sie nach einiger Zeit wieder
vor die facultät kommen sollen, wann
namt mehr Zeit ist mit ihnen einzu-
lösen zu lassen.

7. daß sie sich privatim mit ihren
Praeceptoribus bekannt machen sollen.

8. daß sie nicht ohne Noth venetian
suchen, noch in solche dinstellen präscrip-
toren.

9. daß sie ihre eigene Lebens-
anordnung, u. sich von ihrem Vortritt u. in
sich selbst, wenn sie sich selbst weislich, u. in
sich selbst, theil. weislich, u. in sich selbst.

12. Von 11. Sept 12. steht in dem
Bn. Joh. A. v. Wollmann besichtigt.
da ist denn auch schon ersichtlich das
fr. Gernastin ganz v. gestrichen.

13. Suspension ninau Brin non
L. M. King non Caspiz; recom-
mendat ninau Rud. Sugar.

14. H. von H. Repertat.
Spannen von H. Töllner, gestrich-
ben, der mir auf einen Fuß.
mit sehr recommendat.

15. H. von Hn. C. H. Schütz
Herr. zu Uffolzen, der zum
Richter Vindor in der
Erb. Kapelle des Kurfürsten
wilt.

mil.
16. Die Facultät ist gefolgt
worden, der vord^r Herr B. Abt
zügig gewesen.

17. den 2n. Part. Pfl. 1709
zu Aufschub wieder gebracht.

18. *Augensingen* eines Laufs mit
der Zeit à Rege vom 12. Mai.

19. Item vom Hrn. von Arnstein
von Lechni, wobei ein Königl.
favorables rescript an das
Commissariat in Regensburg,
wegen des im Verfügen zu ge-
brauchenden eines des Pädago-
gen.

20. St. von B. Frank vom
13. Mai. von Leipzig.

21. Der H. Graf R. v. Wertheim
setzt mich bei Nacht, u. sich bei mir
eingefallen von 5 Uhr nachmittags

bis abends 8 Uhr; da wir noch nicht
in der 2^{ten} Gasse gebetet, u. wohl gesprochen
von niemandem abgehört worden.

d. 15. Mai.

1. Ich habe h. fluch auf sein
Verreiben vom 13. Mai. geantwortet.
Ich, so feindlich liegt.

2. Vom h. von Wetzlar verfahren
die Feindlichen nach Oculi bis nach
modogeniti incl. das ist fr. Gen.
feindlich ist die Feindliche. Nach dem
feindlich, in p. cord. gebunden, in
feindlich sein mit seinem geschehen,
mit h. r. 1, 14. und Ep. 3, 19.

3. Ich habe auf die 3^{te} Lektion
hermen. mediat, u. das selbe
gefallen.

4. Deren einige Studiosos
novitios gesandt, mit ihm die
expectantz auf dem Wetzlar
gegeben.

5. Im h. Fach. Gräuel,
Lundwunde. In Mordats ge-
schehen, das ist, brennen. Feindlich
feindlich liegt.

6. Im 1. h. das Vant. Rand. ge-
sandt, u. im 2^{ten} h. v. v. v.
versteht sich auf der 2^{ten} Seite.

7. Von 11 bis 12 habe ich mit
h. Feindlichen gesandt, u. im
einige Ausweisung gegeben, wie
er in Wetzlar das Vant. das
Lundwunde verfahren.

8. Deren einige Studiosos
Past. Flabrischen mit dem Vant.
von Vant. mit 12 h. Galt. habe
ich gleich geantwortet, u. die Vant. Apok.
zu 11 h. Wetzlar, Comm. 11. 3

8. Jahrgang. Pastori gerat-
vorset, und die wörlungte
apotheken B. Weinbrenner
committirt.

9. Die conferentz ist gehalten
mit H. Töllner, H. Frey, H.
Fengeln, H. Kopp u. d. f. d. f.

10. Die fr. Geseins Secretariat, Buch-
und fr. D. Langen von Dresden sind
hier anwesend.

11. H. Kopp hat geschrieben von
Leipzig vom 14. Mai. 1716.

12. H. Kopp hat geschrieben, und
in dem Schreiben beigefügt.

13. H. Consistorial Rath Ditz-
ler hat Brief geschrieben, mit welchem
ist ihm dann eine Mündelung befohlen
und sonderslich mit ihm nach der
von ihm recommendirten, Inden-
der n. den decim, der Auf-
gefallte Fundat.

14. Auf den anderen Lectionen
Pastoralem habe ich medi-
ant, und dasselbe von C.
bis 7 Uhr gehalten über den
Institutiones Pastorales D. Johi.
Mich. Langii.

15. B. Weinbrenner beauftragt
mir in einem Briefe, daß die
minister proprio auf einen neuen
Wegnam. Ich habe das wegen von
H. Töllner geschrieben; u. nun-
der von Ditzlermeisteren bring
darüber zu Negativ, daß es nicht möglich
sehe. nach dem, den Briefen zu ver-
nen im Briefe ist u. begeben ist.

d. 16. Mai.

1. Ich habe die gesuchte Disput. zu-
 gend des Maj. Kaufmanns v. Kaufmann
 mit dem geborenen den 16. Mai
 Joh: 16, 23. sagte ihm, daß mein
 Herr hierher ich sage, daß ich ihn
 möchte den Vater nicht kennen lassen,
 zeigte dann ein in Text mit gewin-
 nen wurde 1. daß Gott von
 nicht Vater sag. 2. daß wir durch
 die Gnade in Christo seine Werke
 können werden. 3. wir wir in
 sein Kinder nicht wohl geborenen
 mit mit Gott als unsern Vater
 nicht nennen sollen. Es ist ihm
 ansgesprochen die Sendung auf Mil-
 ricordias Domini in 12^{te} Gedanken
 von der Weile des L. in dem Gottes.
 Die beiden jungen Moraggen von
 Culmburg - Wapplingen wofür den
 für Sendung bei, nicht den 23^{ten}
 vom Gasse, Raus.

2. B. Hoff. Ludwig recom-
 mendiert mir einen, namens
 Gronbach, von Disput. fall,
 n. ist sein Disput. sehr gut.

3. Ich habe am 13. Jordan zu
 Mainz geschrieben, das morgen
 vom Hr. Msp. Thiermann als Pastor
 illius loci introducirt werden sol.
 n. ist für vorerstzeit in seinem
 Amt in Verbindung stehen zu
 maßen.

4. Von Hr. Super. Leumannsdorf
 n. v. L. Thiermann, selbst ist mit 3
 Post. Bedenken umfänglich bei dem 8^{ten} Majo.

5. Dem Hn. Baron von Can-
stein auf sein Versuchen, so für-
baj lingat, gewantworet, und
im dabij geschendet den 17. 4. der
Fünftz. Fünftz. n. der Fünftz.
Anden über Joh. in cord. n. woff
geschanget. H. von H. v. Nafe-
mar den 1. 4. der Fünftz. und
der Fünftz. Anden über Marcum
und Joh. in cord. n. woff ge-
schanget.

6. Jungf. Dr. von H. Joh. Leo-
pold Lipser von Rago.

7. H. von H. F. J. Wölfler
von Lencikburg.

8. H. von Hn. M. Kleni-
nicolai von Stabroff.

9. H. von Hn. Anton Wilhelm
Bachm auf Cordun. dabij
D. Browns (Kritikan Morats,
causae et auctoris ^{filia}) (qui etiam
Religionem Medici scripsit) und
zu jesschen babstij n. für den
biblioth. der Wpustel auf ein
exemplar beigefügt. H. von
tractatlein von D. Cotton Mathero
von Lapide e monte exise.

10. minus libellos, de philan-
thropia, it. 24 beigefügt.
Gemein das vrmay gütes zu thun
it: von dem Hn. Dr. der Jurell-
heit sub fugg. übersehet.

11. der 2te Gr. Brief ist
Künig mit seiner Gemahlin n.
Hn v. Hary a. f. f. vrmay.

12. Brief den 25. Jan. von
H. v. Hary einen Brief an f. vrmay.

12. Die Singsünde gesellen über
Luc: 24, 32-53. Sie ist dann
diese eine Thier abgehandelt (1)
wie der Mensch und seiner unge-
wisshait eine gewisse Gewisshait
kann. Solches geschieht, wenn der
Glaube durch den Gehorsam des or-
dentlichen Mittel eine gewisse Gewisshait
erwirbt. Und wird der Mensch
nicht wenig in der Gewisshait als
dann gesichert, wenn er wieder
findet, die auf der ungewisshait
Gnade gewisshait sind, in dessen Gewisshait
gaben (2) wie der Mensch in der
wenigen Ungewisshait sich wohl ein-
der befindet, so dann er es gedenkt,
in. daß solches recidivir. Sündhaft
wird der Gewisshait des Gewisshait
kann, da man sich selbst nicht sein in
dieser Welt Gottes und im Glau-
ben im Himmel bezeugt. (3)
wie mit der Klar und solchen
relativen wieder zu nicht selbst;
das ist er eine gewisse Gewisshait in-
sich Gewisshait, in. eine übermü-
ge Gewisshait und Gewisshait des
Wortes Gottes. (4) wie man auch
der Mensch in diesem Leben zu einer
maßigen, festigkeit und Gewisshait
des Fortschritts gelangt, solches ge-
scheht, wenn der Mensch sich nicht
wieder in diesem Glau-
ben Gottes selbst kann; wie
der Jünger des Herrn, der das Jahr
Jesus von ihm gewisshait, und
zu seiner Gewisshait.

13. Nach der Ringfeier nahm
H. Reinhold mit seinen Angehörigen
von mir.

1. 07. Mai.

1. Frische von 4 bis 6 Uhr sah
ich Mr. Kappen, u. von 6 bis
8 Uhr meinem Vater die Kon-
dikt auf den heutigen Sonntag Ro-
gate diktat, von dem Kindlich,
jüngstlichen und freundlichen Um-
gange der glücklichen mit Gott
als ihrem lieben Vater.

2. Der Kondikt haben beigewohnt
der 2^{te} Hr. Gr. Rats und der
fr. Gemüth. Der Hr. von Ritz
et coniug. der fr. Hof. Sec.
Lichten, der fr. D. Langen.

3. Nachmittags sah ich Hr.
M. Varnhagen gesinnung über die
andauernde Verheirathung.

4. Nach der Kondikt, sah ich
die heutige Kondikt mit dem
Varnhagen öffentlich mündlich
folgt.

5. Ab 2^{te} Hr. Gr. Rats
u. der fr. u. Ritzung besichtigt
mit nach der Kondikt.

6. Abends um 6 Uhr ging
ich hinunter in den Glorietempel
Küche, alles ist wohl dem
Hr. D. Antonio u. Hr. M.
Varnhagen abends nahm, wie
ich weißt mit einer Person
sollte gefolgt werden, der propter
periculum Lebens dürfte ihm sollte

4. Als ich kürzlich ging begegnete
mir H. von Degenhoff in reifester
mit, daß er in seinen Tinnen ge-
nommen habe, mit künftigen Theologi-
am zu studieren.

8. B. freylich. H. M. Weydel,
B. M. Juch, B. Teller und
ich, stießen in den 3 Vesperen
mit dem 25. Ps. Gesungen in
daß fr. Gemaßheit.

9. Der 2^{te} B. Verlangte einen
Vespermistern; ich habe demselben
B. Milo vorgesungen, welches
acceptirt worden.

10. Von der heutigen Sendung habe
ich folgende disposition für den
Præceptorem, der sie mit dem
Liedern repetiren soll, aufgeschrieben.
Bist: Von der Zubereitung der Finger
Christi nicht Pfingstfest Luc: 24,
52. 53. Act. 1, 14. c. 2, 1. Text. Joh.

16, 23 — 30. Exord: Erwählung der
Glaubigen, ob sie sich der güte, so Christ
seinen Jüngern vorsetzt, würdig zu machen
da unperfekter n. besonders haben
sind von dem allgemeinen zu unterscheiden.
Prop: der Dunkelheit, zu verflucht
n. sonderbare Ungewissung der Glaubigen mit
Gott, als wenn ihnen selber. Da wir
zu sehr 1. auf die Glaubigen. 2. auf
ihren Ungewissung, so sie mit Gott setzen.
P. 1. Galt nicht seine Rede nicht zu al-
len, so zu J. Jüngern, Ich, nicht. Die
himml. 1. als Evangel. 2. als Glaubigen un-
schuldig, wie als die Luth. v. 27. c. 14,
c. 15. c. 16. Epiph: par. 1^{re} prima
des übrige viele in schola.

49
d. 18. Mai:

1. Von 2^{ter} H. Graf Rapp zu
erst fr. Pommern, 3. u. Di-
burg u. f. von Dikung sind
heute mit einander vergemeinert. Von
beiden nachher sehr auf ein exa-
plar des Rautenb. Hand. u. der
Leitf. Ruten über Joh. indem
verfasst.
2. Ich habe meditiert auf
den 4^{ten} Collectionem hermeneuticam
infolte gefeltet, und die prae-
cipua momenta davon beigefügt.
3. Langenberger einen Brief
von dem Hn. Grafen von
Waldburg Truchses, Präsi-
denten des Commissariats in
Frankf. und Bürgermeister des
Stad. in Frankf.; mit 100 tflr
fürs Weisung. (wovon (Hr. Du-
bio per erbarem) 16 gl. abgesetzt)
Hr. von Lenz hat vor 3 Jahren
das Weisungsbuch besetzt, w.
mit mir gestrichelt, und nur
Leibzweckig demselben gestrichelt,
da ich schon längst gedacht u.
eingetragen, eingestrichelt worden.
4. Item einen Brief von dem
Hn. Comptroller: Buchen, von
dem nütz Præceptoris, welcher
beim der 2^{ten} H. Graf Rapp
gleich zu beibringen über folge-
ndem.
5. It. einen Brief von dem
Hn. Bar. von Rauten mit fin-
stern u. H. Grafen u. H. Rauten-
burg.

6. H. mein Brief von der
 sag. von Wolgan von Langenberg,
 worden für mich nachgesehen, wegen
 ihres künftigen Güters.

7. St. mein Brief von Zn.
 fluss vom 14ten Mai.

8. Es ist extraordinarie facul-
 tät gegeben worden, und in
 diesem conventu der Döblichge-
 fesselt, bei so sehr wegen der re-
 sponsi, so von singulärer Juristen
 facultät pro polygamia simulta-
 nea nach demselben gegeben, und
 in einem tractat für in fall
 gegeben worden ist, und unter
 der großen ärgernisse in der
 Capon und Caporat, einigen kün-
 stlich à part wegen der ge-
 schickten Sache in. abgesehen und
 ergründet das Pedagogium
 bei so sehr einigen kün-.

9. Ein Brief aus dem von
 H. Joh. Georg fürster
 Theol. Stud. von Zwanichen.

10. Das Zn. Consistorial-
 Rath Schardis Vorstellung
 wegen besserer Einrichtung
 der Oranien. Verflügung sehr
 ist durchgesehen, meine
 Vermuthung, dabei gemacht
 und einen Brief von dem
 Zn. Directorem des Almayn-
 Collegii ^{gepflegt} geachtet nach allem
 was von Zn. Cons. R. Schar-
 dis hergekommen ausgeht.

11. B. Eberhardt inbegin-
bet ein MS. von J. C. But-
ner, geschrieben in Mosco an.
Mos. de fide et ritibus Ar-
menianorum.

12.

d. 19. Mai.

1. H. Kübermann einen Gattel
gepfunden, und ihm die 100thl.
des Hn. Grafen von Truchses
gepfunden, nach Hn. v. Sanokins
gepfunden eingepfunden, Briefe.
2. Vom Hn. Grafen von
Truchses habe ich geantwortet
und ihm den 25. Hn. Grafen
König zum Correspondenten zuge-
wiesen, auch ihm den 1. April
der Donnerstag. Hn. v. Sanokins
König über Marc. n. Johan.
in welchem Briefe geantwortet
ist.
3. Von Hn. von Holgan zu
Landsberg habe ich geantwortet, ihm
scriptura, ich remittirte, und den
Brief an H. Fielken, den Hn.
maier zu Truchses adressirte.
4. An den Hn. General von
Landsberg habe ich geantwortet,
dass der beantwortete Brief
hinter liegt.
5. Auf meine Lektion habe
ich geantwortet, und dieselbe ge-
halten, wenn wir einige mo-
menta eingezeichnet sind, so
hinter liegt.
6. Vor der Lektion war
der Hr. Graf. Secr. Conrath n.
7. Buchstein bei mir.
7. Nach der Lektion der
Hr. Max. Pl. von Lappan.
8. H. Fielken von Lilla
mit dem Namen Konrad, n. Fielken
zu, dass er der bestmögliche
mit d. Lilla künftig nachzugehen
wolle.

9. H. Lc: Christoph Witz
 schreibt am 8. Mai, 1716.
 eine mappe des ruffen nova
 literaria in communica. ruz.

10. Von Jettel, malofan dar
 H. Graf Truchses der geyfunden
 Jündert tte ruz, geyfunden
 fuba aff, fñnam biffel gmmiß,
 vordrunt; fo lündete rba
 vordrunt also: Je vous est, que
 vous recevrez avec cette port de
 cent risclater. employés les
 là où vous croyez que les
 besoins le demandent. Dites
 moy si sans toucher la corde;
 en réponse, si vous les avez
 reçu. Dieu me conservera la
 vie et j'espère être edifié par
 vos exemples et les bons avis
 que j'entens de vous et pour
 qu'elles ie vous supplie tres-
 humblement. in dorfo:

l'argent sera cacheté du même
 cachet que la lettre.

11. H. Hoffmann Philipp
 ist bey mir gezeigun von 10 bis
 12 Ufr, fub fñs Weyf. 10th
 der gelyden, mit ruzen dera
 Wochte duby geyfunden: Gott
 fnyne mifflich des ruzige, fñm Weyf
 der Weyfanden dar fñ Glorifia von
 fella geyfunden am Chrift. Weyf.
 d. 18. Maj. 1716.

12. Geyfunden von dem Hn.
 Baron von Anstein.

13. Einem Brief ruzfuz von
 dem Herrn v. Weyf von Loman.

14. Ein Brief an den
von Hn. Consist. R. R. R.
best.

15. H. von H. R. R.
von Leipzig.

16. In der Facultät von
in Göttingen von 2 bis 3 Uhr.

17. Von 3 bis 4 Uhr
sich in der neuen Hof. R. R.
von Nördlingen, von Leipzig
und seiner so. Göttingen
Lehrungszeit.

18. Ich will mein Collegium
Pastorale mechtlich und
der Vollen gehalten.

19. Ein Brief an den
von Jac. Fried. Meißterlein
der zu Göttingen bei Göttingen.
in, Göttingen, Pastor von
dem. H. R. R. in Göttingen
Wissenschaften.

20. H. von Göttingen Meißterlein
A. E. Meißterlein, die für
jenseitig Göttingen.

21. P. Vockerodt, Rector
zu Göttingen, der Göttingen
Logen s. t. Regnum Pietatis carmi-
ne elegiaco descriptum a Joh. Car-
Kester. Accessit B. Antonis vita
summa ad publicandum funus eius
proposita à Göttingen. Vockerodt
M. Gymn. Göttingen. Rector. so für
geliefert.

22. Ein Brief an den
von einem Jacobus Ortelius,
Stud. Theol. von Göttingen.

23. H. von Joh. Vollerst Prohorm
Stud. Th. von Göttingen.

29. H. vom Zn. Adianoto Poly -
 carpus Lajster. von Wittenberg.
 25. H. Töllner findet B.
 Knecht von Vungtz Geysserling
 das Nordn. Rhein 1716. & 17. März.
 so Anfang liegt.

26. Das Abendstet mit m²
 gestirnt da fr. Geysserling
 Rheinischen, da J. Geysserling,
 H. D. Wef in seine fr. Geysserling.

d. 20. Mai. 1716.

1. An H. Rathmeister Mylius
geschrieben, wegen des Hn. von
Vestfal, und
2. von ihm wieder antwort
darauf ausgehen; da ist
3. an den Hn. v. Vestfal
nach Landesh. geschickt, u. ihm
dabei geschrieben.
4. An den Hn. von Köpfen
nach Bremen geschickt,
deshalb brief dabei liegt.
5. An H. Nicol. Vossius ein
Brief, ausgehen, ihm 20 tlr zu
lassen, dem
6. wieder geschickt, u. con-
sentirt, daß ihm 20 tlr von H.
Tolluay, nach zu dem schon gelas-
ten 60 tlr, nicht zugesendet werden.
7. Gemein. dem Hn. Cons:
R. Vossius, und ihm ein blan-
quet zu vollmachten, was der
von H. Friedrich. v. Minckhausen
dem Vossius vorwärts 1000 tlr
gefunden, daß H. Vossius stud.
diophan Theol.
8. H. Tolluay erregt edrungs
des Bedachtens der fr. Vossius
von Nord. sein d. 17. Mai. 1716.
geschickt, daß ihm nicht für
dunkel steht.
9. H. Weydenberg. Rath. von
Altenburg, hat mich besucht, dem
den 1. H. der Danneberg. Kard. u. den
Kardinal-Raden über Joh. vorlesen.
10. An H. D. Wolf geschrieben
u. ihm gegeben einen extract mit

den acht zu mach, von der Gein-
schafft Vact.

11. Ein Satz von Liliens und der
Binnen.

12. Briefumschlag vom Vopradz
Gen: Lieut: Georg Lybecker von
Ustacht d. 15. Apr: 1716. derin
er seinen mit einigen Satzen im Ed-
dagogio geschriebenen Satzen zuwider
beruft.

13. fr. Obr: Wacsmuths in Witten
von der Universität maldet ihm
mißtrauen zu setzen, und daß sie für
sich für beständig zu leben gedacht
haben.

14. Ein Briefumschlag von
H. M. Nicolaus Torner von
Leipzig, Stud. Theol. dat. Wt-
tomb. d. 11. Mai. 1716. er über-
sendet copiam von dem Wittenb.
angelegenen patent, derin
des Philon, in spec. Liliens von
boken, so nach dem Briefe für-
bey liegt.

15. Ich habe mich auf den
Vingstunde präpariert u. dieselbe ge-
falten, da gleich umgelegt gegeben,
sind sie mein Gut, die zußwar
von der Welt u. von der Geden ab-
morgen aber, für zum Final zu
berufen. Zu diesem Zweck desmal die
Epistel auf demselben Act 1, 1-11.
gelesen; zu diesem aber das
fals. Evangelium.

16. Nach der Vng. Minute ist die
fr. Innerei zu mir kommen, und hat
mich aufgefordert, daß die mit ihr

Wann bis Michaelis in der güt-
lichen Ruhe bleiben müssen, welche
in dem Zugesagt, doch so, daß
den so. Gener. Hallgarten des
Pflichts darin logiren kann.

17. Der H. Dechant von
Völkental ist von Sulzbach
hier ankunnen; seit der Eng-
länder bezogen wohnt, wie auch
der H. Graf. Rath von Nürnberg
auch und eine coniuu.

18. Leisungsfreiung

d. 21. Mai.

1. Von 4 bis 6 Ufr sehr ist H.
Völkgen, u. von 6 bis 8 Ufr
minimale Kosten die Festigkeit dictirt,
auf den festigen Fimalestb tag
da ist hergestellt unsern Lauf
zum Fimal durch Christi Fimal-
fest.

2. H. fanglinghausen hat
sichmal zu Glücke gewonnen
auch abend der Festigkeit wieder
folgt.

3. Einem Leisungsfrei von H.
Erlangen von Dörflein von
6. Mai.

4. H. von H. Dörflein
Paul von Alstadt, der seinen
früheren Tod befristet, und von
langst hier in Weyhausen
accommodiert zu sein.

5. H. von H. Dörflein
sich in Vind, selbst 2 von ihm

60
gefallenen disputationen.

6. St. von H. Hecker advocat
in Hal 2 Briefe.

7. St. von H. Völsky von
Lamburg.

8. Ein Brief n. S. 6. 7. hat
ein Med. medic. Lehrling
mit gebracht, wofür in dem
selben an mich recommendirt
worden.

9. H. Lüll Stud. Theol. und
Vorsitzer in Wolfenbüttel hat mich
besucht, wofür commission gegeb
an H. Lic. Doct. wegen der Sache
von demselben auf wofür der
Gef. Primar R. von Minoff. 30 H
wunder mil. Cousten sehr ist H.
Lüll den Vortz, Kond. gesendet
it. 15 kleine Briefe für sein Vorkommen.

10. an H. Brigadier von Ziegen-
furt gesendet, ihm H. Dr. Haffner
Brief gesendet, und wegen der
recommendirten Weigsen, Majordant
zustandsetzt, daß ich sie recipiren
wollen um statt der Kurant, den
sehr erwartet; Lebe ihm auf den
Vortz, Kond. gesendet.

11. auf sehr ist H. Gieseler
Kond. in Wolfenbüttel den Kond.
Kond. versetzt.

12. n. 10 n. 11. sind durch H. Lüll
besetzt.

13. Ein Junge, Ruffmann, Doctor
filia hat mich nach seiner Widar-
kunft von Torgau zu nach wunden
besucht, n. mit ihr gebetet.

14. Ein Jungf. Merntag hat mich
besucht, mit Gott geyert, da sie
mit ihrer bittenden anstehung ver-
mattet. habe mit ihr gebetet.

15. Von H. Floß umgehungen
zu Brinse, einen von 20 n. einen
von 21st Mai.

16. St. von Hn. Bar. von
Anstein von Lohli von 19^{ten} Mai.

17. Das recomendirte Buchstabs
Lofung ist zu mir kommen, welches
ein testimonium paupertatis ge-
geben, n. für expectanz im Wunsche
angenommen.

18. ein H. Weinbrenner habe ich ge-
schrieben n. ihm H. Erlingeb
commission wegen H. Tiemanns
zu expediren übergeben.

19. Bei der Abend, Messzeit
sind bei mir gewesen die frz.
von Griesheim, die fr. D. Long
von Baylen, die fr. Joh. Kuent.
Lichten, die fr. D. Beckerin.

20. In die fr. Obr. Wessm.
von Wessels habe geschrie. ihr ein
Brieflein mit 1/2 geschickt.

21. Der Gesammte Cammer-Rath
von ^{Wessm.} hat seine Gageverord-
nung laß, n. mich zu schreiben
verlangt.

62
d. 22. Mai.

1. Geyssinck von H. Cüngem.
Cathol., ihm sein Bett in Wey-
senhausen accommodirt zu sein
abgeschloß, und ihm den Handzsh.
bis. Subilate incl. geyssicht.
2. auf die lect. hermen. me-
ditirt, und dieselbe geseltem
de tentationibus Studentorum circa
veritatem et divinam auctoritatem
Scripturae S. novum die principia
momenta hinf. hing.
3. Hof sehr den Hn. Hof. Herrn-
mannsitz Feldorf im Hn. Hinf.
besucht, der einen informato-
rem verbringt.
4. Hof sehr denselben den
ältesten Jellmann recommen-
dirt.
5. Ein Brief anfangen
von H. George Adam Willr.
in Hinf. Hinf.
6. Dessen Brief sehr glanz-
beachtet. Der Brief und
die Antwort hinf. hinf.
7. H. Jacob Kersch, Diac.
in Wolmirstadt sehr mit be-
sucht.
8. St. H. D. u. Prof. Hn.
der der fr. Hinf. Hinf.
abende genommen.
9. Von H. Adlung einen
Brief anfangen mit $\frac{1}{2}$ Hn. Hinf.
f. Timm, welches geyssicht glanz
H. Grundlag, comitirt worden.

10. Garantenwortet Hrn. Past.
in Kilekon auf Cst David
Johannes Rahr, derß in dem
recommendirten Verzeichnis, Ludwig
Johann Eppgen vor 40 fl
jährig, der durch H. Rathb. vor-
mundeten Henrich Wolten
in Lübeck etwa $\frac{1}{2}$ Jahr wohnet
zu befragen, bei singigem Ver-
suchen accommodirt werden
sollen. Das L. Rathb. brieft ist folgend:

11. Dese antwortet n. 10. sehr
auf convertirt an dem Hrn.
Wolten in Lübeck, n. R. ist
ent. d. g. voh. gesehlt. H. Wolten
brieft ist auch folgend:

12. Von 2 bis 3 ist conferenz
gesehlt n. abgemacht, derß ist
(1) morgen fünf in 9 Uhr die
Præceptores Pædagogii (2) morgen
künftigen Mittwochs mittig in 11.
Uhr die Bræc. die Visitationen von 11.
Uhr an.

13. Die fr. Gsch. Rathb. Kopie.
die hat mich befraget und
Abgesand von mir n. meiner
Freiung abgesand genommen.

14. H. Gsch. Comm. Rath
Ludwig hat mich wieder befragt.

15. H. Rathb. fangstein
mich befraget.

16. auf meine lectionem
Pastoralem meditavit, n. d.
selbe gehalten

17. H. Profr. Mich: dien. mich
befraget n. von H. Ström
Ludwig an H. Rimbach in Ber-
relation gehen.

18. Einmal Brief anfragen, von
H. Ambrosius Witz in Nürnberg.

19. H. Lamb ist von Leipzig
wieder kommen.

20. H. Ulmar hat Ägypten
genommen, und ist wieder nach
Austreich gereist.

21. Auf. Lofungen formen kan ge-
schrieben nach Farnet.

22. Anonymus, ein Fräulein,
sendet durch den fr. Dr. Antonin
12 Gl.

d. 23. Mai.

1. Ich habe ein Brief geschrieben an
Hn. Prof. Alberti, wegen des
Studioli Marchali n. wegen
des Stud. Löpzing.

2. Von demselben habe bejden
wegen einer richtigen Antwort
angefragt.

3. Ich habe den 23^{ten} Hn. Gau-
sen befragt, n. mit demselben
wegen des 29^{ten} Leons Gr. Rüst
n. was nach Farnet für ent-
worten, abzuhandeln.

4. Ich habe die sämtliche Form
Præceptores Pædagogii zusammen-
ex dicto der. 48. Verfl. v. was der
Wort des Herrn, wovon ich son-
derlich das oppositum auf die in-
stände des Pædagogii gerichtet, n.
zu ihrer excitation ausgesendet.

5. Ich habe nachfolgende Studio.

sich die Gläubigen in d. ersten
 Klasse befindet, w. wir wir ihnen
 nachfolgen, voll; 2) was jener
 nach dem ersten Pfingst-Tag ge-
 schehen ist, w. wir wir die
 wichtigste w. beste, namf. den J.
 Geist selbst, w. dieser sehr feilichig
 geschehen, gab, und zu unsern,
 3) Was diese Dinge Pfingst-
 geschehen von ihnen geschehen ist,
 w. wir wir geschehen voll; 4) Was
 selbst damals von den Gottes-
 dienstlichen w. wir es an der
 besten angeordnet, w. wir
 wir jener Beispiel folgen, w.
 dieser Einrichtung d. Verfassung
 vornehmlich voll.

10. Neuster Ringstunde set 2.
 1/2 Prof. Abend ~~guten~~ mit
 Dem zu Lic. ~~Lehrung~~ ^{Lehrung} v. mit
 ihm ~~Abend~~ ^{Abend} ~~guten~~ ^{guten} ~~morgen~~ ^{morgen} 26. 11.
 rufst Knäuel?

12. H. Arnold Müller, Pastor
zu Weiden, v. Fürstbisch. und
am 20. Maj. eine Brief v. epi-
stolam, geschrieben ad Reges et Prin-
cipes Evangelicos, König von
H. Baron von Siversheim.

13. Der Herr Prof. hat die seine
Lic. Salzmannin befragt, welche
morgen nach Magdeburg zu ihrem
Bruder, d. h. zu seiner Wohnung, will,
gebracht wird.

14. Der Capitain von Ostf. Lir,
der hat heute geschrieben, dass
er Briefe von ihm zu mir war.

15. Jungfrauen hat der Herr Prof.
den uns Magdeburg geschrieben.

Samstag 24. Maj. 1716.

1. heute dictirt der Herr Prof.
die Predigt von dem neuen d.
evangelischen Gottesdienst.

2. Herr Landvogt von Silberfeld
hat geschrieben. 14. kann er Brief

3. Der Herr Prof. von Mühlhausen
von Litzkau, wegen der Summe
1000 Rthl.

4. bei Schreiben von der Bischofskirche,
dass der Abt von Cambray hier
beimbleibt.

5. Der Herr Hofrath Buchmeister mit
Alten hat 6 species-Tabellen
des Magdeburger geschrieben.

6. Anna Catharina Müller's von
Stammberg hat geschrieben.

7. Kaufmann hat d. H. Prof.
die Güter „Johannis“ an der Wende,
Lohn d. extrahiert.

8. heute mittags hat d. H. Decan
Bar. von Cölnen für geschrieben.

68
w. Abpfirgenommen.

9. fr. w. Dispositionen, hands
4 n. als je p. p. p. p.

10. H. von Dillen zu Lingen-
Nürnberg hat durch die fr. von
Dillen 4 H. überreichten bey
für einen rüchthilfen.

d. 25. Mai.

1. Aus dem Gewinn-Verlust
actum nunc extract gemacht.

2. auf die sectionem hermen-
eclitica, und dieselbe gefolgt
de Fine formali hermeneutica
sacra. In praecipua momenta lin-
gen findig.

3. Geyfrieben von fr. Dillen
Catharina Millen zu Nürnberg,
den mit abgabemacht, und
je gefunden 2 H. Gold von dem
nach der H. von Dillen für er-
ma gegeben, it. einige kleine
tractatlein.

4. H. an M. de Bixenschmidt
demoiselle à l'information française
zu Vellost, Brandstein bei Kyr-
nach. H. beifund und maine ent-
wort, die Gewinn-Verlust findal
betreffend, lingen findig.

5. H. Ketschen, Ketschen von
Wollmirstadt bei Magdeburg
hat von mir abpfirgenommen.

6. von 23^h H. fr. n. n. n. n. n. n.
für die fr. A. C. Millen in Nürnberg.

7. Gedichte ist bei dem Hrn Prof. gey-
nsey und hat remonstration eingereicht,
wenn, sich auf resolvirt, das
er bis Ostern bleibe, w. sich in
guter Ordnung halten will.

8. H. Inspector schreibt hat von
dem Hrn Prof. geschrieben, w.
bezieht, das der Herr Graf von
Lichtenstein diese Wohnung für
kinnen würde.

9. H. von Kienstein bezieht,
das es gleich mit ihm besprochen,
it. das der H. Kienstein von
Kienstein nimmer bei der Hofe geblieben,
br; it. das der D. Frankfurt von
der Einladung eine favorable
Antwort erhalten.

10. Der Bürgermeister v. D. hat die
Lobrecommendierung ihres
Herrn, H. G. Hermann, Hofe,
Namen Georgs Jacob, in die
kaiserliche Liste des Wapenbuches.

11. H. M. Johann Ludwig Alting,
Pastor zu Wiedberg, nehmend
Lübeck hat geschrieben.

12. Oberst Lieutenant Lomowitz
unter dem General Willkum
hat der H. Prof. bezeugt.

13. Was geht ist geschehen, von
H. Pastor Schöten.

14. H. Strandiger, ein abgesetzter

Der Prediger in flamburg ist fnd,
der fivomburg.

15. Die Predigt Cantate ist fnd,
der weennds vorberichtet, d. zum
Ende gegeben.

16. flamburg ist angenommen, der
er litz. 4 Thund. fnd, fnd.

17. H. Bone ist fnd, zum Ad-
juncto Custodis in der Almsch.
Kirche von Hinfen. Collegio
ernannt worden.

d. 26. Mai.

1. die Titul. abwas von der
Grünfelfigen Trefe.

2. Meditirt auf die außer-
ordentlichte zu feldende lectionem
Paroeticam.

3. Mit Hn. Rathfchreibern der
trem wegen der zum Hinfen
ernannten Hn. Hofmann ge-
prochen.

4. Die lectionem Paroeticam
gefaßt, als eine admonition
für denjenigen Studiosos, so
eine zeitliche fnd gewannen.
die fnd mit zu der wenigen
lection geftirnte fchedula litz
fnd.

5. Von Hn. Abt David -
fndt beftätigt, und mit ihm
geftirnt von dem, nach mir fnd
nach fnd, der Mag. wegen zu fnd
fnd.

21

13

△

11. H. Cons. A. Hofmeier bespricht
seinen Sohn an mich, und läßt sagen
daß ipse absolute Heilbarkeit ip-
so für sich selbst gesichert, er habe
aber seine technas bei mir
erhöht, und er nicht ganz
in Ordnung gebracht, n.

12. H. Hofmeier St. Th.
in Ordnung gebracht, n.
ipso 15 exemplar gesendet vom
Lehrstuhl der Theol. Facultät
gesendet f. H. Hofmeier.

13. H. Hofmeier hat ge-
schrieben, daß er noch einen
Kinde, so die St. Hofmeier
von Hofmeier recommendirt.

14. Hofmeier geschrieben,
daß der Kinde, Hofmeier noch
aber ab, werden die Kinde in
Jahre mit der Zeit von ipso
kommen, n. sollen mehr der
Normen einfinden.

15. Hofmeier geschrieben, von
seiner Hofmeier Hofmeier von Hofmeier,
dabei ein Hofmeier von der St.
mit Hofmeier Hofmeier, der Hofmeier
aber noch nicht einfinden.

16. Hofmeier Hofmeier Hofmeier
von Hofmeier Hofmeier, und Hofmeier Hofmeier
Hofmeier Hofmeier Hofmeier.

17. Hofmeier Hofmeier Hofmeier
Hofmeier Hofmeier Hofmeier, Hofmeier Hofmeier
Hofmeier Hofmeier Hofmeier, Hofmeier Hofmeier
Hofmeier Hofmeier Hofmeier, Hofmeier Hofmeier

73
sich wieder von seiner Krankheit
erholt.

18. Zu demselben ist ein Brief
an mich gegeben von Herr Schul-
den in Jumburg; 2 neue Ex-
emplare von der Gränzfeste
deselben sind ihm die Danks-
schreiben worden.

19. Der Herr Schulden ist seit seiner
Ankunft.

20. Der Herr Schulden ist 23.
ist mit dem Herrn von Döhlen,
der nach Magdeburg kommt,
w. sich ein gutes Zeugnis von
dem Herrn von Döhlen abgeben
lassen, und ist mitgebracht.

21. Der Herr Prof. Lange hat seine
mit Johann von Döhlen gemacht
w. ihm 7 puncten schriftlich in
bezug auf seine Arbeit zu schicken,
klein, sehr.

22. Der Herr Prof. ist seit in
Schiff genommen worden und dem
Dankschreiben.

Am 27. Maj. 1716.

1. seine hat der Herr Prof. die
Speciem facti von dem Studio
is, so in der Gränzfeste abge-
setzt, dictiert.

2. Herr Prof. hat von Herrn
Licent. Johann Schmid, geschrie-
ben.

3. Herr Leonhardus Serini,
Ecclesiastes Wachenheimensis
hat geschrieben, und recommendi-
ret seinen Sohn, der für Studien
soel.

4. Herr Georg Döllner, Schullehrer,
hat von Dr. Leonhardi, Doctor
Sohn für die mit der Wissen der
Schule zu machen, schreibt,
w. verlangt seinen Sohn
wegen ein attestat.

5. Herr Prof. hat die folgende
Königsheim bezeugt, welche
sofort kommt ist.

6. Zu der Königsheim ist die von
den Königsheim, bezeugt Actor. 10.
erklärt, w. zwar damals wegen
steht # der Zustand war, in d.
nach der Befragung, wie der einem
Zug, Zustand der Sache bezeugt.

7. Herr Zeitwiese hat Spanhem
Opera in der Bibliothek
geschrieben, w. dabei bezeugt
Nachricht von seinem Adelung's
Gemeinde über den H.

8. Herr D. Zeitwiese hat von einem
für die Schule bezeugt.

9. Litzegarten führung von Stahl,
sind seit H. Capitain Krosen
hangelassen.

Am 28. Maji, 1716.

1. Fünfe dictierte der H. Prof.
an der Continuation die grünen
Litzigse Buche betreffend.

2. Gessen ist hienach conti-
nuirt worden.

3. Am 3. hat der H. Prof. mit
der Frau vom Grünhofe geredet,
w. auf vieler Umstände sich bezieht,
wobey sie auf vornehmste Ansehung
ihren Wandel zuhause.

4. H. Prof. Lange hat etl. Exem-
plaria von seinem gedruckten
Project ausgesandt.

5. Ein Schlosser der Baron Krosen hat
dem H. Prof. besichtigt.

Am 29. Maji, 1716.

1. Litzigse sind in die Ma-
terien von Grünhofe dictirt.
Auch die Studierenden, die der fu-
rderung des H. v. Seiden-
dorfs voll angesetzt worden,
dictirt.

2. Die fr. Zwickel in D. Claus,
hienach ist gegeben, 3. hat dem
H. Prof. 25 fl. futenlassen.

3. H. Koll von Wiesb. ist
die Collectirte, wonach die
Malabar, überseht.

4. H. Joseph Jansin Neffowig
ist von 3. Maji an fürstlich
gegründet. Jüngling

5. H. Joseph Gabriel Springer
Herr von Meisenheim in d.
Halt.

6. In der Singstunde ist das
10 cap. Acton erklärt, d. d. d.,
mit eingestrichen, und folgende
zeigt. ved. d. d. d.

7. H. Philippi d. sein Lieber
Jung in d. Singstunde gewesen.

8. Die fr. General. Feldmar.,
schell, v. d. d. ist die v. d. d. d.
Leyte 2 d. 22 g. restituirt.
Von 30. Maji, 1716.

1. Continuirt der H. Prof. in
der Anzahl an die d. d. d.

2. H. Caspmann ist an den
Prof. gegriechen.

3. Der Amtsh. d. d. d. d. d. d.
ist d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Junius.

D. 1.^{er} Junii, 1716.

1. Junge war der H. Prof. am
Tische gewesen, daher künde er die
Predigt nicht dictiren. Wie be-
gehrte er Gottes, der das Wort
in seiner Hand hat, u. ist genug
sein. Gott hat es auch zu-
gesagt, das es in vieler Dreyheit
mitgesprochen, wiewol u. die anwen-
dung gemittelt u. geschildert
wird. v. s. S. 4.

2. Nachmittags stellte H. Sander
mit S. Epistel vor, wiewol Gott ganz
von sich aus die Danksagung seiner
Güter, 2/ für die Vorsehung
seiner Güter, 3/ für die Gabe
des H. Geistes, 4) für die
H. Ewigkeit.

3. H. Laidet, Diaconus am
der Dankreden in Ordnung setzen
der H. Prof. geschrieben.

4. H. M. Stolze mit Gloriosa
hat geschrieben.

5. H. von Brandtstein u. seine
Gnaden ~~mit~~ ^{besten} künde nachmitt.
Tag nach der folg. Legation
besuchen, von H. Prof.

6. Johann von der Hand von H.

2
ausgesprochen w. einget. zu, wie Gott
ist in ihrer auferstehung des Hies
gegeben.

7. H. von Uchtritz, 3 Meilen
von Jallow, befehlt die fr. zu
Jallow, w. müß sie morgen
mit einem Ort, daß sie desfalls
bei ihm gewartet steht.

Vom 2. Juni, 1716.

1. Früher war die Predigt vom H. zu
Prof. dictiert w. Jannas in der
Cathedrale gehalten.

2. H. Lefma referiert, nach dem H.
Zingembelgs Gegenwert über dieß, da
er bei S. Societät zu Gaste gewesen,
w. auf ^{mal} Jannas in causa missionis
passiert.

3. Auf fordert er einen Assen des
gründigsten Bischofs, daß er 58 R.
Kassamenten in S. niederrheinischen Spre-
ze ansetze.

4. H. Ador bittet man möge
ihm das lange Ansehen, nicht
seiner Jannas procurieren.

5. H. Lic. Dörker befehlt dem H.
Prof. w. H. Junglinghausen,
w. rathet sich mit ihm.

6. H. M. Oetel befehlt dem H.
Prof. w. unter dem H. Junglinghausen

manns Sohn, es ist Pädagogus
kommen sel.

7. auf ist ein Kuchler Kuch, zu
schreiben.

8. H. Grief, Praeceptor in
Pädagogie, ist geschrieben, u. ist
mit gutem Zueignung für den
v. s. d. d.

23. Jun. 1716.

1. frische neue des concept
des gesten gehaltenen Kon-
sigt corrigiert.

2. Vom Hn. Lic. Offiz zu
Kümmern verantwortet, u.
ihm der Festions-Baden über
Joh. gefunden. add. in der
so genannten Vornaltz, fittan
erfolgt. f. H. Herbst.

3. It. von H. Ambr. Kuch
Kuch. in Nürnberg. dem der
Kuch. den 1 April u. der fest.
Kuch. über Joh. gefunden. mit
beigefügt

4. einen Brief von der fr.
von Werbung in Vornaltz
felle, cum iis dem libris in
parat cord. gebunden. per
eundem.

5. It. von H. M. G. Luid-
tike, Templi Cathedr. Drac.
in Vornaltz, mit

6. von H. M. Crasellum

4
in Handel. Wasman habe die Passi-
ons-Baden über Johannem, zumeist
die Doubrigt fand. den 15. April bittet
fügt. p. die fr. Lefwin von Han-
del.

7. die fr. Lefwin von Handel
hat mich bezeugt, dass ich die pagante
n. 5. et 6. übergeben

8. Frau Tochter, die mich H. M. (ras-
selis recommendation ins Königl.
ganzem, dem ich mich bezeugen ist, n.
formel bei der Königl. Kammer, v.
J. Dackwin gedenkt hat, aber in-
dem gedenkt, abgesehen gedenkt,
n. bezeugen ausgelobt.

9. Mantel, Lilienschein mit
Kammit, Lilienschein, sind von
H. Langen für mich geschildert
n. namenshaft werden.

10. an H. Hof. Herr. Rott von
Kammit mich condolent wegen
nicht vorüberkommen n. 10. Hof
condolent, n. im geschildert den
Königl. Kammer über Joh. n. den
1. Hof. die Doubrigt. Herr. D. in Corde-
ar.

11. Ein abgesetzter fand. und
Ungern findet direct einen
expressen von Kaufmann n. 10.
bettel. Brief mit einem attestation
remis. ein 4. große. nomen.
Lutkemann.

12. In der Lilienschein sind die 3
Vorbräutungen n. die 3. H. H. H.
sich repetiert wird.

13. H. M. Ziegler aus Esslingen
hat Brief an Gottschlingen an den
H. Prof. geschrieben.

14. Ein anonymus, / Studiosus
Juris / schreibt aus Jena, w. findet
hier das Aufsehung 1/2 d.

15. Dem Herrn Dr. von Spöck
schreibt w. bittet, daß seine Tüfte
hier freigelegt werden mögen,
wie auch die ganze Information.

16. H. Koberger w. der Laube
war am Freitag schon fast Abend
Abgesandter, w. wissen man,
von wem. nach Leipzig.

17. H. Philippi war nicht
seiner Lieber, fast in Leipzig,
sonst in der Stadt, w. man
mit d. fr. Generation wird. er
von ihm von Kötzler zurück
kam.

Am 4. Junii, 1716.

1. Junge dictierte der Herr Professor
die Application von der am 3ten
Freitag in d. Spitalkirche gehalten,
er fand, wem sie in die
Tabelle gegeben ist.

2. Im Parænetico wurden die 2
Spiele; Pragmatische in Geist, w.
Wunder voll Geistes, ungeschieden
w. von Joh. Goodwin, d. J. J. J.
geschrieben, allegiert.

3. Zu Mittag sprach der H. Prof.
cum familia, die Hr. Hallars, v.
der 23^{ten} H., wie auch H. B. v. Döf,
Landesh. der H. Asperu effröder.
4. H. Rieber, Doctor in S. Theol.,
sprach in der Christen geystlichen:
Dieses sendet mir Tractat, Solche
que Neostadū ad thesūm est fa-
cies antiqua et nova, kommt mit.
5. Die Frau von Lorien hat auch
gegründet, wie auch
6. H. Consist. d. Ruchert, in.
gleichsam
7. H. Ruchert zu Gochtopf, v.
8. Die Frau Ruchert, in.
9. Die Frau von Salbstadt hat
den H. Prof. besetzt.
10. Frau von Döllner, ist noch
ihren selb. Ruchert, für den,
kommen.

Am 5^{ten} Junii, 1746.

1. Zu Oettingen ist die Nachricht der
Theologischen Facultät ausge-
geben. v. S. S. A.
2. Frau dictierte d. H. Prof.
die Continuation von der Annale
von der Studiosos Paris, welche
auch in den folgenden Minder, vol,
kommt ist.

7
3. Herr Adler hat völlig nach,
nicht gegeben, wie es mit der Vers.
stimm, Ginzburg v. Wampelupfari,
den in Göttingen befehlt.

4. H. D. Lange ist heute außer
Kommen, w. hat seine Frau Lieber
wieder abgeholt.

5. H. La Fleur etc. hat heute
sich expectorirt, w. hat Späher
mitte Änderung von sich blicken
lassen.

6. H. von Golitzin v. seiner Ge-
meinschaft, der dem H. Prof.
Abgesandten.

7. H. Baron von der Wied,
jetzt in Göttingen sich anzuhalten,
hat mich heute Abgesandten genannt,
nachdem er diese freitags für
gesalzen.

8. Der junge Lepke ist aus der
Gemeinschaft, w. aus der
Freiwilligen, demnach dimittiert.

9. Die Konferenz der Wagners
Freitag ist heute heute gesalzen.

10. H. Crasseltig hat geschrieben.

11. seiner, Hermann Lillbauer, hat
an der H. Prof. geschrieben, w.
gedankt für die Wagners, die
er die Wagners freitags. v.
S. S. B.

12. Von Magist. Z. Luitp. Kauf,
rißt ein, daß er mit d. f. L.
Baltzmann auf besuche.
Lun. O. Jun. 1716.

1. Letzte flüchtige dictirte des H.
Prof. einget, so in dem Brief,
was was er - nicht was er, in -
seriert ist.

2. Von H. Graf, d. 23^{te} hat
mit dem H. Prof. gehandelt,
w. wird noch zum J. Abendmahl
geh.

3. Die f. Generatio besuht
den H. Prof. w. die f. L.
ist.

4. Demnach von H. Graf von
Oisenberg, w. unterredet sich bis
12 Uhr mit dem H. Prof.
von dem inspiriert.

5. Von H. Prof. w. die f. Prof.
H. Graf von Oisenberg w. d. 23^{te}
H. auf H. Christophorus hat
d. f. Generati. geschrieben.

6. Nach Tisch conferirt d. H. Prof.
mit H. Anton über die Schrift
H. von Dinkendorf.

7. Demnach wenn sie von H. L.,
gehandelt d. f. bald remitti-
ret.

8. Zu d. Trinitate wird die Geistl.
an Trinitat. fest gehalten, u. das au-
ditorium versetzt auf das Fest d.
in Christo Jesu zu bewegen, u. sich
nicht über sein Mangel zu setzen.
Ankunft angezeigt, d. alle Vorleser,
auch in d. feierl. d. Geistl.
wird continuirt wohl um Mitter-
nacht u. in der feierl. d.
Johanna.

9. d. Grundriss d. d. d.
tranqueter ist u. d., d.
gott viele d. d. d. d.
u. d. d. n. d. in d. d. d.
d. d. d.

10. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
tra- d. d. d. d. d.

11. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

12. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d.

13. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

Am 2. Juni, 1716.

1. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.

mit in ihm, 20. 11.
 der Genuß der Gabe, wie sie es nur
 zu empfangen, daß sie nicht nur
 losen wird, sondern das rechte
 Leben überlebens.

2. Lz. Zeit seit 2 lateinische
 Vorlesungen s. num. a. 1. 6. 7. in
 die gleiche geliebt.

3.) Lz. Marquard, Professor an
 der Universität von Gießen, der
 sein, ihm ist ein ganzes Jahr.

4. Von demselben Lz. demselben
 ist ganzes Jahr.

5. Liebig hat dasjenige
 Diarium s. s. B.

Am 8. Juni, 1716.

1. frische dictierte der Lz. Prof.
 die Vorlesung zu der Lz. v. Seiten
 der Lz. Regeln.

2. Vorlesung über herme-
 neuticum gefelt, de fine her-
 meneutice sacra.

3. Lz. Generalin seit fünf
 Jahren zusammen, w. ist ein
 3. Lz. von hier gemacht. Sie hat
 den Vagtsaufsatz W. 8. 2. 3. 4. 5.
 gemacht.

4. Zu Mittag hat die Frau Lz.
 den hier gemacht.

5. Ein Catholischer Priester besuchte
den Hrn Professor, w. hielt ihn
nicht ohne allseits opposition, d.
er ihm allmählig, „Collegium gegen
König.“

6. Aus d. accise kam H. Latzke
30 R. 76 in den Regimentskasse
gepfundet.

7. Oberprocurator Hant „
Latzke besuchte den Hrn Prof.

8. H. überfart nicht abhien,
w. nicht zu seinem Gedenke.

9. H. Witzke bittet den Hrn
Prof. seine Stelle ab.

10. Der H. Prorektor besuchte
den Hrn Prof. w. sprach ihm, ob
er Rector Magnificus werden
wolle.

11. Johann fugelte aus d. St.,
Landesrat hat geschrieben.

12. H. v. Canstein w. frag. v.
Oefft, wie auf H. Witzke aus
Ansch. sehr geschrieben.

Am 9. Junii, 1716.

1. Einige dictirte der H. Prof. die Kunde von der
Latzke für die weitere Nachschrift.

2. Verschiedene des Collegii hermeneu-
ticum gehalten.

3. Der Herr Abt hat sehr nach Magist. H.
gefragt, hat a. vorher an den Hrn Prof.
geschrieben, welcher ihm antwortet.

4. Auf ist des rescript an H. Dichter,
welken überhant, nicht mehr ferner,
nig, des demt nicht zu sein.
 5. Von H. Cons. D. Schuler ist des
H. von Mühlhausen brief ge-
schickt.
 6. Auf ist an H. Lippmann in sein,
buz geschickt, wie auf
 7. von H. Baron v. Canstein.
 8. Gestern hat H. Witz geschickt,
und berichtet, des der die Vocation
in Hammel zum Pafore primaris
angewandt.
 9. H. Schult. hat von Amiens
aus formelhaft geschickt, aber
es seltpendiger ist.
 10. Darsmittege ist des collegium
pastorale gefalt, wend.
 11. Von 11-12. sind die Praecepta
redumgehet wend.
 12. Frau Linken hat heute ab-
geschickt gewandt, u. nicht wend
noch Geben.
- Am 10^{ten} Junii, 1716.

1. Von H. Prof. dictavit die
Beyschneidung über Act. 2, 37. von
der göttl. Fortzueh. Anfang,
1. was sie gesche;
2. wie sie beschaffen;
3. wie sie zu gebrauchen.

2. Der H^o Prof. hat an H^o Lorenz „
gekauft und schon geschrieben.“
 3. H^o Würmer, ab Inspectoris
an Kömmer, Schüler, Handlungs
Brandenburg, beauftragt den H^o Pro-
fessor.
 4. H^o Inspector von der Lind
hat an den H^o Prof. geschrieben.
 5. H^o Prof. Michaelis Junior
ist bei dem H^o Prof. gewesen,
w. hat mit dem H^o Prof. am
abend, Tag die 10^{te} Continua-
tion selber ediert worden.
 6. H^o Göhring von Leyritz
bittet, man möge H^o Crasselt
beauftragen.
- f. Am 11^{ten} Jun. 1716.

1. Brief dictirt den H^o Prof.
des Aufs^o memorial nebst vi,
vom Brief an H^o Neubauer.
2. Das Collegium paraceticum
ist in Vragen gefallen. Das Wissen
ist nicht dem gestrigen Besten zu sein;
sonst dinstag anstands, die sich
bezieht für einige Zeitlang aufge-
setzt.
3. H^o Göttsching, P. Rector von
Brandenburg, hat den H^o Prof. beauftragt.

4. H. Schütz u. H. Luginand
haben sich mit dem H. Prof.
conferiret.

5. Zu Mittag sprach der H.
Prof. u. die H. Prof. bey der H. B.
von Bismarck.

6. Nachmittags ward die Facul-
tet gehalten.

7. Langen sprach, es seye
wird in Glücke zu sein Arbeit
jung.

8. Auf dem hat der H. Prof.
besprochen.

9. H. H. hat abgelesen ge-
nommen.

Am 12^{ten} Junii, 1716.

1. H. H. dictirte d. H. Professor
im andern Theil in der H. H.
von der Grunnschule.

2. Der H. Prof. hat das Col-
legium gehalten.

3. Von 9 — 10 hat er mit der
Anzahl seiner Anse wegen
conferiret, von 10 — 11 — von
der der H. H.

4. H. H. besuchte der H.
Baron v. Bismarck der H.
Prof. da er auch. conferiret ward

5. Die Generalin von Lenz
geliefert von Oberstendel ist
im H. Prof. ganz: ist
wird fertig gefunden.
6. Zu General A. Nagel ist
ist proponiert, dass er zu
General von Lenz. Zu Haupt
Lombardi, Zier, etc., d. d.,
selbst in comit. informieren.
Wofür a. wird er zu H. Mark-
ni sein.
7. Zu Haupt ist ein Ex-
tract von der Tranquebar.
Briefe gefunden.
8. Zu Gilardon in d.
Schrift ist geschrieben.
9. Auf jetz d. H. Prof. die
Journ. "Société" acht nochmal
durchlesen.
10. Nachmittags war die Con-
ferenz mit den Membres der
Wagonschule.
11. abends war eine colle-
giu papirale gefalt.
12. Nachts war eine Brief-
Conferenz gefalt mit H. Haupt,
Lombardi, d. H. Attiler.
13. H. Secret. Schloßbrunn
Dracony d. Corret. in H. mit Cleve, w. H. Haupt
geschrieben.

(Dracony d. Corret. in H. mit Cleve, w. H. Haupt)

14. H. Landing von Witten,
glaubte sich von D. Land. Inven-
tion des H. Land. refo-
lution geschehen.

15. H. Land. Culeman hat
dem Land. Land. ein gut
Zugewand gegeben, welches sich
für den Land, v. Land. zum Land,
zu v. Land. als Land. Land.
ausgezeichnet haben.

16. H. Land. hat an dem
Land. Prof. geschehen.

17. Land. Arnold Müller,
Pastor zu Wolbelen, sendet
8 Land, als dem Land. Land.
MSS.

18. Land. Stott ist weggegangen.
H. Land. wolle ausgingen
mit ihm nach, dem Land.
wider, Land, v. Land. ein
Land, wovon er die resolution
gemein zu Land. Land.

Von 13. Jan. 1716.

1. Land. dictierte der Land. Prof.
ein Land. Land. H. Land.

2. Land. Land. nachmittags dem
Land. Land. Land. Land, wovon
Land. Land. Land. Land. Land.
Land. Land. Land. Land.

Leip hat rigiko volanti von den
fürsten zu Zeyten.

7. Abends nach Tisch kam die
Frau von Mühlhausen noch
ihre Frau Tochter Tochter, der
Chirurgusmeister, u. besuchte
den H. Prof.

8. Am Sonntag von Langenau
ist geschrieben.

9. Das H. Wiegler von der
Chirurgie in Gießen dem Dant
übergeben, liegt feil, hat
signo D.

10. Gestern Abend haben sich ein
Capitain noch 18 Gensdarmen
bei dem H. Rathschreiber
Lehrmanns Quartier u. sind
bis heute mittag daselbst
blieben, u. ihre expedition
wollen, so sehr die Monstrosität
stehen. u. so sind auf viel
Insolentien sehr feil.

Am 14. Jun. 1716.

1. früh dictirte H. H. Prof.
die Vorlesung von H. Leibniz
Welt.

2. Dieß wird konfirmirt
und fest.

3. Der H. Prof. ist noch

junior familie, wie auf
Finglinghaus, zum f. abend
geworfen.

4. H. M. Sander hat zugewidmet
von der Berufszugkeit.

5. Nachmittags war die f. von
Münchhausen, wo ist ihre d. f. f.,
zu d. Tochter begaben sich Prof.

6. Abends ward die oft zu ist
Conferenz gehalten.

7. Nach Tisch u. ward mit H. v. d. H.,
binnen d. Achilles gredet.

Am 15. Jun. 1716.

1. Brief ward die gestrige Forderung
corrigirt u. in die Vorlesung
gelesen.

2. Die f. von Münchhausen
gibt dem H. v. d. H. 50 Rth.
u. plus die Malabar 30 Rth.

3. H. v. Canstein gedankt auf
in dieser Weise für die f. f.

4. Der f. Prof. hat sein Collo-
gium de Senfu H. f. gehalten.

5. Am H. v. d. H. ist ge-
lesen.

6. Die f. von Münchhausen und
ihre d. f. f. Tochter begaben sich
zu dem Professor, u. der H. Prof.
sagte, sie, welche sie auf
wohl nimmt.

7. Zu Mittag sprach der H. Prof.
mit dem Herrn von Griesheim,
der sich erkundigt nach dieser
Vorlesung für zu bleiben.

8. Nachmittags ward das all-
gemeine Collegium gehalten.

9. Der Herr Neubauer d. H. A-
chilles haben ihr Briefe sehr
mit H. Glaser, vorgelesen.

10. Frau Antonia von Magrin
mit ihren Kindern besucht den H. H.
Professoren.

11. Der H. Prof. hat das
Abendgebet gelesen, dabei auf
den Herrn Prof. H. von Gries-
heim d. H. Mylig waren.

12. H. Christoph von Fuld
hat vorgelesen.

Am 16. Junii, 1716.

1. Der Prof. dictirt ein me-
morial, was mit dem Herrn von
Canstein zu thun.

2. Erneuert ward das Collegium
exegeticum de Sensu S. ge-
halten.

3. An dem H. Zu alt Sonntag
ist ein vorgelesen.

4. Nachmittags ward die Theol-

8. Der Herr von Seelendorff
Lebensregeln sind heute schon
bekannt.

9. Am Freitag will der Herr
Griesheim in der Oberrheinischen
Festung mit seiner ältesten Frau
Erster zum 1. Abendmahl gehen.

10. Der Herr Lüttich ist ein
Adressat-Brief an die fr. Se-
cretar. Auch mit gegeben.

11. Herr Schaaf hat abgelehnt ge-
nommen, w. er jetzt nach Gera zum
examine.

12. Herr Lugin hat geschrieben,
w. er ein Studium von dem
Westwall recommendirt.
Herr Lugin will in Tübingen
sein Kommen.

13. Herr Griesheim ist mit
Lugensburger in seine Haus-
zu versetzt.

14. Herr Hilarius berichtet,
dass seine feldensandige, Halle
zu Tübingen Kommen.

15. Herr Schmidt aus Weidenbach
berichtet, dass die Königsheim
am 29. Jun. nach Griesheim
gefahren w. alle Decanats-
genossen.

16. Herr Fietz aus Jena hat eine
Prof. Ludwigs Collegio referirt,
man könnte bei dem Abendmahl wohl etwas
andere als was wir haben.

Am 18^{ten} Jun. 1716.

1. Commemorial auf,
gesetzt, und bey künfftig Pro-
rectorat zu observiren.
2. H. D. Anton v. Prof.
Michaëlis fahr, dinstags
continuiert.
3. Vorrauf ist das Collegiū
pareneticum gehalten, wofür
Hofrath v. Studiop. alfer
zu füttern.
4. Nachmittags ward die Facultet
gehalten.
5. Die freud v. Lustful ist
für nach d. Facultet gegeben.
6. Der H. von Canstern br.
richtig dinstags nach firtz
will.
7. H. von Henselberg will
1000 R. von Henselberg zu
br, v. 2. Analen beykündig
Vorsatz in Henselberg zu
br, firtz auf bereits 100 R.
v. Henselberg. Dinstags muß
weiter überlegt werden.
8. H. Clausen firtz nach
seiner Zeit nach Henselberg
conferiert.

9. H. Magar, Tod Angehörige.
Es ist abgemacht auf Köstlich
zu Frau Martini, um bei den
selben w. H. Laurentium auf
ein wenig in Pradigen zu leben, w.
auf Antrag von der fr. Gräfin
zu Altdorf an ihre fr. Schwester,
die Frau Gräfin von Langenbühl
zu Hausen überbrückt worden
d. selbst zum Informator
der Contessa auf zu bewegen
zu lassen, wozu ihm die nötige
Instruction gegeben, w. mit
Freuehung w. Geh. d. m. i.
ist.

11. Les Prof. Long confervés
abondent dans les lieux humides de
canots.

11. Les Prof. Long confervés
abondent dans les lieux humides de
canots.

12 frische werden in 1/2 Loth wein
geysirich w. Wein, wird einige
Subjecta ^{nach 1/2 Loth} zugefügt, zur Substi-
tution des Glases in Wein,
nämlich 1/2 Loth, 1/2 Loth, beide
Hallenfes

From 19th Jun. 1716.

1. Ubi in omnibus subjectis et

Dem Herrn Bertram in einem
Briefe recommendirt H. Köstiger,
des Hrn. Montaigne Informant.
Am 19. Jun. 1716.

1. Der H. Prof. dictirt mir
Briefe an den Hrn von Haindlberg,
w. H. Prof. Canger.
2. H. Lic. Ockel befincht den
Hrn Prof.
3. H. D. Breithaupt hat geſtorben,
w. ihm ist auf geſchrieben.
4. H. Simeonbein w. ſelber ſind
wegen ihrer Exceſſen von dem
Riſſ im Hagenſchulze removirt.
5. H. Meles ist auf den geſtorben,
w. d. H. Prof. hat ihn rauchſucht.
Er hat geſtorben, das er ſelbſt
mal mit in dem Moritzſch
Leben geſtorben.
6. H. von Haindlberg ist abends
im 6. Uhr im Leben verstorben,
mit welchem d. H. Prof. nicht,
geſchrieben ist, das er ſelbſt
ſelbſt puncto verstorben.
7. Das Collegium ist ſchon
geſchrieben worden: Kaufmännische.
ist wegen des Hrn v. Carstenis
eingestell.

8. Lt Crapies, der zu Hause ge-
wesen ist, hat in Vorzug,
dass er zum General Bax,
wird zu kommen.

9. Dinsdagmiddag is er misse
vriendelijke deputatie van de
" Collegii geweest, de
Oferantie, de mattheijker
2 — tot 5 Ure een nieuw re-
glement gemaakt van bevoeren
fixering van de allinson,
Hof van de jongen Lamb.

10. § Latze vel av fir ei
firistningu des arman, hofst
colligiz, v. vñl ordre des
sistemb. Jofu uborbring.
Den 20. Jun. 1716.

1. Jystrum sub Lox Carthum
von Fels, w. H. Effenius zu
Aufsichtern recommendirt. [†] ein
conversum Judeu Philippu
Nicodemu Lohm.

2. Loutz, ^hange in den Loutz Nuss,
brunnen w. ^her von y. y. y. y. y.

3. H. Secretarius Wölfling hat
den jüngeren Silber mit dem Pa-
dagogio abgesetzt; demselben
ist ein Schreiben von H. Wölfling
vom 15. an H. Andreas fort-
gegangen, worin er ihn in Bezug
auf den Fall.

4. Aufstehen den Tag, Abt. 3.
H. Pastor geschrieben.

5. H. Baron v. von Lengen v. S.
H. Prof. haben glänze mit ein,
und so conferiert.

6. H. Prof. Michaelis hat sich
erklärt, dass die Ebr. Bibel
nach Michaelis steht in S.
und arbeitung ^{fertig} ist, S. so es in
Lied wieder eingeklang werden,
dass sie nach Osten fertig ist.

7. H. D. Wille von Spinnfeldt,
u. H. D. Buddens haben zu
geschrieben.

8. H. D. Anton hat seine a,
bunde mit dem H. Baron zu
schickt.

9. H. Pastor Maier von Vorne
hat seine freuen Tod bekräft.

10. Aufstellung hat S. H. Prof.
in S. Anzeigende die fester v.,
klingt, u. das von der gewiss.
hat S. Kinderschaft gefunden.

11. Ein Schönländer von Mün.
der will für sich winterlich,
u. Luthersisch werden.

12. Prof. Maly von Vorne
hat geschrieben.

20
Don. 21.^{er} Jun. 1716.

1. frische dictirt der Herr Prof.
die Predigt von dem Gehorsam des
Glaubens, welche Verungl. gesalzte
wurd.
2. H. fruglingsschule satte in
der Schölkirche über 2 Petri. 1, 10.
11. gepredigt von d. Verlesung in
d. quade 96.
3. H. Linnich Welt und Luth. 16.
et 25. 16. von kleinen Luth.
ge in d. Schölkirche bey dem Woz.
schöpfte.
4. H. Filler und August. sat
hätte von für Abschied genommen.
5. Der Oberamts. Kützler Platz
von Luthen sat hätte gepredigt.
6. Der Herr Hofm. steht von quade,
Luth. 16. hätte in d. Schölkirche,
Luth. zum Abendmahl geworben, d.
sat zu Mittag mit dem Herrn Prof.
gepredigt: abends predigt d. H.
Prof. Luth. für.
7. Herr Petrus Felix Dornau
Luth. sat in meine Luthenisch
Luth. wie Luthenisch bepredigt.

Don 22.^{er} Jun. 1716.

1. frische nach d. H. von Can
stein Abschied, mit welcher

von der Herrn General des 23.
Kammäfling mit 3. fol. an
Böhlendorff, von der Herr
Werk's Ausarbeitung, von Herrn
Freyherrschaft, von der Königl.
Genehmigkeit für dieses Werk,
geordnet wird, u. nach dem mit
ihm gehandelt wird so dem Herrn
übergeben, welche seine Gene-
hung wolle.

2. an den Herrn Oberpfarrer u. den
Pastor Fehrer in Döbber
ist geschrieben per Adresse für
Secretariu Köpfing.

3. Die Lectio exegetica de
Lepra N. ist gehalten.

4. Ein Schreiben ist von dem
Herrn Witzing an den Herrn
Lorenzstein eingekommen, dem 11

11 auf geantwortet.

5. Auf den Herrn Lorenzstein geschrieben
dem auf geantwortet.

6. Herr Köpfmüller ist wieder
kommen u. bringt ein Schreiben von
Alberto Köpfing, Pastore zu
Löffelbach; dem auf gleich ge-
antwortet wird.

7. Dem Herrn Oberamts. Rath
der Pletzen ist geantwortet, dem

auf Leckendorfs Lebend. Royal
beggefügt sind.

8. Dr. Studiosus H. Stricker
hat abgehandelt, w. ihm
sind Briefe mitgegeben, in die
Fr. von Bruno, wie auf des H.
Prof. Fentz, w. Fentz's And.
in Joh. in Duplo.

9. H. Luzen ist mitgegeben
ein Brief an H. Dr. Fentz,
der, wohl Leckendorfs Leb.
bezeugt.

10. H. Prof. Malz in
Tübingen ist auf des H.
Luzen ganz herzlich dem auf
Leckend. Lebend. Royal zugew.
gemacht sind.

11. Die Rischlin fische ist
hingeworfen, d. ihr ist ein Brief
geschrieben an H. Fentz, w.
Hatzel und d. 30. d. mit,
gegeben.

12. H. Mayr in Tübingen ist
dem H. Prof. Fentz,
w. ihm ist ein Antwortbrief
an H. Consulent Willen zu
Spendenbrief mitgegeben.

13. H. Juncker, Medic. con
fiscat an H. Tübingen.

6. Der 23.^{te} hat sich nach Hüttrich
gerichtet w. der 24.^{te} hat geyss-
braut.

7. Nach dem Collegio bey hiesiger
die älteste f. v. von Cölnlandt
dem Hrn Prof. w. beudet sich
wegen ihrer Jugend. Es ist mit
ihm gelobt.

8. H. Schmeckel ist von d.
Facultät gerufen, d. H.
Clausur beendigt, es ist einwie,
der Unterricht recepiert.

9. H. Jens Amitzboet zu For-
burg in Fühnen ^{Pastor} hat an den
Hrn Prof. geyssbraut, w. mit
Studium, d. für studiert
recommendiert.

Nachdem Christian
Pontoppidan,

10. Matthes ist für Kommen,
und hat sich mit dem Hrn Prof.
w. H. Langenbrunnen beudet.
Es ist bekannt zum Teil, das
sein voriger Professor zu si-
chig gerufen.

11. H. von Bunsen hat an
Gemeinschaft geyssbraut.

12. H. Wundt hat geyssbraut.
Am 24.^{ten} Junii, 1716.

1. frische dictierte von H. Prof.
seinem Lande von d. Landstadt.
G. B., welche in glücklicher Lage geyss-
braut wird.

2. Messinthe ist sie von dem
Hrn Prof. in d. Gläub. Theol. re-
petiret worden.

3. Das Stück Stück, Sece-
taru bez dem allmofen, Colle-
gio, Wichtig, des Reglement
des allmofen, Ordnung betreffend
ist von dem Stück Prof. revidiert
worden.

4. Der $\frac{1}{2}$ Prof. ist nach der
L. Universitäts-Satzung v. Prof.
Michaelis da. in d. mathem.
Klasse bey dem Universitäts-
Rathh. Seminar geachtet zu
werden: der Rest wird genannt
August Christian.

5. K. Zopf in Jena seit 1860
w. seine disputation de origine
philosophie eclectice gundt
w. plump Praceptor Pedagoga
seit wendy.

C. angesetzt 3. B. Prof. von der
Pastor Griesen 5. des J. m.
reichte Mutter beifolgt.

Den 25^{en} Junii 1716.

1. fünf dietische Loxß Prof.
im Spital von Dr. Götz in Jule
Laxpach w. an J. v. Burau.

2. Lounsbury's vid v. H. Prof. v. Lz
Lars Amisboel Foburg. Kionid; aij
v. M. Lopp in June. #

3. Auf ist das Collegium parareti-
gefallen worden.
 4. Nachmittags waren die Theologi-
sche Facultät gefascht.
 5. In derselben ist H. Maest, von
Königsberg von dem Rиж in Vag.
ausgeschieden ^{2. Prof. der 2. Prof.} demotret.
 6. Die 4. gestrige Kunst ist re-
vidiert worden.
 7. H. Köpfer hat an den Herrn
Prof. Weidenmann geschrieben.
 8. Eingelagte Verhandlung des Peda-
gogü hat der H. Prof. revichiert. #
- Am 2. C. Jun. 1716.

- [illegible]

Am 27^{ten} Junü, 1716.

1. Frühe ging der H. Prof. an
die morgende Predigt zu dictiren.
2. Um 10 Uhr war hier die solenn
ne Verlobung zwischen dem 23^{ten}
Johann W. v. d. G. von Döflau,
Sohn, in Gegenwart des H.
Prof. W. H. Freylinghausen,
der Frau Mutter W. 3^{ten} Johann
Brüder v. Joh. Christoph. Kay
denn, Festigung durch H. Prof.
Prof. mit ihm.
3. Der Tag war die audienz-
Stunde.
4. H. Prof. Lange mit G. H.
H. beauftragt, dass H. Stobiker
W. H. Neubauer der 27^{ten} Jan.
zu ihm kam, W. mit ihm die
Vocation zu conferiret hat,
H. sehr glücklich ist wegen
dies, welche aber göttl. Willen
bewusst.
5. Mittags besuchte der H.
Prof. den H. von Giesheim.
6. Der Tag war von ihm die Dinge,
Stunde über die morgende Predigt
gefaßt, von der Festigung des
Gemüths in d. Tugend, Glauben,
Friede, in dem Gemüth des Glaubens,
beide.

C. H. Pastor Ciffling aus Braun-
schweig hat geschrieben; der Brief
aber ist schon vom 15. April da-
herst. als ob liegen bliebe.

Am 28. Jun. 1716.

1. frucht dictirte der Herr Prof.
die folgende Predigt von der ei-
genen ewigen Lust der Gnade u.
der Gnade über die Sünde,
welche schon gepredigt ward.

2. H. Sander predigte nachm.
tag über die Geistes, 1) was d.
Sachen mit bezieht, 2) was wir
daraus lernen sollen.

3. H. Fruchtmann vollendete
am 15. Luc. Tagelöhner
m. f. f.

4. H. Wagner recommendirte
seinen Bruder, der hier in die Schule
gehen soll.

5. H. von Uchtritz besuchte d.
Herrn Professor.

6. Aufward des Phlegmas von O.
bestand oben für, um welche a.
wenig Gütes zu thun.

7. Zu Abend besuchte d. H. Prof.
mit d. f. von Cöhlentzen u.
dem H. Grafen.

Am 29. Jun. 1716.

1. Letzte wurden einige puncte auf
gesetzt, ^{daß} mit dem Könige, so
er sich bemühet, zu pflegen.
2. Unten die fr. Magde von
dem 2. d. gesandt.
3. Der H. Rector hat sich w. d.
Herrn von Landow besuch.
von dem H. Professore.
4. Nachmittags ward in allem
dem Collegio wellands abgeordnet,
mit demselben reglement einige
zu thun.
5. H. Beggerow von Düren wolle
ist letzte für den Herrn, w. da er
die desse jura studiret, so ganz
ist er nun theologum zu studiren.
6. H. Narrator sendet d. d. 2. d. d.
Domine, die er über das N. D.
verpflichtet, w. verlangt, d.
für von dem Magist. gesandt
w. folgt werden. Auf verlangt
von d. sein catechetische fange
beg. wird. aufgelegt werden. d.
das will er noch eingefügt werden
für selbst. folgende Catechismus
Apel.
7. H. Beggerow bringt ein
Brief mit von H. Christian Hoff
flor ^{stud. d.} Gloritz, 3 Mal für
der Dole.

+ unter dem Titel: Lützen
Gedächtnis, J. d. d. d. d.

9. H. M. Lühmann hat wegen,
 gesagt, dass unter dem Pöbel die
 Jungen nicht den Platz bei Vorpöhl
 u. Bodding abgeben würden. Die,
 so ist in der Abende, bei einem
 dem Hrn. A. Meißner Mylius wegen,
 gesagt, wofür der Herr will, be-
 steht sagen, dass Vorpöhl
 weil er nicht will.

1. Von H. Prof. dictirte einen Brief
an H. Welfo, an H. Christian
Schiffert in Glognitz, w. an den Hrn.
General-Super. Morawski.

3. *Triumphant Collegium energeticum galeatum.*

5. Skogsmittet i den Fä
cultet gäfsky.

O. von B. greißt u. sein Liebt
mit d. B. Decary wenn er,
wird man mit ihm getet.

7. Abendmahl des Collegiums

gefeht.

8. Es wurde berichtet, dass
die Mission in Tümmen
wöchentlich 1500 anlangt, von
denen 3 ordentlich,
2 Studiosi desig. sind.

9. Auf Eijfricht d. H.
Geyl nach Chemnitz.

Julius. 1716.

A 169 : 179

169
Diarium
zur Zeit
des Pro-Rectorats,
angefangen,
d. 13 Jul. 1716.

1.
Am 1.^{ten} Julio, 1716.

Ausgang von der Freist.

Lehrerhandl.

^{Videlle}
H. Lammertus. Der vorbergs Jahr für die
malabary.

1. frische dictierte der H. Professor
des Exordium zu der morgenden
Freist.

2. An H. H. Wandten ist geschrieben.

^{Videlle}
3. H. M. Gromann ^{Videlle} H. Lammertus zu
Moresingen sendt 20 H. für die
malabary, die er in seiner Sammlung
colligiert. H. Georg Andreas Leger,
bref, antb. Geringes Schreiben zu der
Freist. 10 H. für dieselbe, von dem
Anfänger. antb. Viertes ist Tüsch
einen Mürsch. Königlich, H. zu
Peter Andreas Mündner anson
geschrieben.

Exordium.

4. H. Sporleder, Prediger am L.
nigigsten Jahr, ist heute bei dem
H. Prof. gewesen.

H. von Künstl. Ankündigung.

5. Der H. von Künstl. von Künstl.,
bref ist heute hier an Kommen.

Antmann Letztweg.

6. Antmann Letztweg vom Letzt
hat mit dem H. Prof. abende
gemein wegen seiner Töchter, d.
im Michaelis mit Pädagogie
kommen soll.

Concilium.

7. Im Concilio sind vorfindene
Studioli in perpetuum elego-
ret wegen ihrer Längere Lob,
Lit.

Letztmann.

8. H. Letztmann ist vom H. Prof.
zusammengekommen.

Die Freist. und.

9. In d. Concilio sind d. 3. 4. 5.
aus Joh. 1. vollendet.

2.
Decang von Bismarck.

Die Feiertage sind dictirt.

Brief von W. zu dem 24. H. Amst.

fr. Oberrh. von Griespinner trauertig zu finden.

Vom Probst von Griespinner.

Brief von H. Paulo Crassio.

König und Liederit disfolutac Lbz.

10. Der Herr Decang von Bismarck
hat abgefeind gemacht.
den 24. Jul. 1716.

1. Von Feiertage auf den feier-
lichen Mariae Feiertage
ist so dictirt und gefelton.
von der Dichtigkeit der Gleichheiten
in dieser Zeit; ist auch nach-
mittags durchgefessen, und zum Vor-
zuge gegeben.

2. Vom 24. von Herrn Grafen
Amst von Köpitz habe ich meine
Briefe ausgehen, welche auch
so fort beantwortet; in. habe ich
antwort dem 23. Herrn gesendet.

3. H. Syndicus Vauver mal-
det mir per schedulam, so zu-
bey 1. 5. das künigliche Ende
den Herrn Obr. Lieuten. von
Griespinner.

4. Von H. Vom Probst von
Griespinner habe ich in seinem
unnen Exentiv. bei H. Kincow
besucht.

5. Von H. Paulo Crassio
von Crassow habe ich in
Briefe ausgehen.

C. H. D. Alberti denuncii-
ret die Studiosi Königs dis-
folutac haben; gedenket darin
auch von Liederit und. Medre

H. Samitz Studios.

Collegium exegeticum.

H. von Grunow.

Am 16. d. d. 1716. soll wieder angelegt
werden.

Bar. v. Bülow.

4. d. d. 1716. soll wieder angelegt
werden.

7. 12. Consist. R. Scharch
us recommendat einen Studi-
osum Theol: Fridr. Vennitz
von Rottin zu dem freij. Lfz.
Am 3. Jul. 1716.

1. Fürst hielt die Prof. des
Collegium de inspectione sep-
tus exponendi.

2. Von dem Hof befohlen zu sein
von Grunow, w. befohlen ist,
dass er nicht nach Zeit und
Ort, sondern nach dem Willen
des Hofes, resolutio, w. mit
dem Hofe anzufragen ist, dass
will.

3. Nachmittags war die Confe-
rentz, da man befohlen war, dass
extraord. Lfz. von 16. d. d. 1716.
nach dem Hofe anzufragen ist,
dass will.

4. H. Prof. Franc. d. d. 1716.
Lofungsfürst zu sein, dass
Lofungsfürst nach dem Hofe
anfragen ist, dass will.

5. H. Eberhart ist w. d. d. 1716.
w. befohlen ist, dass
Lofungsfürst nach dem Hofe
anfragen ist, dass will.
Es ist tapirt für 86. d. d. 1716.
Es ist nach dem Hofe
anfragen ist, dass will.

Monetts.geld des Laboratorii.

M. Frörschen wird vomagut.

Bringe von der Weinbauern d. B. Langen.

it. von H. Perno.

Bringe von der Lox von Carstein.

Antwort an H. Claudern.

Die Dringstunde.

3. H. Frörschen bringt des
Monetts.geld.

4. M. Frörschen besuht den
H. Professor, welcher ihm vor,
stellt, was er von ihm gewarnt,
dass er wohl nicht in d. Kunst
wandelt. Er wolle sich in
Kunst nicht, d. vorstehend ist zu
besuchen.

5. Bringe von H. Weinbauern d.
von H. Frörschen sind zu kommen,
man, welche viele Lösung geben,
dass diese Sache bald ein gutes
Ende gewinnen werde. Der Frörsch
müsst sein Gemüth H. Frörschen
freigeben. Gott sey gelobt!

6. H. Perno hat in dieser Sa-
che viel geschrieben, ihm ist
viel gehandelt.

7. Auf ist von H. Carstein
abgebrannt, d. d. er
besuchen wolle, d. d. d. d.
nach H. Perno.

8. H. Claudern ist ganz
verletzt wegen der überflüssigen
Lust.

9. Der morgende Festtag wird in
d. Lusten d. d. d. d. d.
ausgestellt proteritum, fu-
turum d. praesens d. glück.

10. Der Festtag von H. Perno ist
wieder ausgesetzt.

Am 6. Julii, 1716.

Verordn. d. Hoff. von Landshut. frische ward ein General-
Superint. eingesendet d. Hoff.
an die Theologische Facultet,
die Worlung betreuend, d. Hoff.
gest. v. d. d. Prof. d. d. d.
die einige puncte darüber, was
sich ab dem Herrn Decano Lang,
remittirt ward.

L3 Beggerow.

2. H. Beggerow's strong
and brief on H. Hermann. David,
laying down Jacobson's argument
justly. For justice shall al-
ways be in our hands. Let's go
forward now.

3 Feuerbaum.

3. H. Feuerbaum, Stud. theol.
ist bey dem Hrn Prof. W. und
vornimt: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

General-Lieut. Lammox.

4. Derenst beydesten von dem
General-Lieut. Loren Boelner
in Kempten, w. blieb zinsf.
Zeit bey ihm.

5. ~~Der~~ ^{Es} Gneiß hat ihn mit
geproben.

Abniss Brynors.

6. Herr Wagner, D. Sie Sie zu
Wiederhergebracht, ist heute wie
der neue Schwärmer geworden.

Georg S. v. Hofst. v. G. v. G.

7. Konstitution der Lige. Affes-

Das Gebet.

Exord. v. Völkner abgeschrieben.

H. Litzmanns Geb.

Abreiben an Gen. Lamm.

Collegium exegeticum.

Brief an H. Lamm u. Hilarij.

H. in H. Wittenberg.

Consist. A. Othobert Briefe von
der Visitation.

sonst Cyfrieren, der Herr Lamm,
muss sich sowohl in. im Studiö
mit Vorkund, H. von Andel als
dem H. Professor.

8. Abends ward das Gebet gehalten,
in, dem H. Prof. Michaelis
Junior geleitet.

9. Die Frau von Völkner ist
mit ihrem sel. sel. Wittenberg, an
sich verstorben.

Am 7. Juli, 1716.

1. H. Arendator Litzmann
von Wittenberg sendet durch
Waggenfaut 34 xpf.

2. An den H. General Lamm,
unter dem geschrieben.

3. Verschieden das Collegium exe-
geticum gehalten.

4. An H. M. Lamm u. H. Hi-
larij in Halle ist geschrieben,
dass der jüngere Wittenberg.

5. Jungfrauen an H. Wittenberg
in Berlin. Dieser Brief hat
der Lamm zu befehlen über,
nehmen.

6. H. Consistorial-A. Cyfrieren,
hat beauftragt, dass die Visi-
tation mit zugeordnet wurde.
Dass H. Abt Lamm u. von fult

in der Ulmische. Kirche n. Maxim.
Kirche alle, in der Moritz. Kirche,
ist aber neben dem Hrn Consip.

Acta in Causa Monachkauf. Hr. Steineccio, für vorrichtig
geen, auf sind die acten
wegen d. Münzschaff wo die
gefunden word.

Vice-Gener. Superint. Dottenmund. Hr. Lethmann wolle, das
er am Montag Sonnabend als
Consistariats n. Vice-General
Superintendens introduced
word.

Lippstorgs Abschieden. 8. Hr. Lippstorg war feierlich
hat wegen der zühung ferner
Lippstorgs, gefeiert, das d.
Hr. Vater sei wolle abfordern
lasten.

Abschieden von Past. Döhr. 9. Pastor David Johan Döhr,
von Hildhelden hat gefeiert,
hat wegen des heimlich Lippst.

Lange befristet sein Decret 10. Hr. Lange hat frucht als
Decret die Facultät zu,
erhalten.

Collegium Pastorale. 11. Abends ward des Pastorale
gehalten.

B. v. Besondere Medig. 12. Der Hr. Baron v. Besondere,
Hr. Medig, ist von des Hrn Prof.
Reichardt abg. worden wegen
Lack.

Fr. Kofen Ankündigung. 13. der Hr. Kofen von Berlin
ist ankun.

Den 8^{ten} Julii, 1716.

Am Ende beginnend mit dem Pro-Rector Der Herr Prof. dictirt die
Anrede, so er beginnend mit
seinem Prorectorats fult
wird.

fr. von Leyen Anreden u. die Antwort
versucht.

2. Die fr. von Leyen mit dem
hat geschrieben, u. in dem Buch
mit dem Hagedorn'sche abge-
handelt: es ist einig gemacht
worden.

fr. Legue Anrede.

Beispiel fr. Hagedorn'sche u. Grasmann'sche.

3. Heute ist fr. Legue mit
Jungmann, kommen, u. hat bei
fr. von Leyen Prof. Hagedorn
mit dem Grasmann'sche u. Grasmann
mitgebracht.

it. Pastor Schütz.

4. fr. Pastor Schütz u.
Leyen hat geschrieben.

fr. Gen. Schütz bringt in dem Buch
u. Pedagogium.

5. Die fr. General Schütz,
Leyen, Leyen, Leyen, Leyen
mandirt, hat in dem Buch u.
Pedagogium gebracht.

Beispiel von fr. Revelman u.
Beispiel.

6. fr. Johann Conrad Revelman,
Pastor in H. Völkensbüchel u.
der großh. Markt hat
von Gott u. geschrieben, u.
ein fr. Buch von Leyen
mit, u. hat in dem Buch

Am 9. Juli, 1716.

Antwort beginnend mit dem Prorect.Collegium Paracnet.Herr Prof. schreibt dem Herrn von
Grisebach.Herrn Webern.Schreiben an Herrn Rossmann.Herrn Rossmann's Brief.Herrn Rosten.M. Zopp.Superint. Stange.Herrn Schmidt aus Gera.

1. Herr Prof. schreibt dem Herrn Prof.
die Antwort, so dem Prorectori
mit seiner Anfrage wegen des
Prorectorats acceptierung zu sein,
haben.

2. Am 10. Juli wurde das Para-
neticum gehalten.

3. Zu Mittag schickte Herr Prof.
dem Herrn von Grisebach mit dem
Herrn von Jagers.

4. Herr Webern aus dem selben
Ort schreibt dem Herrn Prof.

5. Der Herr Rossmann ist ge-
storben, Pastor in Wellmerstein, in d.
Grafschaft Mark.

6. Nachmittags ist der alte Herr,
der wieder zurückgekehrt, der von
hiesig. Collegis der Univers. Hier,
seiner hiesig. Universität; worauf
er sich bey dem als bis her her,
eingegangen, und sehr freundlich
bekannt hat.

7. Herr Rosten aus Berlin ist ge-
storben.

8. Auf M. Zopp von Jena.

9. Herr Superint. Stange schreibt
dem Herrn Prof.

10. Herr Schmidt aus Gera, der
in der hiesig. Universität sehr
sehr.

Ami Pector breviter Annosofite

Geb. 1766 Weyßenf.

Spornbau au LG Spornbau.

Collegia.

John L. Gener. Barners.

11. Dr. Krieger aus Zuzwilgen
schreibt vom eines Rectoris
aus dem Trolsbach, welcher ge-
sagt hat er 2 Bände über die
Pädagogie geschrieben, w. will
wissen, ob Sie's der Aufsicht ge-
mäß sey. Es ist aber nicht die
Aufsicht.

12. L. von Gröfsmann geschenkt
16. v. d. Plüß Wegmannschen.

Am 10.³ Julii, 1716.

1. Fürste dictirte der H. Prof.
mit Schreiben nach Teysser
an den H. Amtm. Spandau.
Der Vauk der Schriften des
Fürsten Georg von Anhalt
betreffend.

2. fuisse. Ab initio sunt in
Collegia posita, et in
vult de collatione antecedent.
cum sequentibus posita.

3. H General Bärner von.
hat durch Wagners's Zünfte
gekauft das H Prof. 500 Th.
von H Hütner d. f. aben in Leipzig,
als das H Prof. mit
ihm sprach.

Am 11.^{er} Julii, 1716.

Schreiben an Anton. Spindler.

1. Briefe waren an den Hrn. Aufw.
w. Anton von Spindler als Vorstand
zugehört (vid. copia w. seiner
Schreiben sub signo B.) und
bei dem Brief, fürst Georg aus
Königsberg w. Briefen, remitt-
iert worden.

Schreiben an M. Kienig.

2. An Hrn. M. Kienig wurde ge-
schrieben mit Ordre w. Pri-
vileg von Hrn. General Danner
500 fl. zu zahlen.

Adresse des Briefs H. Arnolds.

3. Der Brief an Arnold
an den Briefträger in Königsberg
ist auf seine an den Briefträger
als Offizier adressiert
w. geschickt.

4. Item der Brief an H. H.
soll nachfolgend sein.

Abschreiben Brief wird Vorbe-
rath recommendiert.

5. It. ist der Brief an Abschreiben
H. A. Vaterodt zu Götze
recommendiert.

Briefe an Hrn. von Canstein.

6. Von dem Herrn v. Canstein
sind Briefe eingelaufen.

H. Neubauer's Brief.

7. H. Neubauer's Brief an

Hydram, so leicht angelangt,
liegen nieder, denn es mocht,
was bisher in dem Jovis
Cassa passiert.

Cons. A. Krenitz Gratulation. 8. H. Cons. A. Krenitz sendet
von Magdeburg eine gratula-
tion zum Pro-Rektorat.

B. Geyersberg's geb.

9. H. Baron v. Geyersberg
ist 20. d. d. in Lübeck
von Weife.

Der 23. d. H. confitirt.

10. Mit dem 23. d. H. J. v. R.
hat der H. Prof. von seiner
Confession geteilt, w. de
animi statu mit ihm geteilt,
ihm.

Einem neuen Prognitz.

11. Der H. Prof. Lloyd von Jüter-
bog, Prognitz, hat kommen, w.
sagte ihm der H. Neubauer aus,
worauf auch Wollmann's Brief.

Ein H. d. J. Witwe bringt ihren Sohn
ins Waisenhaus.

12. Ein Jüdischer Witwe aus Jüter-
bog bringt ihren Sohn ins Waisenhaus.
Der H. Timmer vom Jüter-
bog commendirt; er wird aufre-
cipiert.

13. Von 11 - 12. sind Studien fortgesetzt.

H. Walters Abessin.

14. H. Walters hat Abessinien ge-
nommen, ist jetzt noch Grappler in
condition bei dem Feldwächter.
Er ist zusammen mit dem
französischen Litteratür in Ge-
bet zu kommen.

L. Terlings Specimen.

15. H. Terling von Anstalt
überreicht ein Specimen seiner
meditationen in Colleg. bibl.

H. Maier.

16. H. Maier aus dem Tarn,
stetigsten sucht immer für In-
formation in Tagesschau.

H. Lust.

17. H. Lust, von Jutzfeld bei
Sondershausen bringt Acta aus
dem Collegio Pastoralis, d.
Lustet für sich beantwortet.

Grotian.

18. Grotian von Möckern, gele-
det nicht mehr Lesezeit von.

H. Kimpel.

19. Kimpel von Paderborn,
hat eingekommen zu Leipzig, zu
studieren, da er ihm a. für bester
gefallen, ist er früher gezeugt,
w. hat vorst. n. d. Pader-
born mit früher gezeugt.

H. Kubus.

20. Kubus von Jönköping ist für
noch Wundelungen vorwärts, d.
Lesezeit vorwärts.

Iuxta Professori quantum est,
 et non acceptum vellet.
 Continuum non per actus vellet.

Gratulation zum Pro-Rector. 3. Lz. Müll., Lz. Kumbach u. Lz.
Bauhuber im Lz. Prof. Zschiff.
hief gratuliert.

Gabe für die Malabar.

4. *Sp. Vitt. fusc. fusc. n. n.*
min. anony. 4 Ducat. fusc.
in Malabar.

Fr. v. Spenigoltz u. Gen. Alvend. 5. ^{der Malabar.} ~~Fr. v. Spenigoltz u.~~
Fr. General Alvendil will
von Samband gehen, der Ding stünd
für Spenig u. Spenig u. Spenig
Kinter Spenig stünd.

Testimonium Inscriptiois. C. Siebig hat ein Exemplar
vom Testimonio Inscriptiois.

Freye Der Fürstin v. Maximilian.

7. Die Fürstin von Maggingen hat
begabte junge ritterliche
ihr ist sehr zuvorkommend.
v. L. S. O.

General Burr.

8. Für General Bärner
ist mit mir Gutes geschehen, w.
ich sich sehr dankbar befinde.
v. s. d. D.

Gradus Doctoralis.

9. Kaufman at his last appointment
 Proctorate with 12 Doctors
 creich was with him Program at
 Ew. 10/11/12

Einige an Herr Vorrediger u. Schif. flucht. Zu verlesen.
10. Juni Montag. Weiter mit Herrn,
nun, die schon oben als Wegführer

Leipzig an H. Bürgel,
Lindenberg,
Aufschütz,
Müller.

Facultas Theologica.

Collegium Pastorale.

Statuta Academiae.

Herrn Thomae zu Leipzig.

Leipzig Past. V. v. d. L.

Die Universität.

Aufsatz des Herrn v. Dybinger.

H. v. d. L.

7. An Herr Bürgel ist geschrieben,
 wie ein Herr Lindenberg in Belgard
 it. an H. Aufschütz, Pastorem in
 Buguoi. it. an H. Müller,
 Königlich der sächsischen Hofe in
 Frankfurt am Main will.

8. Aufschütz hat Herr H. Prof.
 in der Facultät.

9. Abundant wurde das Collegium
 Pastorale geschrieben.

Am 15. Juli, 1716.

1. Virgine Mergel Herr H.
 Prof. die Statuta Academiae
 verlesen.

2. Herr H. Prof. D. Thomae
 hat seine nachsichtige dem Herrn
 Prof. befohlen. vid. Diar.
 Prorectorale.

3. H. Aufschütz Pastor hat ge-
 geschrieben, w. referiert von
 der Vorlesung, die er bis her
 abgehandelt.

4. In der Universität wurde der 14.
 v. c. i. Joh. verlesen, welcher v.
 dem Gemüth sehr gelehrt wurde.

5. In der Vorlesung ist Herr H. v. Dy-
 binger, der seitdem Herr H. v. d. L.
 sehr genossen wurde.

6. H. v. d. L. mit derby con-
 feriert seiner aufsehung w.

Einige von Rector Förster u. 7. H. Rector Förster von Jena,
H. Jordan.
 bezeugen.

Jen 16. Juli 1816

Vorlesung der Statutor. Acad. 1. fünfzehn in Durchführung
 der Statutorum academicorum
 continuirt; auf was das
 memorial in Register getrag.

Lectio Paroenetica.

2. Die Lectio Paroenetica
 wird gehalten, so wie in der
 consideration, so die Studi-
 enten, continuirt.

Einbürgerung des H. M.
Jensen.

3. Der H. Prof. war mit ganz
 Einigkeit bei H. Jensen, u.
 ging nicht als Rector, son-
 dern als Pastor Obri-
 cian mit aufrichtiger Zuversicht.
 H. Heinemann hielt in d. Mor-
 chen die Abrechnung über
 2 Tim. 4, 18. Der Herr wird mich
 erlösen von allem Übel und
 mich führen zu seinem ewig Reich.

H. H. Meyer ist zufrieden, dass
sein Sohn die vorzüglichen Welt
kennt.

4. Auf dem Gottesacker sprach d.
 H. Prof. mit dem H. H. Meyer,
 u. weil sein Sohn wieder von Jena
 weg zu ziehen kommt, in dem die
 Stadt Jena die ganze Welt o-
 bersteht, will, ihn u. mit andern
 condition angetrag; so hat d. H.

Geb. d. 24. L. d. 1700.

Leibniz d. 24. L. d. 1700.

Leibniz d. 24. L. d. 1700.
Leyden, d. 24. L. d. 1700.

5. L. d. 1700. Leibniz d. 24. L. d. 1700.
Leyden, d. 24. L. d. 1700.

6. L. d. 1700. Leibniz d. 24. L. d. 1700.
Leyden, d. 24. L. d. 1700.

Rector Andreae d. 24. L. d. 1700.
Bernavienfis,

7. L. d. 1700. Leibniz d. 24. L. d. 1700.
Leyden, d. 24. L. d. 1700.

L. d. 1700. Leibniz d. 24. L. d. 1700.

8. L. d. 1700. Leibniz d. 24. L. d. 1700.
Leyden, d. 24. L. d. 1700.

Am 17. Juli, 1816.

Statuta academica.

Einrichtung des Lufs, darin die Namen
der Studiosor. Theol.

- Johann Linsbauer
1. Rektor Oberr. Linsbauer Compagn.
2. Procurator General von Arnim.

Corporal Linsbauer.

Antonius Jakob sonst 100 fl. hies 100 fl.
Waggon.

11. Spec. Geler sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.

sonst 100 fl.

Einrichtung continuiert in
Verlesung der Statuten.

it. sonst 100 fl. sonst 100 fl.

Procurator regens, anag et
Dies inscriptionis sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.

3. Minde, Pastor sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.

4. sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.
sonst 100 fl. sonst 100 fl.

Le re ihm fülle die fchöpfung
zu leben gegeben, ihm befehl
trage wo er am den 18
Professor zu fuchen.

13 von Ditzpach fendet 50 fl. 5. Herr von Ditzpach zu Ditzpach
fließt Waffenfunde.

weil ihm d. liebe Gott zum an-
den mal mit fchönen fünden fünd-
geftalt u. er fündlich bewacht
Ihm er fündlich wird. Succorri-
ret wird, so, alle des Waffens,
fuch es nicht zu fuchen.

Herr abt Ditzpach fendet.

6. 13 abt Ditzpach fendet,
u. erlangt für den 18. Genes.
Superint. Ditzpach eines Infor-
matorem er fünd.

13 Ditzpach reomendiert 13
Ordnung.

13 Ditzpach

7. 13 Ditzpach, Advocat
Kielor. reomendiert eines
Johann Ditzpach, er fünd,
er fünd u. fünd, u. fünd
mifcrit ist.

Collegium Pastorale.

8. abt Ditzpach des Collegium
Pastorale gefucht.

13 Ditzpach reomendiert 13
Ordnung.

9. 13 Ditzpach reomendiert eines
Johann Ditzpach, er fünd,
er fünd u. fünd, u. fünd
mifcrit ist.

Lrr Maiburg Briefl.

10. Lrr Maiburg ist so freundlich
gefrucht.
Am 18. Juli, 1716.

Briefle an d. H. von Dingstorf. 1. frucht ward das Augustus das
Lrr Götter,
an einen Corporal,
it. an Lrr Maiburg.

Memorialb. an d. H. von Dingstorf w. an H.
Götter, ^{an} ~~an~~ Corporal in Magd. d.
it. an H. Maiburg geschrieben.
Die Statuta werden ebenfalls
zu Ende gehalten.

Ankündigung Fr. Anz's des 23. d.
fr. v. Schwiegelt. fr. v. Alend.
fr. Gen. Hallerth.

2. Die fr. v. Schwiegelt w. die
fr. General von Alend, die
frucht glückselig am 8. d. an.
König w. frucht nachmittags H.
die frucht Gen. Hallerth, it. der
H. frucht Anz.

Die Anzstunde.

3. Zu d. Anzstunde werden die
morgens frucht die frucht,
4. die frucht w. die frucht von
gefrucht.

Lrr Lrr zu d. Anzstunde.

4. Lrr Lrr ist frucht wieder an
frucht an d. Anzstunde.

Am 19. Jul. 1716.

Die frucht wird dictiert.

1. frucht ward die frucht von der
frucht w. frucht glückselig frucht.
1. frucht frucht.
2. frucht frucht, dictiert.

Lrr Lrr Maiburg, frucht.

2. Nach der frucht frucht d. H.
Prof. einen Anzstunde "Maiburg",
frucht von der frucht frucht,

Bruch zu Landung.

12. Jore Landung seit gegriebe.

Im 21^{en} Julii, 1716.

Bruch, so beantwortet sind.

1. Fruch ward an den Lorn
Bantmann falk, Lorn, Vell
Gefand, Landung, Gener.
v. Arnim v. Lorn, Lorn
gegriebe.

an H. Pastor Osillingen.

2. Aufward an den Lorn, Past.
Osillingen in Lornfornig
gegriebe.

Lornfornig Oration.

3. Lorn fignurif presentirte
sine gehaltenen oration.

Ulanfuch.

4. H. Ulanfuchte sin Ulanfuch,
der beyfuch den H. Prof.

H. Mayor Cosur abfuch.

5. H. Mayor, der H. Vell
Cosur nicht abfuch, v. gefuch
in sine Condition.

H. Pastor Christiani Bruch.

6. H. Carl Georg Christiani
Pastor zu Lornfuch seit gegriebe.

H. Lornfuch Ulanfuch.

7. Lorn Lornfuch, sin Ulanfuch.
mit Lornfuch ist an Lorn, v.
Lornfuch sin Ulanfuch mit, der
ind Lornfuch mit, v. gefuch sin
Lorn.

Pastor Leutenbergs Ulanfuch in Pa-
triam.

8. H. Past. Leutenberg fuch
sin Lorn v. in Lornfuchland
Lornfuch wolt, v. gefuch sin

Geistl. Stuzman überreicht
sein Abschiedsbrief. Dem Vorges.

Nb. Diefes ist acceptiert, und
 guthe Aufnahme.

Bar. v. Mörner.

Collegium Pastorale.

Tractatium.

9. Ein alter Mann von Döbelen,
 Geistl. Stuzman, zieht sein
 Abschied von 200. 70 w. 124 w.

1. wohnt im Zinshaus dem Vorges.
 wohnt im Haus des Herrn
 sehr geliebt, aber bereits
 bei der Mangel. Verrückung
 deponiert ist.

10. Herr von Mörner befehlt
 dem Herrn Professor.

11. Abmündung des Pastorale
 gehalten.
 Am 22. Feb. 1716.

Proponenda in Concilio.

Conference mit der H. v. Dörfler.

1. frühe dictirt dem Herrn Prof.
 und im Concilio zu proponieren.

2. Die Frau von Schwarzenberg con-
 feriert gestern von 9 - 10. w.
 ihres Sohns Hofmeister mit
 dem Herrn Prof.

Capitain von Stern.

3. Capitain Johann Geistl.
 von Stern befehlt dem Herrn
 Professor, w. dieser laßt ihm
 G. u. C.

Herr v. Dornels Brief.

4. Ein Brief von Herr Dorn
 ist gestern nach ankunft von
 Liebst.

Geistl. Ez.
Capit. Concilium.

5. Heute ist der Geistl. Ez.
 gehalten worden; auf das Concilium.

J. Brückners Engl.

xxx ⁷Heidenroß Brief.

Der H. Prof. Heringst nebst anderen
Freunden bey d. H. v. Heringst

abyssinus. abyss. 26 23⁵ fl.

Die Lippstadt.

Brief von H. Loxungsmidt.

Printed for Long Stripes.

Antwort d. Theol. Facultät auf
die argumenta d. H. f. v. J. J. J.

6. D. Herr Knorr sey Ihnen sehr
sehr gegrißet, auch seinen
Lauten Gruß, der er ins Pe-
dagogium Ihnen will.

7. ¹⁰ ~~11~~ ¹² ~~13~~ ¹⁴ ~~15~~ ¹⁶ ~~17~~ ¹⁸ ~~19~~ ²⁰ ~~21~~ ²² ~~23~~ ²⁴ ~~25~~ ²⁶ ~~27~~ ²⁸ ~~29~~ ³⁰ ~~31~~ ³² ~~33~~ ³⁴ ~~35~~ ³⁶ ~~37~~ ³⁸ ~~39~~ ⁴⁰ ~~41~~ ⁴² ~~43~~ ⁴⁴ ~~45~~ ⁴⁶ ~~47~~ ⁴⁸ ~~49~~ ⁵⁰ ~~51~~ ⁵² ~~53~~ ⁵⁴ ~~55~~ ⁵⁶ ~~57~~ ⁵⁸ ~~59~~ ⁶⁰ ~~61~~ ⁶² ~~63~~ ⁶⁴ ~~65~~ ⁶⁶ ~~67~~ ⁶⁸ ~~69~~ ⁷⁰ ~~71~~ ⁷² ~~73~~ ⁷⁴ ~~75~~ ⁷⁶ ~~77~~ ⁷⁸ ~~79~~ ⁸⁰ ~~81~~ ⁸² ~~83~~ ⁸⁴ ~~85~~ ⁸⁶ ~~87~~ ⁸⁸ ~~89~~ ⁹⁰ ~~91~~ ⁹² ~~93~~ ⁹⁴ ~~95~~ ⁹⁶ ~~97~~ ⁹⁸ ~~99~~ ¹⁰⁰ ~~101~~ ¹⁰² ~~103~~ ¹⁰⁴ ~~105~~ ¹⁰⁶ ~~107~~ ¹⁰⁸ ~~109~~ ¹¹⁰ ~~111~~ ¹¹² ~~113~~ ¹¹⁴ ~~115~~ ¹¹⁶ ~~117~~ ¹¹⁸ ~~119~~ ¹²⁰ ~~121~~ ¹²² ~~123~~ ¹²⁴ ~~125~~ ¹²⁶ ~~127~~ ¹²⁸ ~~129~~ ¹³⁰ ~~131~~ ¹³² ~~133~~ ¹³⁴ ~~135~~ ¹³⁶ ~~137~~ ¹³⁸ ~~139~~ ¹⁴⁰ ~~141~~ ¹⁴² ~~143~~ ¹⁴⁴ ~~145~~ ¹⁴⁶ ~~147~~ ¹⁴⁸ ~~149~~ ¹⁵⁰ ~~151~~ ¹⁵² ~~153~~ ¹⁵⁴ ~~155~~ ¹⁵⁶ ~~157~~ ¹⁵⁸ ~~159~~ ¹⁶⁰ ~~161~~ ¹⁶² ~~163~~ ¹⁶⁴ ~~165~~ ¹⁶⁶ ~~167~~ ¹⁶⁸ ~~169~~ ¹⁷⁰ ~~171~~ ¹⁷² ~~173~~ ¹⁷⁴ ~~175~~ ¹⁷⁶ ~~177~~ ¹⁷⁸ ~~179~~ ¹⁸⁰ ~~181~~ ¹⁸² ~~183~~ ¹⁸⁴ ~~185~~ ¹⁸⁶ ~~187~~ ¹⁸⁸ ~~189~~ ¹⁹⁰ ~~191~~ ¹⁹² ~~193~~ ¹⁹⁴ ~~195~~ ¹⁹⁶ ~~197~~ ¹⁹⁸ ~~199~~ ²⁰⁰ ~~201~~ ²⁰² ~~203~~ ²⁰⁴ ~~205~~ ²⁰⁶ ~~207~~ ²⁰⁸ ~~209~~ ²¹⁰ ~~211~~ ²¹² ~~213~~ ²¹⁴ ~~215~~ ²¹⁶ ~~217~~ ²¹⁸ ~~219~~ ²²⁰ ~~221~~ ²²² ~~223~~ ²²⁴ ~~225~~ ²²⁶ ~~227~~ ²²⁸ ~~229~~ ²³⁰ ~~231~~ ²³² ~~233~~ ²³⁴ ~~235~~ ²³⁶ ~~237~~ ²³⁸ ~~239~~ ²⁴⁰ ~~241~~ ²⁴² ~~243~~ ²⁴⁴ ~~245~~ ²⁴⁶ ~~247~~ ²⁴⁸ ~~249~~ ²⁵⁰ ~~251~~ ²⁵² ~~253~~ ²⁵⁴ ~~255~~ ²⁵⁶ ~~257~~ ²⁵⁸ ~~259~~ ²⁶⁰ ~~261~~ ²⁶² ~~263~~ ²⁶⁴ ~~265~~ ²⁶⁶ ~~267~~ ²⁶⁸ ~~269~~ ²⁷⁰ ~~271~~ ²⁷² ~~273~~ ²⁷⁴ ~~275~~ ²⁷⁶ ~~277~~ ²⁷⁸ ~~279~~ ²⁸⁰ ~~281~~ ²⁸² ~~283~~ ²⁸⁴ ~~285~~ ²⁸⁶ ~~287~~ ²⁸⁸ ~~289~~ ²⁹⁰ ~~291~~ ²⁹² ~~293~~ ²⁹⁴ ~~295~~ ²⁹⁶ ~~297~~ ²⁹⁸ ~~299~~ ³⁰⁰ ~~301~~ ³⁰² ~~303~~ ³⁰⁴ ~~305~~ ³⁰⁶ ~~307~~ ³⁰⁸ ~~309~~ ³¹⁰ ~~311~~ ³¹² ~~313~~ ³¹⁴ ~~315~~ ³¹⁶ ~~317~~ ³¹⁸ ~~319~~ ³²⁰ ~~321~~ ³²² ~~323~~ ³²⁴ ~~325~~ ³²⁶ ~~327~~ ³²⁸ ~~329~~ ³³⁰ ~~331~~ ³³² ~~333~~ ³³⁴ ~~335~~ ³³⁶ ~~337~~ ³³⁸ ~~339~~ ³⁴⁰ ~~341~~ ³⁴² ~~343~~ ³⁴⁴ ~~345~~ ³⁴⁶ ~~347~~ ³⁴⁸ ~~349~~ ³⁵⁰ ~~351~~ ³⁵² ~~353~~ ³⁵⁴ ~~355~~ ³⁵⁶ ~~357~~ ³⁵⁸ ~~359~~ ³⁶⁰ ~~361~~ ³⁶² ~~363~~ ³⁶⁴ ~~365~~ ³⁶⁶ ~~367~~ ³⁶⁸ ~~369~~ ³⁷⁰ ~~371~~ ³⁷² ~~373~~ ³⁷⁴ ~~375~~ ³⁷⁶ ~~377~~ ³⁷⁸ ~~379~~ ³⁸⁰ ~~381~~ ³⁸² ~~383~~ ³⁸⁴ ~~385~~ ³⁸⁶ ~~387~~ ³⁸⁸ ~~389~~ ³⁹⁰ ~~391~~ ³⁹² ~~393~~ ³⁹⁴ ~~395~~ ³⁹⁶ ~~397~~ ³⁹⁸ ~~399~~ ⁴⁰⁰ ~~401~~ ⁴⁰² ~~403~~ ⁴⁰⁴ ~~405~~ ⁴⁰⁶ ~~407~~ ⁴⁰⁸ ~~409~~ ⁴¹⁰ ~~411~~ ⁴¹² ~~413~~ ⁴¹⁴ ~~415~~ ⁴¹⁶ ~~417~~ ⁴¹⁸ ~~419~~ ⁴²⁰ ~~421~~ ⁴²² ~~423~~ ⁴²⁴ ~~425~~ ⁴²⁶ ~~427~~ ⁴²⁸ ~~429~~ ⁴³⁰ ~~431~~ ⁴³² ~~433~~ ⁴³⁴ ~~435~~ ⁴³⁶ ~~437~~ ⁴³⁸ ~~439~~ ⁴⁴⁰ ~~441~~ ⁴⁴² ~~443~~ ⁴⁴⁴ ~~445~~ ⁴⁴⁶ ~~447~~ ⁴⁴⁸ ~~449~~ ⁴⁵⁰ ~~451~~ ⁴⁵² ~~453~~ ⁴⁵⁴ ~~455~~ ⁴⁵⁶ ~~457~~ ⁴⁵⁸ ~~459~~ ⁴⁶⁰ ~~461~~ ⁴⁶² ~~463~~ ⁴⁶⁴ ~~465~~ ⁴⁶⁶ ~~467~~ ⁴⁶⁸ ~~469~~ ⁴⁷⁰ ~~471~~ ⁴⁷² ~~473~~ ⁴⁷⁴

8. Abends 8.15 Uhr d. 23. d. Prof.
v. S. bei d. Freund v. S. v. S.
gelb, d. 23. d. 23. d. 23. d. v.
Hofrat v. S. v. S. v. S. v. S.
fr. General v. S. v. S. v. S.
v. S. v. S. v. S. v. S. v. S.
v. S. v. S. v. S. v. S. v. S.

9. der 23.^{te} Sonntag abends
um 9 Uhr abgefiert, und wir
blieben mit ihm; um 10 Uhr
wies er uns fort nach Salzw
stadt.

10. Lord sprach: Ich will
die Ungelehrten zerkleinern mit
Coloss. 1.

11. Der Herr Leinweber ist mit
seiner Familie sehr zufrieden, und
am 25.^{ten} Jul. 1716.

1. fünf dictirte von Herr Prof.
die punctirte mit dem Herrn
Obersten zu weis zu thun.

2. Letzte Rayfmithung und di

Argumenta des fünften an
Idsten in d. theol. Facultät
überlegt, d. H. D. Anton hat
den Aufsatz d. Antwort der „
nicht gemacht, welches am Montag
herausgelassen soll.

Adresse des Bräutigams
Lernzettel.

3. Am Sonntag ist ein Brief
an H. Lernzettel geschickt,
so über Leipzig geschickt.

Abschied des H. Gen. v. Hallart

4. Letzte Nachmittags besuch
des H. General Hallart
Abschied.

Der H. Prof. spricht bei d. H. v.
Springelton.

5. Abends spricht der Herr
Prof. bei der H. v. S. v.
gelten, aber der H. v. v. v. v.
d. v. v. v. v. v. v. v. v. v.

Gibt mir ein anonym.

6. Gestern hat ein anonym
beim Lernzettel in D. v.
geschickt.

Collegium Paraneiticum.

7. Heute wird das paraneitic.
gelesen.

Abschied d. H. v. S. v. Springelton
H. v. v. v. v. v. v. v. v. v.

8. Heute hat der Herr v. S. v.
gelten d. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
Abend mit H. v. v. v. v. v. v.

Graf Gallatin mit ab.
reist.

9. Der Graf Gallatin mit ab,
reist, d. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
Lage.

Am 24. Jul. 1716.

Abreise der fr. Gen. von Halle früher reist die fr. von Hal-
lart nicht dem von Uch-
tritz aus fr.

Memorial ad Regem.

2. Das Memorial an den
König von S. Thee-
fürst
nicht revidiert.

Conclusum Concilii.

3. Das Conclusum des Conci-
lii de dato 22 hujus m^o
des Raths forderung in Theil,
Lung & Zögern wird verfahren
sagt, w. dem H. Thomasius
communiciert, welcher es
auf approbiert.

Justizrat der Theol. Facult.
über die rationes des Fürsten
von Styrien.

4. Die Theol. Facultät ist
über die rationes des
Fürsten nicht abgeordnet, s.
Lung, s. S. F.

H. Legat Oberst.

5. H. Legat von Anklam hat
abgeschieden, s. nicht in
patriam.

H. Manso.

6. H. Manso von Zerbst befeh-
ligt den H. Professor.

Beneficiu von dem H. von
Witten.

7. H. von Witten hat sich resol-
viert, dass er das Amt halten, als
für seine Tüchtigkeit. Es ist für
vorgeschlagen, ob es einer 1 Subjectu
Seminarii Candidator. Ministen
Inseln, welche.

Der H. Prof. schreibt wegen
H. Tempelst.

8. Abends sprachte der Herr Prof.
mit seiner ganzen Familie bei
dem Herrn Tempelst.
Am 25. Juli, 1716

Littera ad Regem.

Der H. Prof. dictirte mir Brief
an ad Regem, v. s. s. H.

Brief an H. Prof.

2. mit der Leinwand Post war

H. Prof., H. v. Löb. s.
Gedächtnis.

an H. Prof. geschrieben, darin

3 Briefe, eine an Herrn Prof.
2) an H. v. Löb 3) an Friedrich.

Abdruck des Briefes abzugeben.

In H. Prof. war das Memorial

| v. s. s. I.

an d. Universität; der H. Prof.

Prof. mit Memorial ad Regem,

w. d. Copie d. Vocation des

Herrn Prof. Friedrich. Die 3

Stücke waren adressirt an die

Herrn Ober-Curatores, nicht

meine Briefe an den H. Prof.

Prof. || der H. Prof. wurde geteilt,

das Memorial von d. Univer-

sität dem H. Prof. an Friedrich

zu recommendiren, wozu ich

auf eine Copie beggeleget war,

der.

|| v. s. s. L.

Abdruck des Briefes abzugeben.

In der Herr v. Löb war der

Brief an den König, in dem

gleichen der Herr Prof. Friedrich

Brief ad Regem s. Herr

Friedrich dankte.

Lehrers Vorles.

Repetition d. Vorles.

Lesungs Vorles.

Lesung von dem Hrn. Dr. von
Dolm,
v. von d. f. v. von L.

Anzeige d. Abreise des Hrn.
Dr. Griesbach.

H. Secret. Lichner Brief. 11. H. Secretarig Lichner hat
gegründet, und somit auch das
Schulz mit Pädagogie geübt.

5. Herr Lichner predigt über
das Evangelium am 7. d. Triz.
6. Abends repetiert d. Herr
Prof. Griesbach Vorles.

7. Herr Lichner predigt in d.
Lichnerkirche über die Worte des
5. Cap. d. 1. Petri: wir sind
d. Lichnerkirche Lichnerkirche
vor in d. Welt vorgeführt, der
mit der Evangelisch Kirche
in Lichnerkirche vorgeführt wird.

8. Kauf d. Vorles von d. Herrn
Griesbach v. Lichner.

9. Wie auf die f. v. Lichner,
Madame de Mompell Lichner,
das Kasten d. Lichnerkirche
des d. Lichnerkirche General,
so auch 100 d. Lichnerkirche
d. H. General v. Lichner,
bei Lichner.

10. H. von Griesbach hat
Lichner, dass er noch nach
Oberhausen reisen würde: das
über die f. Lichnerkirche Lichner,
muss sein.

11. H. Secretarig Lichner hat
gegründet, und somit auch das
Schulz mit Pädagogie geübt.

Am 27. Julii, 1716. 39.

Brief an H. Prof. Langen u.
Prof. Michaelis Sen.

Examen - Briefe:

Abficht des Herrn Legat.
Brief an Prof. Langen.

Brief an Bürgermeist. Fiedler

Brief von D. Zierfeldt.

Brief an H. Mayern.

Von H. H. Vorsteh. unserer
medicament. woz.

Brief von H. Rath zu Libau.

Manusk. D. Heineccii B. Mörrer
betreffend.

1. Briefe wand an H. Prof. Langen u. Michaelis Sen. geschrieben, auf meine mittheilung expe-
dicada annotirt.

2. Die Prodigt von der Aufbringung des
Latzens wird revidirt, u. für
Töler, zum examen - Briefe
abgeschlossen.

3. Herr Legat wegen Abficht, dem
mir Brief an Prof. Langen in
Gegens, u. viele kleine Briefe
mitgegeben wird.

4. Antwort an Bürgermeist.
Fiedler zu Heinfeldt geschrieben.

5. Von H. D. Zierfeldt, für
Latzung eingeladen, dass er
mir, notitium vorkommt recom-
mendirt.

6. Brief an H. Past. Nicolaus
Mayern aus Dalgwedel geschrieben.

7. H. Prof. schlägt vor, unsere
medicamenta in 12 Formate
apotheken zu geben.

8. Herr Legat J. Rath zu Libau
hat geschrieben.

9. H. D. Heineccius bringt, dass
der Baron de Mörrer sich mit
2. ältesten Richten des Lazlo
vertraut, sich u. welche Briefe
bietet, weil ihm die Briefe
verdrüssig war, häufige Briefe, ihm
mitgegeben sind.

Brief von D. Geyling an Geyling 10. Die Geyling an Geyling hat
gegründet, von Mente in Eifel.

Brief von Past. Frankholz.

Brief von Past. Laurentii.

Brief von H. v. Randow.

11. H. Pastor Frankholz hat sich
zu Abend dem Herrn Prof. befehrt.

12. H. Pastor Laurentii hat sich
geschrieben.

12. H. von Randow, D. Minor
Cofu in Padagogie hat sich
geschrieben an den Prof. Simeon
ist gebürtlich bei Aylanting;
sein Prediger heißt Uhlig, so
für studiert hat. Tinsam sehr
gesund. Hren. Catechisation.

Am 28. Juli, 1716.

Collegium exegeticum.

1. Simeon hat sich dem Collegium
exegeticum gefert, den gesundt
wird de collatione antecedenti
et consequenti.

Brief von W. an H. Gödder.

2. H. Gödder, Pastor aus May,
hat sich geantwortet. H. H.
ist so sehr wird geantwortet von.

H. v. Minniffand an Brief.

Cons. d. Althert's Consistorial
verboten.

3. H. v. Minniffand hat sich
geschrieben; Tinsam hat H. H. Pro-
fessor dem H. Consistorial. Al-
thert, so sehr für antwort,
und, communiciert, welche
auf dem geantwortet wird
in D. Simeon so H. H.

Sachsen.

Collegium Pastorale.

Brief von H. Müller in
Mosco.

Brief von H. v. Lützow.

antw. von H. v. Lützow.

H. Domas wird empfohlen.

Aufzeichnung d. fr. Factor Dins,
frz mit ihrer Tochter.

Die Dinsstunde.

4. Sassen, welcher bis her aus
der Schule des Collegiums
geblieben, wird empfohlen, da er
wird. fünfzehn Jahre, so er auf
sein will.

5. Abends wird das Pastorale
gelesen.

6. H. Petrus Müller ist durch
Coletti geschick nach Mosco, w.
H. Sassen's Frau in Mosco 2 Ex.
er der Forderung geachtet wird,
da noch verschiedene Kleinigkeiten
Forderungen. Der H. Graf Galatin
muss dieses alles mit.

7. H. v. Lützow von Herten
hat vom 25. Jul. geschrieben.
Den 29. Jul. 1765.

1. Briefe vom H. von Lützow v.
Lützow zu St. Petersburg.

2. H. Domas ist Empfehlung
geschick, w. H. Sassen's Empfehlung
dass man die hiesige Anwesenheit
mit d. Studiosum in der Hiesigkeit
ist & würde so geschicklich.

3. Kaufmännische von der Factor
Dins, d. ihre Tochter der, we,
sie mit anderen beschäftigt wird,
den.

4. Zu der Dinsstunde wird d. 15. u.
16. u. 17. p. ex 1. Capite Joh.
tractiert.

Commissions-A. Deger.Lerr Lohm Casus wird beurt.
wird.Collegium Parænetic.Hr. Artmanns Lohm.Hr. Studiosus von Finckel.Lerr von H. v. Zingens.Hr. Past. Deger.5. Hr. D. Deger wurde von d.
Commissions-Rath Deger mit d.
Hr. Deger Hr. Professor.6. Hr. Lohm findet sich Casus
von d. Hr. Deger mit, worauf
geantwortet ist. v. d. d. N.Am 30. Jul. 1716.1. Hr. Deger findet sich Collegium Pa-
rænetic. gefolgt, in welchem
proponiert worden, worauf Hr. Deger
sich mit d. Hr. Deger in d.
von d. Hr. Deger, v. d. Hr. Deger
von d. Hr. Deger, Grund in d. d.
Hr. Deger.2. Hr. Artmann ist d.
sind sich Hr. Deger v. d.
Hr. Deger, v. d. Hr. Deger.3. Hr. Studiosus von Finckel
sind sich Hr. Deger v. d.
von d. Hr. Deger, v. d. Hr. Deger
sind sich Hr. Deger, v. d. Hr. Deger
sind sich Hr. Deger, v. d. Hr. Deger
sind sich Hr. Deger, v. d. Hr. Deger4. Hr. Deger findet sich Hr. Deger,
Hr. Deger.5. Hr. Pastor Deger v. d.
Hr. Deger findet d. d. Hr. Deger
Hr. Deger. v. d. Hr. Deger.

Am 31^{en} Julii, 1716. 43.

Leicht an der H^{er}z v. Ziegen.
fest.

Lectio exegetica.

H^{er}z Prof. besucht den H^{er}z
Cons. d. A. A. A. A.

3^{er} 16^{ter} von der H^{er}z Statist.
Geldes lauf.

M. Brief.

Examen ming Solenne
Pädagogie.

Collegium Pastorale.

1. Am 31^{en} Julii v. Ziegenfesten
wird geschick, dass der von
geschickene Thier fest und
Waggenfest recipiert wird.
2. In Lectio exegetica wird gefest.
Am.
3. Der H^{er}z Prof. wird nicht dem
H^{er}z abt. des Cons. d. A. A. A. A.,
weil er nicht, dass die Universität
des letztes rescript und d. A.
mediant, in der Consistoria
communiciren möge.
4. 3^{er} 16^{ter}. Abt. wird fest
und von der Statist. lauf.
fest. Geldes lauf.
5. H^{er}z M. Brief fest mündlich
fest und mit dem H^{er}z Prof.
conferiert.
6. Aufmischung von d. H^{er}z Prof.
in dem examine ming solenne
Pädagogie.
7. Abt. wird der collegium
pastorale gefest.

Andere Fassung
des Tagebuchs
vom 9. Juli - 27. Juli.

8. 9^{ten} Julii. 1716.

Das Nachmittags-Seminar des
Prorector Squire zum Pedell,
zum 9. Prof. v. Lütz vormalig,
Lütz die neuen Testimonia inscriptionis
müssen unter dessen Prof.
Namen gedruckt werden. So wie
zum Pedell Tausch erfolgt
400 Zwölfschilling.

2. An dem vorigen Tage ^{Samst. 9.} Lütz
Thomasius einen Brief zum 9. Prof.
von Blaspiel geschrieben, der die
Königliche approbation wegen des
Rectoris Magnificentissimi
gewiß erfolgen würde.

8. 11. Julii 1716.

Seminar des Prorector in Corrector
vom Testimonio inscriptionis. So wie
vor mit Lütz gedruckt die Worte:
anno 1713. mensis Junii declaratum
et renovatum est.

Lütz sendete an die Antwort des
Magnificentissimi, Fritz Carl
an die Universität, welches fides
Lütz s. S. A. Lütz v. v. accepti-
on, welche, insofern wie er geistlich,
Lütz von dem 9. Prof. Franch
vermehrt wurde.

Lütz Hoffte, dass der 17. Jun. d. c.
vergangen, da auf den 17. Jun. d. c.

ausgeschlossen werden die Schriftzeugen
sich gewöhnlicher Weise zu machen.
Worauf das gedachte Schreiben von H.
von Liebigfeld u. Franz Carls die
Antwort sind.

den 12^{ten} Jul. 1716. war der St. Vau,
tag nach Trinitatis; an dem S.
H. Prof. nicht dem Evangelio in ab-
sicht auch das anzustehende Pro-
rectorat die Proposition: die
Auseinandersetzung in der
auch das Wort des Herrn Jesu.
2. Nach der Predigt ward vor allen aus-
dem Vorbitte ^{gewöhnlich} des Formular der
Vorbitte von dem neuen Prorector
Hess von dem H. Prof. vorgelesen,
worauf aber einigob. Seine Kosten
angefordert geantwortet ward, wie
Leybe u. d. B. gezeigt. [Zu dem
berichtet worden, dass die Univer-
sität in allen dergleichen Handlungen
für die Vorbitte 1000 zahlt.

Den 13^{ten} Jul. 1716.

Amte erfolgte die Solenne In-
troduction des Prorectoris,
welche der 12^{te} Jul. auch einm. durch-
geführt, da sie sonst geschehen
sollten.

Der abgeordnete Prorector selbständig
begleitet Programm d. d. d. d.

2. 12^{ten}

Die Pedellgelehrten Professores sind
über zu dieser Solennität auf
9 Uhr invitirt, bes. d.

Zwischen 9 und 10 Uhr kamen die
Professores in der Conclavio d. h.
beisammen.

Um 10 Uhr gingen sie in Procession
aufs obere auditorium, w. zuvorn
dieser Ordnung; erst P. Prorektor,
2) P. universitäts Prorektor,
3) P. H. d. A. d. Thomasiq, 4)
Decan Facultatis Theol. novy,
P. D. Antoni. etc.

Der abgemelte Prorektor ging
gleich auf den Catheder, die übrige
folgte, sie in der Ordnung, wie
sie gegangen.

Nach einer kurzen Music hielt der
P. Prorektor seine Oration de
ignoracione sui, welche sich
bey d. d. C. in dem Buchlein
derselben wunde v. d. d. d. d.
Successore, quem breviter comen-
davit tanquam unanimi Senatus
Academici ^{sententia} electum, worauf die
öffentliche declaration, das er
dieses amt auch beiführen
wolle.

Dem unterzeichneten P. H. Prof. in

beggschützter Buch oration, s. d.

D.

Vorwiegend war von dem Prorectore
nach dem Catheder gerufen,
w. dann die Pedellen, s. bogli,
sahen ihn ab. Er blieb dem
Prorectori um d. linken Vordr.
nachher ihm den „Mantel“, d. d.
d. Löffel, d. d. Zylinder, 4) Statuta, 5)
Matriculam, w. album academi-
cum, d. die Vhsol mit einer
Buch symbolischen explication
übergab, w. ferner regie auto-
ritate anbrachte, das ihm alle pro
magnifico Prorectore sehr, s.
erhoben, seten, gratulirte
ihm darauf, w. hier d. ihm für den
w. abson d. andern Vordr. von
Catheder vor sich fuhr.

fuhrer sehr sehr v. d. d. d.
und Prorector legte ab d. d.
ein wenig bei d. d. d.
wird ein wenig musicirt.

H. Loffr. Ludwig ging nach
Catheder, als Promotor 12
Candidaten Juris, d. d. d.
Programma sich zeigt d. d. d.

Am oration war von dem Prorectore,
sahen d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

In processione primo sic vid.
fuerunt de S. nostro Prorector
Brauninger, S. alt. folget, et
supra.

In S. Concilio. Nach annehmung
S. nostro Prorector de Gratulation
von allen Professoren, auf extraordina-
riis u. adjunctis, die folgen
waren.

Von dem Herrn Raths Ludwig wurde S.
H. Prorector zur nichtständigen Geburt
dem Convivio Doctorali bezeugt
worden; es unterzeichnete sich u. damit
des Raths. Dergleichen eine Beförderung
war, ^{des} ~~es~~ ^{der} ~~er~~ von fünfzig Taler sich
gelten einen Vorrichtung anstellen
u. einrichten, welche. 31 weil

es vorüber, daß es nicht leicht
ohne Bewandlung abzugeben, so
daß dergleichen auf wäre von
Professoren u. Privaten nicht
gegründet worden; dergleichen Geld
zusatz es nicht alle vorüber,
um o. speciem approbationis zu
geben; hat man sich, ob o. nicht auf,
Zusatz, u. die Abrechnung
bei anderen zu unterstellen.

Von dem Herrn Herrn Theologis ist
auf keinen abzugeben.

Verordnungs d. vorderen Prorector
nachfolgend, hat, von einem
Pedell, begleitet, nachfolgend,
der andere brachte die insignia, die
für die Prüfung, nachfolgend des
Herrn Prorector. Die waren in
einem Storbogen, d. vorderen
Bücherei, freigelegt.

Der Herr Prorector war, die
d. h. die in der Prüfung, die
Verordnung, die Regel aber
behielt er bei sich.

Der Herr Pedell war
der Mithras, Maßzeit, d. h. die
die Lese von dem gesamten
Magnifico, nach. Die Ma-
tricol, 2/ die besondere Matricul
für die Illustres, 3/ die alten
Matricul, die Herr Thomas,
der Director, Herr Prof. A. H. H. H.
d. h. der vorderen Prorector. 4/
die Statuta, in original, und
die nach der, anderen Lese, von der
Lese, die Herr, begleitet war,
d. h. in Copia in einem Buch, apart,
die nach der, in dem von d. Ma-
tricol.

Am 3. u. 4. von der Herr Johann
Gabriel, zeigt ab die

zurück zu, das er zeigt einen
bleichen, weichen, der zwischen 2-
3 Uhr in Mr. Portele's Louisa Caffé
von einem Lieutenant verwundet,
mit einem Stich auf den Brust
w. Seite über d. Schulter. Der Name
des Stenographen ist Mr. Lefebvre; der
Name des Lieut. Dombay. vid.
plura in Journal.

Abends hat ein Stenograph, Namens
Lefebvre den Vorsitz von Tanten,
Lefebvre, Eber verwundet.

Am 14.^{ten} Julii, 1716.

1. Letzte sind 5 inscribirt.
2. In actas des r^ustl^l.^l Affairs,
muss w. Aufsammlung mit
der Music w. sungen, betreffen,
sind von J. Schellg. geschrieben
worden.
3. J. Prof. Michaelis ant.,
wort wegen der Dreyer, In In-
scriptions - gesessen betreffen,
In fieses gesessen & sub s. D.

Am 15.^{ten} Julii. 1716.

1. Der Herr Prorector hat heute
am sechsten Junij 16^{ten} Tag gefolgt,
wie sein Journal zeigt.
2. Was heute durch göttl^l. Gen,
da mit dem J. J. Thonap^l
verbrocht, vid. s. S. E.
3. auf liegt fieses Sub von
Gailots attestatū, s. S. F.
4. Der Ital. Sprachmeister ^{wand} (er),
klegt J. von 2 andern Ital.
Sprachmeister Anomay v.
Brandini Noviter in anklage
gelesen v. s. S. G.
5. Herr P. E. Beyer schreibt
was dem Carcer in, samtl^l
Lust v. s. S. H.

Don 16. Juli, 1716.

1. Ein Studiosus berichtet Don
Zustand des gefangenen Leibes;
welcher faste abund ex carcere
dimittitur werden, w. darauf von
Don Prorectore zusammen kommen,
w. soll auf der 3. Theol. Facult.
öffentl. abth. sein.

2. Konfirmation am 2-3. dinst.
zu Don J. Prorector Don J. J. R.
Thomasius, welcher 2. zweier
annahm, aber damit d. konf.
verweigert, man möge ihm mit ein
Stunde weisenth. geben, so wolle
er zu ihm kommen.

Er verweigert auf, d. der J. Pro-
rector selbst nicht d. d. d. d.
Don J. Luth, d. d. d. d. d. d.
J. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
wofür wird, d. nicht so viel
auf der d. d. d. d. d. d. d. d.
Luth d. d. d. d. d. d. d. d. d.
gezeigt wird.

Don 17. Juli, 1716

1. J. J. Schiller überliefert
Indicem actorum de Jura Aca.

demselben betreffend, it. aller-
höchster gedruckter u. geschriebener
Patente; insbesonderes des Pa-
tent wegen des Calumet, u. Col-
qu, Tuzes die Studiosi auf con-
tribuirn müssen, des Oben-
den gedruckt wurde; it. Pro-
rectorats-Befehl des Hrn
Joh. Thomasi, Hrn Stogel,
Joh. Thölke u. Michaelis,
it. des kaiserl. rescriptes,
nach dem besondern it.
it. datirte auf den morgen
den 15ten. Tag nöthig sind,
nämlich Agnes Lorenz, g'tra
Christoph Theden.

2. Der H. Prorector hat den
Aspiranten Markart vor sich
hinnen laß, u. ihn gelassen
wegen der Unwissenheit, so die
Studiosi in seinem Fache
habe. Dessen gleichzeitige Nach-
richt war mit Bestätigung, so
dasselbe begriß, u. u. u.
des Prorect. des Journal. u.

11. 25. 68 Markart's Fache 31. H. Münster ist dazumal
hinnen, u. begriß sich willig alles
angestehend.

3. H. Lic. Kuntzschwein bittet
seine Sache zu befordern. Vor
H. Prof. wird ihm einig zu, zu,
mache er gehend, jedoch ein
ausgesprochenes Verbot als ein
Erfolge der H. Ch. Befragung zu,
nicht.

4. Der Tempelmeister^{H.} kündigt
sich nach der H. Sache, ob sie
so sein soll? H. so würde ich
ja wissen, wenn er noch sein wäre,
da er tödlich. sei erwiltet.

5. Auf ist H. Schiefer, ein stu-
diosus Theol. und Magister
Lehrer, hiengegen, d. bezeugt,
et sein vortreffliche Vorträge in
seinem Christentum zu einem
vortrefflichen Vorträge.

6. Der Königs-Rescript ist
angekommen, betreffend die appro-
bation der H. des Rectoris
Magnificentiissimi.

7. Der Rathscholarch, Herr der
Studien, hienzu. H. habe citiert
worden. Der H. Syndicus ein Lehrer,
der ist. H. H. Professor, H. M.
man habe das einmal angesehen, d.
H. Rathscholarch seine Linge wird. H. H.

1 sub Signo A.

8. Gräfin von Linsing bittet per
litteras, daß sie von der gelehr-
ten zum Collegen gemacht ge-
wird, was sehr möglich.

Am 18. Juli, 1716.

1. Herr Linsing von Linsing sind
von dem Hrn Prof. gerufen
2. Hr Hauptmann von Kaysers-
lautern als Lieutenants
mit dem Hrn Prorectore ge-
wesen, w. ist erkrankt, daß die
Chirurgen Montag um 11 Uhr, sehr
erkrankt waren, w. zwar mit
der Anweisung in Linsing des
Hrn Hrn. Thomasi w. w. w.
Professoren, die nach dem
Prorectore gehen sehr leicht.
3. Vernehmung der Gerichte
Keg. vid. Memorial.
Am 20. Jul. 1716.

- Der Hr Pro- Rector läßt
aus gewisser Zeit ausgehen,
was s. sig. in beifolgend ist.
2. Das Memorial nach Linsing,
gelesen und nach abgethan, der
annotiert w. inoffiziell.

3. Der Herr Obrist leydet auch,
man, ob man sich nicht zu
seinem Zweck? Es ist eine
seiner Schwierigkeit geschildert.

4. Sonst. wenn ich beabsichtige,
dass die Sache in ein Concilium
gebracht werden soll.

5. Der Obrist findet das auch
sehr, w. leicht ist, die
Sache leicht w. in d. Willk. abge-
hen. D. Am besten soll
die Sache in ein Concilium geföh-
rt werden.

6. H. Grise referiert, d.
abermals in Grundsatz eine
unvermeidliche Gesellschaft ist
unmöglich. v. s. d. 8.

7. Zu Florenz ist nie Grise
geartet worden, wofür sein
soll missgefallen.

8. H. Lydie. Mögele urteilt,
dass die Brüder / Studiosi /
möglichst coram Senatu abge-
hen. D. die Sache soll in
Concilium übertrag werden.

Am 21. Jun. 1716.

1. Das Höfgen ist seinem ge-
...

Handy dass die auftrung
das erste Concilium zu
proponierende puncte befried.
lich gewesen, welche sich
legen, s. S. 2.

2. Letzte Konferenz wurde die
Facultät gehalten, w. über obige
puncte conferirt.

3. Aus dem Gymnasio haben sich
2 Schüler angemeldet s. inscri-
biren, leyden, und fürcht, damit
sie nicht zuwenig wären, wie
sie fürcht, dass dergleichen in
Meyden. geschehen, sie wollen
aber noch bis Michaelis in
Gymnasio bleiben.

Den 22. Jul. 1716.

1. Was im Concilio primo pro-
ponirt liegt sieb s. S. H.

2. Was aus der Geniste & Ley
passirt, vid. das memorial.

3. alle geoffene propositiones
sind minutlich besprochen.

Den 23. Jul. 1716.

1. Was sieb liegt, s. S. 3. ist dem
den Auditoren sehr nach. Mittag
den Herrn Obersten auch gegeben.

1 im Concilio

2. For Angleset an den Hing
wegen Abklopfung des Ofens u.
Coffee-Längs p ist festsitzend,
fluchtlos.

3. Loo Jannif lofset sig
inforbren.

July 24th July 1786.

1. Leuchtwein mit Vanille
Raffinade gesüßt.

2. Baron von Bulau ist
für jungfern, w. samstags
wird.

July 25th Jul. 1776

Want for Gravit. Eng. & salt,
Lasson too memorial may be left.

2. Aufwachen, das Coffee-Land,
das weiß Berlin genannt, ist
in die eisige Gefilde.

Jan 27.th Jul. 1726.

1. Vom Syndico ist auch getrag-
 worden, Es vorzuschlagen wegen
 des Vergleichs mit Hans Dampf.

2. Vom 6. u. 7. November sind
unter Ihnen gewesen, die
gottlos mich öffentlich: Markt
vor dem Kaffee, Keller, da die
Lutherische Kirche ging, gestanden.

Ant. 1726 1716

3. Prager u. D. Wunder, die
von Leipzig kommen, sollen für die
in der Stadt zum Spiel von
Hunden: sie sind aber citirt
als wegen der Verfassung.

4. Der delegat des Hofes
soll sich nach dem Namen
Manuell verhalten, das soll
d. Ambrosius der Gelehrte
zu rufen ihn zu sich einladen.
27.

5. Der H. Obrister soll sagen, d.
er den H. Prof. befehlen wolle.
H. d. Prof. wolle wegen
zu ihm kommen.

Am 28. Jul. 1716.

Für die dictirt d. H. Rector
die expedienda, it. eine Brief
an H. Anton. it. die puncta,
so im Concilio Decanorum
zu proponieren.

2. Um Befehl ließ d. H.
Obrister sagen, daß er solche
mit Manufocturen nicht wolle
w. als d. H. Rector. Vi-
site ansetzen mußte.

3. H. Thomasig ward befohlen, ob
ihm die Thüre von 3 H. bleibt
an Concilio Decanorum? H. H.

mein before 24. was 24
die Hm Decani irritiert wird
nolte Tom Hm Syndico.

4. Hm Coletti ^{der 24. des 17. 1716} ~~der 24. des 17. 1716~~
was des Hm Justiz w. S. Hein-
cii vorlung wolt.

5. Hm D. Cant. S. Prager sind
vor Comite, w. ihm ist was des
Oficials zugewandt.

6. Nachmittags à 2 — 4 Uhr
war des concilium Decanorum.
vid. des memorial.

7. Hm Univers, Studiosus, so
mit in der Schmeisung von Com-
tag 11 begriiffen gewesen, vor Comite;
w. de ihm zugewandt worden,
was in die Comitey.

Am 29. Julii. 1716.

1. Das Memorial des Pro-
rectorats ward durchgesehen,
w. davor annotiert, was gut
expediren.

2. Fruch ward Genisth. Tag ge-
fellt. vid. des memorial.

3. Nachmittags übergab der Herr
Coletti seine Klage wider S.
Heineccium.

4. S. Studiosus Pauli ist auf-
genommen worden.

|| Der Herr Rath Herr Keller

5. Der Syndicus proponirt, ob
die vornehmlich für die famulor
P. Studiosorum eingerichtete Ord-
nung d. information, so ganz
stark gewesen, nicht wieder
eingewissen wäre?

Am 30. Julii, 1716.

1 vornehmlich

1. frische want ein Project auf,
gesetzt, wie die information
der famulorum der Theologie
wird. könne eingerichtet werden.

2. an die Herren Decanos
u. den H. Directoren ging
die communication d. Hez. de
des H. Coleti und d. Hei-
neccium, worauf sie ganz
worthy wie in memorial ge-
setzt. Den Herren Syndico
ist darauf committirt &
überzusehen.

3. Maynittag want Facultet
gesehen.

Am 31. Julii, 1716.

1. Der H. Pro-Rector schrieb
an H. D. Anton. v. H. Mi-
chäelis, wie in der Sache H.
v. Pöhlitz u. Carnitz wie
der zu verfahren, was ihm die
speciem facti eingewissen
ist.

2. Der Herr Prof. ging zum
Hrn. Obersten, und hinterlegte, w.
für die Vorbenutzen an, w.
beantwortet alle, wie in Me-
morial beigefügt ist zu finden.
Denn ihm ging dahin, man möge
bei dem Vergleich besonders bedenken,
daß sie mit einander gemeinlich litten.
Worauf ihm auf geantwortet ist.

3. Der Herr Rath urgirt aber
noch, daß die Studiosi mehr
verfügen. Es ist des Raths
conciliū conclusum für den Rat
wenig.

4. Man wird des v. Putz v.
Carnitz sehr angenommen, der
H. v. Linnar v. B. Bulau
gesehen haben.

1721

169: 17 1/2

Don 1^o Augusti

1716.

1. Die auf der Grunds. Tag
^{Punkte}
nützlich memorialia wird
extrahiert:
2. Was auf der Grunds. Tag
vorgegangen, ist in memorial
gezeichnet.
3. Es geht in Grunds. des in
Abfertigung vorgegangen, in in
Studien in die Kunst, d. andere
wider sich & geschildert worden:
4. Es ist a. von dem vorgegangen.

Don 4^o Aug. 1716.

1. Der H^o Syndicus hat eine
gleichförmige Antwort dem Senat
für mich, was die requisi-
tion d. Studien.
2. Es hat d. H^o Prof. Dr. Lang
H. Thomae besichtigt, d. mit
ihm wegen des Commissariats
g^o Heinrici communiciert.

Don 5^o Augusti. 1716.

1. Heute ist der Grunds. Tag
gefallen worden. Vid. des
Prorector. Memorial.
2. Abends ist der H^o Prof. als
Pro-Rector mit Manuskripten
gelesen.

3. Vom Herrn Consistorial R.
Heineccius ^{et sec} ~~et~~ Consistoriale
~~gesten~~ communiciert. wovon.
4. Das Concept der Antwort
ad Ferratum wegen der re-
quisition der Studiosor. ist dem
Hrn JfR. v. Decanis commu-
nicirt, v. dem Hn Syndico ge-
stos zu expediren comittirt.
Am 6ten Augusti, 1716.

1. D. Heineccius ist firs gewis
von, v. ihm ist vorgehelet, wi-
re in seiner Sache sich bescheiden
einzulassen, v. seine declara-
tion in bescheidener terminis
geben mügte so wenig anstos
se.

2. Der Syndicus ist aufgefordert,
in der in ^{der} Hofgerichts Sache ad
Regem nro Brieft vorzutreten,
bey der Spec. facti. Argumenta
v. in Prolect. memorial. der
Hn Syndicus v. set vorzubringen
daran, dabey zu sehn.

Am 7ten Augusti, 1716.

1. frische warz conferirt mit dem
Hrn v. Canstein, ob ob nathsam
sag, das die Briefe in Lieut. Vind.
diese Sache ad Regem gerichtet wird

Es war ein glückseliges Befinden, so mit
dem Hrn. Grafen Thomaßio zu com-
municiren.

2. Vorher erinnert, daß d. Schrift
alles Dinge nöthig; jedoch sollt
man es erst an die hiesige
Professores geleug lassen.

3. Siehe alle Jahre einmüßig besch-
resolviert, daß ein gleiches
Gewicht eingegeben wird.

4. Veranschaulicht es dem Herrn die
dieses expedieren zu sein.

5. ^Uz Prof: Lange ist mir eine
Vorstellung der feingebildeten
flüchtigen Luft vorgelegt.

B. H. Clüver, Secreatar.
 bey d. Zarowitzin geb. von
 zu Prof. besücht, d. eines
 jüng. Kaiserlich-gelehrten in d
 Schule des Wagnerseubers

Den 8^{te} Augusti, 1716.

1. *Livory* high nice *Copey* suit.
Spurband von der *Hz. v. Prun,*
Hz. in parato Lieut. *Thur. Langf.*
v. v. G.

2. H. die Proposita in dem
heutigen Concilio Decanorum.
den 10^{ten} Aug. 1716.

1. M^{rs} L. George Gilchrist
an Schneider Platz in einem
Leinwand g^g M. Straßlaan,
B. F. 1819.

2. von dem Hn. Lyndic: ge-
sprachen. Der Brief mit der
Antwort folgt.

den. Aug. 1716.

1. Der Envoyé Golow Kün Tefan-
ben am 11. n. seine ihm seit
verflichte Antwort liegen folgt.

Jan 1.³ Augusti
1716.

Einige puncte für den Herrn v. Canstein.

1. Der Herr Prof. dictirte
einige puncte, so mit dem
Herrn Baron v. Canstein
zu verhandeln.

Herr Meibauer's Brief.

2. Herr Meibauer hat geschrieben,
bey w. des Herrn Jünglings
Leyden. bewirkt. it. des
in Leyden von der Stadt zu
Frankf. möge verfertigt
werden, dass er eine Copie
Jünglings, des Jünglings, so
für den 10^{ten} Monat von der

Leyden von der Stadt zu Frankfurt.

Examen des Herrn Jünglings
in via causa verfahren möge.
Dieses Leyden ist gleich
mundirt, w. soll man auf
Frankf. geschrieben werden.

Conferenz mit dem Herrn Canst.

3. Mit dem Herrn v. Canstein
ist eine Konferenz gehalten.

Gewiss. Tag.

4. Voraussend der Gewiss. Tag
gehalten.

Der Lügtsünde.

5. Zu d. Lügtsünde ward mit d.

Beispiel eine feingeliste Formel
mit der göttlich Wandel an
angelegt. Besonders die Co-
herenz der rath. so ward sie eben
mit der folgenden gezeigt.

In Commission g^e des H^{on} Consistor.
R. D. Heinemann.

M. Hoffwille in d. collegia fact.

Einige von 24³ H.

B. v. Speningelt u. Alverdieb von
zu rumpst.

von dem Herrn Thomas. 3. H^{on} Prof.
 Frankfurt, als weils, à Rege
 mehlt dem H^{on} v. Speningelt, d.
 Commission mit d. H^{on} Consist.

A. Heinemann aufgegeben,
 3. H^{on} Prof. berichtet, dass der
 H^{on} M. Hoffwille. zu lesen in-
 tendirt.

4. der 24⁴ Herr hat gegeben,
 bei.

5. Abends ist das Gebet gehalten.

6. H^{on} Baron von Speningelt u.
 Alverdieb sind bei dem H^{on}
 Prof. gewesen, u. von ihm rumpst,
 not worden. Sie wollen zu
 Lausitz gehen.

Am 4⁵ Augusti, 1716.

Continuatio descriptum ad Regem
mit Eintragungen.

1. Letzte handschrift wurde continui-
 ret in dem Notis zu dem Scri-
 pto ad Regem.

Einige in gfa. v. Ditsch.

2. Am 24^{ten} gfa. v. Ditsch
 ist wegen H^{on} M. Hoffwille
 aben worden, davon hat die Copy
 an H^{on} Prof. Speningelt gegeben
 ist.

H^{on} Professor Ditsch.

3. H^{on} Prof. von Ditsch hat ge-
 rufen.

Facultas Theol.

4. Der H^{on} Prof. ist nun in d.
 Facultet geacht.

5. *H. Böjma* let fröte gyllene,
+ vid. *Engelz. l.* C. *Diarium nov. Jul. v. Jun +*
Jun 5. Augusti, 1716.

Continuatio Scripti ad Regem.

1. Schrift wurde continuirt in
dictum folgenden scripti,
so ad R. gef. bee. der H.
Baron v. Canstein stimmte
unf. ab, und es stund
stund.

Signatures.

2. In der Chrysomide vom 17^{ten}
v. 18^{ten} v. c. 1 Joh. erklärt, und
davon gezeigt, in was für ein
sch. Stand die Volk gesetzet war,
da, die nicht in der Gerechtigkeit in
gesetz befestigt blieben, sondern
zuerst vor Verurtheilung zu L.
gelangt.

By Willm^o Looft.

3. Briefe an Andreas Velt
von der, Oberger und unter
S. S. O.
L. B. Augusti, 1716

The Vice-presiding 26 Love Pro,
Longfellow.

1. Die Vorlesungen des Herrn
Prof. Langemann zu
dem Herrn Prof. dictiert
worden. v. S. S. A.

Collegiū Paranectionum.

2. ainsigt des Collegiū Pa-
reneticum gesulter werden.

Lz Pauli findet für 50 x 8.

3. Von Stockholm, Landet Lt. Gri,
Hof Pauli, Landalemann, Idref

Der Pastor Conradi aus
Waggenau 150 v. C.

Gabe aus Waggenau.

Litterae Regiae.

Schreiben an H. Witten.

Witz v. B. v. Löben.

4. Eine anonyme, aus B.
L., sendet aus einig Tagen 1
Ducat, aus Waggenau.

5. Abends kamen 2 Briefe à
Rege, der eine an den Herrn
Prof. Franck, der andere
an den H. Prof. Langenhardt.
v. d. S. C.

6. Der Herr Witten ist ganz
wunder.

7. H. Baron v. Löben hat
ausgegeben. v. d. S. C.

Am 7. Augusti, 1716.

Wie die Namen d. Inspectorum et Pastorum
aus diesen Lande zu verstehen.

1. Frisch wird befohlen das
Inspectorum der aller Inspectorum
w. Könige in Lande ihre Namen
eingetragen werden. Die meisten
habe es auch die Inspectores
Menschen propagiert worden. v. d. S.

2. Die Könige von d. Könige,
hat d. Glücklich ist sehr wohl.

3. H. Martini aus England
hat an H. Kautenau geschrieben,
das er seine Eingekaufene L.
für den Verkauf. verkauft, wie
auf 8 v. C., welche an H. Köfer
geht.

Königt ist verpflichtet.

H. Martini Brief.

6.

anlimp LZ Gylypov. milled and
Mofz.

L3 Kailamborgs Kungl.

Geheim von Secret. Clavier.

4. Der kgl. preuss. Müller bey
der Garovitz ist der kgl.
Prof. beaufst.

5. Jahrg liegt mir viderwärt
Copia von H. Kellenberg
Briegh. s. S. A.

C. num. Gvid. in Diario
Proectorali von H. Clü-
very, junger, Secretario
bey v. Zarowitzen, inder
Zeit von H. Prof. besucht,
w. ein junger Mann mit
gebrucht in der Schule des H. Prof.
Lehrer.

Frau v. Sjöqvist bairgl.

7. Von fr. von Thierholt Lenz
ist dem Hrn. Jungling fard
zu beurlauben gegeben.

Gabe 26 zu Brück.

8. Lz Brink vom Thierhof
vermischt eine Vaggenf. 8 Hefel
Korn.

Der 2^{te} Lox. hat 13 Meile zu räumen.
Schiffen istes gemacht. be

ing. L. Milo bezeuget, daß er
beim 2.5. Jan. wohl angekommen
wäre, wovon, w. d. d. er sich in
d. Hofg. nachrichtlich setzt in d. Capell.

Arbeiten von H. Paul's. Conrad

adi 10. Fuisse vero in H. Pauli in
Hofsteln, it. in H. Conradi
gossio, s. in H. Lückert
per adresse Long Adrian
Wagler.

Aufsatz memorial.

Schreiben an La Croix.

Lehrer-Schüler-Schieds Recht.

Der geistl. Tag.

Conciliū Decanorū.

Die Dingtunde.

Lehrer nach Frankfurt. v. 7. 7. 7.
Am.

Schreiben von der Kanzel.

Die Predigt wird dictiert.

Vorlesung von der künftigen Arbeit des
Regri.

Am 8. Augusti, 1716.

1. Aufsatz wird der Aufsatz mem-
orial dictiert. v. S. S. D.

2. Aufsatz La Croix wird
gelesen. v. S. S. E.

3. Der Lehrer-Schieds Recht
liest sich v. S. S. O.

4. Der geistl. Tag wird gelesen.

5. Conciliū Decanorū wird
Conciliū Decanorū.

6. In der Dingtunde wird v. S. S. E.
Die Dingtunde. Epistel. v. S. S. E.
wie 1) präponiert wurde und
weder Lesung, 2/ was es für
nach sich zieht, so in der
zu bleiben.

7. Abends werden die Lehrer
nach Frankfurt v. S. S. E.
gelesen.

8. Aufsatz von der Kanzel.

Aufsatz.

Am 9. Aug. 1716.

1. Aufsatz wird die Predigt dictiert,
von der Lesung des Glaubens
durch die Schriftlichkeit. v. S. S. E.

2. Der Prof. Michaelis Vor-
lesung von einigen von der Re-
gri zu übernehmend Arbeit.
v. S. S. E. #

3. Jan 10^{te} Augusti 1716.

Der H. Bar. v. Canstein reist nicht. 1. fünfe um 7 Uhr ist der Herr
Baron v. Canstein nach Berlin gerichtet.

Herr! bewahre sie für allem
Uebel, bewahre ihre Seele,
bewahre ihren Ausgang u.
Eingang von mir so bis in
Ewigkeit!

Briefe des Myten Bilhardt,

2. Briefe ausgehen von Myten
Joh. George Bilhardt, Leipz.

5. L. Lee. + vid. Brj.
Lagn. s. d. F.

3. It. von H. Hof. Gold,
H. im gr. fr. hospit. Berlin.

4. An Hn. C. P. Resubant

Memorial an die Magdeburg.

Beginnung wegen d. Minoffenings.

gesandt ein Memor. an den
Hn. zu Magdeburg von H. Lc.
Hof. mandatario nom. zu in-
terponiren. adiecti deduct. Nr.
n. gangen rüßsage wegen
der von dem v. Minoffenings
gelegt 1000 Lth.

Conceptus Obis von der
Jur. Fac. in obigen Casu.

5. H. C. P. Resub. sieht mir
das concept eines Einsebes an
den Jur. Fac. sineschelt mir ein
responsum in eadem causa, in-
dem adiectis, malisob so fest
mundiren beyz n. Hn. L. H. R.
Löffmann recomendirt. s. d. F.
C. den lectionem hermen. fah

Leotio hermeneutica.

antwort an H. Lallan.

Jean D. B. Lallan.

Einigungsakten aus Ostfriesland.

H. Müller.

Zettel im Werk.

Wolffs handschriftl. relation.

Contin. des Examenis ming solenne.
im Wf.

ob negotia publica einfließen
u. moegen einbezogen.

7. H. Hof. Lallan, 1771. Lallan,
Fand. in Carl. garmtra. reiß
uf der fr. v. Hefen den 20
ffingst. tag Fand. so bald ein
mache gedankt, sagen, sunden
molla. misi primam part.
in realsch. Lallan.

8. fr. D. Lallan nobis.
cum pransa, narret, den
fr. v. Lallanbrief u. v.
Kollandor molla, einfl. Mich.
Lallan.

9. H. Lr. Mich. Lallan: die einfl.
Lallan jünger vorgekommen
Lallanfesten committirt

10. H. Müller einfl. Lallan.
Lallan bei dem ob. Gattel.
committirt das Fickel von H. Lallan
Lallan ob. u. 7.

11. ein Gattel im Werk
des Wf. Lallan, so in cop. fink.

12. Monatt. relation von Lallan.
1716. von H. Wolffend von
Lallan, in einem Briefe Lallan
gelegt. o. o. 3.

den 11. Aug. 1716.

Lallan ist das examen ming
solenne der Dofulan des Wf. Lallan
so garten eingeführt, continuirt

Examen - Briefe.

welchem ist sammtlich beigeordnet,
mit, und sind also der Scholaren
1921 befinden.

2. Das examen - Brieflein, der
göttl. Fortgang - Aufsatz, ist
mit dem Datum können.

Zu Thymans obligation.

3. H. Stagnum benigt den
Original - obligationen, die
sein Vater dem Waisen vor-
setzt.

Zu Grubels Brief.

4. Brief umsetzung von H.
Zach. Grubel, Land., Konten.
in Magdab. d. C. L.

it. von H. Gener. Lieut. Barnerus. it. von H. Gener. Lieut.

Barnerus von Jemmaro s. d. L.

Lothar Gr. d. 24. J. Grubel
niederlegt mit dem 13. J. Gr.

6. H. v. Jemmaro kommt von
Weipitz, beauftragt, daß von
fr. Gr. d. 24. J. Gr. nieder-
legen mit einem jüngeren
Leinw. den 13. J.

Zu Abbe Bratt. Schreiben ad Regem.

7. Das H. Ält. Brattferst
mit H. D. Anton sind zu
mit dem, n. haben wegen
der Substitution der insp. zu
Pulva et scribendis eo nomine
litenis a Dr. Abbate ad Re-
gem, consultat.

Facultas Theologica.

8. Neofinitur ist Facultät
gefallen, der insbesondere den
Studioso Regem, der aufhört
im carc: gefast, bezeugt zu
geordnet worden; it. H. Bar-
den der eine Pfarrer ambir.

Schreiben an Dr. H. v. Canstein.

9. An den H. v. Canstein
haben einen Brief geschrieben,

Collegium Pastorale.

Ankunft des 23. Lenz mit 7. G.
maße.

Gabe des H. v. Witten.

Gabe des H. v. Witten.
Neugang.

Gabe d. H. v. Witten.

Abend, Gebet vom Lenz Prof.
Witten.

Brüder, Concl. Witten.

und des H. v. Witten. Gebet
mit 7. G., Gebet
von ob. u. 7.

10. Jahr des Collegium
Pastorale gehalten.

11. der 23. H. G. v. Witten
Kauf ist mit seiner H. G.
maße abends um 7 Uhr
wider den Witten mit dem
zünft H. v. Witten von Witten-
thal.

12. H. v. Witten von
Witten 25 tte, welche
zu der Witten vorkommt
für candidatos ministe-
rii determiniert, u. damit
den Witten maße, daß
für den Witten contribut-
vorkommt.

13. Wem viel Witten mit
200 tte für den Witten
zu Witten, Gebet, Witten.

14. H. v. Witten von
Witten Witten den H.
G. Kauf 50 tte für den Witten
Gebet.

15. Abends mit der
Witten Witten in der
H. v. Witten. Witten der
Gebet von Witten mit dem
H. v. Witten den 23, daß
H. v. Witten den Witten Witten
Witten Witten.

16. H. v. Witten von H. v. Witten
Concl. Witten Witten, Witten

H. Theolets 3. Orlicks an h. h. 17. H. Theolet ist mit H.
Orlicks, novitio Pastore, ver-
bunden, und ist zwar bei mir
gewesen, u. hat sein Vergeh,
daß er sich zu dem thespisier-
gymnasium, bekennt.

dt. 12. Aug. 1716.

Schreiben an H. Gumbel.

3. H. Gener. Barner.

it. an H. Rupert.

u. D. Lückner.

Lückner an H. Clauden.

Schreiben an H. Lückner.

H. Lackemachers curricula vitae.

it. Tetzeli.

Übersetzung 3. Vind. u. Proceptorum.

Der Geistliche Tetz.

antwort an Jacob Schingel.

mit dem n. ein Programm, al-
tes dergleichen findet sich. S. S. M.

1. Gumbel ist H. Lückner.
Gumbel nach Magd. d. d. 11. Aug.

2. H. H. Gen. Lieut. Barner
nach Gen. d. d. 11. Aug.

3. Gumbel ist H. Lückner.
Rupert, Hannover.

4. H. an H. D. Lückner.
nach Lückner.

5. Lückner. Dr. von H. Lic.
Clauden. Halberst.

6. Gumbel. H. Adam Preus-
furth.

7. H. Lackemachers curricula
vitae gelesen u. ist H. Lückner
recomendat.

8. Dem factum mit H. Tetzeli.

9. Einige mündliche, der
Hinder u. Proceptorum H.
Tollner, zur inquisition über-
geben.

10. Der Gumbel, der Gumbel
ist der 2. Stud: Lückner
u. Lückner zu Magd. an-
nehmen.

11. H. Lückner ist
in mainam Normen der fr. von
Vörsfeld nachstehend.

D. Gersons brief an seine Hist.
Germ.

Ein Rabbi will ein Geistlicher sein.

12. H. D. Gerson schreibt
mir, seine Hist: Germ. n. be-
zieht sich auf einen das jüdische
Bathmors n. d. fr. Bathmors
n. d.

13. so meldet sich ein Rabbi,
der nun Geiste werden will,
wollten bei Scharnath, ein
logiert.

Ein Herr Dunscholtz v. Gries.
und B. Wismann recommendirt.

14. Ein Herr Dunscholtz von
Griesheim gabschreiben, n.
ihm Gerson Paul Wismann,
Antorem in Scharnath zum
Bathmors, um der Herr Duns-
choltz in Romm. recommendirt.

Ein Brief an die

15. Ein Brief an die
über Joh. 1, 18. und gabschreiben,
nach der Lösung. mit solchen
Worten wann ich habe schon
n. Griesheim gabschreiben.

Griesheim mit B. Dunscholtz.
B. Dunscholtz.

16. Brief der Dunscholtz
habe gabschreiben mit B. Dunscholtz
mit B. Dunscholtz, novitio Bath-
mors in Romm. Wismann.

Brief an B. Mayen.

17. Ein Brief an Gerson
von B. Mayen Hist. The. zu
Griesheim in Romm. Wismann.

Ein Brief an die

18. Der B. Postmeister hat
wissen, daß mit einer Staffetta
kommen soll, der Briefe soll to-
taliter gabschreiben, n. Pr. Engel-
wismann habe schon das Griesheim ve-
ziers gabschreiben gabschreiben.

d. 13. Aug. 1716.

L. Gersons Brief an de Scharnath
carum Opharostroph.

1. L. Gerson schreibt mir

16.

Buchpreis 2. gr. Kupfer

Leipzig des 17. u. 18. Novbr.

Collegium Pastorale.

M. Schirnsius bought 16 ms.

Complaining on the 23^d from
W. J. J^r. J^c. Joneslin.

L. Prof. Michaelis Jun. frz.

Stromberg an H. v. Canstein, nach

ming Oct. 2nd of 1871.

4. Vir fr. Comd. Kantmisp.
Vürstin von Sibirien: 6. Olm
fr. Secret. Wawling: 9. Sat. 1. 17
malden 1733 n. m. 1733
5. H. B. Barth. 1733.

C. Im Collegio Laſtorati: ſt
de coniuncta tractatione legis
et Evangelii in prædicanda
penitentiæ profundit.

7. Hn. M. Thierneio faha
 uf 10 Stk in siner Waise vor-
 gegeben; die er H. Gadi. by
 im brieflichen in Berlin vunder
 gung, vollen war, Pöckel.

8. Auf der Abend-Messe
Zeit sind der 23te B. Janyar
Kauf n. d. d. d. d. d. d. d.
mir gekümmert, mit denen ich
gebetet, und sie namhaft,
wie sie sich auf ihre Weise
im Weltlande zum Guten und
wunderlich Sprung zu ver-
halten.

Past. M. L. L. L. L. L.

9. B. Prof: Michaëlis An.
übergibt einige fragen
zur künftigen malabarischen
conferenz, den feindlin-
gen in copia, v. L. S. #.

d. 15. Aug. 1716.

1. An den Hn. Baron von
Canstein geparirt, w. ihm
copiam einiger St. Indisch
gesendet.

Brief an H. H.

Brief von H. Lie. Langmuir
an H. Kamboury.

Unterredung mit H. Gmiller.

H. Kamboury.

Dr. Langmuir's Testi-
monium.

Die Schriftstücke.

H. Gmiller's Briefe an den
H. Professor.

Die Schriftstücke dictiert.

2. an H. H. Langmuir.

3. an H. H. Langmuir.

4. an H. H. Langmuir.

5. Mit H. M. Gmiller's Briefe
zustand nach einander
gelesen.

6. Vergleichen mit H.
Kamboury, der H. H. Langmuir
empfehlen. recommendiert.

7. H. H. Langmuir, Anglo, mit
testimonium gegeben, daß
er für ein christliches Leben
seiner Zeitgenossen steht.

8. Die Schriftstücke gelesen
über 1. Br. 12, 1-11. Derin
sindlich von den characte-
ribus unserer Sprache ge-
handelt worden, w. wir
sich den Geben des Geistes
zum gemeinen Nutzen be-
nützen und zeigen muß.

9. am Mittwoch ist die
H. H. Langmuir, die H. H. Langmuir
von Walden, mit uns ge-
lesen.

d. 10. Aug. 1786.

1. Die Schriftstücke am 10. Juni.
nach Trin. meinem Vorse die H. H.
Prop. das Licht w. Kraft der Gerechtigkeit
mehrfach ist unser Herr P. C.

Unterrichtung mit fr. D. Becken.

Schreiben an H. Leonschmidt u.
H. Kneibauer.

fr. Kneibauer spricht mit dem
H. Prof.

Lehrbuch des Kantig.

repetition d. fr. Kantig. des Grundes.

Kantig u. Mitz des H. Kantig
zu erst Zugleich gegenwärtig.

Brief von H. Pastor Philipp.

2. Vor und nach der Predigt mit
der fr. D. Becken gesprochen
wegen der 15ten Predigt des Kantig.
3. H. Kneibauer u. H.
Lic. Leonschmidt nach dessen
geantwordet.

4. Vor fr. Kantig. Kneibauer
set mit mir zu Mittag ge-
spricht, nach dem ordinarium dem
23. Januar u. dessen Gemächten,
da viel von dem Kneibauer Gottes-
dienst u. Kneibauer, gege-
ben worden.

5. Nachmittags predigte H.
M. Leonschmidt von der Einsamkeit
der Einsamkeit, nach dem Galatzen
seit e verbis: so ist sprach, in
der Grund.

6. Leonschmidt repetierte in pub-
lic die Predigt.

7. So waren zum ersten
mal haben mich Mitz
Zugleich bei dem examine
von dem Kantig des Kantig
miteinander gegenwärtig.

8. H. Leonschmidt von Philipp
ist mit seiner Predigt
u. Predigt am 23ten Kantig
u. nachmittags beim Gottes-
dienst mit Zugleich gewesen,
da ist für dann post sacra ge-
sprochen.

Lesung von D. Jo. K. Stroff.

9. Von Fr. Reth Stroff 29.
hat mit Bescheid, und dem Vize,
welchen das Wort für ein Jahr
Vorlesung gegeben, für einige Zeit
beurlaubt gegeben.

Conferenz mit H. Thierapio.

10. Mit H. Thierapio seiner
Reise wegen conferirt.

Schreiben an D. Gebhart.

11. an H. D. Gebhart wegen
Dame geyssnaben u. ihm
den von fastgarst, zu bewilligen
Littel gesandt.

sch. Sopp, spricht mit dem
Prof.

12. Die älteste sch. von Bupp
hat am Abend mit uns ge-
spracht.

Abessin des 23³ Jours 5.
Jahre ge. Jannally.

13. Nach der Messung ist das
nach dem Hn. Fr. dem 23. u.
Jannally in meine Kirche
zu dem Gebet kam u. mit dem
jüngsten Baron Volckfel, der
dies 3 Abessin genoss, was
der verstandene Reize mit
Vogelst.

revision der Landst.

14. Die fünfzig Jours. verordnet
u. zum Dienst gegeben.

attestatum des Herrn Dorns
remittirt.

d. 17. Aug. 1716.
1. Geyssnaben an H. Zachari-
as Böttcher in Leipzig, und
denn H. Dorn in Lübeck sein
attestatum remittirt. s. d. R.

Lesung von H. Meier.

2. H. an H. Meier in Cos-
son in Wittenberg, mit Lin-
gandem Moniti's Catechismen
u. methodum docendi linguam
lat: betrachten, s. d. R.

an H. v. Bandemer.

3. H. an H. v. Bandemer

In Victorii 9^a Turcas.

Brügel an fr. Kaiserin in Belg.

et. an Lz. Eisen.

Leopold Grafen v. S. Lz. Lz.
abergab an künftl.

Lectio hermeneutica.

Lz. Kistofmann abarise.

Lz. Schirapü abarise.

21.
13. Von jüngste Victorin gegen
den Türken Krieg f. d. B.
gedruckt. s. d. u.
d. 18^{te} Aug. v. 16.

1. Ich habe von den fr. Kaiserin,
Leopold Grafen v. S. Lz. Lz.,
gepfunden

2. H. an Lz. Kistofmann - Herrn
von Eisen, derselbst, wegen
seiner Sendung.

3. H. v. Kistofmann hat
zu mir n. meldet den Gegen-
wart des englischen Ambash-
teur. Herrn Baron von
Pulderburg, welcher heute mit
seiner Frau des Bn. f. d. B.
lingensentand f. d. B. g. d. B.

4. Ich habe publice Lectio-
nem hermeneuticam gehalten,
daran gehalten, was der Kopf
textum sacrorum zu n. d. B.
sichem sag. Die Regeln, so ich
dazu suppeditiert, n. mit exem-
peln illustrirt in Discours,
liegen f. d. B. s. d. u.

5. H. Kistofmann zeigt seine
abreise nach D. d. B. an, und
künftige neuen.

6. H. K. Schirapü seine ab-
reise nach England auf über-
morgen.

7. H. Connotorial. R. Kistof-
mann hat gehalten, f. d. B. an
mir nach einer Copiam von der

Königsm. H. Rabus s. Spän.
ben.

Facultas Theologica. ^{s. S. 4.}

Conferenz mit dem fgl.
Ambassadeur.

Brief des Hn. C. A. Späth,
s. S. 66 Briefspäth.

Schreiben an Floß s.
H. v. Canstein.

500 Rthl. an für den 23.
Jan.

gängen, ein Vorge in der Münz-
schneiderei, w. dem Fürstl.
Landrath. Uramque dedi s. d. d.
der Regierung, ob am den König
beizulegen. H. C. A. Späth.
Beschreiben liegt fertig. S. S. 2.

8. Wieder den H. Rabus und
H. Späth von beiden Præceptoren
in Königsberg s. d. d. d. d.
gen. ein, s. fertig gelagert sind.

9. Bei in der Facultät nach-
mittag zwischen 1/2 Stunde, mit
demselben in dem fgl. Ambas-
sadeur mit dem gld. d. d. d.
gegeben, mit welchem auf
3 Stunden lang von materiell
des Christenstums und gamsig
bestand conferirt.

10. Vermerk s. d. d. d. d. d.
Hn. C. A. Späth; it.

ii. den Hn. Abt Breit.
s. d. d. d. d. d.

12. Vermerk s. d. d. d. d. d.
H. Floß s.

13. an den Hn. Baron von
Canstein gegeben.

14. Nach der Abhandlung
Zeit s. d. d. d. d. d. d. d.
mir an den Hn. Posten. gege-
ben mit 500 Rthl. den für den
Hn. Gr. v. d. d. d. d. d. d.
von selbst. d. d. d. d.

d. 19. Aug. 1716. 2³.

Der Fußgraphenplättchen obj.
500^x f.

An Knight and a young man
from Colorado.

Jahr 1721 v. Buxau.

But went my life.

Kaufmann von Louis Vilsbeyer.

Die Leberecht ist seine Lige
angegeben.

1. soz. Grafen dem Lußkin-
der den 500 ttr für den h. z.
Gr. Kr. z. gestellat, und
er demselben ord. gegeben,
wie ihn zu überführen.

2. Eine fr. und dem (halb-
Lunde kommt mit ihrem Kinde,
wovon der Bz. fr. der 2te
Kuß vom Bz. gottfriden;
weil aber der Bz. contraman-
diret worden, wird der
Kuß des Mannes, der
fr. nach uns nicht ordre emp-
fangen soll.

3. Empfehlung eines Briefes vom
Hrn. C. v. Lünen, worin 4 Hfr
Geld, die Hälfte für Waggon-
Kauf, die Hälfte für die Mala-
karen.

4. Van Hzn. von Linné's ge-
antwortet. promisi nunc
examine Weyßman die fergis infor-
mation mit dem Lögner Lög.

5. Vom Zyn. Art. Einigkeit
nomine Universitatis aufgeführt
in der Nachschrift beigefügt
Wissenschaftl. Stud. n. d. d. d.
L. actuar. V. d. d. d. d.
expedient.

B. am ordlin. Genusht. Tage
seht uf den Buch. Juris-
Saxen Anzeigen, n. in
sine Kunde vergrößert, daß

an H. Prof. Christoph L.
Wittenberg.

Sein H. Witzold.

Christen, an H. Gen. Super.
Brünnigk.

Der Trübsünde.

Abgesandte H. Schirmpf.

an mich in seinem Gendel mit
Vulpio Calogen. Ist by Vocke.
wollt discipal yansen, w.
sinne zu wesen daria und
fortschritt zu witten.

7. Ist sehr nahe by frag-
lichungen von fies ungelom-
menen Wiffens dach dichter
u. d. by fr. Linde bezeugt
in des Vorkor, Gleser, sinne,
Ganze.

8. Johann Witzold, ein Organ. zu
Luisenstett in Francken u.
fürstenth. Anstalt galogen
schreibt einem von sinne
Luisen, u. verheiratet dichter.

9. An den Herrn Gen. Super.
Brünnigk in Rixe geschrieben
damit H. Schirmpf an
ihn zu adressiren, den ihm
zum Informator sende.

10. Die Trübsünde gesellen
über Joh. 1, 19 u. d. d. d.
Sonderlich den Herrn d. d. d.
des f. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
u. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
des d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

11. Nach der Trübsünde set
H. Schirmpf abgesandte an, den ein
partij klaine dichter mitgegeben.

Conferenz mit Hn v. Wism.

12. Mit dem Hn. von Wism con-
ferirat über das, so er aus den
englischen reliquiis Ludolfianis in
Leipzig vertrat.

Leopoldine Schenkung
266 fl.

13. Empfang Brief von Hn.
Johann Jacob Kinnan, v. Danzig,
mit assignation auf 200 fl.

Conspectus exercitii orat.
Pädag.

14. Conspectus exercitii orat.
de usu studiorum im Pädag. nicht
mehr exhibitir. liegt fertig:
s. d. Z. d. 20. Aug. 1716.

Antwort an H. Wetzeli.

+ der bairische. Co.
liegt fertig. s. d. d. a.

1000 runder, dem Hn Prof.
Langen vorgesetzt.

1. Johann Wetzeli, Organ. In
Kriessmündt in Franken, ge-
burt. n. verstorb Christ der Lan-
2. an H. Prof. Langen, in
Leipzig vorgesetzt von 10 fl.
dem Prof. Wolf, die ihm von dem
inscription, Goldmann vorge-
geben.

Assignation zu 200 fl. wird
an H. Kinnan gesandt.

3. an H. Kinnan den assigna-
tion gesandt auf die 200 fl.
so H. Kinnan wegen von Kinnan
nach n. fertig zu fah.

an Kinnan Hn M. Kinnan.
Magistrat receptiv.

4. H. M. Kinnan ist mit dem
Kinnan Magistrat bekannt; diesen
haben mit Kinnan recipir.

Brief von H. Meyer,

5. Von Kinnan jüngere Magistrat
Kinnan Hof. Kinnan Kinnan von
Kinnan Kinnan Kinnan.

s. dem 23. Jan.

6. H. Kinnan Brief auf. von
dem 23. Hn. Grafen Kinnan.

Abende in d. Concilio. Wism.

7. Von 10 Uhr in der Concilio,
Wism am Abende genommen
wegen Oleti gestern vorgegeben.

Collegiū Paroneneticum.

Definit c. C. S. H. Heineccium.
8. Collegium Paracet. gesal.
lau. Vbi materiam vnam:
vbi man mit fenden an sein
curriculum Academicum zu
drucken kann, wenn man
vorgeordnet; ist: vber
vns, zu lesen, zu
wissen, Gott zu danken,
mit seiner Forderung
werden, die seine Gabe
Forderung, ein große
Vergnügen finden, ist.

Der Coluf zeigt wieder ins West-
land.

9. H. Solist ist wieder kommen,
mit 1000 Hektar Grundbesitz.
Dann der 500 Hektar am 25. d.
Jahres mitgezogen sind, u. d. d.
Beiräte am 25. d. d. d.
Bar. von Dölnau, am 2. d. d.

10. Mit der Kunde, Candidat
to Ministeri siner mähligkeit
wegen raupstif ges. Koofer.

11. Den 2^{ten}, 3^{ten} der facultates
besucht, mit de variis ecclesi-
asticis et academicis mit aller
grös. Hn. Ebt n. L. Pr. Langen
n. Das Decano Antonio con-
ferirant.

12. Linné's Gesellen und fr.
Königliche - Räte von Lund,
mit ihr u. ihrem Gemahl er-
barmlich gesprochen u. gebetet.

13. Brief an Pfaffen von

Der Barden wird zugewandt.

Die Facultät wird gehalten.

Reise nach Friedr. feld.

Ernst von L. M. Seifert.

Gabe von einem anonymo.

4. H. Töllner sendet ein spec. ttr. für Weisung. dan ihm H. Thien, stud. gesendet ab Anonymo studio Krensi.

Gabe von H. Weinmann.

5. Wem sendet ein spec. ttr. für Weisung. dan H. Weinmann, Cantor, versetzt.

Gabe zu Gilardon, mit einig Briefe.

6. Andreas Gilardon, Kleriker in Gmünd. in der Dofmanz sendet $\frac{1}{2}$ Louis d'or für Weisung. daby ein Brief an H. Prof. Long, um den jungen Gilardon, n. an nung.

Der junge Gavel aus Aiga kumt an.

7. Der junge Gavel, Capitain Gavels Sohn, aus Aiga um König, der ein nief einen Brief von seinem Zn. Vater mitgebracht.

Brief von H. Past. Minor

8. Einem Brief gabe nussung von dem Zn. Past. Minor aus Vöslpian, dan ist genero meo zu beurlauben übergeben.

ausgüßl. relation von J. Victorin.

9. Eine ausgüßl. relation von der Victorin geg. den Tisch liegt fackig. s. S. Co.

Responsum J. Jurist. Facultät in der Münzschaffsz. Briefe

10. Das Responsum, welches die Jurist. facultät auf mein ansuchen in der Münzschaffsz. testament. Briefe gratis vertheilt liegt in copia fackig. Das Original habe ich dem Zn. Cons. A. Tschubert nach Merzdorf mitgegeben, daß es zu dem Achz. kum. v. d. S. Id.

Brief von Herrn v. Randow.

11. Brief nussung von Hans Faust von Randow von Zabakuck.

30. Der Herr ist wieder in sein Amt 12. Johann Jander. Doctor, der
Arbeit im Tagelohn recipiert. Bischof in Lemmerwerder bei
dem Hn. von Gattow einen Brief
kaut verwaltet, ist in Wismar
wieder in sein Amt getreten.

Brief von H. Nagorn.

63^{te} werden für den jungen
Gavel gesucht.

Brief von H. Kämpfer.

Der Gerichtsh. Tag gehalten.

Brief von H. Jacob Dittmer
wird.

Sonntag von H. Philippi.

Erster Brief H. Syndic. Dorothee.

13. Brief anst. von J. G. Majer
von Groß mit dem Witzlande.

14. für den jungen Hn. Gavel
mit Riga geschickte. Brieftrag;
auf ordre H. Hof R. Postmeister
von Berlin 163^{te} Tage die in. bo
16^{te} gl. darüber ist geschickte, in. des
Gold H. fangen geschickt.

15. Brief von Hn. Christian Gotthold Neu-
haus von Riga d. 18. Jul. d. v.
1716. v. d. S. E. E.

16. der ordentl. Gerichtsh. Tag
gehalten, mit Gottlob unterpfändig
Kontingenz verlaufen.

17. H. Probst Dittmer hat
auf Briefe, mit welcher Familie
consultirt 1. wegen der Glac.
Superint. im Wiedack. von
H. M. Reinbeck in Berlin.
2. wegen der Superint. in
Gildesheim, H. D. Krieger
zu Scharf in Wapfler Binn.

18. Wegen der Hn. Brieftrag
sehe ich von H. Hof R. Dittmer
Philipp geschickte, in. der
Brief H. Briefmeister zu Wapfler
gegeben.

19. H. Syndic. Dorothee hat mich
zum ersten mal in meinem Pro-

Aufgabe eines Duells.

Lin. Trig. Thunb.

Conferentz mit Hrn. CSK.
Friedrich W. M. Lohmann.

Los Jefe brigada pania Amb.
amg.

Leipzig an Rhod.

antiquit. H. m. Craspeti.

ans. fr. ~~the~~ ggr. spring.

2 31. 40
Rectorat besetzt, und mir ein
Duell hind gegeben Grapfen
den jüngeren Mittern und der
fahre. Solche, und was in
hine noch ersetzt für man-
den in Erfahrung, consult's bei
Decanis, gemeinlich.

19. der Kön. Kunde sehr ge-
fulten über 1. br. 12, 1-10.
In insonderheit, nach dem ein-
fältigen Wort von Joseph Loh
mit empfindung für mich
sehr, geeignet.

20. Brief des Königs von Preussen
an den Kaiser von Oesterreich
vom 1. März 1813.
Der Kaiser von Oesterreich
hat dem Könige von Preussen
geantwortet, dass er bereit
ist, die Bedingungen zu
akzeptieren, welche der
König von Preussen
vorgeschlagen hat.

21. für Süd. Luft, von
Südost, cont. West, nach Gott
für Beschäftigung der minor Scale
jetzt, wird von mir auf
mehr beschränkt.

22. Bu. Kloob meuf ber-
lin gaurdevordet, lofz brinf
fickij lingo. s. s. ee

23. H. M. Raschke von
Stadel ist heute ankommen,
weshalb nach des H. H. ge-
schick.

24. Ein fr. Gef. R. Kopfschild,
6 gestern entnommen, in einem
quartier bei H. Pr. Wolff befest.

Die Pöndigt wird dictiert.

Schreiben an Joh. Lorenz Smith.

Brief von H. Landt. v. O. J. ten.

it. von fr. v. O. J. ten.

Brief an Joh. Carbaan.

Schreiben an Joh. Carbaan.

Brief an Joh. Carbaan.

it. von H. Carbaan.

M. (Kissa) findet die Summe. 2. 1716.

fr. G. H. Schindler hat mit dem
H. Prof. gestrichelt.

1. Die Pöndigt wird den folgenden
11. v. n. Trin. über Luc. 18. dictiert.
rat meinem Kopf v. H. J. ten,
von der Pöndigt wird dictiert.

2. Nach der Pöndigt. habe ich den
H. Prof. G. H. Schindler. nach
H. Stein geschrieben.

3. Brief an Joh. Carbaan, von H.
Landt, v. O. J. ten, von Westfalen
aus Westfalen.

4. it. von fr. v. O. J. ten
von H. ten.

5. Brief an H. Carbaan
H. J. ten, und H. ten v.
H. Carbaan Briefe remittiert.
commisi. H. Prof. G. H. Schindler.

6. Das Stud. G. H. Schindler
hat mich befragt, v. cont. H. ten,
was mich in der H. ten gestrichelt
H. J. ten. v. H. ten in einer Lektion
Larenet. ich so große barm-
herzigkeit v. immer v. v. v.
von Gott v. v. v.

7. Die beiden jungen H. ten
hat mich befragt.

8. It. H. Carbaan Stud. von H.
Studium, über theol. v. v. v.
v. v. v.

9. Brief an Joh. Carbaan
v. H. J. ten, v. H. J. ten, v. H.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.

10. Die fr. G. H. Schindler, der
3. H. J. ten v. G. Prof. Wolf mit mich ge-
strichelt v. v. v.

34.

Es geht mir gefallen.

Brief von L. H. Winkler,

3. Feb.

Ein rescript vom Könige an die
Universität.

Brief von L. H. Winkler.

8. In der heutigen Sitzung
hat Hr. D. Antonius gehalten, w.
ist H. Caselius zum ersten mal
minder beg. und gesprochen.

9. Brief von L. H. Winkler, H. Caselius selber.

10. von H. Floß einen Brief
von L. H. Winkler. s. d. H.

11. Ein rescript vom Könige
an die Universität eingekommen,
daß die Namen der Studenten
ist n. H. Winkler alle selber
selbst aufgeführt worden.

12. Brief aus L. H. Winkler.
H. Winkler n. Capitain
Gavel durch H. H. H. H. H.
entwacht, L. H. H.

d. 25. Aug. 1716.

Ein Name d. Stud. H. Winkler.

1. Angeordnet, daß die Namen
der Studenten von den Ausfüh-
ren, H. H. H., dem Semin. theol.
dem Magdalen n. H. H. H. n.
von H. D. Winkler, L. H. H. n.
gefunden worden.

Brief von L. H. Winkler.

2. Brief von L. H. Winkler, dem
H. Winkler, aus L. H. Winkler, dem
mit M. H. Winkler, aus L. H. Winkler
bisch, eingekommen a. Vogt's
comendatus.

Proposenda in Concilio.

3. Die Proposenda in
morgendem Concilio eingekommen.

Leopoldo Guinard Pro Rectorat
Reful.

Le Kotheln wird inscribirt.

Brief von B. Lyfig,

we by word.

Leopold von Lze u. Lings.

abysmus p. fo. g. p. d. v. h. i. n. d.

Scriben au L. H. minor.

§ Der Leberstein wird folgender

szat.

4. Visitation des D. Sins-
dorf pro-Rectorat Aufsehung,
der er mir selber gestern Abend
überreicht, Inoffiz von Ledebur,
Leinwandfundat.

5. Linse von Jansen gesehen
t. ganz, Schrauben, Kloben, fast
sich inscribiren laßt, von
der H. überhand zu mir
brecht.

Einem Brief von H. Lysing
in Berlin, 1848.

7. H. von B. Kuntz, und
Caymeyer, für den jüng. H.
Prof. Micheli's.

8. B. Rath Cinnegraf hat
mich beauftragt, von ihm 6
exempl. der 10^{ten} Continuation
von Malab. it. von Leckend.
Meyn 2 ex. mitzugeben für 1/2 n.
Zu. von Vissler zu Dransfeld
9. von Fr. Graf. R. Vissler
hat nach ihrem Töchterlein
bei Loos. Gebet abgelegt von
mir gewonnen. 1/2 n.

10. Lu. H. Minor nach
Zitzdorf durch ein Exzerat
in B. freylichson'schen Brief
geantwortet.

2. 11. Das Cobansteinia, nahe
hzu. fanglingsfand Zugvander
ir. L. Lysius ganz tracht!

37

Preparatio auf den grüßl. fünfzigsten Jovisth. Tag vor dem -
Tag d. Concilium.

Jovisth. Tag gehalten.

Concilium.

Die fünf. Stunde.

fr. v. fude bittet um Befreyung.

fr. v. fude bittet um Befreyung.

Der Syndici fündet in d.
Befreyung d. grüßl. Tags.

4. Von 10 bis 12 Uhr ge-
nisth. Tag gehalten, da ist m.
der enden das von Kitzlitz u.
das von Also Jania mit ein-
ander verglichen; und dem Stud.
Curtius fündet Lob und rügen
sich zugesendet.

5. Von 3 bis 5 Uhr ist Con-
cilium gehalten. Acta v. in
Pro-Rectorats-Memorial.

6. Die fünf. Stunde ist von
H. fündet lob und rügen
gehalten, über den Verkauf d. 3, 24.
fr. Baron von fude bittet
um Befreyung in
ihre ansehnlichen Tugend.
sich bitten.

8. fr. von fündet u. fr.
von fündet lob und rügen
halten, da ist lob und rügen
gehalten u. in der fünf. Stunde
halten wollen.

9. H. Synclerus zu m.
halten, und mit rügen
punct in Befreyung der
grüßl. Tags noch ein-
mal, so dem fündet lob und rügen
halten, u. mit dem H. fündet.
u. H. D. Antonio noch in communi-
catione factum.

Florbinder's Briefe.

Brief von Hrn v. Carst.

Landesrechnung. Introduction
rescript.

Das rescript der Caffee-
Leijer betreffend.

Gabe von I. fr. v. Knoch.

von Hammerl. Hützel.

von Herr Linder.

von fr. Gener. v. Löb.

Rescript in Fölsersche.

Brief von I. fr. v. Gersdorf.

Brief von I. fr. von Rossmuth.

ist
von H. Hützel.

Ein Brief von Wittwe Hünsmann.

u. von H. Hinder. Hater.

d. 27. Aug. 1716.

1. Leide ist H. Hützel wieder von Berlin kommen, und hat mitgebracht (1) ein Rescript vom Hrn. B. v. Anstern. (2) ein rescript vom Landesrechnung Introduction betreffende nicht der Caffee. (3) ein rescript der Caffee Leijer betreffend, nicht der Caffee. (4) 50 tte von der fr. Grand maistrin von Knoch. (5) 10 tte von H. Hünsmann. (6) 20 tte von H. Linder, von dem Rescripten Hützel hat mitgebracht (7) Generalen von Löben einen Brief mit 30 tte.
2. Mit der Post ist von Berlin kommen ein rescript betreffend den action gross Philharmonie. von H. Hützel.
3. Ein Brief von der fr. Hof. d. Directrin von Gersdorf, und derin
4. ein Brief von Veroffen Kopie Hünsmann v. Rossmuth geborne Gieslerin von Gersdorf in Oberr. Hützel.
5. Ein Brief von Carl Ludolf Hützel von Hünsmann. G.
6. Ein Brief von Wittwe Hünsmann von Gersdorf. Hützel in Gersdorf. Part. Hinder Hater von Hünsmann.
7. von H. Hinder Hater von Hünsmann.

Begegnung Lorenz Kistfmanns.

Begegnung d. fr. Kistfmanns,

mit d. fr. v. Gersdorff.

Antwort an H. Kistfmann.

Cons. R. Heineccius wiederhohlt.

Gabe von H. Kistfmanns für die
Malabaren.

Gabe von einem anonymen.

Brief v. fr. Amthorn.

4. 28. Aug. 1716.

1. H. Kistfmann richtet von seiner
sehr, v. bezieht sich in Danksagung zu
dem alten H. v. Kistfmann. Ich
ihm einige Kleinigkeiten mit Briefen
mitgegeben, als für H. Past. Mispah
u. Kistfmann, für den Comte de
Kistfmann, für den alten Kistfmann
für den jüngeren H. v. Kistfmann.

2. Ich habe die fr. Kistfmann
zu Danksagung gebracht; und
habe ich Brief mit der Antwort
von meiner Antwort siehe S. 1. H.

3. Ich habe die fr. v.
Gersdorff. gebracht, deren
Beschreibung siehe, siehe. #

4. Gersdorff. H. Carl Kistfmann
Brief in Kistfmann. Die Briefe
u. copia meiner Antw. siehe, siehe.
S. 1. H.

5. H. Cons. R. Heineccius macht
per custodem seine wiederhohlt
u. den Catechismus - Handwritten
cum gratulatione.

6. H. Pastor Kistfmann in
Wittmanns Brief bringt Brief für
die Malabaren von H. Kistfmann,
siehe in Danksagung.

7. 2 Briefe Kistfmanns ab
anonymo Brief die fr. Am-
thorn, am Kistfmann zu Kistfmann,
welche Briefe geschrieben. #

Lehrer von Mr. Gieser.

8. Herr Gieser und hiesig befehlt
dem Herrn Prof. mit Chors. Ba-
thier wegen des jungen Gilar-
don.

Lehrer Andreä Jacobi.

9. Andreas Jacobi, ein Thuri-
er, befehlt und Chorenobert bey
Folzig hat gegewien.

it. Herr Carbaums.

10. Auf Herrn Gieser's Car-
baum, Diacon in Lelbe.

it. Herr Angemann.

11. Herr Angemann, Liedter.

12. General-Adjutant Angemann
aus Dörfel.

Der Bräutigam ist examinirt.

12. Zu der Theol. Facultät
ist heute der Bräutigam exa-
minirt, als Candidatus Mi-
nisterii.

fr. Lobenstein wird verheiratet.

13. Der Herr Prof. Herr Frey.
w. Herr Gieser haben die fr.
Lobensteinin, eine sogenannte
Klingefrau, verheiratet.

Der Herr von Friesenham zeigt

14. Ein neuer Jude, von Friesen-
ham kommend, zeigt dem Herrn
Prof. in dem Dörfel, in
Kampf poffiert.

ausgeführt wird geliebt.

15. Mit dem Universit. Herr
Herr Gieser ist wegen eines
Billards gerichtet, wieweil er
seiner Zeit, da er bey dem Herrn
Herrn Gieser war.

Loth. Löfner's Briefe sind geteilt 16. Loth. Löfner hat sein Verfügen
in seinem letzten Willen von dem,
was darüber liegen.

Küß will sich befehlen.

17. Küß, ein Studios. Theol.
bekannt, daß er bisher nicht
geteilt, w. sich befehlen
wolle.

Vom 29. Augusti, 1766.

Briefe von Joh. Ambrosius, from
Ringmann v. Jacobi.

1. Briefe von dem v. Ambrosius
Hofen, 2. Obriht. Lieutenant
Ringmann, v. Joh. Andreas
Jacobi in Ehrenabert bey folgend,
gegründet.

In die Frau v. Löb, fr. v. Cam,
ab d. Frau Carsteni.

2. H. ist an die Frau von Löb,
fr. von Kammer, v. 2. v.
Langtoni gegründet.

Brief von der Pfelling v.
H. Neubauer.

3. H. Pfelling und H. Neubauer
beide haben von Geyden gegründet,
ben.

Der Gerüstb. Tag.

4. Verneufung der Gerüstb.,
Tag gefaltet.

H. Küß zeigt seiner Cameraden
Lüde v.

5. H. Küß, ein Studios. Theol.
wofür sich bisher zu einer best.
Gesellschaft d. Studiosorum
begeben, hat in sich gegründet, w.
seine Lüde bekannt, w. der
andere sofort angezeigt.

Lüde v.

6. Zu der Lüde v. Gerüstb. wird
der Geistel vorgestellt, w. sich

Lz Lilitani bringt / mein Vop
in fessige Sphulapalt.

St. Kolumb gabe.

Melis Thunberg.

invitation to Mr. v. Fuchs.

Die Frucht wird dicklich.

Der Kassenrath zeigt an die
Dimission des Hrn. Lorenz,
geschiedt 6.

Copied I. for v. fund.

meinen Eltern, w. Genuß des
Briefs 96. 7. 3, w. wichtig bei junger
Leute Lust, Knecht, Lohn w.
Knechtzeit. Hiliani

7. Vereinl. nach der Rector,
nach Schlichte mit dem Lincol.
da, welcher seinen Sohn in die neue
Schule gebracht zu brachte 8 und
hier's Vaggonfahrs nach St.
Sup. Kott, mit Lincol.

8. Melis set sich accom-
dirt, das er 14 Tage mit
Carver zusehen will.

9. Du findest jetzt gabeln von
Prof. möge morgen zu seiner
Gemeinschaft kommen, weil es mit
ihm zu finden gabelt.

40. Jan 30. Augusti, 1766

1. Vorles Prof. dictierte
sein Vorles von dem Könige
des Königs.

2. H. Stambauer ist geschieden,
w. beistet, d. d. H. Lic. Johann,
geschiedt seine demission in die
d. w. Angelegenheiten, hatte.

3. Messmüthig war der H. Prof.
bei der Fest, stand von links im
Fronenfeld.

Herr. Botschafterin wird
verhaftet.

Mit H. Küß ist geadelt.

Leicht für Secret. Affinität.

Leicht des Herrn Zingensicht.

H. Jungling. Handigt.

H. D. Lohr ist sehr krank.

Leicht an der Zingensicht,
H. Kott, u. H. Neubauer.

Leicht wird noch mehr auf Lohr.

4. Die Jungling Botschafterin
an Lohr ist sehr bei dem H. zu
Prof. von ihr verhaftet, das
sie sich gegen ihren H. Vater
submitting sehr.

5. H. Küß ist sehr krank,
mit dem seiner Corresponden-
zen geadelt.

6. H. Secret. Affinität, D.
Calzmann in Lohr ist sehr
krank.

7. H. Brigadier Zingensicht
ist sehr krank.

8. Der Jungling Lohr ist in
der Affinität über die neue
Ephe. 2. die sein sein Handigt
geadelt, an der neuen H. zu
jung

9. Die Frau D. Lohr ist
sehr krank, u. der H. Prof.
ist sehr krank.

Am 31. Augusti, 1716.

1. Frau Lohr an dem H. zu
Brigadier Zingensicht, an der
peritend. Kott, u. an Lohr
Neubauer sehr krank.

2. auf wieder Lohr geadelt
dies H. Lohr mit Lohr

an Superintend. Kottan, an der
Hd. von Leipzig u. an der Orga-
nisten von Gleditz, 2te Gyl.,
von.

Gerichte gesetzlich in Delirium.
3. für Studiosus Gerichte ist
in Delirium gesetzlich n. ist für
Lux Prof. anordnung gemacht
dass er kein Anfechtung in Sache sein
muss, kein.

Lehrbuch des Catech. Kinder. 4. Der Jungling selbst ist
in der Maxwelt, diese steht im
catechismus-examine ganz.

No. v. fide wind by night.

an knight Lord Longue.

Der Vater Brief.

Conferenz mit Hn Crasselt. 8. mit Hn Crasselt fast der
Herr Prof. v. Mitternichts und
ausführlich verhandelt.

B. H. Longor ist gestorben und
Mutter für ein Kommando.

7. H. Michael Törn Cap-
tain, Gefangen in Morocco,
set seine sehr erbitterte Brief
geschreiben.

Sub abund. gr. at.

2. Explain the proposi-
tion.

won't if you don't want.

iv. 8. mit Hn. Craopelio fest der
Lehr Prof. seiner Kunstschule
unabhängig gemacht.

9. Abend 6. Uhr 1/2 Prof.
das Gebet verrichtet.

10. 2. Räthler besuchte den ³ten ⁴ten
Prof. ⁵Wolff ¹et ²berlin, u. ⁴erregte in
der ⁵andern, ob ihm ²erregt, ob
sie in ⁵seiner ²proponirte. ⁴form
ihm u. ⁵antwortlich ²das ⁴Unver
mögen ⁵verursachen würde.

A 169. 171

September.
1716.

September. ^{1.}
d. 1.^{ten}

Die Catechismus-Königs.

Hauptmann Müllers Wittb.

Geplangens in Magdeburg. be-
reitet.

Oberamtmann v. Jüngstheim.

H. v. Sapp.

Antwort von L. Mylius.

Copey's Königl. rescripts
wegen d. Caffé-Schank.

1. Fürst v. die Catechismus-
König über unser Gebot dicit
et, d. in d. Mordthierse gefest.

2. L. Jüngstheim von L. v. re-
commandirt in seinem Briefe
unser Hauptmann Müllers
Wittb., die nach Gölitz gefest.

3. Die Geplangens aus der Ci-
tadelle zu Magdeburg bitten, um
unser Gebot, d. Brief: unser ist der
Adresse fr. Calons Cönders,
wofür der d. Catharin,
König v. d. gültigen Cönders,
gesandt v. Gültig, d. auf v.
unser Tractat.

4. Der L. Oberamtmann von
Jüngstheim will morgen nach
seiner Gewohnheit für in die Ditt,
so gefest.

5. Die fr. v. Sapp ist
für gefest.

6. Dem L. Mylius ist ge-
antwortet.

7. Der Rath communicirt
die Copey, was an die resori-
birt wegen d. Caffé-Schank.
Der Rath hat alle Caffé-Schank
nach d. rescript, sich darauf zu richten
und d. König befohlen. C.

Exemplum zu Leinwand.

Wort des Herrn D. Borkwin.

In Kasselien selten für
öffentl. Gottesdienst.

Charlotta Dorothea Oxenring.

Leinwand.

Wort des Herrn von Fuld.

Leinwand.

Herrn Gildemann.

Wort des jungen Herrn.

Herrn Salzmanin Kassel.

8. Am 2. Jan. Leinwand
ist noch heute vorhanden.

9. Heute um 3 Uhr ist die
Herrn D. Borkwin gestorben.

10. Der D. Consistor. A. Hei-
nrich proponiert, dass die
Catholiken für ein Jahr
w. in öffentl. Gottesdienst aus-
sperren. Er will den Pater
Johann Göttschmann lassen.

11. Heute liegt die noble Frau,
Herrn D. Oxenring des Raths. v. S. S. B.
am 2. September. 1746.

1. Heute wird die Leinwand
dictiert. v. S. S. B.

2. Heute Nachmittag ist die Frau
von Fuld gestorben.

3. Herr Milo ist bei dem Herrn
Prof. Gumpert w. von ihm empfohlen
worden. Er begleitet Herr Langen
Hofen.

4. Der Advocat Gildemann
Herr, Herr Dorothea Oxenring, begleitet
den Herrn Prof. w. wird empfohlen,
dass in ihrem Hause noch zu sehen.

5. Herr Dorothea Oxenring des
Raths der Herrn Prof. Gumpert bei
seiner ist heute gestorben.

6. Herr D. Oxenring ist für Gumpert
w. hat Herr Salzmanin in der Stadt,
des Kassel empfohlen.

Eroptischreiben an Bar. v. Fuchs.

Ertrag an Herr Schaffner in
Görlitz, w.

Fr. v. Hallart.

Fr. Müllerin bekennt Buch.

Conferenz mit Hr. ga Thomasio.

Collegium Paraneiticum.

Chirurgus Haude wird recom-
mendiert.

Am 3.^h Septembr. 1716.

1. Ein Eroptischreiben ist geschickt
an den Hrn. Baron v. Fuchs.

2. Ist an Hrn. Schaffner, Herrn
Schaffner in Görlitz geschickt, w.
ihm die Hauptmann Müllerin re-
commendiert worden. Ihm
ist geschickt worden 3. w. Hr. Eril
der Schaffner, die Hauptmann Müllerin
in Johannem, Leikend. Ryz, w.
die Fortsetzung. Aufz.

3. Auf ist Herr Schaffner
der Herr General Hallart
recommendiert.

4. Der Herr Prof. hat die Fr.
Hauptmann Müllerin abge-
schickt, w. ihr Buch gegeben.

5. Mit dem Herrn Thomasio
ist in der Conoilien-Hube
conferiert.

6. Darum ist das Collegium
Paraneiticum gehalten, und
gezeigt das ein grosser Vor-
teil zum methodo Studii
Theologiae sey, als das man
sich vor allen Dingen zuerst mit
Gott wohl zu setzen.

7. Dem Herrn jungen Herrn Lind,
hinter ist ein Brief an Herrn, welcher

Am 5^{ten} Sept. 1716.

Brief von H. Choumou.

an Landt. v. von Oytan.

Summarische Anstalt.

Ankunft von Laurentia.

Der Herr Professor wird
abgeschied.

Geistl. Zug.

Julius Wacker.

Brief von H. Langenfeld.

1. H. Neumann aus Pöhlde
in Jüterbo. Jüterbo hat gestern
gegründet.

2. Der Herr Offiz. Landrat
von Oytan ist heute begründet.

3. Die Summarische Anstalt
sind revidiert, in Jüterbo
gegründet, w. 1. H. Neumann
Eberhart, geordnet, und
mit Anstalt übergeben, zu laß
Jüterbo Wacker.

4. Herr Laurentia w. H. Jüterbo
unverändert seinen Lieben sind
heute ankun, wie ein H. für
von Wacker.

5. H. Professor D. Pedell
wird in C. H. Heinecke Kopf
geordnet.

6. Der Herr Professor D. Geistl.
Zug geordnet, Jüterbo in Jüterbo,
so die Magd in Jüterbo geordnet,
w. Jüterbo v. Jüterbo.
Dimittiert wird weil es ein
ein H. von Jüterbo Professoren
geordnet, w. Jüterbo als ein
Wacker geordnet, w. Jüterbo.

7. Der Herr Professor sind

Leichte von 31.^h Aug. eingelaufen,
 der, der er befristet, der der
 folgenden Tag die fünfmalte an,
 können wird.

Die Leichtigkeit.

8. In der Leichtigkeit wurde
 das 3.^{te} Kap. ad Galatas, als
 dass die morgende Epistel ge-
 nommen, es klärt, u. wird
 besonders 5 argumenta daraus
 genommen, dass es klar, dass die
 Gerechtigkeit. o. kann mit der Ver-
 kehr des Gesetzes, sondern auch
 gleiches. 1./v. 12 — 5. Kap. 9.
 J. Geist der Glaub. erlangt, 24
 v. 6-14. dass die Befreiung ab-
 geschafft, die mit der Glaub. sind.
 3/v. 15-18. dass das Verbot
 g. nicht verändert. ist. 4/v. 19
 Gesetz mit der Verurteilung u. the-
 tisch, u. mit der Gerechtigkeit
 da es klar wird vom Gesetz. v. 19-
 25. 5/v. 26-28. dass die Glaub. ist,
 mit dem g. ist. 26-28. ad fin.

9. an der Leichtigkeit ist per se
 geschrieben, welches morgen er
 wird.

Im 6. Sept. 1716.

Die Leichtigkeit wird dictiert.

1. In der Leichtigkeit von dem
 jüngsten Sohn, u. hinweisen
 der gläubigen jüngeren Geist
 u. gehalten.

Repetition d. Predigt.

2. Dienstag ist die Predigt repetirt.

H. Lic. Becker.

3. Jannoff hat Lic. Becker mit dem Herrn Prof. conferirt wegen der hiesigen Stellen der Markt kirche.

Abreise des Herrn Lauretius.

4. Herr Laurentius ist wohl

zu Grinswalton wieder nach Lützenz gerufen.

Abreise des H. Coletti.

5. Herr Coletti hat abreise genommen. w. will morgen nach Berlin reisen.

Conferenzen heute vorgefallen.

6. Die Briefe nach Jannoff an Herrn Oeynhaus etc. sind mit der Post abgegangen.

Am 7. September. 1716.

Revision der Act. D. Heineccii.

1. Fräulein rüden zu D. Heineccii w. Coletti zugesandt. der von der Hofkapelle.

A. Wessler, wohl 20 L. Gehalt.

2. H. A. Wessler ist für 20 wochen, w. ihm sind 20 wochen zugesprochen.

Benjamin Ofschlich reist wieder nach England.

3. Benjamin Ofschlich, Ruperti Famul, ist wieder zurück kommen, w. will nun nach Jannoff, zu seinem Herrn, reisen.

H. Lagers Disputation.

4. Für Lagers mit Königsberg offerirt seine Disputation w. hiesige Worte: Eli, Eli Seto.

Herr Lill verlangt ein attestat.

5. H. Lill bittet, dass d. H. Prof. attestiren möchte, dass

In Cyprien, so hat dort ihm
Gewürz gegeben, wofür, w.
überzogen, wofür, wofür, w.
In interessanten so im
Hofen, so ist.

Bonne Foy wird inscript. C. Mör. Bonne Foy, der
französischen Sprachmeister,
ist inscribirt.

Jacob Wolf, ein Rabbi.

7. Jacob Wolf, der Rabbi, ist
bei dem Herrn Prof. gewesen.

Der Herr Anführer, die Local-
visitation betreffen.

8. Hier liegt, was die
wegen d. Local-Visitation
angeordnet. S. S. C.

Das Memorial.

9. auf liegt hier das Elers Me-
morial aus dem Augusto
S. S. D.

Herr. Lohr, ein Brief.

10. Abends brachte der Herr
Prof. die jüngste Lohr.

Abends geht.

11. Abends war der Herr
so.

Relegation eines Studiosum.

12. Hier liegt die relega-
tion eines Studiosum, so
bei der Gringofisch sehr gewesen.

Lorenz Lorenz, ein Brief, der
angezeigt.

13. Lorenz, so wurde das,
Lorenz, ist angezeigt,
dieser 14 Tage im carcer
für den Herrn so.

Hammer. Dießler, ein Brief,
so ins Pedagogium.

14. Hammer. Dießler, ein Brief,
Lorenz, ist angezeigt, der Herr,
nicht seinen Brief ins Pedagogium
gebracht.

Am 8. Sept. 1716.

Die Catechismus-Frage.

1. Frühe wurde die andere Cate-
chismus-Frage dictiert über
das Ob. Gebot u. Sonntag gehalten.
v. S. S. F.

Schreiben von Leuffen v. Cast. 2. Leff von Leuffen hat geantwortet,
dass, w. ihm ist auch geantwortet
worden.

Benjamin Chärlis.

3. Benjamin Chärlis ist
frühe wieder nach Lande gereist,
dem ein Brief von H. Leff mit
gegeben ist.

Antonyt Rosenb. Linge.

4. Gestern ist die Frau Linge
kunt, welche d. H. Prof. fröhe
gepflogen.

Der d. H. Leff.

5. Die H. Leff. Leff. ist fröhe
fröhe um 5 Uhr in vielen Fröh,
so w. Leff. ge. gestorben.

Leff. Leff.

6. H. Leff. zeigt per Lette-
rad um d. H. Leff. Leff. Leff.
des Leff. Leff. o. in Gofläng,
m. d. H. Leff. Leff.

Gabe für d. H. Leff.

7. H. Leff. Leff. Leff. 5 1/2
Olein Leff. Leff. Leff. w. Leff.
in einem v. Leff. Leff. Leff.
1 u. 10 Leff. Leff. Leff. Leff.

Facultas Theologica.

8. H. Leff. Leff. Leff. Leff.
w. Leff. Leff. Leff. Leff. Leff.
Leff. Leff. Leff. Leff. Leff.
Leff. Leff. Leff. Leff. Leff.

Brief von Fr. Arnds.

von H. v. Köpcke.

H. Negri.

Crasjelü Abyssin.

Brief von Herr Grindler.

Manuskript von Herr Grindler.

Schneffert des Herrn Professor.

Brief von Herr Weibauer.

Hindertaten.

für alles, was gesendet wird,
remittirt wird.

9. für Abends hat es Ditt,
nicht geschehen.

10. H. v. Köpcke hat es
Bremen geschehen, w. war,
langt einige vord. Aufs.

11. H. Negri hat geschehen.
v. s. d. G.

12. Abends besuchte Herr H.
Prof. von H. Crasjelum w.
warde ich in Glauben, aber,
nachdem ich in mein Ca-
binet, w. bette mit ihm, w.
nach ihm Abyssin.

13. Von Herr Grindler sind
Briefe mit Tranquebar ankun-
nen, darin bemerkt wird, daß
man vorhaben eine Manuskript
zu haben, w. wolle der Coman-
dant selber mitgeben.

Am 9. Sept. 1716.

1. Erste Hälfte von der H. Prof.
Abends geschehen, w. daher war es
die 6. H. nicht geschehen.

2. H. Weibauer hat es selbst
geschehen, daß Herr Grindler
es 9. für sich wolle.

3. H. Hindertaten hat geschehen,

Brief von D. Metzger.

Testimonium Facult. Theol.

Lorr Queintii Anfrage.

Brief Lorr, füngl. v.

Lorr Gerichte, Tag.

Lorr Mangel.

Die Dreyhundert.

+ 2 Ep. Petri 1, 2.

Lorr Lilland über das Feld.

Hr. Frank, wird krank.

in ihm ist ein gewisses.

4. Jungfrauen H. D. Metz in
Brennstein, dem ein gewisses
ist. In dem Brief v. s. S. H.

5. H. Hall von Charlotten-
burg besetzt mit Attest für
H. Ludwig Lippold, das ein
von H. Antonio geht. v. s.
v. J.

6. H. Queintius hat seine
Fisch besetzt, ob er mit gut,
dem Gerichte ein offerieren, für
zu vacanz in der Markt, die,
die offerieren. v. s. H. v. J.

7. H. Fischer, Refektorien v.
Organist H. Lilland, hat gegeben,
v. J.

8. Fränk ist der Gerichte. Tag
gefallen.

9. H. Hagenstein klammert sich,
vor nach dem. v. J.

10. Die Dreyhundert hat H.
Jungfrauen gegeben. Sept. +

11. H. Lilland ist heute vor,
macht wohl, weil er brüderlich,
gut, In dem mit einem Lieuten-
nant. Einigung ein von ihm
zu einer sonderlichen Zeit,
der gegeben ist.

12. Hr. Lippold Frank ist
heute abend krank wohl.

Facultas Theologica.

7. Donnerstag ward die Facultät
gesamlet, da die fündliche Frau
Jens Schu, welche d. H. v. Can-
stein recommendirt, vorzulesen
hat wol.

H. v. Plotrop wird seine Stelle
angekündigt.

8. H. v. Plotrop, d. eine ganz
gesamlet, ist fies geworden, u.
ihm ist angesetzt, das er 14
Tage ins Carcer gesetzt werde.

Jens Winkel wird inscribirt.

9. H. Winkel, der Vorsteher, ist
jetzt inscribirt, und d. u.
ihm ist seine profession, als o
für seine 96. jährigen, angesetzt.
et.

Lehrer von D. Lohg.

10. H. D. Lohg, seine frucht,
u. d. fündliche Frau, der Lohg
Prof. besetzt.

Lehrer von L. v. Hofmann.

11. fündliche, Hofmann von Hofmann,
müßigkleider, gesamt, das er
für Hofmann wolle.

Lehrer von dem H. v. C. A.
Rehbert.

12. H. Rehbert hat gesamt,
den, u. eine das H. v. C. A., gew.
manche Kleyer, die er nach Co-
historia nigegeben, wegen seiner
verfänglichen Degradierung, mit
gesamt.

Bestattung der H. v. C. A.
Rehbert.

13. Zwischen 6-7 Uhr, Abends,
ward die H. v. C. A. bestattet,
d. H. v. C. A. bestattet, d. H. v. C. A.
ihre so. Mutter geleget.

Lebige Zeitung von der Mission 14. Lebige liegt die Lebige
in Ostpreußen.

Zeitung, was die in Extrait
von dem missions-Werk in
Ostpreußen aufgeführt.

Am 11.² Sept. 1716.

Der Herr Prof. laßt sich adre. 1. Laite hat der Herr Prof.
die Adre gegeben;

Brief von dem Herrn von Döber. 2. Jungfrauen hat er dem
Herrn von Döber beantwortet.

Brief von D. fr. Manggräf. 3. Die Messingbüchse von Lüne,
er hat geschrieben, er befohl,
das das Dankensloß lobend.

Begabe an ihren Sohn gesandt
wird.

fr. D. Bauer. 4. Frau D. Bärner von
Jübra hat geschrieben.

Ante des Herrn Professor. 5. Nachmittags waren
Herr der Herr Prof. nebst
Herrn Prof. u. Herr D.
Antoni nach Lüneburg,
u. zurück zu Lüneburg.
in Überlegung der winter,
beson. fischen g. b. bis
früher.

Am 12.² Sept. 1716.

Brief von H. Langloß Herr. 1. Frühe waren H. Langloß Herr,
H. Köhler, u. von die Herr, von H. Köhler u. von die Herr.

fr. Marggrävin.

Allergnädigste auf Verlangen
gegrüßet.

Brief von fr. Chakman; w.
fr. v. Lulow.

2. fr. v. Chakman von Vuch,
stalt, wie auf die fr. v. Lulow
von Chakman sehr gegrißet.

Examen einer bish. Compagnie.

3. Von 9 — 10 waren eine
bish. Compagnie, die bis für
des Hofmuths, auf der dem
persentzen Latt vorgelegt,
w. der mit Votofenb gegangen,
examinirt.

Der Geistliche Tag.

4. Von 10 — 12 waren der Ge,
miste Tag gefalt, dass
es festgen vorgekommen war,
Lau.

Die Lüggen.

5. In der Lüggen wurde
mit 5. Epistel die Lüggen,
so der dem Christentum zu
überwunden, w. die Lüggen
so dem vorgelegt, vorgelegt.

Brief von dem Herrn v. Uchtritz
u. fr. v. Griesheim.
nach seiner Gnad.

6. Sonst waren der v.
Uchtritz u. der v. Gries,
Lau der dem Herrn Prof. w.
wird vorgelegt.

Brief D. H. Frank.

7. Von der Gnad zu seiner
Jüngler Gnad.

Brief von dem Herrn v. Uchtritz
u. dem Herrn Prof.

8. Von dem Herrn v. Uchtritz u. dem Herrn Prof.
stalt sehr gegrißet, w. be.
nicht, dass die Gnad sein soll.

unvergleichlich, und es ist die
 so tadellos, in 7^{ter} Klasse war
 aber die Stütze nicht von
 fränk. nach 1770, gerichtet,
 nur ich selbst, da es die
 nach 1770 nach der Aufhebung
 in 1770 in der 1^{ten} Klasse.
 Die Sache sind nicht von
 nicht gesamt.

Der Nürnberger Hauptst. der
5. Abtheilung.

9. Der Nürnberger Hauptst.
 17. der 1^{te} in der 5. Klasse,
 wurde schwerer angetroffen,
 welche die folgende Pädago-
 gium. konnte, mit dem 1^{ten}
 gesamt.

Einzelne Bilder nach 1770,
1. Nürnberg.

10. Auch der Hauptst. ist
 einzelne Bilder von
 1770, welche dem 1^{ten} angetroffen
 jetzt ist, der 1^{te} nach 1770
 nicht.

Am 13^{ten} Sept. 1776.

Die 1^{te} Klasse der 1^{ten} Klasse.

1. Die 1^{te} Klasse der 1^{ten} Klasse
 2. der 1^{ten} Klasse der 1^{ten} Klasse
 3. der 1^{ten} Klasse der 1^{ten} Klasse

1. Die 1^{te} Klasse.

2. Die 1^{te} Klasse.

3. Die 1^{te} Klasse der 1^{ten} Klasse
 1^{te} Klasse.

Bar. v. Jüllenberg ist in D. gefl. 2. In der Predigt war der Herr
Baron v. Jüllenberg.

Lesung von ihm u. Abreise. 3. Dieser besuchte auch d. nach,
mittheilte Predigt des Hrn Prof.
und reiste Abends nach Brob.,
hau.

Lesung des Landrathes. 4. Der Landt hat geschrieben,
u. zwar an Herr Jüngling.

Gabe der Societät in England 5. Die Societät de promovenda
plus des Hrn Prof. cognitione Christi in
England sendet zum Gesandten

Osterwalds Argumenta u. des Hrn Prof. des Oster-
V. T. walds argumenta veteris
Testamenti, welches Hr. Cham-
berlain ins Engl. übersetzt.

Lesung von Hrn Ruperti. 6. Der Herr Ruperti hat geschrie-
Exambler. ben, u. sendet das englische Buch,
das unter andern des jungen N. T.
in d. Malab. Sprache auch befindet
das übrige so das gewöhnlich, vid.
S. S. K.

In gedruckte. Predigt d. Hr. 7. Der Herr Wiegand hat die fr.
D. Carben. D. Carben in gedruckte, vor-
sich gehalten, über d. 31 Ps. v. 15. 16.
die Lebensgeheimnis d. Hrn v. d.
in d. des Herrn Anstellung.

Hr. Schmidt u. d. Hrn. 8. Hr. Schmidt, der Lehrschriftsteller
des Hrn Prof.

Jhr. framling.

Antw. D. Ruster.

9. Die fring. framling ist winter
gefallen kraml wurd.

10. Herr D. Ruster ist winter
kraml.

Antw. mit glom. Lerbier.

11. Ein glom. Lerbier gefall
antw. ist nicht winter glom.
framling für antw.

H. Land. Syndic Corteg.

H. v. Groten.

12. Zu S. Ulv. K. K. v. der
Land. Syndicus Cortegus, w.
der H. v. Groten.

Am 14.^{ten} Sept. 1716.

revision der Prodigt.

1. frische wandte gebrachte Pro „
nicht revidiert, w. sondern in die
Leitung gegeben.

Brief an H. Voetkerodt.

2. An Herr Voetkerodt, wenn
gegründet.

— an die fr. Off. Schmidt.

3. an die fr. Schmidt
in Frankfurt.

Brief an Herr Nambauer.

4. Herr Nambauer Brief von
Gott, so bis zu Ende bleibt, so
früh zu kommen.

General du Veine.

5. General du Veine hat
Luz. Simon Secretarium ge-
sendt, w. anzugeben lassen, dass
er gegen die Prof. steht,
w. sich ganz befinden w. ihn
besuchen wollen, so wie u. son-
stent wird.

D. Heinrici Prodigt.

6. Der H. Heinrici hat die
beide letzte Gottes mit dem
Offizier erklärt. Das Exord.
nach Petr. 2, 11. w. das Thema:
Die Erfüllung von den glückl.
Lichtung werfen wider die Volkstrei-
ten, 1/2 wie sie wider die Volk-
streichung. Man muss wider die Volk-
streichung sein.

Examen Gymnasii.

7. Voran war 2. H. Prof.
in Examen Gymnasii.

Antw. des Herrn Kiersteb.

Brief von Frau Gerich.

Edictum R. wegen violenten
Verding.

Brief von Hilarig.

Antwort von der Frau Küferin

Brief von H. Peter Müller.

Die Waggenmutter.

fr. R. Haeßli Vorlesung.

8. Lieben die Maßzeit wird schon
gegen gebräut.

9. Herr Kiersteb ist wieder von
manch. seit die 12 v. d. Kiersteb
restituiert. Der Herr Gerich
seiner Mutter seit dabei gebräut
v. s. d. L.

10. Lieben liegt der neue Edict
des Königs von Aufhebung aller
violenten Verding. s. d. K.

11. H. Hilarig, f. d. Kiersteb,
seit auf gebräut.

12. Auf ist an die f. d. Land,
Antwort von der Frau Küferin
Kiersteb, w. ist ge,
antwortet, die ist leicht

13. H. Peter Müller seit
des Moco gebräut.

14. Die Waggenmutter von
dem Mäz seit abtrocken, weil;
weil aber die Kinder beweglich
an die gebräut, (v. s. d. K.)
w. ist mir Gefallen zu gegeben
werden, so seit sie sich re-
solviert zu bleiben.

15. fr. R. Haeßli seit ge,
seit, man müßte die d. d. d.
weil der d. d. d. d. d. d.
über, sie w. d. d. d. d.

2
J. H. Frankfort, Ky. 1850.

Wm. Lloyd Garrison

Leicht 10, 12 Salzmann.

²
Zte. freund ist sehr gesund.

De Catech. Præf.

Original von Prof. Langenscheidt.

3. Mongolische Geschichte
von Prof. Dr. G. G. G.

Gabe hier W. von unser
anonyma.

hangen, welches zu weiterem U^e,
belegung geeignet.

26. Kaufmännische Briefe S.
Der Prof. die Zf. Lofungen,
welche ich an letzte Willen unger,
geigt.

17. Remue les lettres de la lettre
D. Les lettres de D. V. V. V. V.

18. $\frac{1}{2}$ Salzwaſſer ſat zu kochen
ſein geſchrieben.

2nd 15th Sept. 1716.

1. Um 4 Uhr went der ^{Fräulein} Prof. zur ^{Fräulein} Collegen, freundlich,
gesund, weil sie sehr gesund
war, jauchzen er wird. sein kann,
dickte er die 3^{te} Latenzion.
Königt über die 1^{te} Articul. v.
S. S. O.

2. $\frac{1}{2}$ Prof. Leroy Smith
hat bereits mit Frankreich. gespielt,
aber, desor mit Tourneingon,
sich selbst unbekannt, d. d. 153
in geschäftl. Ges. ges. geübt,
was weiter, so seine Handl. für,
für besorgung welt.

3 Lz Christoph Friedrich Mone,
Zol, Studiogr Theol. v. Wein,
bet an Lamm, v. Gaudet für
Magistrant's 1 v. 8 Zl.

4. *Quercus* winter den Löffel
F. J. C. F. schreibt aus Nag.

Facult. Theol.

Compositio quarta Classis.
Gymnasii.

200 n^o h^{ic} Effentia dulc.
eing. in Archangel.

Brief von dem H^{rn} zu Gr. zu
Zinsendorf.
— Herr Ursperg.

Nachricht wird abgefordert.

m. Octol.

Herr Junger Consul.

gingen in die Facultät,
u. demnach in Examen Gyna-
sii, da die quarta Classis exa-
minirt wird. Der Herr Prof.
vermuthet die Kinder, bez.
den Lyfsh^{rn}.

10. Herr Prof. Michaelis
Jun. briefet, das 200 n^o
in Anfangob h^{rn} bez. seinem
H^{rn} Letter, welche plus Ef-
fentia dulcis migraunt; die,
er erwartet, wie die Befling
gerade, falls, d^{ies} parat ist.

11. Der Herr zu Zinsendorf
setzt vor, Wittenb^{er}. gerichte.

12. Herr Ursperg setz
stern, mein Brief ansonst ge-
samt, u. der zu Professor.

13. Herr Vererst aus
Lande in Munkib^{er}. setz per
Litteras, sinam d^{ies} in der
Chute der Vaggenfand^{er} ge-
wachsen, d^{ies} wird. abgeford.
d^{ies}, weil er keine Zeit zum
Kudirefat.

14. Herr Mag. Oehl setz
frühe mich d^{ies} d^{ies} in
Pedagogium gebreift.

15. Herr Junger ist fröhe
war, Gott mit mir, d^{ies} ge-
g^og^og^o.

Julio ungelangt war.

Antwort an H. Prof. Hansen. 2. Von H. Prof. Spe-
neris beantwortet mit fol-
genden Zus. zu inhaftir-
ten Flotrof.

Brief von H. Liebenowitz. 3. H. Liebenowitz hat
von Fürstin vom 13. Aug.
gegründet.

——— Martin Högger. 4. Martin Högger hat sein Diarium
von Monat Augusto sandt.
s. d. P.

Brief von H. Kuntz. 5. Herr Lambertus Kuntz
von Allendorf hat gezeichnet.

Die ^{fürstl.} Leutgenen von Leutgenen. 6. Die Verwittelte fürstin
von Leutgenen re-
commendirt mein Händchen mit
Höggerfand.

Brief von Herrn Mylio. 7. H. Am. Mylios hat
von Berlin gezeichnet.

H. Papt. Pfeiffer's Brief. 8. H. Balldager Pfeiffer,
Leutgen von Leutgenen hat
gute Zus. vgl.

Brief von v. Canstein. 9. H. v. Canstein hat gezeichnet,
am 10. H. Lupa. Obergewandt

——— von Lupa. Obergewandt. von Pahlus. recommendirt per

Litteras mündlich an H.
Hr. Müller in Mosco.

Brief an Hn Super. Meyer 11. H. Hof. Matthäus Meyer
berg, Superint. in Gumbach
hat geschrieben.

Brief an Hn Gr. von
Zinsendorf.

12. Dem Hn Bst. Graf von
Zinsendorf ist geantwortet
nach Wittenb. Brief des Hn
Graf von Zinsendorf.

Brief an Hn Abt Schmidt 13. H. Abt Schmidt von Selms
hat auf geschrieben.

Antwort an die Hn. von
Lüben.

14. Der Hn. von Lüben ist
geantwortet ist mit ihr Familie
geantwortet.

Lectio Paraneitica.

15. Auf ist die Lectio Pa-
raneitica gehalten.

Verfa singen Studiosen. Dem Herrn Syndico mit Vorfi
angestellt in der in der weigen

Wird passet action, die die
Studenten, & im College
nicht Collegen gehalten.

Facultas Theol.

17. Von 2-3 wurde die Fa-
cultat gehalten.

Examen Gymnasii.

18. Von 3-4 wurde der Hn
Prof. im Examine Gymnasii.

M. Collegia.

19. Der Hn. ist M.
Collegia gehalten, w. hat Senior

Hr. Wolken.

Hr. Lingen.

Schuldigkeit wird zum Vorrath
nicht offeriert.

Collegiorum meo, die er zu sehr
langsam, aber genau.

20. Hr. Franz. Wolken besuch,
set den Herrn Professor.

21. Hr. Franz Lingen hat
nicht Abend für gespielt.

22. Hr. D. Krieger besuch,
set den Herrn Prof. u. offer-
riert Schuldigkeit zum Vorrath,
nicht, er will mich zum
Krieg übergeben.

Am 183 Sept. 1718.

Brief an die Fürstin zu Saxe-Weissenfels. 1. Brief fürst war geschrieben
v. d. S. L. an die Fürstin zu Saxe-Weissenfels
u. an P. Krieger.

an M. Mylius.

2. auf was dem Herrn Synd.
Mylius geantwortet.

an Hr. Müllern in Mosco.

3. Sonach war dem Herrn

Obrist. Lieut. Köhler.

Müllern in Mosco, it. an dem
Herrn Obrist. Lieut. Köhler ge-
schrieben.

Hr. Kästlin Stoffs.

4. Dem Herrn Töckner, war
beantwortet, daß er mit dem Kästlin
Stoffs accordin sollte was
von dem Herrn, das wir dem Herrn
Leutnant die Kron gelassen, liegt
Lieb. v. d. S. Q.

Hr. Cuno.

Lehrer Lehrsprecher des Anknüpfers
 wird durch mich, das genollt.
 5. Heute früh um 9 Uhr ging
 mit Lohse zu, das Prof. Lehrs,
 gesamt heute Abend zu Hause
 würde.

in Commission.

Lehr Prof. Thierst. Lehrs
gesamt in Commission.

6. Am 10 Uhr ging der Lehrs
 Prof. in die Commission, abwas
 zeigen abgeleitet wird.

7. Am 2 Uhr ging der Lehrs Prof.
 w. Thierst. heute zum Lehrs Lehrs,
 gesamt untergeordnet, mit Thierst. ist
 vor Commission zu.

Anknüpfer Lehrs, Lehrs
Nachweise.
Chickles.

8. Heute 6 Uhr kamen wir in
 Lehrs für zu, nach dem Lehrs
 Nachweise w. Lehrs Chickles.

Lehrs bezieht das Lehrs Prof.
gesamte Kommission.

9. In das Lehrs Prof. Lehrs,
 gesamt nach Kommission Lehrs
 für ab, w. befragen alle, wif,
 Lehrs wif mich, was die Kommission
 nötig sagen müsste.

erste Konferenz mit demselben

10. Am 6-7 Uhr haben wir
 die erste Unterredung nach Lehrs
 Lehrs Lehrs mit einand. gefallt

in Nachweise aus Kommission
in der ersten Relation.

11. Die befragte Relation w.
 Kommission stellt s. L. R. wif, was
 wif. aus Kommission plus wif,
 wif kann.

42.

Am 19.^{ten} Sept. 1716. 30.

Brüder von H. Liebenau.

1. fünf dictirt der Herr Prof.
vorn Bruch an Herrn Liebenau
Jahr.

Pastor Müllers.

2. Auf ist dem Herrn Johann
Müllers, Pfarrer zu Ober
Lindheim zuverordnet, welche
beide Schreiben mit Medi-
camenten, fluchtgeschickt sind.

an Gener. Darnow.

3. An dem Herrn General
Darnow ist der Aufschlag vñ
das gute Schicksal geschick
et.

Georgius von H. v. Dassel.

4. Dem Herrn von Dassel
sind 2 Packete mit Gold
u. arzneymen geschickt.

Bruch von D. fr. Müllers.

5. Charlotte Elisabeth
Müllers hat von dem
geschickt.

Bruch von der H. v. Car-
stein.

6. Dem Herrn von Carstein
ist Auf mit Schreiben der H.
geschickt (Ankunft
bekannt gemacht).

Ankunft der fr. Prof. Lorenz,
geschickt u. Kind.

7. Fünf vñ 10 üßr kam
der Herr geschickt fr. S.
Hinder Lorenz.

Bruch von dem H. von
Lorenz.

8. Herr Johann Friedrich von
Lorenz hat wieder von Leipzig

Der Gerichte. Aug.

Lehrer von der fr. Sch. Lehr.
brun.

Der Prof. Langen. Familie 11. Der Prof. befehlet
wird befehlet.

Die Vingsünde.

Der Vingsünde & Gyps.

Der Negri geschenkt seine
Lehrer zum Teil der Vingsünde.

1 à 77 n.

nimm verbindlichen Brief gesandt.
9. Briefe waren der Gerichte, Aug
gefallen.

10. Aufmittlung war die Frau Sch.
Jahrbuch in. ihr Frau Tochter
für den von der Prof. u. S. J.
Professur.

11. Der Prof. befehlet
Lehrer der von der Langen
Familie.

12. In S. Vingsünde war
mit S. Cont. freigegeben
dass, was der Lehr in Geist war,
da auf der Vingsünde in Geist
vergeben wurde.

13. Der Vingsünde von der
Lehrer ist Abgabe gegeben.

14. Der Negri offeriert
seine Teil seiner Lehrer als
seine donation für die Vingsünde,
Lehrer, wie auf seine Manuskripte,
15a, 15b, 15c, 15d, 15e, 15f, 15g,
zum Teil der Vingsünde u. ist befehlet,
für, dass die Vingsünde soll
geben, die 100 n. vollgekauft,
u. nach der Vingsünde mit einem
neuen Teil der Vingsünde, was
soll, nach der Vingsünde, was
Vingsünde für seine donation.

Frügl. Berlin die Leipzigerzeit.
Der Text war mit dem 45 C. des
Königs Briefes p. des Thema war:
die Gerechtigkeit des Gläubigen 1) nach
ihrer Benennung, 2) u. nach ihrer
Lebensführung.

Diarium Leon Wollschlägers 1860.

3. Leon Wollschläger von Jena
hat sein Diarium mit S. S. J.

Leon Chrysenig sendet D.
Chrysens Programm.

4. Leon Chrysenig hat von
Wittenbz. geschrieben, u. ein von
seinem Programm von Prof.
Chrysens, Decano Fac. Theol.
gesandt. S. S. J.

Brief von Grotz.

5. Leon Chrysenig hat
Briefe mit von Jf. Georg, S. Anna
Elisabeth Grotz von Jf. Georg,
Briefe von seinen Jf. Georg wie
der von Jf. Georg.

von Matthias.

6. Leon Matthias hat von
Orlowsky geschrieben.

Leon Müllers Legat.

7. Leon Müllers Legat
ist heute geliebt, da der Jf.
Prof. bekam 10. 12. 1860.

Brief von der Jf. v. Hofen.

8. An der Jf. von Hofen
ist heute geschrieben, und

die Jf. v. S. S. S. S.

9. an die Jf. v. S. S. S. S.
u. Jf. v. S. S. S. S. in Jf. S. S.

alt S. S. S. S.

Jf. S. S. S. S. S.
Leon Grotz.

10. Leon Grotz ist heute,
wacht heute, Leon Grotz.

Brief an d. H. Prof. Jann,
schickt.

2. Der Herr Prof. hat an ihn ge-
schrieben, u. obige instruction
gleichzeitig mit übersandt, auf w.
schloß, d. er Kaufmuths $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{1}{2}$
Lose kenne, so, ob er intro-
ducirt werden in die Facultät.

Brief an d. H. Richter.
an ih.

3. Herr Richter hat geschrieben u.
ihm ist auf geantwortet.

Proponenda in Concilio.

4. Vorschlag sind die Proponen-
da im morgenden concilio auf-
gelesen, u. fürungesandt, auf d.
beimmindest, daß die Professo-
res ihre Lectiones nicht künf-
tig selbst lesen müssen mögten.

fr. D. Drauffboten.

5. Vorschlag kam d. fr. D. Drauf-
boten, u. welche weg, ihre Hof-
ung.

H. Vogel ankunft.

Brief an d. H. Meyer.

6. Herr Vogel kam am Freitag,
u. brachte einen Brief an d. H.
Meyer aus Leipzig.

H. Hille ist zurückgekommen.

7. Vorschlag kam d. H. Hille, Major
etaron, u. zeigte an, daß Herr
Hille zurückgekommen.

Das Wassergrab wird
concedirt.

8. H. Köllner u. H. Kest un-
guten, wie bezeugt v. d. L. X.
zeigen, daß man nicht anfangen
müßte das Wassergrab, so ihm
auf concedirt ist.

Herr Engelmanns Abschied.

9. Herr Friedrich Albert

H. Leuzberg u. Hingelberg.

Engelmann nicht abgesehen, u. sei,
ist noch jünger.

10. Herr Leuzberg u. Hingelberg
haben sich für Studiosos Theol.
mitgezogen, damit sie das Viss
im Magisterfächern gewinnen können,
sind u. offenbar worden, u.
sind in d. Theol. Facult.
ihre Lehrtätigkeit übernommen,
sind füglich von Viss abgesehen,

Ernennung von Herrn Frickmann.

11. Herr D. Schreier hat
seine Stelle als Primarius des
Magisterfaches übernommen.

Herr Frickmann wird in die
Theol. Facult. gewählt.

12. Auf Mitteilung Herrn Herrn
Prof. Frickmann, u. conferirt
mit dem Herrn Prof. Wolfen
ist Herr Frickmann in die Theol. Facult.
introducirt.

Conferenz mit demselben.

Über den Vorlesungsplan.

13. Auf der Facultät
wurde d. Herr Prof. Wolfen
ganze Stunde mit ihm von d.
künftigen Führung des Amtes,
sowie u. von der Bestellung
guter Praeceptorum im Mag.
sowie u. auf andere Punkte,
dass er als ein geschickter Director
eingesetzt, u. als Director

welches S. Ex. Prof. ad Tres
 vite befohlen wurde, zu nicht
 geh. it. Was für ein vortreffl.
 Curs fülle, sub nomine & brief ex-
 pediret: in a. studeb. deus ab-
 ginge, ^{lassen} solches müsste confer-
 ret werden. It. Es würde sich
 bei allen Conferenzen zeigen,
 sowohl des Magisteriums, als
 des Pädagogii. It. Es bestan-
 den 2 Studiosi gehalten, wovon
 der eine ein 2 Stündl. täglich.
 Dictiren, dem andern u. solches
 ins Buch zu bring, d. sonst zu
 weit abgefrüh, committiren
 wird. It. Es würde täglich ein
 Publicum und ein privatum
 collegium felle, da dieses
 letztere des Pastoralis zeigen
 soll, so S. Ex. Prof. dieses
 gehalten. It. Wenn S. Ex. Prof.
 Prof. ein Collegium vüßsetzt,
 welches ab auf sich, d. sonst ein
 andere Arbeit, so soll es solch-
 lige vorsetzen. It. Im be-
 ständigen Conting wird er die
 höchsten Rechte in S. C. Schließ-
 felle.

Uy den Befeldung.

Wegen seiner Befeldung ist vor-
abbedt, das dieselbe von Quar-
tal Crucis ihres Anfangs an,
man solle w. d. soll allmählich
von demselben in ein Tag zu
gleiches Buchlein geschrieben
werden, wenn es sich aufhört.
It. ist verabredt, wie die Zeit
in jedem Stunde länger gebraucht
werden, etc. It. das er das ganze
Jahr durchgehen, w. ansetzen will,
w. es gut desiderium.

Verbeserung der Zeitungen.

Brief von der Frau Marggraf.

14. Die hiesige Thatsache bring
mein Brief von d. fr. Marg-
grafin an Befeldung.

Herr Negri Litter.

15. Herr Negri & Litter, man
möge ihn anstatt des neuen Kri-
des, des gold Tagbuches, so auf
bewilligt ist.

Am 23^{ten} Sept. 1716.

Brief an Hochst. Forst.

1. Briefe an den Herrn Forst
Forst über Salzstadt ge-
schrieben.

2. Aufmerksam an Herrn Prof.
Langensmiedt, w. an Herrn Töllmann
wegen der Conferenzen, obgleich
Herr Langensmiedt sagen wird,
geschrieben.

Herr Langensmiedt.
Brief an.

Herr Prof. Langens Collegium
examinatorium.

3. Am 23^{ten} Prof. Langens

ward per litteras angezeigt, das
er in dem nächst folgenden Jahr ein
Collegium examinativum fah-
ten möchte. Daraus ist zu sehen das
Jahr Prof. 50 ml. Platz ge-
wisst werden mag. er sich auf
erwarten, wenn er anders eine
numerum erhalten könnte.

Baron Fetzberg wird inscribirt. 4. Herr Baron Fetzberg, so
vormals in Pädagogie gewest,
ist heute inscribirt, u. wird
hier studiren.

Herr Gernstb. "Tag."

5. Am 10 — $\frac{1}{2}$ Uhr ward der
Gernstb. "Tag" gehalten.

Im Concilio Professoru, wird lium Professorum gehalten, u.
der Hr. Lammstein introduirt. Der Herr Prof. Lammstein in-
troducirt. Auf ist Vogtlin,
Kythinus wird relegirt. Der auch 10 Jahr relegirt
worden.

Hr. Lamm wird excommunicirt. 7. Herr Lamm aber ist aus
dem Carcere dimittirt, weil
er etwas ungebührlich, jedoch mit
dem Vorbehalt, was sich ö. befehrt
das er wieder freigeinge.

Conferenz mit Herr Lamm. 8. Am 10. ward eine Confe-
renz mit dem Herrn Prof. Lamm
gehalten, gehalten wegen des
nächststehenden Diarii.

Lehrer von dem Hrn v. Herggen. Der Herr Baron von Herggen
 Regel Senior, so für studi-
 et ist fuchte das dem Herrn
 Prof. gungten.

Hrn von Hainlbergs Jabs für
Kassanfang.

10. Der Herr von Hainlbergs
 hat die Hainlbergs Jabs für
 oben 100 Jabs für Kassanfang.
 gestundet: ihm ist auf nicht
 gestundet. Hainlbergsantwortet.

Abends wegen der Caffee-Feier

11. In Concilio ist Abends
 gungten, das wegen der Caffee-
 Caffee-Feier, so mit dem
 Herrn Myllis Jabs conferiert
 ist. so dem nochmal an dem Hrn.
 Hainlbergs suppliciert wurde.
 it. ist resolut, wie wegen der
 Büchling d. Studiosorum soll
 gehalten werden.

Hrn Prof. Hermanns Hinder
soll in die Schule des H. gungten.

12. Der Herr Inspector Hermanns.
 will seinen oben in der Sch. Schule
 des Hainlbergs. 1. sein gungten Hainlbergs
 so aber in der Schule des Hainlbergs
 Hainlbergs, Hainlbergs die Hainlbergs aber
 sollen, dann d. wann Hainlbergs,
 bei der Hainlbergs soll außer der Hainlbergs
 Zeit in Studiosorum gehalten werden
 der bei dem ältesten Hainlbergs, Hainlbergs.

Am 24. September 1716

1. Hainlbergs ward von einigen puncten,
 so dem Herrn Prof. Hermanns.
 nötig, deliberiert.

Conferenz mit H. Leroyfmidt.

Paraneticum.

Examen ming-solenne
Pädagogie.

Conferenz mit H. Prof.
Leroyfmidt.

Brief von Herr Lippman.

H. Fischer vorläufig
Libel in Nr.

Brief von Fr. Weber.

von H. Barclai.

2. Laribor ist nach dem Examen mit ihm conferirt.

3. Was im Paraneticum tractat ist, liegt sehr gut S. 4.

4. Das Examen minus-solenne Pädagogie ist fruchtbarer, wenn der Herr Prof. am 11-12 zu gehen war.

5. Vermittlung ist wieder mit dem Herrn Leroyfmidt conferirt.

6. Herr Lippman's Buch hat geschrieben, nach einer Folge von seinen & Vetter, Joseph Lippman, den er im Tagesspiegel hält.

7. Herr Joseph David Fischer's Buch Lobenswürdiges in Abgesandten, welches der Herr in Abgesandten 400 Libel in Nr.

8. Frau Maria Elisabeth Weber's Buch Lobenswürdiges hat geschrieben.

9. Herr Barclai, Pastor zu Wiedelsbüsch in Ostpreußen, hat bekräftigt, was er besonders im Paraneticum bei seinem Gespräch sehr bewundert.

Brigle von H. Hof. Just. Lehn 10. Herr Johann Dostus Lehn
 von Wittenberg sendet nachst
 seinem Bräutigam von J.
 Herrn von Asseburg von Wall,
 seinen Sohn Magister, mit
 Brautjungfer, das sie sich
 wohl reservire und an
 mäßige Zeit sein.

Brigle von Brück. von Ditzmann 11. Herr Obrist. Lieuten.
 von Ditzmann von Wernsmünde
 hat geschrieben.

H. Esch wird abgetanzt 12. H. Esch, Informator
 im Magisterhaus, ist abgetanzt,
 aber nach dem der H. Prof. so,
 gütlich geschickt ihn mit seiner
 Frau zu reconciliren. v.
 S. d. Z.

Der jüngste Herr Schöner wird 13. Herr Schöner aus Oß,
verraucht. Sohn, Studiosus, ist zum
 Herrn Prof. gefordert, w. so,
 raucht worden, sein Leben zu
 ändern, so er zugestimmt.

Schnepper, H. D. Schmitt 14. H. Prof. Schmitt von
 Siefert von Herrn Professor.

Ankunft Herr Schöner 15. Herr Schöner, ein
 aus Jülich, ist schon
 angekommen.

Prof. Santoroc gab zu hies 16. Jahr Prof. Santoroc
 aus ^{Margen} Gießen hat dem Wappstein,
 fünf zu Grabe 5 Lünfer Mst.
 Gring. in fol. gesandt.

Tractatz an die f. v. Hofe-17. Jahr von Aschbach. frü
burg.
 einige Clavis gebundene Tract.
 auf Wilsdorf gesandt.

Jahr Grißbau.

18. Jahr Grißbau hat auf Ab,
 300 rd restituiert.
 Im 25^{ten} Sept. 1716.

Luft an Hofst. v. Wigmann.
 V. früst ward an die Jahr Obst Lieut.
 v. Wigmann gesandt.

Helmboldi Epistola.

2. Lieut liegt die Epistola Helm
boldi, welche mit communiciert
 ist. v. d. d. L.

Conferenz mit Jahr Loung.

3. Jahr Jahr Prof. was beg dem
Jahr Loung ist, w. conferiert
wegen vielen puncten, ging auf
wunder mit Examen Pädagogie.

Jahr von Lieut.

4. Mit dem Jahr Lieut ist
gesandt wegen vielen Ab gesandt,
hies.

Lösung v. Maindel.

5. Auf sind Lösung v. Main,
Salung ist gesandt v. Lieut,
Ab gesandt, w. erinnert
wend.

L. v. Dredelo ist gesandt.

6. Dem Jahr v. Dredelo ist auf
dem wegen Ab gesandt
wenden erinnert an sein gesandt.

Stange vor Stadt. Schiller wird
dem Rath bewilligt.

M. Kulzer.

L. Lange, Mediz.

L. Zunker.

Exemplar for v. Memor.

John Holmes.

7. Dem Herrn Rathsherrn von
 Traun ist ferner befohlen worden, von
 Pedell, daß er die Nachschick-
 schen, so nach. Dem Studiosis in
 ihrer Einrichtung anzuweisen,
 nicht abgeordnet werden, so
 müßte ~~er~~ an dem König gebrauch
 werden. Darnach ist befohlen,
 die selben zu befehlen worden.

8. H. M. Thilger mit dem fih.
maxim. f. d. d. Prof.
besteht.

9. Herr Lunge, ein Medicus,
damit Sie Herr Lunge nicht be-
merkt, besetzt Sie zu Prof.

10. Dr. Zunker hat sich mit
dem Hrn Prof. Linné über
seine wunden verflochten, u.
hat sich resolvirt hier zu
bleiben.

11. fr. Agnes Elisab. Witwe
von Damm von Roditz geb. von
Friedberg.

12. anß Johann Valentin
Kolner von Dronow im May,
eingesessen.

Brief an Joh. de la Porta. 13. Englische ist geschrieben
in Joh. de la Porta, an
Gardien.

Conferenz.

14. Mittagsmahl die Con-
ferenz des Messenstübs ge-
halten.

H. Prof. Michaelis hat
nicht.

15. Herr Prof. Michaelis hat
ein neues Extract aus seinen
Handschriften mit Archangel
für 200 Rubel, so sehr gut,
und nützlich, das ich perat
haben, darauf wir assignieren
können.

Am 26. Sept. 1716.

Brief an Herr Köllner.

1. Briefe waren an Johann Köllner,
in Köllner in Asproma geschrieben,
den.

H. Köllner s. H.
Chambaur.

2. An Herr Köllner s. Herr Kell,
dieser war geschrieben.

Gabe des H. D. Alberti
seiner res.

3. H. D. Alberti sendet
seine neue Messenstübe, w. will
damit alle Quartal continüieren.

Conferenz an die Jüngere in
Pädagogie.

4. Um 9 Uhr ist eine Pädagogie
eine Conferenz von H. Prof.
an die Scholaren gehalten, über
die erste Junglingssache die, so
se sehr.

Der Geistliche Tag.

Geist in Cons. d. Heineccii
Sachs.

Der junge Lehrer.

Musik zuselt, wird erlaubt.

Testimonium des Herrn v.
Stammb.

Herrn Herrmanns d. Schreiber
an den Hrn v. Krütz.

Leicht an den Hrn v. Canst.

Die Knecht.

5. Von 10 — 12 ist der Ge-
richts. Tag gehalten worden.

6. Mit dem Herrn Thomas
ist verabredet, mit der Geist in
der Comission des Herrn Consist. d.
Heineccii abzugeben.

7. Der junge Lehrer ist vom Hrn
Prof. zusammen w. ihm ist ein
Brief an sein Herrn Vater
nach Wittenberg mit gegeben.

8. 2 Studiosi kommen, w. be-
sen, man möge ihnen wegen
unserer des Hrn Stoffs Arbeit
Musikanten stellen. Sie wüß-
ten aber nicht, zusammen, daß
sie sich der Hrn stellen, w.
ermittelt.

9. Vom jungen Thomas von
Wittenberg ist ein Testimonium
gegeben, mit dem sich zusammen
für die Pädagogie stellt.

10. H. Herrmanns hat mit der
geot an den Herrn v. Canst.
gesandt, mit dem der Herr
v. Krütz geschrieben gesandt.
Liebes hat mich der H. Prof. ge-
schrieben.

11. Zu d. Knecht wurde
d. Epistel des Heil. Paulus

Musikanten.

Die Besetzung sollent 3 Personen
auf applicirt.

12. Der Rath laßt die Musikanten,
soviel der Studenten ansehnlich, 5
von ihnen Luten, sondern von
der Militz geworfen.

Am 27. Sept. 1716.

1. Lesung des Predigt. 1. Lesung des Predigt. 1. Lesung des Predigt. 1. Lesung des Predigt.
mittags in der Kirche über Luc.
12, 16 — 21. Thema: Das Innere,
das w. unselige Falschheit der Welt.
Liebe gegeben. (Anmerkung: 11 Die 11
Beschreibung des Christen in seiner
Welt. 12. 2) Die innere Welt
w. unselige Falschheit. 3) Die Beschreibung
des, aus dem Werke: als gefolgt.

Lesen Prof. Predigt.

2. Der Lesung Prof. Lesung des
aus dem Evangelio vom Glauben an
Christum in seiner Welt. 11.
Die gesagten werden 1) aus dem
Worte 2) aus dem Glauben, der
auf sich selbst bezieht.

Lesung von Predigten.

3. Die Lesung ist von Predigten,
so von einem Schüler vorgelesen.

Repetition d. Predigt.

4. Es ist die Predigt, Predigt
am Mittwoch in der Kirche wieder,
selbst.

Lesung d. Predigt d. Lesung.

5. Die Lesung d. Lesung d.
von Predigten, auf der Lesung
Lesung d. Lesung d.

Abreise des fr. Jykh. Leebing C. Der Herr Prof. bezieht 2.
fr. Jykh. Leebing, die wegen
reife wird.

Conferenz mit B. Leebing.

7. Herr Leebing ist für den
wegen, w. hat mit dem Herrn
Prof. conferiert.

Am 28. Sept. 1716.

Brief an H. Achilles.

Herr v. Mühlhausen Dispu-
tation.

1. An Herr Achilles ist geschrieben,
den wegen der Disputation des
Herrn v. Mühlhausen, dass
er mündlich möge, was er darüber
gehandelt.

Vorredung von des H. Prof.
Leebing.

2. Es ist heute angedeutet, dass H.
Prof. Leebing bei allen Con-
ferenzen gehalten, Wohnung u.
Conferenzen in allen Anstalten
sowohl in Neusschulz als Peda-
gogio, gehalten.

H. Gottschling Brief u. über. Cuf.

F. Superint. in
Brandenburg.

[edit. 1654.]

3. Herr Gottschling sendet des
Herrn v. Mühlhausen Brief, welcher
ist er in seinem Briefe dem Herrn
Prof. zu communiciren, dass
Herr v. Mühlhausen in seinem Tractat
wofür er auch edirt.

Brief an H. Jochstetter.

M. Lamber.

4. Herr Jochstetter hat geschrieben
von Tübingen, dass Herr M. Joh.
Oberhard Lamber, Herr zu
Weging von der Stadt.

Gen. Lamber.

5. Herr General Lamber hat
früher Abend geschrieben.

Herr Lamber.

6. Herr Lamber ist von Althof,

151.

Brief von H. Döbeler

Christenro.

Lorenz Floßholz 2 Bfue wail
in die Stelle des W. J. J.
H.

Antwort an die Universität
Hörsingberg.

Absendung des Briefs
an die Commission.

Ankündigung von Söllners
Junior.

Frau Grützm.

Antwort an D. Thieser.

2. Herr Döbeler geschrieben, w.
recomendiert einen, Namens
Christenro., aus dem Kirchbüchlein,
der sich wol nach Christenro. richtet
möchte.

3. H. Floßholz, Herr
aus Griesbach in der Nähe.
Macht bei dem. Angewandte set
in die Let. Stelle des W. J. J.
2 Bfue gesandt.

4. Ein Universität Königs-
berg ist verantwortlich w. das
verlangt, wegen d. accis-fug,
seit, überfordert wird.

5. Auf ist heute der Brief von
der Commission in Const. d. Hei-
nrichs auf ad Regem gesandt.

6. H. Köllner aus. ist wird.
aus Alforden zu dem Kom., w.
hat den von Prof. besichtigt.

7. Die Frau Grützm., eine
Witbe, so die Frau des Herrn Th.
für in Leipzig gewohnt, besichtigt der
Herr Professor, w. will sich nun
ihre Wohnung will gerne für
minderen, wenn sie mit ihr
Sustentation finden kö. .

8. Ein Herr D. Stieser ist

wegen des Anzuges des gütlichen
Abgeschiedenen zu bezeugen, wie
General Barner das wegen zu
gesprochen.

Brief an D. Christen.

9. Gestern ist dem Herrn D. Christen
zu Abschiede zu bezeugen worden.

Am 30. Septembris 1746.

Revision der Prodig.

1. Früher sind die gestrige Prodig.
revidiert.

Auff v. Hilgen.

2. H. v. Hilgen, findet, wie er
sich die türkische Niederlage zuweilen
S. S. Bb.

Conferenz an die Praeceptores
Pädagogi.

3. Am 9. ist hielt der Herr Prof.
an der Praeceptoris Pädagogi
eine Conferenz, w. introduziert
dies der Herr Prof.

Der Geistliche Eng.

4. Am 10. u. 11. war D. Geistliche,
Tag.

H. v. Stof.

5. Ein Herrmann von Stof. besuchte
den Herrn Prof.

Der Negri Abreise.

6. Der Negri nimmt Abschied, w.
weist über selbstständ. hat man
geleitet.

Gabe der fr. v. Ende für
Kauf.

7. Der Herr B. von Ende findet
100 Rthl, die für fr. Kauf, hat
ihnen Ende in Kauf, gegeben,
ist.

Brief an fr. v. Kauf.

8. Die fr. Capit. v. Kauf, hat
von Ende gesprochen.

Die Kuppel.

9. In der Kuppel ist mit dem
15. Sep. des W. J. 30-34 v.

hinter sich argiret auch Lieser
 ist. Wie die es der ersten
 Hauptstück des Formis, das er
 mit seinen sich einzuweisen.
 U. wie die es der halbe, ihr
 welche Zeit, wann sie Christum
 als gerufen wurde, d. sagen könte:
Lieser ist.

13. Prof. Legimus Dispu-
tation.

10. 13. Prof. Legimus hat seine
 disputirt im Gymnasio de La-
 charia in templo obtemperan-
 te.

Am 1.^{ten} October, 1716.

Brief an Herr Colner, Luncoln
u. Namburgen

1. frische dictirte des Herr Prof.
vonn Brief an Herr Colner u.
an Herr Luncol. it. ein Memo-
rial an Herr Namburgen.

Gemeinung an die Praeceptores
in Wagfeld.

2. Die Praeceptores in Wagfeld,
sindte sindte nachmittags
zusammen waren. Hierbey hing
ihre gelbes, es ist, zu nachsehen,
angegeben, sind. sub P. A.

Conferenz mit Herr Namburgen.

3. Der Herr Prof. hat mit
Herr Namburgen in Wagfeld
conferirt.

Collegium Paraceticum.

4. Collegium des Paraceticum
gehalten.

Facultas Theologia.

5. Sindte nachmittags waren die
Facultät gehalten, darin 12 An-
wesende, angeordnet waren, dem
Herrn bisserige Laufplan vorgefal-
len ist.

Ankunft des 23.^{ten} Luncol.

6. Der Herr Graf der 23.^{ten} ist
sindte mit seiner Familie mit
der Komme, u. hat den Herrn Mar-
tini mitgebracht.

Schreiben an die f. Lic. Luncol.

7. An die f. Lic. Luncol. ist
sindte ein Schreiben vorgeles,
sindte die vorgelesene 10 Du-
plon.

1/2 Stübchen.

8. 1/2 Stübchen, eines von
den hiesigen Studiosis Theolo-
gia, ist sindte nachmittags vorgeles,
u. es ist, zu nachsehen, dass Prof.

Lehr Markt.
Kaufgel.

9. Lehr Markt ist für gewöhnlich,
w. seit dem Jahr Kaufgel. sein der
jüngere Verkauf von seinen Jahren
dabei, eingezogen.

den 2. Octobr. 1716

Brief von Prof. Langen.

1. Einem Brief von H. Pr.
Langen geschrieben wegen der
zustellenden Conferenz auf
nächsten Sonntag in P. der
zustimmung der dortenden guten
Academischen patente.

Herrn Mandat des Königs nach
Schlesien.

2. H. Mandat ist nach
geliefert, gewarnt, und erfüllt
ist durch einen Brief geschrie-
ben.

Ankündigung des Todes von
der Fürstin von Lothringen.

3. Die Fürstin zu Göttingen
der Fürstin von Loth. Sachsen
weiteres Leben zu haben, welches
ist promittiert in Rhein
eingetragen, und so hat ein-
genommen.

Brief von Hofr. Kohn.

4. Der Kurfürst von Mitteln
bewirkt einen Brief mit dem
H. Hofr. Kohn, der im Namen
der Fürstin mir einen extract
sendet von der Fürst Welfolm
Experiment, w. den Kurfürst.

Extract von der Fürst Welfolm
Experiment.

Der Kurfürst, Kurfürst der welt. allo-
dial - güter.

Der Kurfürst von Mitteln, der Kurfürst
allodial - Güter, den Fürst
zu Lothringen, und promittiert
der ganze Experiment in
forma probante abgehandelt zu
werden.

Brief von H. P. Döfling.

H. Crasselig.

Brief von Anton. L. Wink.

5. Einem Brief von H. P. Döfling, rufend, von Gießen, H. Herrn. Crasseligum in Hildesheim bekannt. C. Item von H. Dübendorf, Antm. in Lüttenberg, der sein Dose auf Otag in folgende Döfl. rufend, geben will, und auf selbige Zeit eine reception nicht erlangen kann. Verabredung bittet.

von Lic. Clauden, S. Junior Liechten.

7. Item von H. Lic. Clauden in. Brief von Gießen fr. H. Liechten.

von H. Rector Barth.

8. Item v. H. Barth Rector Döfl. in, in der Lütten.

von C. D. Winkler.

9. H. von H. D. Winkler in Gießen.

Programa von S. Witten, acad. zu Erlang.

10. Der Doctor der Rechte, Academia zu Gießen, Erlang sendet sein Briefprogramm. s. folgend.

Titel 5. Praefation v. Hermeneutic.

11. Ich habe den Titel und die Praefation der Praelectionum Hermeneuticarum zum Vorwort gegeben.

2. Vorwort mit Liechten.

12. Einem jungen Baron von Liechten haben mich beauftragt, ein, Gießen von H. D. Lütten mittheilen.

Conferenz.

13. Von 2 bis 3 ist Conferenz gehalten.

14. Von A bis 4 a mer. Jahr
Conferenz mit H. Prof. Janssen in mit Hn. Prof. Rosenkranz.
conferat de Praelectionibus
meis Hermeneuticis, in mit
Diasar Maske lausende können.

Böhmers Disputation.

H. Achilles wird alle
seiner Disputationes per-
lustrirt.

15. Von 4 bis 6 Jahr in
mit Hn. M. Achilles con-
ferat von H. D. Böhmers
disputation de dimissione
ministerorum, mit demselben
aufgezeigten alle einschließ-
rückwärtige disputationes cu-
iuscunque facultatis zu perluotri-
ren, mit, wenn darin theologia
minus recte se habentia notiren,
solos accurat zu annotiren, in
in in besonders auf zu tragen;
welches er dann auf sich ge-
nommen hat.

Schedula Lectionum.

16. Von 5 bis 6 Jahr in
die schedulas lectionum ein-
geschickt, mit von H. Dr. Gund-
lingen eingeschickt.

H. M. Lank will folgen.

17. H. M. Lank, Diac.
Glück. ist heute bei mir ge-
wesen, hat angezeigt, daß
er zu Lectionen gedächte, worin
ist mein consensus gegeben.

L. Vöge.

18. H. Vöge hat seine studia
eingemittelt, in er für das Winter
in Vögländel zu tractiren habe.

Lit. Akl. wird bestraft.

Hr. Lektorin bestraft.

an d. 26. Jhr. Ober. Aufs.
von Griesheim.

— Jhr. P. Abende.

— Hr. Martini.

Geistl. 26. Jhr. Prof. in Ditzl.

Hr. Köppel absp. absp.

Die Forderung wird dictiert, w.

gefolgt,

11. St. von H. Lc. Ditzl, dan
auf der übermündeten, Lektorin von
gen bestraft.

12. St. von der fr. Prof. Lc.
Lektorin von der I. Lektorin
bestraft.

13. St. von H. Ober. Aufs.
von Griesheim, der mit seiner
fr. Lektorin verbunden.

14. St. von H. Abende von
mit dem gelbespächter.

15. St. von H. Prof. v. Marti-
ni von Ditzl.

16. Die Ditzl in unser Ditzl
gen, der sein nassen mal in
ihren Lektorin bestraft nach der
fr. Ditzl, der die fr. Lektorin
mit, nach der fr. Lektorin;
der ihren Lektorin mit
der fr. Lektorin mit unge-
traut w. mit ihren bestraft.

17. H. Köppel hat mit seinem
bestraft von mir bestraft gen,
d. 4. Oct: 1716

1. Meinem Ditzl habe ich dicti-
rat der Ditzl mit dem 17. Ditzl
Ditzl. Luc: 14, 1-11. Vom Ditzl
Christi nach seiner Lektorin.
Ditzl.

2. Die Ditzl gefolgt, nach
H. Ober. Aufs. von Griesheim
w. dass fr. Lektorin mit unge-
traut.

Brief von J. fr. v. Wierholt.

H. Köthiger.

H. Martini Predigt in J.

Spülthier.

H. M. Vauler Predigt.

Abgesand J. fr. Richter Richter.

D. Lauerer.

Mad. de Carbonet.

Wierholt. Exegetik.

Abgesand der beiden Linder.

Ant. Lauerer Predigt in J. Richter.

Brief von J. fr. v. Wierholt.

3. Einem Brief von der fr. J. Richter von Wierholt von Wierholt
ausgegeben.

4. H. von J. fr. Köthiger von
Wierholt. Brief.

5. H. von J. fr. Richter Martini
hat in der Wierholt, Wierholt gegeben.

6. Wierholt hat in J. M.
Wierholt gegeben gegeben von
der Wierholt in J. Richter, über die
fr. Richter. J. Richter. 4, 1-6.

7. Wierholt hat in J. Richter
Richter Richter von Wierholt
abgegeben von mir gegeben mit
gegeben.

8. Die fr. J. Richter ist
zu mir gegeben, mit Wierholt
gegeben.

9. H. M. de Carbonet
zu Wierholt Richter von der fr.
Wierholt Richter Richter Richter
meine approbation gegeben
dass Richter Richter Richter Richter
Wierholt gegeben werden.

10. Die beiden Linder
und Richter haben ihren Wierholt
Wierholt Richter von der fr. Richter
vergeben gegeben.

11. H. von J. fr. Richter von
Richter Richter Richter Richter
und Richter Richter Richter Richter.

12. mitgegebenen Richter Richter
von J. Richter Richter Richter Richter
Richter Richter Richter Richter.

8. Leicht von L. Lefmann in Jan, 13. St. von St. Paul Britan
it. Lefmann, Erfurter, der L.
sein Diarium. Wolfenbüttel monatl. correspondenz

Nicol. Putnam.

Conferenz mit den Theologis.

Lehrerzeugung. Nachmitt. Predigt.

Le Martini.

Louise von Nicol. Büchner.

— en flor.

Brief von Lou Joubert.

— 22. Wellesley.

13. St. von St. Paul (Britann
Lofmann, Exfurfentz, der h.
Volpuffe monatly. correspondence
Linné zu continuiere, ungefangen,
n. Waget der h. Vifanden finge.
14. Nic. Linné hat noch da
überfchickt das von ihm gefchickte
Linné, die wiffenfchaften gefchickte
15. Von O. Linné & fache in nina
conferenz gefchickte mit Collegis
Antonio, Michaelis, Langio mit
Linné, n. Linné wogen
der Linné, n. Linné wogen
demiffo, pateat, die Linné
Linné : L

16. Vuch ist wegen H. Jann-
funde nachmittags, 7. Nov. auf
Königliche Kammer; it. was re-
parierung der fauler in der Kiste
kaufe it. was der baylagung
des Prof. Kistler dergleichen erbrach
genommen.

17. B. Lf. Franzjos Martini
fest mit mir das eheliche gesell-
sch. d. 5. Oct. 1726.

1. an Nicol. Lüttmar geschickt
2. ihm selbst festz. eine gedruckte
Leb. im den nachst. Heft der
Vorträge, Handb. gesandt.

2. H. von K. Floß & B.
Gildemann.

3. Empfang eines Briefes von
Hr. Forster.

4. H. von L. Walther, Wiesbaden

Das junge Schmidt u.

Leute hien, mit Wf.

Leute von L. Künig.

u. L. Crispin.

L. Künig's Diarium.

Composition an die beid. Laimbürg.

Rechtlich L. Künig's.

L. Künig.

L. von Griesheim, 3. Oberaufseher.

Kaufmann der Nicol. Künig in 9.
Lehrer.

5. Künig hat seinen pupillen
das junge Schmidt, und

6. h. P. hat seinen brü.
der mit Künig. gefunden;
die beide gleich recipiert werden.

7. Künig, der von h.
Künig ist. Künig in den
Künig, so der h. Oberaufseher
von Griesheim mitgebracht.

8. St. von h. Crispin, St.
dem informator der h. Ober
aufseher von Griesheim.

9. h. Künig's Künig's Künig.
so von Künig findet sein diari-
um vom Septemb. so für die lin-
get. #

10. Die beiden Laimbürgen und
Künig, St. Theol. Künig von
mit dem Künig's Künig's Künig's
Künig, u. Künig, der für die
Künig's Künig's Künig's Künig's
Künig's.

11. h. Künig's Künig's Künig's
Künig, Künig's Künig's Künig's
Künig's Künig's Künig's Künig's

12. h. Künig's Künig's Künig's
Künig's Künig's Künig's Künig's
Künig's Künig's Künig's Künig's

13. Künig's Künig's Künig's Künig's
Künig's Künig's Künig's Künig's
Künig's Künig's Künig's Künig's
Künig's Künig's Künig's Künig's

D. Anton will Scripta Witteberg
reclutur.

Confer. mit H. Lorenzschmidt.

Wollem. Lorenz Abysf.

H. Martini Abysf.

Gabe glück vgl.

Catalogus Lectionum.

Leipz. vgl. flo. n. 3.

H. Watzel.

Abysf. Lorenz Petri.

Collegium homilet. Dr. Prof.

11. H. Dr. Anton nache in der
Facultät auf sich, für sich alles
auch in Witteberg. Lorenzschmidt,
n. v. selbst vordr. Rinte,
zu perlestron.

14. H. Prof. Lorenzschmidt
ging mit mir zu Leipzig, da
in Wapfendamm abends ge-
nommen worden.

15. H. Wollem. Lorenz bei
mir gewesen, mit mir Gedächtnis
abysf. genommen, da er noch
nach Kollation zu Anfang gedacht.

16. H. Martini, (Loffmann)
nachte wieder Glück nach Leipzig
und vorseh. sich Wapfendamm
4. 1. 1. 1.

17. Der Catalogus Lectionum
ist angefertigt; davon ein exem-
plar für Leipzig liegt.

18. Brief vgl. von H.
flo. von Leipzig.

19. It. von H. Watzel von
Friedstadt aus dem Einsteif.

20. H. Katali Stud. Theol.
aus dem Maining. mit
abysf.

21. H. Prof. Lorenzschmidt
hat in Leipzig 3 voll. gespro-
chen und gehalten collegii mei
homiletici; it. Rivini, & Carpf.

Brief von Lox Neubaurau.

H. Vautzke.

Brief an Floß w.

H. Vautzke.

an H. Vautzke.

homiletica, 2 gebundene Bücher.

22. kleine Brief von H. Vautzke an H. Vautzke.

23. it: von H. Vautzke an H. Vautzke, Conk. in Leipzig.

d. 7. Oct: 1716.

1. an H. Floß gepfeilt, nach Leipzig.

2. it. an H. Vautzke nach Weistadt.

3. it: an H. Vautzke nach Böttingen; dem ist promittirt, Opaan 1717 2 Briefe und dem Böttingischen Weistadter von guten ingenii und Gemüths an in präfige Weistadter. außersuchen n. für den in Weistadt, bis sie maturi seyn ad studia academica. wann man von Bötting einen Briefe H. Vautzke, so ist abgepflegt, an Weistadt, Weistadt n. Briefe.

4. it. ist sehr H. Vautzke, gesandt 36 Briefe, in dem Weistadt außersuchen.

5. H. Vautzke Stad. th. Polonus, dem ist Weistadt vom H. von Weistadt, promittirt, daß er Weistadt Winter für Weistadt die Weistadt Weistadt weist excolitur, n. weist für. Weistadt Weistadt, bei dem Weistadt Weistadt, n. Weistadt Weistadt.

nach 36 Briefe für Weistadt.

H. Vautzke.

H. Weitz.

H. Lieut. Quant beniget sein
sohn ins Pädagogie.

H. Löffelmeier aberte.

Gabriel di Malabar.

Gewisth. Vog.

Dödertin, Sprecher d. Salis
Sententia.

Lie. Ewigstein d. d. d. d.

H. Obermeyer v. Priesdorf.

ganz in den Gängen von Chancan
oder sonst wofern möglich, der das
molla.

6. Weitz, Goldschm. vom Hainmatt
kündet, vocatur, zu mir, promittet
daß er per literas seinen Sohn
von Coblenz revociren wolle, weil
er das religion weg, in Gefahr setzt.

7. H. Lieut. L. v. v. v. v.
Münster sohn kündigt zu mir,
nach seinem Sohn, nimmst du
das ist Molari von Hermann.
das Sohn kündigt ins Pädag. gedankt
theol. zu studiren.

8. H. Löffelmeier kündigt mir
Minden, dem 12 ex. Küssen,
das Haus mitgebracht für das
Wohnen zu Minden.

9. Ein vormaliger von ordal
von Magdeburg kündigt 6 tte
für den Malab. d. d. d. d. d.

10. Gewisth. Vog. gestatten,
de Vöckerlin, d. d. d. d. d.
Salis sententia publicirte war.
den wegen des gestandenen, fress.

11. it. ein Unfall publicirte
werden für H. Lie. d. d. d. d. d.
da mir 2 tte als ein accidens
eingefallen, weil zuvor in capon
succumbentes 5 tte welen, soch,
wessen der Synd. 2 tte mit
H. d. d. d. d. d. d. d.

12. Nachmittags habe ich H.
Obermeyer von Priesdorf
besucht.

Der Ringfund.

fr. v. Aelteritz an Knigge.

L. J. Brooke.

Nov 23rd L.

Conversus von Wipfingh 66.

entw. ~~von~~ ^{zu} L. C. R. B. R. R.

Lx. x. Lx. x. Vasefel.

— flor. n.º 4.

— au Nord.

Gen v. Marysall's Gabe June 6th

ref.

Dr. aus d. Lz. v. Passet.

13. Die Krystkünde gefaltet
über Joh. 1, 35 - 39. und ist
sonderlich die Meditation darauf
geübt worden, wie der heilige
Christ in seinem Amt einen so
phariseischen Menschen, d. h. einen
so noch immer so unter den Menschen
und bei den Heiligen, die den göttl.
Ruf vernommen, herbeigeführt worden.

14. fr. von Uckeritz, Dorf-
hauptmann des L. v. Morysfeld
zu Rostock, ist oben schon, der
den King Thierd anzugeh, w. sich
dieselbe bezeugt.

15. Auf der Torgst. haben wir
H. Ibbek, bewohnt
B. mit dem 23. Gr. Kr. Kr. Kr.
conferiert; bewohnt

17. ein Conversus von Wien,
selbst einige scripta eristica
zum Vorleser offerirt, so für
abgelehnt.

18. L. Cons. R. Papir/Stein
gezeichnet.

19. Dr. m. p. von G.
v. Dassel u. Rindorf.

А. 8. Oct: rub.

1. Er. nussung von B.
flor von Lijg.

2. Lampalby glais geantes.

3. L. v. Mörzfall von Köpen-
nick nicht benutzt, mit mir
geteilt, n. 2 Duc. spec. mir
gegeben für das Verzeichn.

4. B. n. Dryal garndus arctob.

Ex 29th. Laxum in scribit.

Original von H. Bresson, noch
mit Gabeln in Malab.

Buchwert an Langfeld.

Sacotta's Theologia.

fr. Ober. Aufseherin von Großheim

Ernst von LZ Vongha.

Prof. Lang. mysteriū Christi.

L₃ L₃⁴⁶ relation m. 2. 7/3 Lukowski
Sepam. ent.

5. H. Goussier Brief der 23te
beinhaltet den 29ten Gr. Brief und
den den Pfenniger Nr. 20. Bonin
zu mir, die sich denn diese bei-
den letzteren einflusslos bezeugen.

6. Mr. Wiclau's Ffannu bein-
get ninnu bein' vom Stud. Comit.
fürsich und seine wagt 2 Hfr, so
dieser den malab. versprochen.

7. Skysam isd gæmtrættet in
næmum briffi, so Mr Wclaus com-
mitt'rat in vadan.

8. In facultate fuit p. Prof:
Lernungsfrist cum reliquis mem-
bris non solum lectionibus haberi-
dis consultat, s. p. de hora
qua publice legendum, de ubi
hinc usque h. der Stunden von
3 bis 4 Uhr bl. h.

9. Ein fr. Ober, ein fass von
von Gringheim n. f. von
Gringheim fortan meine fass
besucht, mit denen ich ge-
hasst, ein nomastat und
mit ihm getet.

10. Learn first Logic then Vnly
be next Card's guaranteed.

11. H. Prof: Compositio
mixta in quo editus Prof: Mythe-
rium Aristot ac Christianismi
in fideis typicis antiquitatum Re-
publicarum v. t.

12. *Lower Luft fort relation*

Ernst von M. Jahn.

Actus dimissionis Scholarum.

Index.

Conferenz.

Information vñl. der Examen.
Stück.

Dr. Prof. Langens Vñl. vñl. ge.
Laufst.

Lesen gehalten.

logica vñl. se, was abwechselnd vor-
wurflig ab übergenommen, vñl.
3. Geographien von H. M. Jahn
nach Vñl. von, vñl. ihm offeri-
rat, ihn in Collegium Candida-
torum vñl. in vñl. (Copie des
Briefes liegt fñl.).

4. Diese Scholaren des Vñl. Jahn
sind publice examini-
rat und von mir pravoria ad-
monitione solenniter e schola
ad stud. dimittirte. fñl. der
der fñl. dem Examen nutzlos,
sol noch länger in der Vñl.
geseh. die Vñl. de hoc ad, fñl.

5. Vñl. mittig ist conferent.
geseh. abente die Herren.
fñl. der in dñl. in confesse fa-
cultatis theol. geseh. vñl.
ist in specie besprochen, dñl.
künftig ein ordl. Informator
vñl. der Vñl. dñl. in-
formation vñl. sol, bei dem
haben, die ratione vñl. vñl.
in Vñl. sind vñl. zu lauz,
vñl. dem abueui ob, solches
haben gestenot vñl.

6. Zu Prof. Lang, Collega
meo, habe einen Vñl. vñl. der
Vñl. geseh. der August
Joachim genannt worden.
die fr. D. Kñl. vñl. vñl.
R. Lysius vñl. mitgehaten,
vñl. fñl. H. Agel vñl. vñl.
vñl. Halle.

ff.

Leipzig an Floß.

Katen. Geyssant.

Leipzig an Floß. n. 6.

H. Kestner's Gabe für Wf.

H. Brunnings Gabe für Wf.

Gabe für Wf. von Dresden,

warmthl. an Lfr. Styr.

Wf. v. für die Malabar.
ab anon.

für Wf. an Lfr. Langhor
Leipzig.

Leipzig an H. Kestner.

1. 100 fl. von H. Kestner
geschrieben.
2. Meinem Vater Aug. 10.
achim Longe's für eine Bibel
verschafft und ihm vor dem
geschrieben, wird in copia für
bei liegt. D
3. Leipz. meine Brief von H.
Kestner, dabei eine Kopie mit
Gold u. Leipzig.
4. 6 fl. verschafft H. Kest-
ner für Wf. item
5. 6 fl. H. Brunnings für
Wf. item, beide von Leipzig.
6. 25 ¹/₂ fl. von Dresden,
dabei geschrieben worden: Eine
Bibel des Wf. Kestner, welcher
Gott segnen und erhalten wolle.
Dies hat H. Kestner in Leipzig
gefunden in Leipzig geschrieben, u.
hat H. D. Kestner hat für
in Leipzig geschrieben. D.
7. 6 Ducaten in einem Briefe,
den H. Kestner: Kestner von Leipzig,
besten um mich geschrieben, dass
2 für die Malab. u. 4 für Wf.
geschrieben, u. hat es in ab anon.
ausgegeben. Item
8. 70 fl. von H. Kestner
Leipzig von Leipzig, tamquam
ab anon. Brief H. Kestner in Leip-
zig, nach einem Briefe von H.
Kestner an mich.
9. Geschrieben von H. Kestner
Leipzig.

Brief an Elers.

Nürnberg Abschied.

Brief an die fr. Wolffsch.

Brief von J. M. Mager.

Collegium Paracetic.

Bennits Vorles.

Leamberg's Brief an die fr.

Ernennung des jüngeren Buddes.

fr. Gr. Kaus.

1. Ich habe am 12. Nov. ge-
schrieben, u. ihn die Mitteilung und
die Meinung 345 tte. gefunden.
2. Nürnberg dem Lande
gefallen abgedruckt.
3. Der fr. Äbte Wolffsch.
geantwortet.
4. Dr. Kausung von H.
Joh. Gottfr. Mayer von (Nürnberg)
aus dem Vizekanzler.
5. Das Paraceticum gefällt
und in demselben Studiorum
Veteranos u. Novitos nummeriert
dieses semestre hibernum nicht
in Gott Kausung.
6. Auf Befehl der fr.
Vizekanzler R. Kausung dem
Stud. Bennit ist ganz ver-
fahren worden, mit dem Actua-
rio Kausung, auf der Wege; der
aber seine Auszüge differiert.
7. Das fr. Kausung Kausung
bange sein sollen Kausung
maldet sich, dass er zu Kausung
apostasiert, u. nun wieder
Kausung werden wollen.
8. Der jüngere H. Buddes
von Land kommt zu mir;
denn ich seine ganz Kausung
wie er Kausung ganz nicht Kausung-
get, was Kausung, u. ich Kausung
Kausung Kausung Kausung.
9. fr. Kausung Kausung Kausung
Kausung Kausung, u. Kausung Kausung
nicht; der wir 3 miteinander Kausung.

Ab!

11. Brief-Kausung
Kausung, 4. Kausung

30.

Brief von H. Ringler.

Brief von Elers. n. 12.

H. Rother's Abpfand.

Leute, Judai, Lofu.

Gabe plus ihn.

Brief w. Gabe von H. Lofu
von plus w.

10. H. Ringler hat aus
Lommers hat an mich ge-
schrieben, und einen Infor-
matorem desin verlangt.
am 16. Oct.

1816.

1. Einem Briefe anfangs
von H. Flaub, von Leipzig
2. H. Rother von Daxfeld
hat von mir abpfand ge-
nommen, das welcher Galgen-
seil ist ihm seinen ganzen
bisherigen runden Tadel,
gestrichelt hangen, und ich
sommer, nach zu bedanken,
welche beibringt und zu einem
ne seiner fr. Mittler ge-
hört, und auch ihm das selbe
ablings. inwieweit ist mit ihm
gebetet.

3. H. Loebe, converf. Judai
Lofu und Königsweg hat sich
bei mir gemeldet.

4. Vinsam habe ein Viat-
cum n. ein Löffel Tadel
gegeben.

5. Einem Briefe von H.
A. W. Löffmann und Loebe
anfangs, welcher einen
Wortel von 5 th. Thaler

Continuation der frühkristl. in
England edirt.

frühkristl. Verfassungsmäßig fundirt,
mit bewußt, daß die con-
tinuation der frühkristl. in
oder angl. pietatis Hallen-
sis albani edirt, mit à
societate angl. de propa-
ganda cognitione Christi
500 exemplaria ungenom-
men und in ihre correspon-
dierende membra überwindet
sind, it. daß ann. 10. ist
it. und ganz Wagnersky dazü
kommen, und daß edito
4ta pietatis Hallensis fa-
mulus kommen sollen, dazü
er dann ganz der ihre
für an. 1709 gegeben
universal-proiect inolla
dazü dazü dazü

Lectio hermeneutica.

6. V. Lectio hermeneutica
ist gefolgt, und de dignitate
et sanctitate hermeneut. f.
v. s. s. f.

Gabe frühkristl. Of.

7. V. Anonymus fundit 4
Quod, frühkristl. v. s. s. f.

von Geringheim, der day für.
Gemeinlich. f. d. Hofmeister
H. von Mersfeldt u. der day für.
Hofmeister. Mutter. Mit Hingefahr
zum Absterben ein Gebet war-
nisset (excepto Bar. Langhans).
Versuch kann noch nimmer von
den Einsinnern, H. Morck, zu mir
endlich durch H. Super. Linder
von Colditz, u. der day für.
farnen Hofmeister Tochter, mit
sein Hofmeister, welche 4 zu er-
bunden, Malszeit bei mir bleiben.

Antwort von M. Lohm.

9. Eine Antwort aufsehung
von Hn. M. Lohm von
Dachau, daß er acceptiran
will, was ich ihm offerirte, u.
so bald er dimittirte nimm,
aufsees kommen.

Brief von M. Lohm.

10. Brief aufsehung von H.
M. Lohm, dahin er der für.
von Hofmeister Brief an ihn
communicirt

H. Lohm.

11. it: von H. Lohm aufsehung
brey, dahin er nimmer converten-
dem Judeam recommendirt.

d. 19. Okt. 1716. 39.

Lese Schlußbericht abschließend.

Lectio hermeneutica.

L. von H. Koster w.

B. v. Canthj.

Berichts Vorles.

Brief von H. Späth.

Conferenz mit H. Koster.

Joseph Koster's dimission.

Joseph Koster's Kinderfuge.

Florb Brief, n. 14.

1. H. Schlußbericht fest ab-
geschlossen, dann in Brück-
hermen. von H. Koster von
Wartburg w. von H. D. Lüneburg-
lingen in Mühlhausen mitgegeben.
2. auf den lect. hermeneut. mit
preparatur, w. de necessitate
hermen. s. galassus.
3. Brief ausfragen von
H. K. Koster.
4. Item von H. v. Canthj.
5. von Stud. Benit habe
ich über einige interrogatorie
in der Theologie w. Canthj.
dieselbe Vorlesung abgelesen.
6. Von einem Schülern Joseph
mit ~~dem~~ ^{von Koster} Brief ausfragen.
7. H. Prot. Lüneburg.
mit mir conferiert nach
Anforderung mit. Koster.
Koster.
8. Joseph Koster ist von
mir dimittiert, w. wieder
in der Theologie; Lüneburg
Joseph Koster's Kinderfuge
beg. mir wieder vorgelesen.
9. einen Brief von H.
Florb ausfragen.

Im 20. Oct. 1716.

Schreiben von dem Königl. Landt.
Missions-Collegio.

von H. v. West, von S. Thier,
mündlich Mission.

von Herr Gründler.

Kopie Louisit. Carmon.

Herr Knechtel's Entwurf von
einer neuen Brücke.

Brief von der Stadt zu Frankfurt.

1. Die Königl. Landtliche Societät hat dem H. Prof. dem glücklichen Fortgang der Mission in Frankreich bekräftigt, und

2. H. Th. v. West, Lectoris Theol. in Frankfurt Brief, darinnen völlige Versicherung bezeugt, mit übersandt; 5. November und

3. sein Brief von Herr Gründler, von der Herr J. v. Selt, vom 10. Febr. 1716.

4. Herr Gründler's Schrift „Carmon“, w. S. für Schreiber von dem ^{Missions-}Collegio an die Königl. Landes-Gesellschaft, ein Ober-Consist. Brief, als Correspondenz-Membris. v. S. N. 8.

5. Siehe liegt auf Herr Knechtel's Project w. Abriß von einer neuen Brücke über den Rhein. v. S. A.

6. Auf liegt Siehe die Copie des Briefs Schreiber von der Stadt zu Frankfurt. mit Bezeugung des abgez. Geldes ^{im} dem Französisch Legato.
v. S. D. vid. p. S. N. 8.

Oct. 23. 1716. 42r

Lehrer Dietrich / wofür / gab es nur 1. H. Dittler, H. in Uf-
laben, findet 2 Hte für die
Lehrer Dietrich / wofür / gab es nur 1. H. Dittler, H. in Uf-

Lectio hermeneutica.

2. J. f. sub nunc lectione
hermen. gualtan de neces-
tate studi hermen. 1. quod e
non possumus vlla in parte stu-
di theol. carere. 2. ob con-
ditionem præsentiis temporis,
ubi Atheismus, Scepticismus,
naturalismus oblique grusa-
tur. 3. ob rationem ipsius
veri Christianismi, qui nulla
re magis promovetur quam
genuina expositione Scripturæ

Exempl. n. fr. Grobyoburnum

3. Finnen Briefumschlag
von der fr. Großherzogin
Katharina in Tilsing von
der Königin, Gottesgeliebte.

4. Von 10 bis 12 Uhr vor-
mittags habe ich mit dem Hrn.
Lyndico von der Kgl. dem
indefiniten von Kempten ver-
sorgt.

5. Von 2 R. 13 nachmittags
ist conferent gehalten, und
sind Dr. J. Lamberdt, St. & Prof.
H. Weinmann Cant. in Osnabrück
und Sonnenberg in Osnabrück
besprochen, dass 2 Gr. R. 13
zu Cantor, in Osnabrück,
waggeflieg werden.

6. Linsen mit H. Prof:

Vor für die inhaftirten von
Hamburg.

Conferenz.

— mit H. Lammert.

Brief von H. Vöggen.

Brief von Diacono Wallig aus Mainung.

Brigadier Zingensicht sendet mir einen Brief aus Uf.

H. Zingensicht absteht.

H. Zingensicht soll für einige beneficia belohnen.

H. Lubbecke Correct. Brief.

Lectionum. conferunt, in spe-
de edenda methodo Scholam
Orphanot.

7. Brief von H. Vöggen
Stud. th. von Ditzwandel
auspung.

8. H. Gasper Rint von
Mainung, referirt, daß der
Lehrer Diaconus darselbst H.
Wallig der Collecte in dem
Mainung für die Malabar
sich bequodert, n. maledat,
daß bei dem Galda ein Brief
von dem Hn. Diac. Wallig
an mich sein müsse. Er ist
nun in der Dörschel mit dem
Galda verfahren, hat sich ein
als befindet, wie steht der Brief
datirt den 14^{ten} Sept. 1716.

9. Der Brigadier Ziegenhirt
schreibt n. sendet einen Brief
an den Dörschel aus dem
auspung.

10. Ein Indianer Zingensicht
schreibt nach selbst. nun
bei H. Wagners Post. Zu sehen
von der in condition zu stehen.

11. Ein bekannter aus dem
Limburgs, namens Wagner
kriegt von mir den Auftrag,
daß ich seinem Sohn folgen infor-
mation n. den extra-Post geb
will.

12. Georgius Lubbecke Corrk.
zu Augenwache hat gese. vom secun-
do iduum Oct: 1716.

Am 26.^{ten} October, 1716.

Einrichtung des neuen Tisches. 1. Heute dictirte der Herr Prof. die Einrichtung des neuen Tisches, welche von d. Herrn Logenb. angeordnet u. gestiftet ist.

Collegium hermeneutic. 2. Vortragist des collegium epeteticum de utilitate et iucunditate studii hermeneutici gehalten.

Herr Logenb.

3. Der Herr Prof. besuchte den Herrn Grafen Logenb. u. seine Gemahlin.

4. Um 10 Uhr war die Audienz beendet.

Herr Logenb. u. seine Gemahlin. 5. Herr Logenb. bittet den Herrn Prof. Langen, fr. D. Anton u. die Frau Langenb. zu Gasten zu seiner jungen Tochter u. gestiftet Tische.

Propoenda in Concilio. 6. Die Propoenda in Concilio sind vorgelesen u. für nun geschlossen.

Besuch von H. v. Celler.

7. Herr Prof. Celler besuchte den Herrn Prof., welcher mit ihm wegen des Herrn von H. v. Celler u. seiner 1000 T. handelt.

Besuch von dem H. v. Logenb. 8. Abends besuchte d. Herr Graf Logenb. u. d. H. v. Celler den Herrn Prof., da ihnen viele exempla providentiae divinae vorgelegt sind, zu ihrer Vergnügung.

H. Benjamin in Stülzhaus besuch. 9. Ein Studiosus, Benjamin

Schuld+ von fauchth. zersch. w. bezeugt sein Vorlesung bis zu dem Lebensende. Nicht in zu dem gebrauchten zu lassen.

9. m. Prof. Polycarpus Winkler,
Pastor zu Gumpstert in
Münchener, sendet in offener
Lose seine Lieuten. Friedrich
Joh. mit Mobco/der derselbe
gefangen ist, w. in Künzger
wunder, in welcher Verfassung
mit Gabe angesetzt. v. d. C.
10. Herr Ant. K. Marx,
der ^{verstorbenen} Frau ~~Winkler~~ ^{Winkler} von
Pondigotianet, bezeugt in
Lose Prof.

Brüder von Fr. Leupolden v. R.

Lieut. Litz.

Collegium hermeneutic.

Numero 2. Infortitudo.

Facultas Theologica.

1. Leutnant an die Frau Major,
grosse Compagnie von Lillies
nele geschrieben. it. wof Mosoo
zu einem Lieutenant Ferdinand
Holtz, der ihm ein ganz solches
tut, ihn sind 12^{te} per assigna
tion zu St. Michaelis gesandt
worden.

2. Um 8 ~~Uhr~~ in Collegio de amplitudine studiū epe-
getici zefundelt.

3. Grupa sind 10 inscribita.
la 197. sub prorectorata.

4. *Stufmittheilungen an die Theol.
Facultät gefalt.*

Brief an H. v. Canst.

5. An den Herrn von Canstein ist geschrieben, w. ^{ihm} von D. Fin-marcki-och, mission, it. von dem Tzyl, welcher der Herr Guelz Logend gestiftet, bewirkt wird.

6. An Herr Schulzen in Frankfurt. am D. Oder, it. von H. Herbst Probst ist geschrieben.

Herr Johannsen. Tzylsch. wird getauft.

7. Herr Lic. Langenmied hat seine seine Rechte bewilligt, bes. sein.

Am 28. October, 1716.

Examen-Brief.

1. Brief wurde die letzte Brief, bringt an den Herrn Völkner geschrieben, dass sie zum Examine getauft wurde.

Herr Gmüß. Tzyl.

Concilium Professor.

2. Brief ist auf Herr Gmüß. Tzyl gemacht, w. seine Kaufm., hat nach Concilium Professor. ordinaria gefelt, in welchem dann jungen Leimbach consilium abeundi decretiert ist, wie auf Curtio, Trobesig abwechseln 4 Jahr relegiert wurde.

Leimbach, Curtio v. Trobesig Strafe.

Herr Herr C. A. Schwerdtfeger.

3. Briefe Briefe Schwerdtfeger, dass Herr Schwerdtfeger gestorben.

Herr Herr Thund.

4. Herr Junglingfeger hat seine Kaufm. Herr Thund gefelt.

Briefe von Herr Thund, Thund, als Thund.

5. Briefe sind von Herr Thund, mit Logen, w. von Herr Thund und

Briefe an H. Liebenwürsten.

Liebenwürsten, wir sind von Herrn
Liebenwürsten mit dem besten
willen.

Abreise H. Gorbach.

B. für Studiosus, Gorbach,
von Herrn, mit dem Herrn
Baron v. Carstein, Bismarck
histoire de l'Eglise wieder mit.

Einweisung des Landesherrn. Namen.

Liebf.

4. Mit dem Herrn Gorbach
ist von dem Concilio conferi-
ret wegen der Einweisung mit
Landesherrn, deren die Namen
der Einweisung in alle Teile, 3.

+ um " Liebf. v. Angelt von dem
die von Angelt für Studi-
ret sein.

Welt zu sehen. it. von der Me.
8. H. Lütken mit dem
Landesherrn, Samuel
5. zeigt an, dass dort ein Synod
wird die Pietisten, in 2. Nov.
gegründet, und, dass die
Thesen mit begründet waren.
Am 29. October, 1716.

Theses Synodi Quersfortensis.

Conclusum Concilii.

1. führt man das Conclusum
des geistigen Concilii davon
abfentig communicirt.

Briefe an D. Wiesten, von 3.
Liebf. des H.

2. über den H. D. Wiesten
wegen des Liebf. v. Wiesten
der seinen Namen, Angelt
zu schreiben, dass, die Wiesten
sich selbst schreiben, selbst
gezeigt werden.

Gabe 1/2 flüß Wagkousf.

3. 40 Ducats, welche eine
Kasse gemeint unterwirdt u. si
dem Herrn Hof. zugestellt, d
sich in geringe Art restituirt
wird, sind dem signifikant,
sich per tertium offeriert, und
sich in also dem Wagkousf. zu
geschickt, d. h. remittiert
sind.

Gabe flüß Wagkousf.

4. Ein Ducats u. 3 halbe
Kopffstücke sind von einem
anonymo dem Wagkousf. zu
geschickt.

1/2 Schillinge Gabe flüß
die Hof. Schenk.

5. 1/2 M. Schilling aus
Brennholz. Sendet 10 fl. flüß
dem Hofkammer Schenk von Lening
it. 1696, die 1/2 D. Mark pro
eodem gegeben.

Leopold August Ferdinands Gabe
flüß die Malabar.

it. Ein Kasset, worin 50 fl. von
Hr. Herrsch. von Herrn Hofk.
Kass. Leopold August Ferd.
nach von Lening, in Lening
gesamte residuirt, flüß die
Herrsch. Hofk. Kasse unter
dem Malabar;

Gabe flüß die Malabar.

Kass. Ferd. Ferd. Kasset,
worin 2 Ducats u. 5 - 1696/17

so ein nützlicher und Voller,
büchel von Hrn. Vrsitz. gesandt,
inverbrachte Lamm, Missio-
narius in Tranquebar zu zu-
senden. N. Ding 5 Gulden fu-
ber einige Lichte des Festes
am Leeren, somit in Ungen
ist, zugehen;

Personen habe sich di Malat.

it. 16. H. welche der Lichte der
des Festes am Leeren zugehen,
zum Zweck der Zugeschalt.
it. 2. H. von H. D. Moch für
den Tischler.

H. v. Lichte habe sich di Lichte
Prof.

6. Der H. von Lichte be-
setzt den Prof. w. betet mit
ihm, w. gesandt ihm eine Zule,
ne Lichte.

Lichte vom Lichte. Moch.

7. Lichte vom Lichte, Moch, so
sich für Lichte, betet
den Prof. w. betet mit
ihm, so will sich eine Zule,
für Lichte.

Collegium Paracetic.

8. Das Collegium Paracetic.
ist heute gesandt. v. s. D.

Lichte Moch.

9. Lichte Moch be-
setzt den Prof. w. gesandt für
Lichte.

H. Bock abende.

10. Lichte Bock, Studiosus, ist

Die Conferenz.

Frau von Kälbe.

M. Veltzows Tractat.

Confer. mit H. Lammann.

Gabe von H. Löffler, plaut
ref.

Besuch von 23. u. 29. H. p. 2.

Relegations-Patent.

Kunde von Herrn Wiegels.

57.

4. Nachmittags war die Con-
ferenz des Vorgesetzten
gefallen.

5. Zu Mittag sprach sich
die Frau von Kälbe.

6. Herr M. Veltzow bringt
sein Tractat, wie man
sich in Zürich, nach solides
bringen können.

7. Der Herr war mit Herr
Lammann conferiert
von der Revision, Mi-
verfall Project, u. sind
die ersten 3 Capittel abge-
wickelt.

8. Herr M. Veltzow bringt
von Herrn Löffler, 500 mit, als
sein Geschenk.

9. Herr S. abendmahlzeit
kamen Herr p. 23. u. 29.
29. H. v. Besuche u. an
Löffler, S. besuchte der Herr
Prof. mit welcher, geht u. u.

10. Herr Veltzow ist u. u.,
gelegen, dass er das Rele-
gations-Patent befreit.

11. Herr Wiegels obse ist
sehr abend gegeben.

Am 31.^h October, 1716.

Brigadeur's Gefangener Lieut.
in Aswal.

1. fünfse ward an einem Aswalisch
Lieutenant, der in Mosco ge-
fangen ist, gefesselt, u. di
gabe, ob es Spilling war, brinn-
gerung gesandt, an ihn gesandt.

Brigadeur's Gefangener.

2. Herrn Thibauden ward
dieser Brief committirt,
auf zufragen, ob Herr Thib
schick an ihn gesandt.

H. Eölnen.

3. Herr Eölnen ward gefesselt,
zu untersuchen, wie, dass di
Studiopii im Aswalisch des Briefs,
ob im Pädagogio gebrannt
wird, dass schick, gemessen
können.

an der Litzgen Haupt Ferd.
an Litzgen.

4. An dem Litzgen Haupt Fer-
dinand war, dass ist gefesselt,
oben, u. ihn gesandt, dass
di 50. d. ob er, dass di Ma-
labar, gefesselt. Pars
prima der Litzgen. Hauptgen ward
zufragen mitgesandt. ^{di s. d. F.} di ad-
se ward nicht Spilling, ob
auf ein Brief an D. Mothgen
gesandt ward.

Br. an D. Mothgen.

der Gefangenen Litzgen.

5. Verweisung der Gefangenen
Litzgen.

Die Singstunde.

6. In der Singstunde wird aus
der Orgel von dem Organisten
Glaubens- u. Kampfgesänge,
zu denen die musikalisch
ausgewählte, zu diesem die
Gemeinde ausgemerzt.

Brief von L. v. Can-

St. i.

CSK. Aufsicht.

7. an den Herrn von Carsten
ist geschrieben. Wie viel

8. an den Herrn Consist. R.
Aufsicht.

Brief von Frau Jung.

9. Frau Jung mit dem
ist geschrieben.

100 Rthl für die Befand wurde gezahlt.

100 Rthl für die Befand wurde gezahlt
neuling.

Die französische Correspondenz.

Leichte aus Tranquebar.

Der geistl. Tag.

Die Chrysostomus.

3. Volume gedruckt über Joh. 1.

Der Läufer.

Conferenz mit Herr Langen.

4 General Lauer hat den
Tellentin auf ordre von
Herrn W. Faber in Leipzig
100 Rthl für die Gesandenen
abgegeben.

5. Aufsat von Eberhart
100 Rthl für die Oberr.
Morat von dem großen Wol,
Lug.

6. Hier liegt die französische
Correspondenz s. d. 1. E.

7. Auf liegen hier die letzten
angelegte Briefe aus Tranque-
bar s. d. F.

8. Fürs im 10. Ufr wurde Tag,
nicht. Tag gehalten.

9. Zu d. Chrysostomus wurde die
beiden letzten Vortr. Joh. 1. von
Lauer.

10. Herr Lauer hat seine Ge-
samten übergeben über obigen
Leisten Joh. 1. welche hier
liegen. s. d. G.

11. Herr Lauer soll Inspector
auf der Correspondenz - Stube
in dem Verfassungswesen.

12. Von 9 - 10 ist glänze mit
Herrn Prof. Langen con-
feriert.

Den 6. Novembr. 1716.

Testimonium für H. Kistner.

1. An Herr Kölnen man geschrieben, u. ein testimonium an Herrn Kistner in Vordr. mit übersandt.

Specimen Concord. Graecar.
an. Heatch.

2. Aufm. des Herrn K. Jan. aus Specimen concordantiar. Graec. Particular. an Herrn Prof. Michaelis Sen. gegeben, um seinurtheilum darüber zu geben.

Lectio Hermeneutica.

3. Vorlesung der Lectio hermeneutica gehalten.

Antwort an Herr Hofmeyer.

4. An Herrn Hofmeyer ist geschrieben, und ihm gedankt worden wegen der Dedication, so er seiner historia praemittirt. Auf sind ihm so viel die Contag. Pand. L. in 8. als auf die Hermeneutica gesandt worden.

Herrn Ruff Entgelt.

5. Herr Ammann hat Entgelt ist heute gegeben.

Herrn Kolben zeigt ihm
Kölnen Zustand an.

6. Herr Kolben ist heute für gewesen, u. hat wegen ihres Kölnen Zustands mit dem Herrn Professor conferirt.

H. Martini & Speccigkunn die Conferentz gehalten, und
an H. Sanders Theil

Queintii Lesung.

7. Spitze beschreibung ward
 die Conferentz gehalten, und
 sind H. Martini u. H. Spec-
 cigon für Sanders Theil
 bestellt worden.

8. H. Queintig besuchet
 den Herrn Professor, der er,
 machet ihn, dass er sich nicht
 mit in die Chancery gehen,
 was die andere, nimmend,
 sondern ein wenig, sich in positum
 setzen solte.

Conferentz mit H. Langsmidt. Herr Prof. Langsmidt
 hat nach seiner Lection,
 mit ihm conferirt ist.

Herr Vink's Antwort.

10. Herr Vink hat geant-
 wortet, w. will sein Leben
 in die Hand bringen.

Herr Vink's Antwort.

11. Herr Vink hat wieder
 nach Berlin, w. Vorlesung mit
 Diarium zu halten, w. er
 nicht zu gehen.

Qualitatis Frage.

12. Qualitatis in per-
 petuum relegiert worden.

H. Ribinski Lesung.

13. Plinius in Medicis, so
 nach ^{in der} Stadit, besuchet
 den H. Prof. w. nicht in Chancery
 son mit an H. Börsen in Chancery.

Am 7.^{ten} Novemb.
1716.

Einverf. an H. Zöcher.

Brief an H. Gener. Bamer.

Prof. Mich. Jun.

Empfehlung an alle Kinder in
Hessensheim.

Brief v. H. von Hefelungen.

Leinhard Weiss recondant.

Die Leinhardt.

1. Ich habe mich an Herr Zöcher
wegen der Hefelungen in
Hessensheim geschrieben.

2. Auf den 7. von Herrn Ge-
neral Bamer u. s.

3. Herrn Prof. Michaelis
Jun.

4. Um 9 Uhr wurden die
Hessensheim Kinder zusammen
am 7. 10, 10. Der Herr ist
unser Gott, unser Leben,
unser Gott, unser König.
Der Herr wird ihnen die letzte
Befehlshaber, von der Befehl-
ung der Herrschaft. G. v. Hefel-
ungen. Die, die mit uns
zusammen sind, v. d. S. N.

5. Die H. von Hefelungen,
der Herr von Hefelungen
Befehlshaber geschrieben, u.
unser Bibel gelesen.

6. Herr Herr recondant
dieser einen Hefelungen, Hefel-
ungen Heinsig.

7. In der Hefelungen

aus der morgenden feiert
 der blühende u. glühende Wein,
 ganze Lusten des Glühwein
 die gemeinsame Lust des Glüh
 Wein / vorgekollt / v. 10. c. 4.

Der Weinbau ist ein
minster.

1/3 Wanzel
Der ge. Jambels anhängt.

8. Der Herr von Weinbau
 ist der H. Prof. u. Herr Herr,
 gesandte Abend genoss,
 u. haben ihn minster gesen,

9. Der Herr Graf Jambel
 u. seine Gemahlin sind heute
 Abend um 8 Uhr für den Wein
 man hat den Herrn Orlich.

Am 8. November 1716.

Die Frucht wird diebst.

1. Frühe dictierte der Herr
 Professor die heutige Frucht
 von der Vorkenntnis des Glüh
 Wein glüh die ungeschmacke Göt,
 liess gerade.

Die von H. Schilling u.

2. Der Schilling aus dem
 gesandte gesandte u. zu,
 gleich dem fortwährend fort
 von dem.

Der Herr Schilling u. Herr

3. Der Herr von Schilling hat
 den Statum ihres 1716 per
 litteras zur verhandlung der

Schilling von dem Herrn von
Wanzel.

Die Proceß wird in d. Vörsitz re-
petiert.

Der Proceß besteht aus 3 Proceß.

Seit der 12. v. Ziegenfist.

5. 12. martini.

Schreiben an Jakob Georg Ter-
dinand.

Ein Königl. Rescript, wegen
des testimonii Facult. Theol.

Amaltzans relegat.

Collegium.

4. Abends ist die fünfzigste Pro-
ceß öffentlich für siebenmal zu
legt repetiert.

5. Vorabend der 12. Proceß
nicht für den Vörsitz. Der jüngste
Colleg, bez. der Proceß Profess.

6. Am 12. ist d. Proceß von Ziegen-
fist repetiert. Jungfist

7. M. Johann Benjamin
Martini, Diaconus zu Ostfist.

Am 9. Nov. 1746.

1. fünf dictierte der Proceß
nach dem Königl. an Ernst Ferdinand,
Jakob zu Leiningen.

2. ein rescript ist von
Leolin an die Magist. Anger,
wung kommen, dass weder Barde,
noch jemand anders, bet. ad
officium ecclesiast. befohrt
wird, wenn er nicht ein Testi-
monium von der Theol. Facult.
bringt.

3. Jakob liegt die relegatio
in perpetuum des Amaltzans.
v. s. s. o.

4. fünf nach dem Collegium
repetiert.

Besuch von Pastor Götzow.

5. Von 9-10 besuchte Herr
Prof. die freund Gräfin Gumbel.
6. Hr Pastor Götzow mit Frau
Einladung besuchte den Herrn
Prof. w. besprach seinen Fall,
wie er in seiner Angelegenheit
Arbeit, die er mit einem Brief
zu seinem Angelegen, zu procedi-
ren, die er jetzt schon fertig ist?
Er ist im Glauben gestärkt
worden.

Hr Hr Prof. spricht bei dem Hr
Gr. Gumbel.

7. Zu Mittag sprachte der Hr
Prof. w. seine Liechte bei dem
Herrn Grafen Gumbel.

Gabe für die Malabar.

8. Herr Thümmel bringt 12
Hr für die Malabar.

Hr Götzow's Gabe —————

9. Herr Götzow zieht eine Me-
daille für die Malabar.

Hr Prof. Michaelis Jan.
Einwurf.

10. Hr Prof. Michaelis Jan.
findet seine Einwürfe über
Herr Gumbel's Arbeit, die Co-
cordantias partialen graces
betreffend.

Conferenz mit Hr Lamm.

11. Herr Prof. Lamm
conferierte mit dem Herrn
Prof. it. Herr M. Wigel.

Abend. Gebet.

12. Herr Thümmel betete in
dem entzückten Abend. Gebet, wobei
auch der Herr Graf Gumbel. Hr
Orlich war.

Hr v. Carstein's Brief.

13. Hr v. Carstein hat geschrieben.

Brief von H. Schilling.

u. an den Herzog von Braunschweig.

Herr Stromayer handschrift.

H. Hartmann offeriert sich zur Mission.

Brief von H. von Canstein
Philippin.
H. Josen.

Herr Herr Prof. spricht bei
am 23. Herr

Collegium.

Facultas.

Am 10. Novemb. 1716.

1. Herr Herr Prof. dictierte
ein Schreiben an H. Schilling
in Braunschweig.

2. Herr Herr selbst ins Amt
an den Herzog von Braunschweig
Ferdinand von Braunschweig.

3. H. Stromayer, Auditor.
Theologia in Ulm hat am 23.
D. Anton geschrieben, u. anzeigt,
dass er dort wenig Lust
habe zur Theologie. Glückw. #

4. H. Hartmann von Helldorf
hat geschrieben, u. sich
zur Mission nach
Franquebar offeriert.

5. An den Herrn von Canstein
u. Herr Philippi ist geschrieben,
dass er, wie auch an Herr
Josen in Lubowitz, dem ein
2 Exemplaria von seinem Phil.
der Königin gesandt sind.

6. Zu Mittag sprach Herr
Herr Prof. bei dem Herrn Grafen
am 23. also ein Herr Graf
Josenhof war.

7. Heute wird das Collegium
gehalten.

8. Heute versammelt die Fa-
cultät.

Chrysenä Diarium

Laybelle von Part. & Millman.
Haut von Manuſcript
Lig.

Synodg Querfurt.

9. L. Chrysonig fundet 27
Wittenz. sein Diarium xiii.
s. v. l. 2.

10. Pf Pastor Arnold will
 be in the Lutheran w. Reformation
 religion & remain well,
 is free from w. fat & is
 very agreeable.

11. Herr M. Lütner referirt,
wie der Synodus zu Braunschweig
abgegangen, u. wie Herr Offizier
zuviel besprochen.

Jan 11th Novemb^r. 1716.

Writen on 12. Sept. Ferdinand.

Wm. L. G. D. Lind.

Der Gerichte. Ex.

Dr. Lingsch

Exhibe meo H. Paul.

1. H. Prof. sendt sinen Brief
an Ernst Ferdinand, Lezgen
zu Lemmerhof. Barmen. S. d. C.

2. aufzuweisen dem Herrn Inspektor
von der Linde nach Braunkalz:
zugewinnen.

3. fünf war D. Gerichte. Tag.

4. Zu der Ringförmigkeit Joh. 2,
1-11. erklärt, was w. vorgefellt,

1. Wie man den jungen Vögel nach
dem Jungstreich zuerkennen
kann, die Leichtigkeit Christi:

2. Veb. d. 17. 1/2. Der Winter liegt,
 so wird jaden Winter g. G. gestanden
 da w. d. 17. 1/2. Der Winter liegt, so wird
 jaden Winter g. G. gestanden da w. d. 17. 1/2.
 Der Winter liegt, so wird jaden Winter g. G.
 gestanden da w. d. 17. 1/2. Der Winter liegt,
 so wird jaden Winter g. G. gestanden da w. d. 17. 1/2.

5. Gottfried Louis Carl von

Information hat geschrieben, w. ihm
ist antwortet.

Zu Stromayer's Disputation. Disputation de Divinitate Chri-
sti ex oeconomia græ, in wels-
cher p. 2. in d. præfation des
Tractatz, Christu's S. Vron, re-
commendirt.

Gabe von Magdaly.

7. Geyron flücht kamen mit
der Magdaly Post an 12. d. mit
H. H. gegensucht, dabey geschrie-
ben, daß dies die Zinsen von 200 fl.
so dem Magdaly. vorstehen sind.

Am 12. Novemb. 1716.

Herr Junken specimen.

1. Herr M. Junken Specimen
ist dem Herrn Prof. Langen zu
geschickt.

Antworten der fr. von Hofburg. 2. Antwort von Hofburg an
Hofburg ward geschickt.

Das Colleg. Paracetic.

3. Das Collegium Paraceticum
ward geschickt. vid. d. 5. Nov.

Brief von Zu Past. Tillens.

4. Herr Tillens, der Pastor,
sich zu bedien, so bester in fuz,
land gewachsen bestet dem
Herrn Professor.

Conferenz mit dem Zu Thom.

5. Von dem Collegio ward
mit dem Herrn Gf. Thoma-
sio conferirt.

Zu Pastor Schiffer.

6. Herr Pastor quicquid
Schiffer hat dem Herrn Professor

Bestattung d. Buntzols.

bestattet, w. versetzt, so wolle
nicht dem Herrn Quentis mit
ins Grabet kommen.

7. Herr Rath Buntzols ward
frühe begraben, w. Herr D.
Heineccius hat ihm die
die abtrennung.

Herr Ungars Ankunfts.

8. Herr Ungar aus Königs-
brück, Catecheta, besüßet
den Herrn Professor, w. be-
set den Festig statum.

Herr Lollands Jahr.

9. Herr Lolland stundet 2^{te}
Büchleite durch Weggschick.

Schreiben an Herr Martini.

10. für Lolland Herr Martini
in England ist von seinem Herrn
wunder, in Schwingelst auf
gesandt w. dem Herrn Neubau,
so zu bestell überliebet.

Am 13^{ten} Novembr.
1716.

Revisio des general-Project.

1. Frühe ward das 3^{te} Capitell
in dem General-Project
revidirt.

Bestattung d. D. Leger.

2. Herr D. Leger, der Frantz, von
Ostthurn Hof, Medicus besüßet
den Herrn Professor; so geht
mit dem Frantz nach Berlin.

ant. m. Lolland.

3. Herr M. Lolland ist fröhe Herr

Gabe glück der Malabarier.

Der H. Prof. spricht bei Fr. Jankel.

Conferenz.

Abgesand. d. Comtesse von
Thür.

Die fr. Translokation.

Confer. mit H. Loxan, jun.

Condoleanz an die fr. gfl.
Cheminier.

Entwurf an H. Soland.

Der Crassellu gao glück me-
dicamenta.

entworfen, w. sich ins Seminarium
Ecclesiasticum zieht.

4. Der Frau v. d. ab. Leben
zieht 1. d. 83. glück der Ma-
labarier.

5. Der Herr Prof. w. H. Jankel
hinsichtlich sprechen mit dem
Herrn Jankel.

6. Claus d. Meßzeit ward
in Konferenz gehalten.

7. Die Comtesse von Thür
hat abgesand. genötigt.

8. Die Frau v. d. ab. Leben, die
also besichtigt von Herrn Prof.

9. Der Herr Prof. Jankel
conferiert mit dem H. Prof.

10. Der Herr Prof. hat an die
fr. gfl. v. d. ab. Leben geschrieben,
w. sie condoliert über das
Absterben ihres jüngsten Kindes,
in Thüringen.

Am 14. Jan. Nov. 1716.

1. Der Herr Soland ward nach
H. Jankel geschrieben, wobei zu,
gleichmüßige Linsen gehalten ward.

2. Der H. Jankel ward durch
Jankel, daß sie dem H. M.
Crassellu die glück medicamenta

gesamth 4 q remittiren
möste, weil er hi medicamenta
gratis bekäme.

Herrn Hauptmann Testimonium. 3. Ein Testimonium ward für
Herrn Johannes Franz in Laubach vor
gelegt: er aber ward bey dem
ordinairn Tisch recipirt, doch
er zu Prof. Leunichsen höhl.
2 Stünd pferibz soll.

Leyblich von A. Kainpfer. 4. Herr Rath Kainpfer besücht
den Herrn Professor, w. ihm
ward angezeigt, das er den
Leyb, welcher so fest geg. L.
Knecht, wie zuweilen wüßte,
w. ein gelinderer außschloß, so
er auch gethan.

L. gr. Lunkel communicirt für: 5. L. gr. Lunkel w. seine Gr.
|wird auch 3 Orlich, massen| besücht, den Herrn Prof.
w. er betete mit ihm, w. schickte
ihnen Briefe aus, darvon confi-
tirt, sie bey Herrn Junglinghause
w. giengen zum J. Abendmahl.

Gewisth. 4. Tag. 6. Am Gewisth. 4. Tag wurden
|Abgeset w. Freund 2 Studiosi|, die bey Christen
Abgesetzung waren, auch 3
Wesem incarcerirt.

Die Christen. 7. In der Christen ward aus
der morganten Leybholz vorge-
stellt der glaubw. Wandel
Pauli, den man nachfolgen
soll.

Gesäß von dem Herrn v. Wertheim.

8. Nach der Chingstunde besuchte
der H. von Wertheim den H. Prof.
in der Buchhandlung.

H. v. Böhlanders Abschied.

9. Auf nach dem H. Prof. ab,
geschied von H. v. Böhlanders.

Am 15^{ten} Novembr. 1716.

Die Frühe Predigt wird dictirt.

1. Frühe dictirt der Herr Prof.

Die heutige Predigt von der Christen,
seit der gläubigen winter die Ang,
Lichtigkeit der Frühe, welche Sonntags
im Tagem gesalben worden.

Der Herr von Wertheim predigt in
der Abtheilung.

2. Nachmittags predigte Herr
Baron v. Wertheim in der Abtheilung,
Herrn über die letzte Woche der
frühen Herbst: Unser Dank
ist im Himmel. Voraus so die Glück,
Friede der gläubigen in dieser
Zeit w. in der selbigen Frucht. vorstellt.

Conferirete auf mit dem
H. Prof.

3. Nach der Predigt conferirete
der H. Baron v. Wertheim in der
gemeinen H. Prof. Herrmann.
wegen des Herrn Böhlanders Abschied,
den Union, der gezeigt wurde,
dieses Tagelohn, nicht practica-
bel, auch nicht möglich war, ja
sich selbst nicht war.

Am 16.^{ten} Novemb. 1716.^{21.}

1. Briefe ward die gestrige Predigt
Revision der gestrigen Predigt revidiret u. zum Druck gegeben.
2. Auf ist des Collegium exegeticum
Collegium exegeticum gehalten worden.
3. Herr Jacobus besuht den Herrn
Besuch von Herrn Jacobus Professor.
4. Der Herr besuht den Herrn von
der Herr v. der Herr Nachbar, u. seine Gemahlin.
5. Herr Jacobus, Ammon besuht den
Responsum des Jacobus Herrn, so ammalen wegen des Briefes,
Verlaufs des des des Briefes von dem Herrn Prof.
 gegeben ward, socht anders, so
 hält, responsis, und willt an,
 Herr.
6. Herr von Canstein, socht den
Briefe, so ammalen Jacobus, wie auf die Frau
 von Linde von des Herrn, socht
 geschrieben.
7. Herr Dichter, Auditorius, zeigt
Herr Auditorius besuht in dem Herrn fr. Wilhelms Schuch,
 darüber, den Herr socht den Herrn, socht
 lesen.
8. Herr Heinricus zeigt
Herr Heinricus und den Herrn socht den Herrn, socht
 nach Magdeburg.
9. Zu Mittag schuht Herr Prof.
Abschied des Herrn u. die Frau Prof. mit dem Herrn
 Jacobus, socht den Herrn, socht den Herrn,
 Abschied.

Brief an D. Pförtner.

C. den Herr D. Pförtner in Othron,
Brief ist geschrieben.

Herr von Bese.

7. Herr J. von Bese w. seine Gemah-
lin waren heute Nachmittag im
Waggon angekommen, w. bey der Abf. d.

Herr von Lünau's Ankuft.

8. Herr von Bunau ist heute
hier angekommen.

Brief an d. H. v. Carsten.

9. An den Herrn von Carsten
ist geschrieben, w. Güte eines

Memorial ad Regem.

Memorial ad Regem geschickt,
des Münster'schen Legatum bey
seiner Abf. d. Lic. J. v. Ma-
datario des Waggonf. d. d. auf
gut beklunden des H. Consistorial.

Antwort an d. H. Pförtner.

Auf Pförtner's, verfertigt.

Herr Bese ist krank und

10. Dem H. Consist. Auf
Pförtner ist geantwortet.

11. Herr Bese ist sehr krank,
w. ist vom Herrn Prof. Bese,
oft worden. Er hat einen großen
Fieber und in seinem Gemüth, das
ganz in d. Verwirrung ist, so dass
Väter ganz unfähig sind.

Vom 18^{ten} Novemb. 1716.

Die Predigt am 7^{ten} Trinit wird
dictirt.

1. Predigt gleich dem H. Prof. an
die Predigt am 7^{ten} Contag nach
Trinitatis zu dictiren.

Herr v. Bunau geb.

2. Am 7^{ten} Uhr besuchte d. H. v.

Am 19.^{te} Nov. 1716.

Consultatio von dem Successe

des Hofes.

Collegiū Paræneticū.

des Hofes Lebenslauf.

des 23.^{ten} wird befehlet.

Leben von D. Drayning.

Antwort an Gener. Hallart.

Brief von H. Asaph.

Gabe des H. Gen. Lamm.

1. Fürst wird von dem Successe
re des Hofes consultirt,
w. demselben die Forderung con-
tinuirt.

2. Dem Statt des Parænetici
ist der H. Hof zum Com-
pote ihm vorgeschaltet. Dem
Lebenslauf hat er was seinen
Fortschritt, w. liegt sich
nicht dem, was der Kaiser an-
gibt. v. s. d. Q.

3. Der Hof Prof. befehlet dem
Hofen Grafen w. die fr. Grafen,
w. endet mit jedem Lebenslauf,
von ihm der Zustand; demselben
belehrt er mit ihm.

4. Der Doctor aus dem Thierbuch,
belehrt der Hof Prof. Hofen
Drayning, w. angibt von d. Hof,
Hofen.

5. Dem Hofen General Hal-
lart ist geantwortet.

6. Auf ist an H. Asaph, was
nicht leichtfertiger Hofen
gefragt.

7. Der General Barner
hat geschrieben, w. 100 d. Asignat-
rat für einen infulen, gebunden.

H. Martini rescript ad interim
Jo. Defens. Schell.

8. Dem Herrn Colner ward ges-
 chrieben, dass er H. Martini
 ad interim des Herrn Defens
 Willen möchte vorstehend beyden
 hiesigen ^{in Rot} gemeinden an seiner
 Stelle ordiniren: die Collegia
 setzen indessen einflussen.

Pastor. flebner / von Lünz.
brief.

9. Herr Pastor flebner /
 hat ein Aq. gesendet,
 dieses ist zu 2. 1/2. franken
 gesandt.

Den 20. Nov. 1716.

Leipziger H. Colner.

u. an H. Lünz.

1. Lüneburger ward an Herr Coln,
 nam. geschrieben, u. ordinirt, wie
 H. Defens solch begehrt hat ward.

2. Dief ward an Herrn Prof. Lünz
 gesandt geschrieben.

3. Verwey ward in d. Landt an
 Continuo d. Landt an d. Trinitatis conti-
 nuirt.

Herr Opitz's Diarium.

4. H. Opitz sendet sein Dia-
 rium ein, welches sich beysetzt s.
 S. R.

Herr Lünz's Diarium.

5. Herr Lünz sendet sein Dia-
 rium ein, welches sich beysetzt s.
 S. R.

H. Defens Lünz.

6. Abends um 5 Uhr ward der L.
 Herr Defens begehrt, Herr Coln,
 u. d. Herr Lünz, begehrt, u.
 noch einig Lünz von Studis.

Conferenz mit Lz Mylius.

Lz Const. st. A. Gmüding gibt
Nachricht, dass der Lz die Namen
i. Studiosorum vorlange.

Collegium Exegetica.

Gabe für die Messiasfeste.

D. Longus Brief.

Antwort von Lz Strandier.

Brief Lz Heinis.

Lz M. Juchow's Arbeit,
i. honorarium.

7. Lz Ratsschreiber Mylius
hat gleich morgen den inzwischen
ausgegeben Vorschlag mit dem
Loren Prof. besprochen, und
über einen Punkt, der sich
bezieht, s. d. Lz.

8. Lz Consist. Rat Gmüding
bespricht den Loren Prof. w.
argiert die Namen i. Studien-
t, welche d. Lz von Seiten der
mine Regis erwartet.

9. Im Collegium ist von dem
Sensu mystico continuirt.

10. Luis anonyma gibt 2
Duodez, für die Messiasfeste.

11. Nachmittags wird die
Conferenz gehalten.

12. Lz D. Lange von Frankfurt
hat gesprochen, w. ein Studia-
tum Caroli recommendirt.

13. Lz Strandier ist ge-
antwortet.

14. Gottfried Heinis, Schri-
ber auf dem Contoir des Loren
Joh. Schindler hat gesprochen.

15. Loren M. Juchow hat mit dem
Loren Prof. conferirt wegen
seiner Arbeit, w. ist ihm dafür
wohl besprochen worden.

Lz Laurentii Gringl.

16. Herr Lederer Laurentig
hat geschrieben, w. bittet, daß
man das 3^{te} Kind, welches dem
Tod auf dem Arm nicht: wohl
ist ihm aber abgestorben, wechelt
mit d.

Am 21^{te} Nov. 1716.

Continuation d. 7^{te} Trinit.

Königt.

Herr Graf, d. 23^{te} confitetur

bei Lz Freylinghausen.

Herr Gringl. " Tag.

Herr Jucker, wird ernannt
zum Substituto.

Die Singkinder.

1. Freylinghausen und Herr Jucker in d.
Königt am 7^{te} Trinitatis dictiert.

2. Herr Graf w. die Freylinghausen
haben heute Pläne mit dem Herrn
Prof. gehalten, darauf sind sie
mit einander. Zu d. Freylinghausen
gegangen; morgen werden sie öffentlich
für comunitieren.

3. Versammlung des Gringl. " Tag
gehalten, darin die besondern Ca-
sus vorgetragen. Die Beschlüsse mit d.
Channe vorlegt 2 Studiosos,
dass sie ihre Pläne vorbringen
w. sie für die gehalten. Heute vor
gelesen, w. lauten, daß sie Pläne
von ihm vorbringen. Dieser bringt ein
Zettel. Welche e. bei ihm Vor-
bleiben, sind sie damit nicht bis auf
den folgenden Gringl. " Tag.

4. Herr Jucker ist heute zum
Adjuncto zum Herrn,
mit ernannt.

5. Zu der Singkinder wurde Pauli
Freund über der Lohr der Beschl.
mit zum Compel ernannt mit

Brief an H. Canstein.

Es morgenst freytag, w. die audi-
tores von vñch vñchlet ist die
staudium beyder angestrichen.

6. An den Herrn von Canstein
wird das Jahr des Abganges be-
richtet, d. zwölftig gelehrt, ob
H. Canstein das kün. employet
wird? w. oder ist er nicht? kün?

Brief von Corrector Kämpf.

7. Herr Corrector Kämpf von
Kampfenwilde hat geschrieben.

An 22. Nov. 1716.

Die fünf. Predigt wird dictirt.

1. Freytag wird die fünf. Predigt von
dem Predigten w. aufstehen das
Glaubens bis auch die w. k. vñch
seltene Freytag dictirt.

Der Hofmeister Gerdtschmidt.

2. Herr Hofmeister Gerdtschmidt, Predigt
zu dem Hofmeister Gerdtschmidt, Herr
d. i. über die Worte: Es ist geschrieben
Luc. Matth. 28, 23.

1. Was wir hören w. geteilt
durch den.

2. Was wir hören, das hören
über dem Gerdtschmidt.

3. Es ist Gerdtschmidt.

Lehr. Lösung Disputation.

3. Morgen wird mit der Lehr-
Lösung der Disputation disputieren
de privilegiis legatorum p. 13
genuinis et spuriis. In dieser Dispu-
tation befindet sich p. 13 des de
Sponsion, so die Juristen-Facultät
in dem Meinungsstift der Legato von K. vñch
samt. vñchlet.

Herr Ludwig Lohring.

Herrn Abramo.

Antwort von H. Bräuninger, w. 8. Herr Bräuninger in Rostock
ist geantwortet.

H. Krüger.

H. Johanns Diarium.

H. Pastor. Petroni Brief.

Herr Krügerin w. Kallend
Brief.

H. Herrn v. Carstén Brief.

6. H. Lutz, Studiosus Theolo-
gie bezeuget sein Verlangen,
daß er gerne mehr anders
wird, w. Litz, im gütig Brief.

7. Husum, ein Wappenkunst,
weist auf seiner Mutter, ei-
genes Güterpark in oder,
nach Reval.

9. auf Herr Krüger, Con-
rector in Fürstenthum.

10. H. Johann von Jena für
seinem Monat. v. d. J.
gefunden. v. d. J.

11. H. Georg Sigismund Pra-
torig, Pastor zu Lüneburg,
schreibt wegen des Studi-
stils in Hamburg, w. dankt, daß
ihm sein testimonium gegeben
wird.

12. Herr Andreas Christoph
Krügerin von Cismolun, w. d. J.
Briefe alle, michers Kall
haben geschrieben.

13. Jungfrauen der Herr v. Can-
stein.

Brief zu Jostmann.

14. Herr Jostmann, Informator
zu Weist bei dem Herrn v. Gerstorf
ist gestorben.

Conferenz mit Hn. Leisinger.

15. Mit dem Herrn Prof. Jostmann
ist conferirt von der
Verlesung der Schulen.

Das Abendg. bitt.

16. Jostmann ward das G. bitt.
gelesen, das H. D. Antoni
das G. bitt. vorlas.

Am 24. Nov. 1716.

Contin. 3. Part. am 7. Trinit.

1. Jostmann ward in dictum, der Herr,
am 7. Trinitatis gestorben.

Collegium exegeticum.

2. Jostmann ward die Lectio exe-
getica de sensu spirituali ra-
tione subjecti gelesen.

Herrn Engelhardt.

3. Die Frau Engelhardt, selb
des Herrn Engelhardt, Kasse, Magd
Stiefmutter, befragt der Herr
Professor, w. befragt ist, ob es
so Costen so nicht gut getroffen,
it. Jostmann so über die Zeit nicht in
Lage wäre.

Die matricul wird nach Jostmann
gehandelt.

4. An den König ist die Matricul
von einigen Pro rectorat
w. von Jostmann eingekauft.

Die Theol. Facultät.

5. Prof. Jostmann ward der Herr
Professor in der Facultät, selb
nach Jostmann eingekauft, ob es

Königl. Edict de Testimoniis
in d. Magd. Sz. Anglisch.
über aufgenom.

Königl. Edict innewand in 6 P.
sigtant zu befanden, ofus Testi-
monis von der Theologischen Fa-
cultat, in der Magd. Sz. Anglisch.
viel Lermen angerichtet.

Abriß von der Lze v. Carstj. 6. An der Lze von Langen ist
gegründet worden.

Der Detter Brief.

7. Der Detter Brief von Münster
gegründet.

flori memorial.

8. Mori Memorial vom Septe-
ber u. October liegt fieser S.
P. U.

Sechst und Freund Loms
ex carcere.

9. 2 Studiosi, fieser Sechst
u. Freund, sind aus dem Car-
cere gelassen, u. von Pro-
rectore somafest worden. fieser
Tage sind ihn von fieser Strafe
gefreit.

Am 25^{ten} Novemb. 1716.

Contin. v. Trinitatis 7^{ten} Trinit.

1. Fieser Trinitatis Trinitatis in dictis continui-
ret.

Der fieser in Arrest
gandung.

2. Der fieser. Mylig communicit
was fieser u. fieser Trinitatis mit
fieser Trinitatis, paspiet, u.
wie man ihn nuch in Arrest
gefreit.

Loms u. Sileman v. Trinit.

3. Harmes u. Sileman sind
von fieser Trinitatis Trinitatis.

Frei Dringz. Kunde.

Conferenz mit H. Franzen.

Sept 2. 76. Frankfurt.

Mag. Zuyff will vinen dialogum
vib. tom. Lucians edit.

Alfonso D. Tomasco

Die 7^{de} Trinitatis vniuersiteit.

Collegium Paraneeticū.

was auch w. ist, man ist ihr Dreyer aus,
gehört nicht, sagt sie nachh., w.
Zuerst der mit 4, der andere 3 w.
sich ins Carcer gef. selb.

4. In der Eingabe ist nur von
Joh. C. 2, 18 - ad finem von P.

Erklärung, die Magnität Christi,
w. wir dieselbe in einem jeder Glau-
be Christi zuversichtlich annehmen

5. Auf der Eingangsseite war
mit dem Herrn Langensmied com-
ferirt.

G. von Samson beehrte Dr. H.
Prof. Jannitz f. d. B. d. B. d. B.
mit d. B.

7. H. M. Zopf. hat geschrieben u.
officirte zum Ende ein Dialog
mit dem Luciano. Hier ist der Inhalt
geentworfen, das Werk nicht
hierin schon anzustellen.

8. H. D. Treuner von Dingelz
jetzt verstorben. 2

Jan 26th Novemb^r. 1766

1. Fünf wurde Kräftig am 7. 83
Trinitatis absolviert.

2. Das Paräneticum muss ge-
selten, u. ohne ihr Lethes Wesen,
u. Verfeinerung des Geistes seyn

Herr M. Vamborck fangt an zu
verfassen.

Conferentz mit Herrn Mylium
H. fischer.

Herr Scott wird vernunft.

Memorial ad Regem.

H. Vockersdts Brief.

Conferentz mit H. Langen.

Zeit seiner Lebenszeit, 2. der Misd,
beim der beneficiarum vorge,
gelegt.

3. Brief Mr. von Kumpen für
Herrn M. Vamborck fangen an
Herr Pieter meof fangt. vorgefandt.

4. Nachmittags besuchte Herr
Prof. Herr Herr Am. Mylium,
w. berichte sich mit ihm wegen
Herrn fischer, dass er nunmehr, wie,
Herr Herr galandum wurde; it. dass
bald ein Brief aus Consistorium
abgange, dass zu gleich eine Com-
mission vorgefanden wurde.

5. Herr Scott ist heute Nachmittag
nach von dem Herrn Prof. vernunft
wunder sich fange Herr Herr Herr
an zu vernunft fonderlich der
Schrift, so er auf vorgefandt.

6. Heute liegt das Memorial,
welches die Theol. Facultät an
den König vorgefandt betreffend das
attestatu, so dieselbe den Can-
didatis geben, v. d. s. c. w.

7. Was Herr Vockersdt an Herr
Prof. Langen vorgefandt, v. d. s. c. w.

8. Herr Prof. Langen fangt
mit dem Herrn Prof. conferiert.

Major By Smo.

Lehr Prof. beauftragt die
Abt. zu sein.

revision. J. Königsm
20^h Trinit.

Conferenz mit dem Hrn
Syndico Knorr.

From D. Konigz Bay.

Erinnere dich an Lz. Am. Mylia. So auch fange die Studiophosphor.
Löffel, Erinnere dich z. z. z. z.

Antwort von H. Exner.

Dimission from Leigers.

9. H Major Vaynsur beaufet
im zu Professor.

10. J. Herr Prof. beglückwünscht die
Abt. in, w. nicht Abschied von
ihm. Sie reist morgen nach
Lehrn, w. wird bei der febr. Jan.
beglückwünscht von Württemberg. Ober-
Lehrmeisterin. 21

Jan 27. Novemb.

1746.

1. Gräfe war die Tochter am 20.
Trinitatis reviviert, u. soll
dictiert; sie ist auf gleich in die
Zukunft gegeben worden.

2. Mit dem Herrn Synico Knoch
van ist lange conferiert, w.
unterzeichnetes zu expediren
ihm commandirt ward.

3. $\frac{1}{2}$ D. Konfinitz byulifot
Im Jahre Professore.

4. Von Zu Mylio ist noch
das Aufsehung der Studiosophen
besonders zu erwähnen.

5. En D. Pommereijt goffrie,
hou.

G. von von Geigern ist, in
na dimission gegeben, weil
von Angsburg beurlaubt, letztere
niedrig ^{gele} ~~Angsburg~~ zurückgeworfen, w. nicht
restituiert habe.

Der Birkmann wird nach
Berlin.

7. Der Birkmann hat seine
Abfertigung erhalten, und ist nach
Berlin gereist, um zu sehen, ob
er selbst keine neue Condition
erhalten.

Conferenz mit H. Lammann.

8. Mit dem Herrn Professor
Lammann ist conferirt.

100 rthl. der H. v. d. H.

9. H. General Lammann
sendet 100 rthl. der H. v. d. H.
an das Col.

Am 28. Novembr.
1716.

Die Predigt am 15. Trinit.
wird dictirt.

1. Frische dictirta der H. Profes-
sor die Predigt am 15. Trinitatis
nach Trinitatis.

Concilium Decanorum.

2. Antwort des Concilium
Decanorum, und der Größte,
des Profaltus.

H. Gujers dimission.

3. Der Herr Gujer ist seine Abgabe,
sich selbst gebeten, dass er sich
bleiben möchte, ob er ihm aber,
wie vorher, gesagt. / vid. s. l. 8. /
als er mündl. angezeigt, dass
er damit seine dimission setze.

Die Chigtrunde.

4. In der Chigtrunde wird, aus
der morgenden, festgesetzt, ob und
nach in ihrem Runden, es noch liegen,
als die einmal vorgebracht, und
aufgenommen, um recht zu
sehen, ob, wie nicht länger es in
ihrem Runden zu liegen, bleiben.

Leipziger d. H. v. Carstein.

5. Der Leipziger von Carstein ist geschrieben worden.

H. Rügeman restituirt
3 Ducaten.

6. Herr Rügeman aus Moltow restituirt die 3 Ducaten, welche ihm bey seiner Freyung geliehen sind.

Abrie in d. Ulriks. Kirche
gebet wird.

7. Gebet ist gehalten das gedruckte Gebetbuch soll in der Ulriks. Kirche gelesener werden.

Herr Köhner gebt seine

8. Herr Köhner hat 600 Rthl. für seinen Kaufmannsbesuch, die ihm von einem guten Freund gegeben sind.

D. Gebharts Tod.

9. H. Gebhart in sein Haus ist gestorben, wie auch

W. Leibnizs Tod.

10. H. J. A. von Leibnitz in seinem Haus.

Leipziger d. H. Carstein.

11. H. Carthaus aus Leipzig hat geschrieben.

Am 29. Nov. 1716.

Die Leipziger Kirche wird dictirt.

1. Früher war die Leipziger Kirche dictirt, nunmehr die Leipziger Kirche. (Alte in Geist die Kirche der Leipziger Kirche.)

Leipziger d. H. Carstein.

2. Herr Carthaus hat aus der Kirche der Leipziger Kirche die Leipziger Kirche.

Leipziger d. H. Carstein.

3. Der Leipziger Carstein hat die Leipziger Kirche geschrieben.

v. s. s. etc.

Augulus. Præcip. Lys. Quintu.

Less Longfist wind more by
2. and 3rd. 9. Reind. figy.

Manuscript in Lexx Knapp Zing.
bely.

fr. *Asper* *Sofu.*

Li 2 Lindly extension wrong
not.

Handwritten by Lord Mansel in 1871

4. Herr Queintig hat heute
Kaufmännischer Briefe dazugib. Herr
ist gefalt an.

5. Der Prof. Jannschmidt ist
für gar kein, w. d. er ist einzig
begründet, dass man, allen An-
dreas-Tage, bei der Aufstellung
der Kländer des Herrn Profes-
sors vices erstreckt.

G. Lord Köfene beauftragt, dass ein
 Brief mit Aufzeichnung einkommt, so
 referirt, dass es das Geschäft,
 demnachst das Recht der Generalität
 in seiner Eigenschaft gewesen, das
 passivierung der Linie recon-
 truct, w. wenn sie beide Gott
 lob! glücklich gewesen.

7. Herr Frau Dopfen mit Tochter
Sohn hat den Herrn Prof. bei Pfl.

8. Sie begreifen vollständig mit Ihrer
Pädagogie und Ihre Ziele zusammen,
wie der Herr Prof. zusammenfasst
wird.

9. Lass dich mit Mosco zu
sich zu setzen, w. befristet wird
mens, so wemals sich nicht
verfolgt, selbst in seiner letzten
Lage mit Kiowen kommt w. be-
nicht auf geordnet das er nicht
sich wird. folgt, nicht.

Am 30^{ten} Novembr. 1716.

Die Predigt am 15^{ten} Trinit. wird 1. fünfmal continuirt in d.
continuirt. Predigt am 15^{ten} Contag nach

Trinitatis.

2. H. J. A. Thomasius, H.
Confereuz wegen d. ^{univ.} Kaffs D. Alberti, H. D. Koschwitz
Apotfcke. und for syndic. Dessen sind
 für gewöhnlich d. Jahren wegen der
^{univ.} Kaffs, Apotfcke abwärts gehen,
 mag.

Antwort an die fr. v. Lungen, 3. die fr. Obriken von Lungen,
Leufs di Eff. Pulver fünfmal fast gewöhnlich, und so,
betrachtet. in der gewöhnlichen Zeit d. die letzten
 gewöhnliche Effentia dulcis o
 so gewöhnlich zu setzen, wie die so oft.
 Lazarische Magt. normaler,
 selbst, davon sind eine Probe mit
 gewöhnlich werden. Gewöhnlich ist
 gewöhnlich, dass die so oft
 mag.

Luz Hilarii geb.

4. H. Hilari, freigelegter
 bei der Tene findet so oft für
 die so oft, Studiosus, per fr.
 Secret. Jenson, die so oft über,
 gewöhnlich ist.

Die responce Facult. Theol. 5. die so oft für die so oft.
wegen des Fortschritts ist gewöhnlich. Die responce
nach Lungen. der Theol. Facultet in causa
 des Fortschritts ist mit bogen,
 flücht.

An 1.^{er} Decembr. 1716.

Continuation der Predigt.

1. Predigt ward in der Predigt am 15.^{ten} Tag nach Trinitat. continuirt.

Collegium exegeticum.

2. Vornach ist das Collegium Exegeticum gehalten worden über positionem secundam prelectionum hermeneuticarum.

Antwort an die fr. Obsth. von Campenhausen.

3. An die fr. Obsth. von Campenhausen ist geschrieben, w. wegen der Essentia dulcis geantwortet, per Couvert von B. Vöthigen in Jamburg.

Responsum von B. Fürst.

4. Dinstag mit der Feiertagszeit des responsum nach Jamburg gesandt von der Fürst.

Stu von Deydels gab.

5. Von Herrn von Deydel sind 10 v. von einem gesandt.

Die Fürsten von Deydels Antwort.

6. Die Fürst von Deydels hat in schriftlichen terminis dem Herrn Prof. geantwortet, w. in allem geblüht. v. s. S. A.

Oration bey der Aufstellung der Kläner gehalten.

7. Siebzug liegt die Oration, welche bey gestriger Aufstellung der Kläner gehalten ward. s. d. B.

Lambert. Diarium

8. Lamberts Diarium. v. s. S. C.

B. Wäsony Brief.

9. B. Wäsony hat mich Anrede geschrieben. v. s. S. D.

H. Gorbitz Briefl.

Briefl von dem H. v. Canstein,
u. die Antwort d. d. d. d.

in d. d. d. d. d. d. d. d. d.

H. v. d. d. d. d. d. d.

H. v. d. d. d. d. d. d.

H. v. d. d. d. d. d. d.

Briefl d. d. d. d. d. d.

Freitag d. d. d. d. d. d.

Colleg. Paroetic.

H. v. d. d. d. d. d. d.

10. H. v. d. d. d. d. d. d.

11. H. v. d. d. d. d. d. d.

Am 2. December 1716.

1. H. v. d. d. d. d. d. d.

Das Thema war: H. v. d. d. d. d. d. d.

2. H. v. d. d. d. d. d. d.

3. H. v. d. d. d. d. d. d.

4. H. v. d. d. d. d. d. d.

5. H. v. d. d. d. d. d. d.

Am 3. December 1716.

1. H. v. d. d. d. d. d. d.

2. H. v. d. d. d. d. d. d.

3. H. v. d. d. d. d. d. d.

abgenommen worden, wobei Herr Jun.
Professor einbezogen war.

H. Pauli gab für die Malab.

4. Herr Pauli, Pastor Refor-
mat in Lamsfeld hat 2 spe-
cies-Exemplare für die Malaba-
ren gesandt.

5. Am 4^{ten} Decembr. 1716.

Feiertag am Tage Maria Verkündig.

1. Früh war die Feiertag am Ta-
ge der Verkündigung Mariae
dictirt.

Collegium Exegeticum.

2. Vornach ist das Collegium
Hermeneuticum vor-
gelten worden.

H. Kieppling's Brief.

3. Herr Kieppling, Pfarrer
von Joltersheim, hat am 29.
Juni Prof. geschrieben.

Conferenz.

4. Nachmittags ist die Con-
ferenz gewesen.

Herr Brief an den Herrn. S.

begleitet Manggrosen.

5. Früh war an dem Jochweis.
der begleitet Manggrosen gesen-
det, welcher ein Charpentier
hieser kam.

H. Prof. Jochweis. Konferenz.

6. Herr Prof. Jochweis
conferirt mit dem Herrn
Professor

H. Eberhart.

7. H. Eberhart begleitet
den Herrn Professor.

Am 5^{ten} Decembr. 1716.

Freitag am Tage Mar. Verkünd.

1. Feste Feste wird in der Kirche
am Tage Maria Verkündigung
continuiert.

Brigade Rector Gottschling
von Brandenburg.

2. H. Rector Gottschling von
Brandenburg. hat geschrieben, wie auf

von Königs.

3. M. Johann Gottfried König
von Merane.

Holz aus aus Glaube.

4. it. M. Johann August Holz
aus Glaube, w.

Marquards aus Landau.

5. M. Johann Philip Marquard
aus Landau.

Wittmann aus Landau.

6. it. H. Hof. Ludwig Wittmann
aus Landau.

Meyer aus Völsdorf.

7. H. Meyer Studios. in Völ,
manuscript.

Gorbe.

8. H. Friedrich Gorbe von der
Lij. England —

Kopf.

9. H. Kopf.

Brigade H. v. Canstein w.
Kopf.

10. An der von Canstein w. Kopf
Kopf ist geschrieben.

Der Geistliche Tag.

11. Feste wird der Geistliche Tag ge-
halten.

Die Königs.

12. In der Königs. wird die
morgens Festal tractiert, w.

Termin vorgeschickt, wie Paul
geschrieben w. geringen Tag vor
mich sehr willkommen, in Geist. be-
steht.

7.
Am 7.^{ten} Decemb. 1716.

Contiu. der Pred. am Tage Mar.
Vorlesung.

Collegium exegeticum.

Briefe an H. Anthor
— Hingding

— König.

— Mr. Doltz.

Conferenz mit H. Jorung.

H. Schmidt, sein Studiosus, wird
beführt.

Briefe an H. Carthaus.

Briefe von A. Magrab.

1. Briefe waren in der Predigt
am Tage Maria Vorlesung
continuiert.

2. Das collegium exegeti-
cum ist gehalten, w. in confide-
ratione scopi ist des gezeigten
singularem loco exempli ge-
nommen.

3. An Herr Amtmann von
Offenbach, it. an den Amt-
mann Hingding, zu Letz-
tingen, an den H. König
zu Merane, und an Mr.
Doltz, zu Glanitz ist ge-
schrieben.

4. Mit Herr Jorungsmitt
ist conferirt.

5. Aufsatze von H. Prof. minor
Kramm Studiosum Juris,
Herrn Schmidt, auch sein
Vorlesung beführt.

6. Von Herr Carthaus zu
Gehört ist quantivortet.

7. H. Dr. A. Magrab be-
fiehlt von Hingding geschrieben,
w. ein scriptum pro Audio g. Wernstoff,
so elaboriert, mit geschickt.

Hollmann von Laubenstein.

Abends gebet.

Contin. d. Pred. von Tage Max.
Vorhändig.

Collegium exegeticum.

Am 16. Caes.

Facultas Theologica.

Comess. an die Praeceptores in
Waggen.

Brief von der Lz v. Canstein.

an den ord. Rissen alle wissenth. 4 mal
flüssig gesprochen worden.

8. Herr Hollmann aus Laubenstein ist hier angekommen, w. verlangt ein Traiteur zu werden.

9. In der Abend, Lichtmilde hat H. Prof. Michaelis Senior das Gebet vorgetragen.

Am 8. Decembre 1716.

1. Fräulein ward in der Predigt am Maria Verkündigung continuiert.

2. Das Collegium exegeticum ist gehalten, w. in dem 21. Cap. Luca fortgesetzt worden.

3. Carnaf sind Caesen von der Universität tractiert und abgehandelt worden.

4. Theol. Riss ist die Theol. Facultät gehalten worden.

5. Von 4 — bis $\frac{1}{2}$ Uhr vür, an die Praeceptores comessiert.

6. Ein von Lz von Canstein ist geschrieben worden.

7. Auf ist angewandt, das

an den Ordinaire - Raths anstatt
3mal ein wöchentlich. 4 mal jährlich
selbst geschrieben werden.

Visitation d. Univerf. apothekaria
resolviert.

8. Morgen soll die Visitation der
Apotheken visitiert werden, zu welcher
der Herr H. D. Hofmann und Herr
Hofmann vorgeschlagen sind, welche
für Syndicus H. D. H. D.
adjungiert ist.

Herr Hofmann, Stud. Jur. d. d. d.

9. Herr Hofmann, ein vormaliger
Magister Juris, befehlet den Herrn
Professoren, die in der
Zurückkunft.

Am 9. Decembr. 1716.

Freitag d. 9. d. d. d. d. d.
Freitag.

1. Heute ist die Freitags von der
Freitag Maria in dicti-
on gelehrt worden, w. revidiert.

Freitag General d. d. d.

2. Am den General d. d. d.
ist geschrieben worden.

Freitag d. d. d.

3. In der Freitag ist aus
dem Joh. 3. vom Nicodemus
gelehrt. Die 3 letzten vers.
c. 2. werden auf mit d. d. d. d.
namen.

H. D. Hofmann befehlet den
H. D. Professor.

4. Nach der Freitag befehlet
der H. D. Hofmann im d. d. d.
beim den Herrn Prof. w. con -

ferichte viel aus seinem
neuen Systemate mit ihm,
sonderlich de^{re}genera^{re}oe, w.
zeigt, dass der Herr D. Spang
den Herrn Professore, und
insgemein die gute Sache de-
fendirt.

Alers Memorial.

5. Alers Memorial liegt
hier Sub S. E.

Vörmus Brief.

G. Der Philosophische Vörmus, dem
nach einige Briefe geschrieben sind,
hat den Empfang ganz abget.

Am 10^{ten} Decembr 1776

Briefe an H. Naib. u. H. Wö. 1. Briefe waren Herr Neubauer,
von H. Herr Wörmus geschrieben.

Collegium Paræneticum. 2. Das Collegium Paræne-
ticum ist gehalten, worin D.
Lebhaft gemacht. Consilia
ad studia et Christianismum
pertinentia sind darin gegeben.

H. Neubauers Vorschlag wegen
H. Christoph Caspary. 3. H. Neubauers Vorschlag,
wie H. Christoph sein Caspary in-
künftig führen soll, liegt
hier Sub S. F.

Der 11^{te} - 12^{te} Tag.

4. Am 11 - 12 ward der 11^{te}
Tag gehalten.

Leinw. von Hrn D. Labanstrait
gelesen.

Leinw. geleset von Hrn Kallhorn.
von Hrn Prof.

Leinw. von Hrn v. Csaplaky.

— — v. Canst.

— — von Hrn v. Hoffm. Langer.

Die Predigt am 2.^{ten} Pfingsttag
wird dictirt.

H. D. Labanstrait bespricht die
Einzelheiten.

Collegium Exegeticum.

Leinw. v. Hrn D. Labanstrait.

5. Mit Hrn Labanstrait ist
ganz offenkundig seine gelesene,
von Labanstrait gelesene.

6. H. D. Labanstrait ist heute
Abend von Hrn D. Labanstrait
für die Tisch gelesene.

7. H. von Csaplaky hat gelesene,
von w. will seine Kinder in
Pedagogium bring.

8. H. von Labanstrait hat gelesene,
gelesene.

Am 11.^{ten} Dec. 1716.

1. Vor 2 Tagen hat der H. D. Labanstrait
Abend seine Besprechung gelesene,
gelesene.

2. Heute wird die Predigt am
2.^{ten} Pfingsttag angekündigt, gelesene,
dictirt.

3. H. D. Labanstrait hat heute
heute in Wappenstein seine
glückseligen, w. mit vielen
Angelegenheiten die Anstalten angekündigt,
von.

4. Das Collegium exegeticum
ist heute gehalten, w. in der
neuen materiell kontinuierlich von,
von.

5. Der Studiosus Danie, Woll,
ist für gelesene, und zeigt uns,
gelesene, dass Gott in ihm erlitten.

Conferenz mit Synd. Vörsen.

Der Elysum wird begrabt.

Leinw. von der Jungst.
 — an der Jungst.

von der Gr. Fräulein Finkel.

an der Fräulein.

an der von Schönbach.

6. H. Syndicus Vörsen ist für
 gewarnt w. hat mit dem H. H.
 Prof. conferirt.

7. H. H. Ehlgreen von Narva aus
 Ingomanland ist heute begrabt
 worden. Die ganze Universitäts-
 Person, so dazu invitirt waren,
 sind zum Beil mitgegangen. Die
 Leiche ist in der Hofe des 3.
 in dem ganzen Alts. Ministe-
 rio begleitet ist.

8. H. H. Jungst hat gewarnt.

9. H. H. Jungst von Wilschels.

10. Der Graf Fritzen Finkel
 hat gewarnt, man möge bei
 H. H. Fritzen sondiren, ob es des
 primariat zu Tausen an
 wasen, woby wenn es ist an der
 Tausen wird?

11. Der Herr Fritzen ist gewarnt,
 woby.

12. Der Herr von Schönbach
 ist heute gewarnt.

Am 12^{ten} Decembr. 1776.

Contin. d. 2^{ten} Hingst. Fritzen.

Gab H. H. Wilmanns Fritzen auf.

1. Heute Fritzen ist in der andern
 Hingst. Fritzen continuiert worden.

2. H. H. Wilmanns von Fritzen Fritzen
 migen hat 4 Hingst. Fritzen Fritzen

von Wagner letzte resolution
machtet, weil die düssel. an ihn
geschrieben.

Conferenz mit Prof. Lorange. 3. Herr Lorange hat mit dem
Hrn Prof. conferiert.

H. Amman Abschied.

4. H. Amman, Praeceptor im
Waggenfängerminst Abschied. Er
hat vocation ins Königreich in
Sachsenland.

Lepf von J. H. v. Griesheim. 5. Der H. v. Griesheim ist
heute Nachmittag für gewöhnlich.

Herr Lorange. Kündigt in J.
Abschied.

6. Herr Lorange's Thema
war: von der Kunst eines Lehrers
im Gerichte der Menschen u. Gottes.

H. Cartaum wird Past. Adj.
in Halber.

7. Herr Cartaum ist in Halber
Pastor adjunctus geworden. Herr
M. Baife ist zwar im Vorzuge,
sagt er an seiner Stelle des Dia-
conat überhört: die Bürger a-
protestiren, verwerfen, und haben
nichts anderes Mittel nach
Berlin an den König geschickt.

Vom 14. Decembr. 1776.

Revision d. gestrigen Kündigt.

1. Seine Klause ward in der ge-
stigen Kündigt verfertigt und ge-
ändert, u. beigefügt; darauf ist
sie in die Druckerz gegeben.

Collegia hermeneutic.

2. Im Collegio hermeneutic.

Lehr Prof. Lammertsen. hält
das Colleg. hermen.

Leicht an H. Grubeln.

Conferenz mit H. Lammertsen.

Disputat. von Gener. Lammertsen.

Lehr Lelich.

Leicht an dem H. v. Canst.

Invitation zum Lehr. Tagel.

Leicht an Inspector Walter.

H. Lammertsen zu Notiz.

Maxim. Just. Knecht soll mit
W. gründen wollen.

2. Lehr Prof. Lammertsen hält
seit das Collegium hermenen-
ticum gehalten.

3. Von Herrn Land. Amtmann
Grubeln ist seit da gewarnt.

4. Mit dem Herrn Lammertsen
ist conferiert worden.

5. An dem Herrn Gen. f. Bar-
ner ist geschrieben worden.

6. Herr Lelich ist nebst ihm
oben eingeworfen, dieser ist verur-
teilt worden. Die Mutter nicht
das Kellner's Leihengut. mit
an dem H. v. Canst.

7. Lehr an Lammertsen bezieht,
dass er die 5 x 1/2 Jahr den jungen
Lehrern bezahlen wolle.

8. H. Prof. ist seit von dem
zum Lehr. Tagel. gehen.

9. Lehr Inspector Walter
zu demselben hat geschrieben.

10. Auf hat Lehr Lammertsen
zu Notiz. an die Comitee
geschrieben.

11. Herr Lammertsen's Frau ist
zugewandt, dass ihr Tochter
Maximiliana Justina Knecht,
an wohl noch mit W. soll
das Alter aufgeben, d. in

Der Lutherische Religion
interessirt worden, damit
sie bei uns communiciren
können; darauf soll sie in
langsig zu einem festgelegten
Lohn gethan werden.

Liephau & Walther.

12. Von Herrn Walther in Eb.
Herr Gröniger ist gehindert
u. geschickt worden, hier die
gesamte 4 Thiere mitzubringen.

Kaggar.

13. Von Herrn Kaggar ist
Herr von Villenmüllers ge-
antwortet worden.

Conferenz mit Am. Mylig.

14. Kaufmännig war der Herr
Am. Mylig & Frau, u. es
richtete, dass nach 4 Stunden
selben angereiset, u. dann
abends patrollirt worden,
damit eine Lieberung von
Geldern, Umrufen geschehen
wurde.

15. Soll am kommenden Montag
eine Konferenz geschehen, und soll
sowohl aus Seiten der Univ. als
des Raths deputirt, sollen
conferiren, wie die Caffé-Inspektion
bestimmungsweises.

it. Wollte die Univ. w. d. Rath
auf den feiertagen festsetzen,
man konnte, w. diejenige, die
nicht, so bis für weiter
ihm geworfen, welches ab,
sein.

H. Krimmels Abgang.

15. Herr Krimmels hat ab,
geschieden, w. jetzt nach
Freiburg, als wofür er zum
König. Vocirt ist.

H. Krimmels Freund.

16. Herr Krimmels hat mit
dem Herrn Prof. ihrer Vele,
nach geworfen, und mit ihm
gelebt.

Leitung von H. Krimmels.

17. Herr Inspector Krimmels,
braucht ist nicht für geworfen.

Leitung d. Geldes nach Lampen.
Leitung.

18. Herr von Lampen hat
108 fl. gesandt für die nach
übergebenen medicamenta.

H. v. Carsten.

19. Herr von Carsten ist
verantwortlich, wieviel

H. Insp. Krimmels.

20. Herr Inspector Krimmels
in der.

Extract aus Gr. Junkels
Leitung.

21. Herr Junkels Extract aus
des Herrn Junkels d. de sta-
ta religionis in Silecia. s.
S. G.

H. Kaysers Diarium.

22. Freitag sagt H. Kaysers
Diarium aus dem October
3. November, S. S. H. -

Am 16. December 1766

Bruch an H. Kaysers.

Herr Pauli.

von H. Herr.

H. Kaysers Absicht.

H. Kaysers w. Geburt
Vorgeschung.

H. Kaysers Tag.

1. Kaysers war an Herr Kaysers
gesprächen.

2. Anschlag an H. Pauli geschick,
den, w. ihm geschickt worden
für die gesamte Gabe für die
Malabaren.

3. H. Herr hat auch länger
gesprächen, das Herr auch re-
commendirt. Nachher conver-
tendus offenbar werden, sein
gute verfielt, w. zu dem H.
süßen in Yinn übergegangen.

4. Herr Kaysers sind an die
Trotzige Freunde in Friedland
von dem prelectionibus herme-
neutics, wie auf untergeordnet.

König, mitgeben.

5. H. Kaysers sind Gesner sind
mit einander verfielt, w. w.
auf verfielt worden.

6. Herr Kaysers Tag ist geschick,
Theol. ten, und ein Studiosus Lindes
wegen einer geschickten Kaysers
mit geschickten geschick.

Brief von M^r la Croy.

14. La Croy ein französischer,
jetzt französischer in Minder, hat
gegründet, w. ein 1 Ex. von der
Lithographie, gelehrt; vorlangst
eine re commendation.
Zu mirer Phara. Weil, die
für offen ist.

von Hof. Martin Schuler.

15. Josef Martin Schuler, so
für ein Wagnis. in die Schule
gegangen, hat der Konfession
gegründet.

Es Schuler wird ex carcere
dimittirt.

16. Es Schuler, ein Stu-
dius der. und dem Schuler,
in der, so auch dem Markt
die Schule protokolliert, w. der,
der in der Schule gelehrt ist,
man aus dem carcere di-
mittirt, w. er auch für die
Lithographie.

Der fische Vorw. Einzige.

17. Der Mylig hat die Re-
gistratur, von der fischen
eingesandt, und dabei wirt
habe der Hof Schardig w.
Heineoig zu Comisaris
erkennt man. v. S. S. O.

18. Es Michaelis hat seine
Abrechnung des Hofes. Briefe. sein, Brief nach England, so

Lösung gesandt, um vor ab aus
 Göttingen geschickt zu werden.
Am 17. Decembr
1716.

Am 20. 11. Hingstl. wird dictirt. 1. Erste dictirt der Herr Prof.
 wieder an d. andern Hingstl.

Brief von H. Hermann.

Kandigt.

2. H. Johann David Hermann
 aus Aachen hat gestern ge-
 schrieben.

Brief von der H. v. Koppke.

3. Vom Herrn von Koppke
 ist beantwortet nach Wittenberg;
 vom jungen Koppke ist eine Bibel
 gesandt, w. seine 1706 fertig
 geschrieben worden.

Wander.

4. Herr Junger, ein Studiosus
 aus Lüneburg, überbringt dem
 jungen Koppke, der in die Schweiz
 hinget, w. am nächsten Tag
 der Wegweiser steht.

Collegiū Paræneticū.

5. Der Herr Prof. hat im Colle-
 giū Parænetico gesandt
 der Herr Professor Meist der jüngste,
 in der so vielen Vorlesung
 der Jüngste so häufig sich in
 Weg legt, daß man von ihm
 der intendirten Zweck nicht sehr leicht

Erzähl von Fr. Müllerei.

an die Felle.

2151

C. Frau Anna Catharina Müllerei von Weinbühl hat geschrieben: ihr ist ein wieder geb. unterstet w. zugleich 16gg. wdt mir Kräft mit übergeben worden.

Project des 23. Lonn.

7. Lonn Lonn Grafen, des 23. ist ein Lonn sein Project, dass selbst einbezogen werden der Jurisdiction der Universität, interualiter es sich begeben, wdt, remittiert.

der Lz Prof. ist das gewatten
bei D. Schmeider.

8. Nachmittags sind der Lonn Prof. nicht junior Tostor w. Jhr. Frankfurt in der Markt, Kiste zu gewatten, bei Lonn Schmeider Tostor, welche Augusta Johana genannt worden.

Fr. D. Tausen.

9. Ein Frau D. Tausen besetzt ein Lz Professor, ein Tostor w. vielen Kräft.

Lz Kalbberner.

10. Lz Kalbberner besetzt ein Lz Professor.

24.⁵

Brief an H. Kerna.

10. Jun. Herr Kerna ist
verheiratet worden.

Am 18.⁵ Dec. 1716.

Contin. in der 2.⁵ Hefung.

1. fröhe mer die Hefung am an-
ten Hefungstags continuiert.

Brief d. H. v. Canstr.

2. Der H. von Canstrin hat ge-
schrieben.

von H. Müllers
nach Mosca.

3. Herr Peter Müller hat nach
Mosca geschrieben. Er sandte auf
Herrn Past. Laurici Anrede,
welche er bei Eingelieferung 2. Heft
in Siberien gesalzen. #

Brief an Gen. Sup. Gruning.

4. Herr General Sup. Gruning

— H. M. Schirnsio.

Gruning in Lige schreibt nach
H. mag. Schirnsio, der in
ankommt, sagt er mit Lige
nach Lige, v. S. S. 4.

anonyma gabe.

5. Anonyma gesendet 2 Species
Epiluxus arm. Witten v. S. S. 4.

Colleg. Hermeneotic.

6. H. Prof. Geringer hat
hat seine Hefung des Collegium
Hermeneoticum gesalzen,
w. Geringer mit dem H. Prof.
conferiert.

Brief an H. Boudh.

7. Brief Herr Prof. Michael.

ist an Herr Wundt, geschrieben,
mit der Brief, so nach. nach
Tranquetar mit geschickt, mit
beggeflügt. v. d. S. 8.

Conferenz.

8. Nachmittags ist die Confe-
renz gehalten, darin wegen mehr
weniger fruchtbringend geschehen und
wie wir uns in der so viel nützlichen
Lehrten die Tische können.

fr. Gräfin Kays.

9. Die fr. Gräfin Kays hat
mit dem Herrn Prof. verhandelt.

Herr Schmitt.

10. Herr Schmitt vocat. Dia-
nach Dabern in Rom, was
beugt ein Testimonium.

Am 19^{ten} Decembr.

1716.

Brief an Rector Vorwerk.

1. Brief an Herrn Rector
Vorwerk, geschrieben.

Brief an Herr Brünich,
m. Schirafium.

2. Dem Herrn General-Superint.
Brünich w. M. Schirafio

H. Müller in Moser.

ist geantwortet: welche der Herr
Gründler bestellen will; wie viel

3. Die Antwort an H. Müller
Müller.

fr. von Lanstain überreicht
die Medicamenta.

4. Die Frau von Lanstain hat sich
erboten die Medicamenta wieder
zu überreichen; dieses ist geantwortet.

Brief an den Herrn v. Canstein.

an la Croix.

an Pap. Spilling.

m. Auf edenda.

Der Gerichtsh. Tag.

Le Otto aus Weibling.

Le Künftner vorläufige neuen
Preceptore aus Leipzig. Wf.

Esst man sich selbst geschall
hört.

5. Dem Herrn von Canstein
ist geventwortet.

6. Dem Herrn de la Croix ist
geventwortet, dass die Frau
Königin's Wille selbst bereits
unser besetzt ist.

7. Dem Herrn Pastor Cöfel
ling in Giesden ist der Herr
Craefell wegen geventwortet,
dass er fordern möchte, aber
wird nicht nach Kommen setzen.

8. Herr M. Uff ist begünstigt
worden, dass er seine Edenda,
so er nämlich in Deutschland gegeben pro-
mittiert, communication möge
sein, so er möglich sein kann.

9. Der Gerichtsh. Tag ist geman-
nen, in. ward ein Studiosus,
der von Frau Kom, w. für die
glück getrieben, aber darüber
ins Carcer Kom, nachdem
Otto aus Weibling, wegen
dort, w. d. dimittiert ward.

10. Künftner aus Leipzig, der
Vorsteher des Kurfürstlichen, pfür.

bet, daß er genau in dem
diesem von ihm zum Præcepto
re als Hauptpunkt zu be-
merken.

11. Zu d. Hauptpunkt kommt auch d.
Feststellung des fälsch-
lichen Wesens des Christen-
thums in d. fälschlichen, in der Lüg-
ne, in der Verlogenheit d.
in Gott u. fälschlich.

12. Der Jöbecke ist von Mag.
Leibniz in der Kunst, der er ten-
tiert ist.

13. Hauptpunkt, daß d.
M. Leibniz zugleich mit ihm ten-
tiert wurde, als welcher der
jetzt Diacon in Lube wird,
d. Carbaum aber Inspec-
toris Adjunct, zugleich
der M. Leibniz der Herr In-
spectoris Arbeit, obgleich
er lebt, übernahm.

Am 20. Dec. 1716.

Die Hauptpunkte.

Der Jöbecke.

Der M. Leibniz wird Diacon
in Lube.

Die Predigt wird dictirt.

1. Der Herr Prof. dictirt die
Leitende Predigt; das Thema war:
Die göttliche Anlehnung zu unserm
Lebendigen Gott 1/ der Welt
2. Der Gläubigen, daß sie diesen
Lebendigen Gott gebrauchen.

H. Jüngling. Kants.

Inspector Musices Kants.

fr. v. Griesheim.

Leicht von G. Jansig von
Kants.

von H. Ruperts w.
Kants.

Conten. in d. v. Kants.

2. H. Jüngling hatte auch
das Geistes, die praxin eines
Glaubigen 1. Jagers im von Jüngling,

2. Jager von Jüngling,

3. Jager Hof selbst, wird

4. Jager Gott.

3. Der Inspector Musices, Jansig
Kants ist für gewöhnlich, w. hat
lange mit dem H. Prof. Jansig,
welcher ihm vorgestellt, daß
er die Studiosos w. Jüngling
aus der Stadt nicht müßte für
Jansig Jansig, w. man
würde es ad Regem bringen;
H. Jansig Jansig Jansig es
müßte.

4. Die fr. von Griesheim
besteht im Jansig Professor.

5. Der mit dem Jansig von Jansig,
Jansig Jansig Georg, hat Jansig.

6. Die auf H. Ruperts w.
Jansig Jansig Jansig Jansig
Waggen Jansig Jansig Jansig
wird müßte.

21. Decembr.
1716.

1. Jansig war ein Jansig der 2.

Brief von H. Lill.

an Herr Köpfer.

P. 2 et 3 der fugh. überseht,
Leipzig.

Brief von dem Hn v. Vopel.

Conferenz mit Herr Lorange.

Hr. Obrist-Waismann von
Strasbourg.

Das Abende Gebet.

Springer's Bericht revidiert und
in die Druckung gegeben.

2. Herr Hill hat aus Rotterdam
vom 16.^{ten} Dec. geschrieben dass
er sich der Druckerei bezieht
nach Jelt zu kommen, w. alle für
me Creditores zu bezahlen.

3. Herr Böhm hat aus England
geschrieben, w. von seinem w. 5.^{ten}
Jahre der ind fugh. übersehtung
Leipzig mit geschickt.

4. Herr von ~~Stad~~ Dassel
hat geschrieben.

5. Herr Prof. Lorange hat
am Freitag mit dem
Hn Prof. conferiert.

6. Hr. Obrist-Waismann
von Strasbourg befragt
den Herrn Prof. w. referiert
von der Gesungung des
Lobes in Sorau, w. bittet, ob
man ihn bezieht, w. ich
Lobes wegen von der Herrn
glan zu Sorau schreiben will.

7. In dem Abend Gebet hat
Herr Langling sein
vermerkt.

Am 22. Decembr.
1716.

Contin. in der 2.^{ten} Hingst. 1. Grüße ward in der andern Hingst
Tag. Freudig continuiret.

Ankunft der fugg. - übersetzer
und fustapfer.

2. Der Böhmens Edition von
der Continuation d. fustapfer
de anno 1708. u. 1709. ist nun
kommen.

Abessin. zu Absurbenis.

3. Der Absurbenis, Studioph
Theologia, u. bisheriger Infor-
mator in Tagen, hat
Abessin. genommen. Er hat bis-
her einen kleinen Grund in sei-
nem Geistantsein gelegt.

Antiquarig Absurbenis.

4. Der Antiquarig Absurbenis
u. sein frau sind hier ge-
wesen, u. hat der L. Prof. gewünscht
sie zu veranlassen.

Der Größte Tag.

5. Der ist der Größte Tag
gehalten worden.

Bruch von dem L. v. Carp.

6. Der von Langstein hat
geschrieben, u. ihm ist geant-
wortet.

Bruch von L. Lill.

7. Der soll hat aus Osnabr.
sein Ansehen bestätigt.

an Obsth. Langenfeld.

8. Der von dem Obsth. von

Conferentz mit g/a. Thomasi
ung der Schillinghofs.

Samprunfau ist geyfriebr.
9. Herr Jos. A. Thomasi
ist heute hier gewesen, w. ist
die Abrede genommen, das
ein Ausfang gemacht wer.
den sollte, damit verba des
Königs Edicts citiret,
w. die Studiosi angewiesen
worden sind, sich demnach zu halten,
wie die unfr. Schillinghofs
geordnet zu sein, sonst
würden sie in die gesetzte
Strafe fallen.

Brief von Diacono Schütz.

Petri Michael Brief.

10. Herr Diacono Schütz
ist seit von Camplin geyfriebr.

11. Petrus Michael, Studiosus,
aus Tümmen ist seit für
Studium selber nicht, w. seit
heute einen neuen Brief, den
in ex officio zustand verfertigt,
gepflegt.

Der jüngere Herr von Zau.

12. Der jüngere Herr von Zau,
hier, ob nicht bei dem unfr.
Schillinghofs geyfriebr ist
Lobung bekommen, w. gewar,
mit wiew, ob nicht zu thun,
ob es dergleichen sonst.

Facultas Theologica.

13. Diesen Nachmittag ist die
 hiesige Facultät gesammelt,
 worin alle membra zusammen,
 sich waren, auf des hiesigen
 Bräutigam.

Abfertigung der Medicamenta
auf Berlin.

14. Am 11. fe. Baronin von
 Canstern sind sechs medica-
 menta übersandt.

Der Königl. Apparat von Probst
Amiranten.

15. Der König hat dem Herrn
 Amiranten, durch Herrn Canstern,
 geschrieben, als geantwortet:

„Hoch. besonders lieber getreuer,
 „Ich danke mich wegen der mir conse-
 „zirten Probst'schen Besondere,
 „welche sehr ich mich f. Apparat
 „vom 11. d. d. mit mir
 „erhalten. Ich bin sehr dankbar,
 „dass ich selbst sehr angenehm bin,
 „wegen dessen, w. d. d. d. d. d.
 „sagen, dass ich mich allezeit mi-
 „placieren werde, wenn, gleich
 „in der That zugetragen, dass ich
 „bin hoch. respectvoll
 „König.“

Lied. d. f. Wilhelms.
 185) Dec.
 1716.

Collegiū Paraneticū.Der Lehrer kommt in 1. Abs. 6
Stelle.Einleitung v. 9. Aufl. 1766
xxx.Brief von J. A. S. 1766
fr. Gen. v. 1766.Das feste Programm.Die feste Music.Die festliche wird dictirt.Der Zeitler bekennt dem Herrn
Prof. sein voriges Vergehen.2. Das Paraneticum ist
gebeten, und derin eine prä-
paration gemacht in festum.3. Der Lehrer ist an der 1.
Stelle seine gesetzet wor-
den.4. Ein Einleitung ist seine ge-
macht, wegen der Auflistung
xxx, u. ein voriges Vergehen. Die
script citiert worden.5. Der Herr Lehrer, J. A. S. 1766
u. von der fr. Generalis von 1766,
laut ist geschrieben, was der Oberr.
Kunstmeisters Thätigkeit, der in
Lohn genommen, steht.6. Die Festliche des festen progra-
ma s. s. 1766.7. ist die morgende music. s. s.
Ee.Von 25. Decembr. 1766.1. seine dictirt der Herr Prof.
seine Predigt, von dem Herrn des glaub-
wens, der Lösung u. 3. 1766, 1766
Zusatz, auf die Herrn Lehrer 3. 1766
Lese Christi.2. Nach der Predigt wird nach
der Herr Prof. zu dem Zeitleren ge-
hört, welcher in der letzten Zügen
läge. Er ist sein voriges Vergehen
deprecirt, u. seine fr. s. 1766.

Brief des H. v. Canstein.

Quertfurt. Synodus.

Brief des H. v. Canstein.

Der Synodus H. v. Canstein.

H. v. Bredelo.

ihm angeschlossen. Es ist mit ihm
gebetet und.

3. Der Herr von Canstein hat
gefragt, ob der Herr Canstein die
geruch. Synodus mit uns belegen
bringen will. Dieser liegt hier. S. d. H.

4. Der Herr von Canstein hat
gefragt.

5. Der Herr Peter Müller
Schwester aus Moser hat gefragt,
ob es gut ist, dass die in der Synodus
sind.

6. Der Herr von Bredelo hat, seine
Absicht für die Synodus
geäußert.

d. 26. Dec. 1716.

Die Synodus wird dictirt. 1. Auf die Kirche ist H.
Eles. meine in der Ue.
H. zu selbender Synodus von
der Synodus und dem ge-
meinsten des Glaubens an
den und gesonnen Lailand.

Brief des H. Luc. Geiger.

2. H. Geiger findet mir
im Schreiben von H. Lucas
Geiger.

H. v. Canstein.

3. Es ist sehr an dem H.
Baron v. Canstein ge-
schrieben, w. ihm die Relation

Brief von Herr Lintken an
Lumpf.

Lpf. Vosssmidt.

Wildemann.

H. Freyling. Predigt.

von H. D. Schwartzers Super.
Quersfurt: gefaltanem Synodo
gefaunt.

4. einen Briefmussf. von Hof.
Christoph Lintken von Lumpf,
dat. von 8^{te} Dec. 1716.

5. — — von Hn. Lpf.
Vosssmidt von Luedinburg.

6. — — von Hn. Joh.
David Wildemann, Hrn.
mann in Luedinburg.

7. H. Freylingf. Predigt
niederrichtung in der Psal,
Krofen gegenwärtig, mit
zwar über 1. Joh. 4, 18,
19. von der Frucht der v.
Kreuzt Lobet Gottes etc.
d. 27. Dec. 1716.

Die 3^{te} Lpf. Predigt wird
dictirt.

1. Hof steht mainam Tofa die
in der Psal. 119 zu feldande
Predigt dictirt von Lumpf
zu Gerechtigkeit des Ghebans.
über Joh. 1, 1-14.

Brief von Herr Vockerodt.

2. einen Briefmussf. von
von H. Rector Vockerodt
zu Gofte. &

Wibsting.

3. — — von H. Rector
Hann von Gofte.

von H. Crispio.

4. — — von H. Crispio
Wittanb. Naigkaidan, so fiedig
galye L.

Les Prof. Jernungsm. fnd.
fr. Jos. A. Schindl.

5. Nachmittags hat H. Prof.
Jernungsm. in der Döf-
leise gegendigt.
C. fr. Jos. A. Köpferlin von
Schindl, und ipse 2 Köpfer und
H. D. Wolf, gener illius haben
mit uns gegendigt, nachdem
se wasser gegen Abend zu
mit Köpfer.

Les Prof. Jernungsm. fnd.

7. von H. Inspector Vno-
mann von Schindl einen
Leisungsfertigen.

fr. Vorberath.

8. Der Inspekt der von
Mittwochspen gesehenen pro-
paration, wie er von dem
mit begreifen communicirt
worden, sich bei gelaget. +

fr. Les Prof. von dem jüng Vorberath.
B. v. Küssen.

9. Ein Leisungsfertiger von dem jüng
Vorkeracht aus der Ukraine
von seinem Hn. Vater Rect.
Goth. n. zu dem Hn. Baron von
Küssen aus Moskau,
und in obged. Leisung com-
municirt w. lingen sich bei.
O den 28. Dec. 1716.

Les Prof. Jernungsm. fnd.

1. Les Prof. Jernungsm. fnd.
se für gegendigt.

noch andere von Jernungsm.

2. Angeführt die übrigen Jernungsm.
nämlich Wasser, Claudig etc. so
die Jernungsm. für gegendigt, H. Prof.
Leisungsfertiger.

Des 2^{ten} gen. Königs Project.

3. Der 2^{te} Herr Graf König
setzt an die Theol. Facultät sein
Project von neuer Bestellung
des Proctors u. Syndikus in
seiner Langzeit eingesehen,
um ihre consilia mit anzustellen.

H. R. Vokowitsch schreibt an
H. R. Vokowitsch in der Walsch.

4. Vokowitsch schreibt
H. R. Vokowitsch in der Walsch,
an den Hofpodar, bei welchem
sein Brief ist, geschrieben. v. s. d.
S. Gg.

Brief von dem Gener. Major
von Grobner.

5. General Major v. Anker
schreibt dem Maximilian
in Grobner, von Grobner, hat
geschrieben, u. verlangt zu
langfristige Planung von Pe-
dagogis gesetzt, weil er 4
Böden für sich will. v. s. d. D.

Conferenz mit dem H. R.
Langzeit.

6. H. Prof. Langzeit hat
v. s. d. nachmittag mit dem
H. Prof. communiciert,
u. ist besprochen, dass der Herr
Prof. das Decanat übernehme,
und Herr Langzeit u. der
Decanat werden sollen.

Confer. mit dem H. R. C. R.
Schubert.

7. Nachmittag war der Herr Prof.
H. Schubert, bei dem Herrn
Consistor. Rath Schubert.

H. Lamberg hat zu Convent
communicirt.

Das Abendgebet.

Revision der Epist. Rector. in
in 3. Singstunde vollendet.

Brief von Herrn v. Castrig.

Königl. Rescript an die
mindeste Region.

Brief von Herrn Adeling.

an H. Griesen.

an Gen. Maj. von Gräber.

8. Herr Lamberg ist zu Convent
beigekommen, aber er hat die
Gemeinde communicirt, u.
wird nun noch Altes zu seiner
Schulung bringen.

9. Von Herrn Langen hat
heute das Abendgebet vor,
nicht.

Am 29. Decbr. 1766.

1. Dieser war einige annoti-
ret, d. h. nach dem Herrn Eber-
hart, in Revision der Epist.,
hieser Rector aus dem Singstunde,
nicht kommen.

2. Brief von dem Herrn von
Castrig ist unvollständig. Er
handelt, was die Region. in
Münd. wie Regis rescribi-
ret wegen der Castrig'schen Li-
beln u. N. Castrig'schen u. s. d.

3. H. Adeling berichtet, dass
von dem Würtembergischen Le-
gato noch ob gewisser Offener
u. bekannt worden.

4. An dem Herrn Griesen ist
gepfunden, was der Castrig. Libel
affaire in Münd.

5. An dem Herrn Gen. Maj. von

Briefe an Herr Wildermuth.

Picten.

Herr Altmann.

Herrn v. Lützow.

Herr Affessor Altmann.

M. Lutz vorläufig ein At-
testat.

Briefe an den Herrn v. Lütz.

Herr Altmann schreibt die Vaganten.

Graben zu Maxen, worden ist
gegraben, it.

6. An Herrn Wildermuth, Brief,
man in samst. wie ein
7. Herr Picten.

8. Herr Altmann, so vornehm
was gut geacht, w. Lutz seine
Lutz kommen, ist heute für gewöhnlich,
w. Lutz zu gewöhnlich, seine ab,
Lutz so für recolligirt.

9. Herr Lutz, Brief, Brief,
Lutz ist heute für gewöhnlich in 5
Lutz geachtet.

10. Herr Altmann, Brief, Brief,
Affessor Altmann, Lutz
Professor.

11. Herr Herr M. Lutz ist
für gewöhnlich, w. Lutz ein
attestatum seine für gewöhnlich
Lutz?

12. An den Herrn v. Lütz, Brief,
geachtet, w. Lutz ist das Tractat.
§ Reformator von L. Schmidt
überseht.

13. Herr Lutz, Brief, Brief,
Lutz, Herr Lutz, von
Lutz die Vaganten, w. Lutz
Lutz Extra-ordin. Brief, Brief,
Lutz geachtet.

41.
Am 30. Decemb^r 1716.

Contine. in d. 2^{ten} Pflanzst. Prod.

Brigle nach Ostfriesland.

an Am. Bestinollery.

an Joh. Böhm.

Der Gerichtb. Eng.

1/2 Thronenbesetzung.

Der Hilland Ankunst.

Philippi Ankunst.

Brigle an Jo. Müller.

1. frische wasser in der 2^{ten} Pflanzst.
Kunst continuirt.

2. Nach der Joh. Prof. an Joh.
Zingmaberg, Joh. Grundler
Joh. Lohm, v. an Joh. Ad.,
Loh, gesandt, hieft sichs sub.
H. n.

3. An den Joh. Am. Bestinoll.,
Loh ist wegen der frische in
der Ostfriesland mit pflanzst.
Continuirt. gesandt.

4. Kunst ist an Joh. Joh. Eng.
nach Joh. M. Joh.
Attestati gesandt, welche
auf Joh. Eng. garantirt.

5. Thronenbesetzung der Gerichtb. Eng.
gesandt.

6. Frische liegt der ^{„jüngst“} Besetzung
des Joh. Thronen in Magdeburg.
s. S. 11.

7. Joh. Hill, Englus, ist
ankunst.

8. Kunst ist der Joh. Joh. Eng.
Philippi für Joh. Eng.

9. Anna Lohmiller Müller, Joh.

Die Lützstunde.

Manus. ist finge sehr geschickt.
 10. Zu d. Lützstunde ist mit Joh.
 3, 3. 4. 5. 6 v. sollend, u. die
 application muß den Thier
 des Jahres gemacht, das man
 hat, die Handgeb., 5 fächer, fünf
 aufwärts der selben, vordr. brenn,
 der müßt man für u. & v.,
 lenget, so der die fünf bewegung
 solte.

Verzeichnis von Herrn Regier. R. von
Ende.

11. Auf der Lützstunde nach
 der Herr Prof. mit dem Herrn
 Reg. R. von Ende, Herr Ju. R.
 in 23^{er} Herr Vogel, Stud.
 u. Herr Schmid, mit dem
 Lützstunde.

Verzeichnis von Herr Dr. Dector.

12. Herr Doktor bittet der Herr
 Prof. u. Herr Jungling. zu der
 vatter.

Am 31^{er} Decembr.
1716.

Contin. d. 2^{ter} Lützstunde.

1. Feste waren in d. 2^{ter} Lützst.
 Reg. R. vatter continuiert.

2. Feste waren das Pare-

Collegium Paroeticum.

neticum gefaltet, darinnen
 die Studioli vorgeordnet war,
 in dem König Joseph ist der
 vater, so Gott nicht glantzlichter.

Monzelle, 1 Kistenholz mit
großem Anzeigens Pulver, 100 lb.
zu 100 lb. Lark.